B 21853 D

Blatt·210

DM 2.00 Stadtzeitung für München

Kontaktanzeigen S. 57ff

pierre

VOM 13.11. – 26.11.81

ASTZEICHNER IM BLATT: PIERRE, PIERRE & RONALD SEARLE

'The two people who have propably had the greates influence on my life are Lewis Caroll and Ronald Searle" (John Lennon New York 1971)

Eine Ausstellung zeigt etwa 60 Arbeiten von Ronald Searle aus den letzten 5 Jahren.
Ort: Galerie Bartsch & Charian, Galeriestr. 2 vom 12.11.–23.12.

MILITANTE FLIMMERKISTE

Nachdems letzte Woche im Zoff zoffoll war, wiederholen wir unsere umstürzlerische WOCHENSCHAU für alle, die sich vor der Tür drängeln mußten, die's nur mit verrenktem Hals oder als Hörspiel genießen konnten oder die's schlicht nochmal sehen wollen:
Dokumentation/Filme zu STARTBAHN WEST, FRANKFURT; K.J. RATTAY, BERLIN; 'BAUGRUBE' EDUARD-SCHMID-STR., MÜNCHEN
am Sonntag den 15.11. 81 um 18.30h im Werkstattkino.

HÄNG IT HIGHER

Das Netzwerk Selbsthilfe München e. V. trifft sich am 14.11.81 ab 14 Uhr zur 2. Mitgliederversammlung im Werkhaus, Leonrodstr. 19, 8000 München 19. Dabei geht es neben Formalitäten vor allem um die Kriterien zukünftiger Projektförderungen. Wer mehr über Netzwerk wissen möchte, für den lassen wir am 14.11. selbstverständlich die Sau raus.

ABERMALS: EDUARD-SCHMID-STRASSE!

Keine Gewalt gegen friedliche Hausbesetzer!! (und keinen Frieden mit gewaltigen Hausbesitzern, oder?) Wer sammelt Geld für den Prozeß der Opfer der Hausbesetzung in der Helmut Schmid Straße in Kneipen und bei Musikveranstaltungen ?
Flugblätter und Sammelstelle:
Die GRÜNEN, Zieblandstr. 34
(zwischen 17 – 19 h, Tel. 524275

MÜTTER & FRAUEN-BEWEGUNG

Unser Gespräch geht weiter, wie ungewöhnlich im Frauenzentrum am Montag 16.11. um 20.30 h.

NOCHMALS: BLUTENBURGSTRASSE!

Gesucht sind die Leute (mindestens 10), die am 16.7. vor dem damals besetzten Haus Nr. 57 festgenommen wurden, weil es den Tatbestand der Ordnungswidrigkeit dargestellt haben soll, indem und daß sie auf dem Bürgersteig spazieren gingen und man ihnen deshalb Bußgeldbescheide über 529,- DM ausgestellt hat.
Wer das nicht glauben mag, vor allem aber die, die mit beteiligt waren, ruft dringend zur Kontaktaufnahme die Nummer 161 403 (nach 17 Uhr) an.

Prozeßunterstützungkonto für die Festgenommenen: Sonderkonto W. Steigmann, PschA Mü., Konto Nr. 358 406 – 808, Kennwort Blutenburg

FOLTER IM IRAN

Eine M a h n w a c h e mit Fackeln veranstaltet amnesty international am 11.11.81 von 17 - 19 Uhr, gegenüber dem iranischen Generalkonsulat an der Ecke Prinzregenten-/Lamontstraße.
Folterungen sind im Iran an der Tagesordnung, seit dem Frühjahr 1979 sind mehr als 3 000 Personen, darunter viele Kinder, hingerichtet worden. Amnesty will mit dieser Mahnwache ihre Bestürzung über die Menschenrechtssituation im Iran zum Ausdruck bringen.

KOMMENTAR ÜBERFLÜSSIG:

Aktenzeichen: 432 Ds 111 Js 4089/81
Strafverfahren gegen Renate HOPF wegen Landfriedensburchs u.a.

I. Die am 06.10.9181 eingelegte sofortige Beschwerde — eingegangen am 07.10.1981 — gegen den Beschluß des Amtsgerichts München vom 01.10.1981, mit dem die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt wurde, begründe ich wie folgt:

Zunächst wird auf die Ausführungen auf Seite 3 der Anklageschrift vom 15.07.1981 (Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen) verwiesen. Das Gericht geht in seinem Beschluß vom 01.10.1981 zutreffend davon aus, daß das Werfen eines Eies gegen eine Fensterscheibe sich darstellt als eine Gewalttätigkeit im Sinne des § 125 StGB. Es verneint aber eine Mittäterschaft der Angeschuldigten, weil diese nicht eigenhändig das Ei geworfen habe. Das Gericht vernachlässigt dabei völlig den Umstand, daß die Angeschuldigte durch ihr konkretes eigenes Verhalten, das in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Tatausführung steht, die ausführenden Werfer in ihrem Tun und Verhalten bestätigt und bestärkt hat. Nach herrschender Meinung sind sämtliche Teilnehmer an der Demonstration nach den Grundsätzen der Mittäterschaft Täter des Landfriedensbruchs, auch soweit ihnen eine eigenhändig begangene Gewalttätigkeit nicht nachgewiesen werden kann. Im vorliegenden Fall ist sogar ein konkretes tatverstärkendes Lachen und Fingerzeigen der Angeschuldigten gegeben. Durch dieses Verhalten der Angeschuldigten im engsten Verband trägt sie letztlich im entscheidenden Maße zur Durchführung jeder Einzelaktion aus der Gruppe bei, da diese ohne Abdeckung durch die eng umgebende Masse nicht möglich ist. Das Gericht bezweifelt im übrigen in seinem Beschluß, ob im voliegenden Falle durch die Besprühung der Fensterscheibe eine Sachbeschadigung vorliegt. Nach herrschender Meinung ist das Besprühen von Fensterscheiben mit Sprühlack immer mit einer Substanzverletzung verbunden, da die Entfernung des Sprühlackes eigentlich nicht ohne Beschadigung des Glases durchgefuhrt werden kann.

München, den
Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht München I
gez. Dr. Vollmann
Oberstaatsanwalt

KOMMENTAR DER WOCHE (MORUS):

Ös han Türkn gwen, hoibscharige no dazua!

FRIEDEN SCHAFFEN OHNE WAFFEN

Unter diesem Motto ruft die Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste zum zweitenmal bundesweit zu einer Friedenswoche vom 14. – 21. November 1891 auf.
Der in München entstandene "Arbeitskreis Friedenswoche", dem verschiedene Organisationen angehören, schließt sich diesem Aufruf an und führt in der genannten Zeit zahlreiche Veranstaltungen durch, wie Informations- und Diskussionsabende, Filme mit anschließender Diskussion, Gottesdienste, ein Arbeitsseminar und ein Planspiel, Schweigekreise, einen Frauen-Friedenstreff, Theater sowie ein Friedensfest. (Siehe Veranstaltungskalender)

FRAUENZENTRUM

Plenen (jeweils 20 Uhr)
11.11. "Ist Gewalt für uns ein politisches Mittel?"
18.11. "Magie als apolitische Alternative?"
25.11. "Autonome Frauenbewegung — eine politische Insel?" Unser Verhältnis zu DFI -, DKP-, ASF-Frauen.

HASCH, O GOTT "EINSPRUCH!"

schrie das Bezirksamt von Berlin und ließ eine Diskussion über die Legalisierung dieses netten Pflänzchens verbieten. Voll Koks, wa?

FRAUENDEMO

Gegen das kürzliche Vergewaltigungsurteil des BGH findet am 14.11. 81 um 11 Uhr in Karlsruhe eine bundesweite Demo statt. Anschließend ist dort ein großes Frauenfest.***
Busse zur Demo ab Hbf — Fahrkarten DM 25,- erhältlich im Frauenbuchladen. Weitere Info liegt dort aus.

AKTEURE

Bei dieser Nummer wirkten mit: das einmalige Layouter-Gespann Pierre, Pierre & Pierre (= Alice), unsere Laboranten Achim + Gerd, (special guest:Toni), die Anne aus Obpf., Lucio Dalla und die Einstürzenden Neubauten, ZK, T. Rex, Rotzkotz sorgten für den entsprechenden Heimatsaund. Roger, Thomas + Werner für die übliche Verzögerung, Wolfgang, Maria und Ralf für den gewohnt amüsanten Satz. Nicola für die Nera, Mike für ein neues Auto und der Uwe für sein eigenes Wohl, als ob der Urlaub ewig dauern würde. Haha.. Einige uns nach wie vor unbekannte Gäste halfen bei Abos und Schweinebraten, trotzdem suchen wir noch immer ein Auto (Käfer, ca. 1 Jahr TÜV, höchstens 400,-DM) und der Morle nach dem Sinn, fragt sich nur wovon.

GAST—GASTRONOM: DESMOI VO ARDING

Sigurd kämpft weiter mit der Sau, Heimatsaund auch in der Bratröhre, der Schweinebraten brutzelt im New wave-Rhythmus und wann d' Musi nur hoibad so guad wead wia des Schweinerne worn is, nachad weans schlaggan in da Alabamahoin. Woaß mas, Hanse?

zwei

FRAUENGESUNDHEITS-ZENTRUM

Da wir unser Konzept jetzt neu überarbeiten wollen werden wir uns am 21. 11. um 15 Uhr im Frauenzentrum mit allen Frauen treffen, die Interesse an einer konkreten praktischen Mitarbeit in unserem Projekt haben. Wir freuen uns über jede Frau, die unser Projekt mit uns weiterentwickeln will und neue Anstöße geben kann.

VERKÜNDIGUNG

Es werden Wesen kommen aus fremden Ländern die werden Euch bringen Weihnachtspostkarten, neuartig und wunderbar, -frohlocket! Der Regen wird scheinen und die Sonne tropfen, fürchtet Euch nicht!!
Sondern bestellt sofort die neuen Regenschein-Postkarten beim Verlag Schaschko & Freund, Astallerstr. 2, Tel. 502 20 20. Das Stück kostet 1,- DM, 47 nur 30,- DM.

FREIHEIT FÜR... — HERR BELLINI ABGEREIST!

tja nu isser also weg der giorgio bellini. nach langem gerangel zwischen italien, brd und der schweiz und verfassungsrechtlich zumindest als unsauber zu bezeichnenden maßnahmen seitens der münchner justiz mußte ihn das olg münchen letzten freitag ziehen lassen. herr bellini schüttelte sich flugs den münchner matsch von den füssen und kehrte zurück in den kreis seiner züricher genossen, welche ihm auch einen mittelgrossen empfang bereiteten und sogar ihr versprechen einlösten die als 'gefangenen des unterstützungskommittees giorgio bellini' entführte statue freizulassen. zürich hat ein kunstdenkmal wieder und die züricher bewegung ihren giorgio.
autonomia dei marginalizzati sara.....

Östrogen Skandal

ELEFANTENJAGD: LIEBER FREI ALS DUMM

1.) Das letzte Blatt stand im Zeichen der Solidarität und der Sympathie mit der Freizeit 81. Diese (Nicht-) Bewegung besteht aus einem losen Verbund lauter "toller Leute", die alle "eine unheimliche Wut im Bauch haben" und die was gegen "den Staat unternehmen": "spontane Aktionen" also, wie z. B. Fensterscheiben einschlagen, Sprüche an Hauswände schreiben oder auch mal ein Statement drucken lassen. Ansonsten klopft man freche Sprüche und macht sich über Alt-Hippies und Altlinke lustig, weil die entweder Joints vor dem Fernseher rauchen oder aber immer noch in irgendwelchen "Theoriekisten" rumhängen.
So, so: Jetzt sind also 7 Leute von den Behörden geschnappt worden und bekommen jetzt ein Verfahren aufgebrummt, daß es nur so scheppert. In der Szene ist die Aufregung und Empörung natrrlich groß und alle möglichen Hirne strengen sich nun an, daß jetzt "etwas geschieht", so kann das schließlich nicht weiter gehen: unsere Leut' sind unsere Freud', und überhaupt: wir alle sind von der Freizeit 81.

2.) Nanu, denk ich mir, jetzt weiß ich nach 26 Jahren immer noch nicht, wer oder was ich eigentlich bin und schwupps, kommen da Leute an und behaupten, ich wäre einer von ihnen. (Zwischenfrage: Was ist, wenn es "mich" gar nicht gibt?). Ob und inwieweit ich da jetzt meinerseits wirklich dazugehöre, braucht an dieser Stelle nicht erörtert werden, aber wenn die Freizeit 81 mich schon zu sich zählt, soll sie wenigstens in etwa wissen, wen sie sich da in ihr Nest geholt hat:
a.) Ich steh auf meiner Freiheit und weise daher jede Versuchung, Aktionen zu starten, die mich in meiner Freiheit beschneiden können, entschieden zurück. Solche Kamikaze-Aktionen sind das Einwerfen von paar Schaufenstern (die ich nicht bewohnen will), und Schlägereien mit gleichaltrigen Polizisten (mit denen ich privat vielleicht sogar klar kommen könnte). Ich bin doch nicht bescheuert und klirr mal eben ne Fensterscheibe, um meine "Wut" loszulassen: Meine Wut brauch ich für mich selbst, ich brauch sie zum Leben, insbesodndere zum Denken, und ich brauche sie, um mich an ihr zu messen, an ihr zu wachsen, aber doch nicht, um eine spontane Aktion zu machen. Diese Welt ist voll mit Wut, Scheiße und Verbitterungen und wenn eben dieses mich an ihr stört, so ist es einfach dumm, hier mit meiner "Wut" miteinzusteigen: Scheiße? – Nein danke!
b.) Politisch ist die Freizeit 81 total uninteressant (Ich weiß, ich weiß: Alles ist politisch, lalü lala.). Die Freizeit 81 argumentiert nicht politisch, entzieht sich der begrifflichen Auseinandersetzung und weist dieses Manko auch noch selbstgefällig als ihre ganz spezielle Eigenheit vor. Spätestens in anbetracht des Knasts erweist sich ihre Harlekinade als Seifenblase und alle wundern sich, daß das Feuer, mit dem man gespielt hat, auch wirklich brennt. Bis es soweit ist mit dem Brennen, führt man ne große Schnauze und verfaßt literarisch-poetische Manifeste, in denen es von "Revolution" "Nacht" und "Schönheit" nur so wimmelt. Der im letzten Blatt abgedruckte Artikel "Schieß doch, Bulle" ist hierfür ein gutes Beispiel: kein Gedanke, den es zu besprechen lohnt, ästhetisch organisierte Behauptungen, und Widersprüchlichkeiten, in denen Sinn kaum mehr auffindbar ist. Dafür trägt der Verfasser dieser revolutionären Peinlichkeit einen verschleierten Blick unter seinem schwarzen Hut und gefällt sich selbst. Der Satz "Schieß doch, Bulle!" ist entweder Koketterie oder aber Ausdruck davon, daß sein Verfasser tatsächlich am Ende ist, das Ende will: nun, seinen goldenen Schuß, den kann er haben, aber wenn er nur kokettiert, nur spielt, dann ist das ziemlich krank: abgesehen davon, daß er selbst wahrscheinlich nasse Hosen kriegt, wenn ein Polizist wirklich mal auf ihn zielt, bereitet er mit seiner subjektiven literarischen Pose eben jenes intellektuell-emotionales Klima vor, in dem dann irgendwelche "kids" begeistert und stümperhaft eine Aktion starten, bei der sie dann voll auf die Schnauze fallen.
c.) Apropos "kids": es ist auffällig, daß zunehmend sie die Köpfe hinhalten. Noch keine Ahnung von nix, aber volle Pulle rein in die Messer: Scheiß-Staat, Sch Scheiß-Welt, Scheiß-Leben. Wenn man dann mal mit ihnen redet und nachfrägt, wird schnell deutlich, daß die einfach nicht mehr die Zeit haben, mal in Ruhe nen klaren Gedanken zu fassen: gleich voll Rohr in die Scheiße rein und ein Leben am Arsch. Dafür gibts dann wieder jede Menge Solidarität mit den neuen Knackis und und und. Daß die kids das Spiel, das mit ihnen gespielt wird, nicht durchschauen, ist eine Sache, eine andere, die häßlichere, ist jedoch die, daß die älteren Freaks und Linken nicht ein Mal und mit Nachdruck das Maul aufmachen, um hier mal gedankliche Unterstütung zu leisten: Sie selber machen zwar so ne Geschichten wie Mollies werfen etc. nicht mit, aber klammheimlich haben sie doch "irgendwie" Sympathie und Verständnis für die Jüngeren, echt widerwärtig. So als ob wir nicht handfeste Gründe haben, warum wir da nicht mitmachen, suhlen wir uns verklemmt in unserer Sympathie und kaschieren mit heißen Sprüchen unser schlechtes Gewissen: Die kids machen das schon und wenn es dann kracht, dann können die Betroffenen sich unserer Solidarität sicher sein.
d.) Die Rote Hilfe hat wieder viel zu tun, aber gedacht wird dort anscheinend immer weniger: ich würd gern mal wissen, wieso diese Leut nicht mal aus ihren Erfahrungen Konsequenzen ziehen und dies dann bitte auch öffentlich: wenn "Hilfe" nur heißt, den Ereignissen nachzuhinken und im nachhinein ein paar Schmerztropfen zu verteilen, dann ist eure Arbeit in meinen Augen ziemlich beknackt. Dieser Vorwurf richtet sich in gewisser Weise auch an das Blatt, das – wie in der letzten Ausgabe – mit seinen subjektiven Zweifeln der Blatt-Macher selbst nicht ehrlich rausrückt, sondern lieber nen reißerischen Artikel druckt, in dem es von Solidaritäten und Widerstandsformen nur so wimmelt. Daß dieser Artikel)(S. 5) die Diskussion, die jetzt fällig ist, bereits einseitig vorschreibt, bzw. jede andere Meinung von vornherein als "unsolidarisch" bezeichnet, ist ne Peinlichkeit für sich.
e.) Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Problem zu lösen: entweder man versucht sich sofort an der Wirklichkeit und geht dabei eventuell Baden oder aber man verlegt die Problemlösung erstmal ins Denken. Da Beton nicht brennt, pladiere ich noch ein Mal und mit allem Nachdruck fürs Denken. Laßt Euch nicht auf die Rolle schicken (während andere zuschauen): "Wut" ist verhinderte, beschnittene Freude und um Freude, um Sinn geht es uns im Grunde (So langweilig und banal das an dieser Stelle klingen mag.).

3.) Soweit zu meinen Ansichten als Nesthocker der Freizeit 81. Ob das hier gesagte als "biersäuerlich" abgetan wird, oder ob ich als ein "frühgealterter Kämpfer mit sozialarbeiterischem Verständnis für die Jüngeren" bezeichnet werde, ist mir egal, – da ich wie gesagt nicht weiß, wer oder was ich bin, ist mir jede Abwechslung willkommen. Sicher jedoch weiß ich, daß mein Wunsch auf Sinn und Freude zielt. Auf Sinn und Freude jetzt und hier und zwar mit so vielen als möglich.

Laßt Euch nicht täuschen.

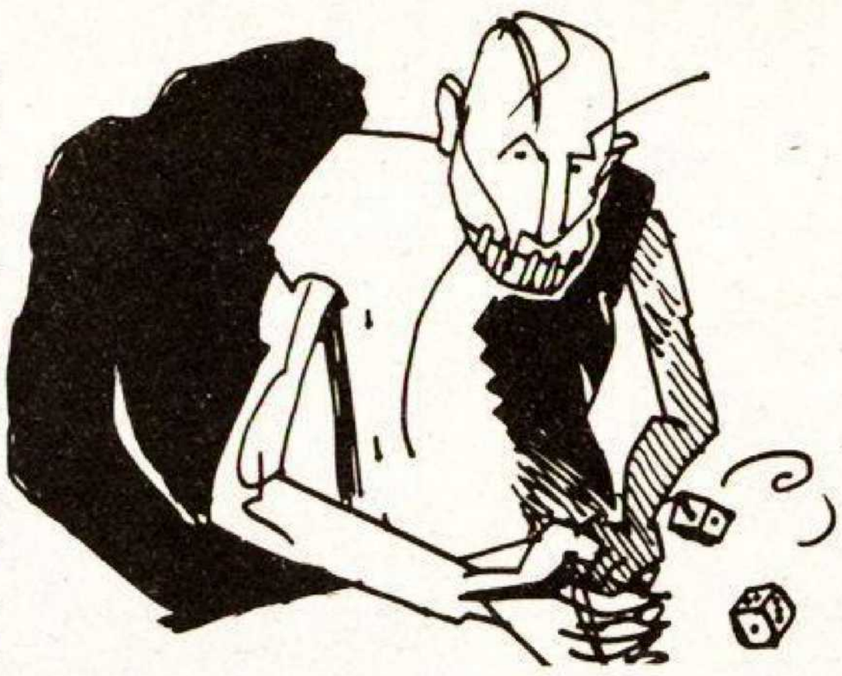
4

euphorius, motamed.

Mit Presseerzeugnissen scheint die Justiz momentan etwas sanfter umzugehen, als man das von ihr gewohnt ist. Ob darin allerdings eine Tendenz zu erkennen ist, wollen wir noch nicht zu hoffen wagen.

Immer ist es dabei allerdings nicht das Wohlwollen der Justiz allein, das die Verfahren gegen das BLATT auf angenehme Art und Weise beendet. Da hilft manchmal schon auch der Zufall oder die Arbeitsunlust, die auch im Justizbereich zu Hause zu sein scheint. Im BLATT 183 stand eine Einladung zur **Rekrutenvereidigung am 6.11.80**; hier erregten die Worte *„wären einige Störer bei der Feierlichkeit sicher ganz wünschenswert . . .“* und *„. . . . sei's drum, das Pflaster ist mit uns“*, den Anstoß des stets fleißigen und aufmerksamen Herrn Kasch (gruppenleitender Politstaatsanwalt), der hierin eine „öffentliche Aufforderung zu Straftaten“ witterte. Nachdem erst Richter Melhorn den Erlaß eines Strafbefehls abgelehnt hatte, mußte er - gezwungen durch eine Entscheidung der 13. Strafkammer - dann doch das Verfahren eröffnen. Am 13.11.81 kann sich unser Uwe und sein Anwalt trotzdem einen Freispruch abholen (wers live erleben will: um 9 Uhr, im Saal A 127, Nymphenburgerstraße 16), denn die eifrigen Verfolger haben die Verjährungsfrist (sechs Monate bei allen Pressedelikten) verstreichen lassen. So wird der Freitag der 13. für sie ein schwarzer Freitag sein, während bei uns der Sekt fließt.

Es gibt aber auch wirklich lobenswerte und rechtsstaatliche Entscheidungen der Münchner Gerichte. So schrieb Peter Schult im BLATT 196 über **Helga Büttner**, Angestellte im Sozialdienst der Stadt München (**„Frau Saubermann geht um“**) und über ihre Dienste für die Polizei. Er nannte sie *„die Schnüfflerin vom Dienst des Stadtjugendamtes München“* und warf ihr vor, sie habe *„einen denunziatorischen Charakter“* und helfe mit, *„diesen Staat einem früheren Staat anzugleichen“*. Dieser Artikel war Anlaß für das Personalreferat der Stadt München, eine Strafanzeige wegen Beleidigung zu stellen. Frau Büttner selbst meinte, sie wolle sich *„auf das Niveau des BLATT nicht einlassen“*. Anders Staatsanwalt Dr. Keltsch, der einen Strafbefehl gegen Peter Schult und die Alice beantragte. Richter Schäfer erließ den Strafbefehl jedoch nicht, da die geäußerte Meinung *„zwar falsch aber als zulässige Meinungsäußerung“* nicht strafbar sei. Die Richter der Beschwerdekammer, die die Staatsanwälte angerufen hatten, gaben dem Amtsrichter recht: eine Verurteilung sei nicht zu erwarten, da der Artikel eine *„Systemkritik“* darstelle, *„die einer bestimmten politischen Uberzeugung entspringt, nicht aber nur Schmähkritik, die auf persönliche Beleidigung abzielt“*. Na bitte.



Gut behandelt wurde auch der Georg vom „Wahn und Sinn“, der am 30.10. gleich zwei Artikel zu verantworten hatte: einen Auszug aus der Broschüre **„lieber krankfeiern, als sich gesundschuften“** und Peter Schults **„Eiszeit“**. Im ersten Fall war er vom Amtsgericht Weilheim freigesprochen, im zweiten Fall wegen „Verbreitung von Pornografie“ verurteilt worden. Staatsanwalt Hieronymus hatte sich offenbar über beide Urteile geärgert und Berufung eingelegt: das eine Urteil war ihm wohl zu frei und beim zweiten die Strafe zu nieder. Nach der Berufungsverhandlung war der Ärger des Staatsanwaltes wohl eher noch größer geworden, denn Richter Schreiber von der 7. Strafkammer des Landgerichts München II sprach in beiden Fällen frei.

Im Fall der Krankfeierbroschüre sei der Wahn und Sinn-Verantwortliche einem „Verbotsirrtum“ erlegen. Da der SPIEGEL, das BLATT und der ID ebenfalls die Broschüre in strafloser Weise zitiert haben, konnte er dies ebenfalls ohne Argwohn tun - schließlich könne man als Journalist nicht vor dem Abdruck eines jeden Artikels einen Rechtsanwalt befragen, dies sei eine Überspannung der „journalistischen Sorgfaltspflicht“, meinte der weise Richter.

In der „Eiszeit“ konnte das Gericht nichts Pornografisches sehen und schloß sich deshalb in der Begründung des Freispruchs dem Verteidiger und den beiden von ihm vorgelegten Gutachten der Professoren Lempp und Sigusch an. Der Staatsanwalt hatte noch leidenschaftslos seinen Verurteilungsantrag begründet und gemeint, man müsse den Artikel aus „der Sicht eines durchschnittlichen Jugendlichen“ lesen (den er wohl - wie er meinte - am überzeugendsten repräsentiert) - aber vergebens. Das BLATT und Peter Schult haben demnächst ebenfalls wegen der „Eiszeit“ einen Prozeß - mal sehen, ob wir einen ähnlich vernünftigen Richter haben.

Wäre noch nachzutragen, daß gegen **Ludolf Hermann**, den Verfasser des hetzerischen Kommentars zur Friedensdemo (vgl. im letzten Blatt „Faschismus der Sprache“), immer noch kein Haftbefehl erwirkt wurde, obwohl Herr Hermann inzwischen ein umfassendes Geständnis für seine „Volksverhetzung“ abgelegt hat. Er meinte zu seinen Dienstvorgesetzten vom Verlag „Gruner und Jahr“, daß er sich zu *„Formulierungen habe hinreissen lassen, die er heute selbst nicht mehr gutheiße“*.

g.r.

LA

L.O LA

LOTTERIE

WAS IST LOS IM MOOS?

Als am Samstag letzter Woche 20.000 Menschen gegen die Räumung des Hüttendorfes und den Bau der Startbahn West demonstrierten, zogen die verantwortlichen Politiker Börner und Gries erstmals die Möglichkeit eines Baustopps in Erwägung. Zumindest bis zur Entscheidung des Volksbegehrens. Im Erdinger Moos, dem bayrischen Schauplatz der Auseinandersetzungen zwischen Airportplanern und -gegnern ruht die Arbeit seit April dieses Jahres. Verfügt durch ein Gericht, das die gigantischen Pläne der Flughafen München GmbH ablehnte. Der Baustopp, von dem die Frankfurter bisher nur träumen können, leitete unter den Flughafengegnern im Moos eine Schmierenkomödie ein, die peinliche Ausmaße annimmt. Die Gemeinde Oberding etwa beantragte Sprungrevision beim Bundesverwaltungsgericht in Berlin, um damit das Gericht auszuschalten, das den Baustopp übers Erdinger Moos verhängte. Ein Kläger schien zu berfürchten, daß München II tatsächlich nicht gebaut wird.

Eine Meldung der TAZ vom 15.07.81 brachte große Aufregung in die Reihen der Flughafengegner vom Erdinger Moos. Sie mußten aus der Presse entnehmen, daß die Gemeinde Oberding (Landkreis Erding), der Landkreis Erding, die Stadt Erding und die Stadt Freising von Ihrem Rechtsvertreter Dr. Christian Kopf, einen Geheimplan haben ausarbeiten lassen. Dieser Geheimplan sah eine außergerichtliche Einigung oben genannter Kommunen mit der Staatsregierung vor. Gegen die Zusage einer geringfügigen Verkleinerung des Riesenflughafens und materiellen Vorteilen wollten diese Kommunen auf die Klagen gegen dieses Projekt verzichten, ließen dabei aber außer Acht, daß dieses Vorgehen auf eine Zersplitterung der Flughafenabwehrfront hinführen würde, und daß sich die anderen Kommunen und insbesondere die Privatkläger durch solch ein Vorgehen verschaukelt vorkommen müssen. Nachdem dieser s.g. "Kopf-Plan" bereits der Bayerischen Staatsregierung und dem Ministerpräsident F. J. Strauß, zugeleitet worden war, mußten sich die Staatsregieung wie die an diesem Plan beteiligten Kommunen den Vorwurf eines "Kuhhandels" gefallen lassen.

Aufgrund heftiger Proteste seitens der Bürgerinitiativen und auch anderer Kommunen (besonders der Gemeinden Eching und Neufahrn) distanzierten sich die Gemeinde Oberding, der Landkreis Erding und die Stadt Erding von diesem "Kopf-Plan", indem sie versicherten, zwar über diesen Plan gesprochen zu haben, aber Ihrem Rechtsvertreter, Dr. Kopf, nicht den Auftrag einer Kontaktaufnahme mit der bayerischen Staatsregierung gegeben zu haben. So blieb der schwarze Peter an der Stadt Freising und insbesonders an ihrem OB Dr. Schäfer hängen. Die Angelegenheit spitzte sich zu, als die Schutzgemeinschaft gegen den geplanten Großflughafen im Erdinger Moos (bestehend aus Kommunen und Privatpersonen) der Stadt Freising den Rausschmiß aus dieser Organisation androhte. Anfang Oktober jedoch versöhnten sich die Schutzgemeinschaft und die Bürgerinitiativen mit der Stadt Freising. Man wurde sich einig, daß "die Interessen aller betroffenen Kommunen" miteinander abgewägt werden müssen.

In der Zwischenzeit kamen auf die VBI (Vereinigte Bürgerinitiativen) neue Probleme zu. So hatte die Gemeinde Oberding die Franzheimer Schule, die bisher als Symbol des Widerstandes gegen das Flughafenprojekt galt, gegen "landwirtschaftliche Nutzungsgrundstücke" an die FMG (Flughafen München GmbH) eingetauscht. Enttäuschung rief dieses Vorgehen der Gmd. Oberding besonders dadurch hervor, weil die Bürgerinitiativen, die diese Schule als Treffpunkt benutzen, nicht vor dem Tauschgeschäft konsultiert wurden. Für die Flughafengegner war dieses Tauschgeschäft ein erneuter Versuch, die Flughafengegner zu demoralisieren. In einer Stellungnahme hieß es: "Die Übertragung der Eigentumsrechte an die Flughafengesellschaft muß als Versuch gewertet werden, dieses Symbol des Widerstandes aus dem Bewußtsein der Bevölkerung zu drängen." Besondere Verärgerung jedoch rief eine Äußerung des Oberdinger Bürgermeisters, Schweiger, hervor, die Flughafengegner müßten eben nach Ablauf des jetzigen Nutzungsvertrages mit der FMG verhandeln. Kaum hatten sich die Gemüter der Flughafengegner bezüglich vorangegangener Probleme beruhigt, tauchten neue Schwierigkeiten auf. Und wieder waren die Gemeinde Oberding und deren Rechtsvertreter, Dr. Kopf, die Verursacher. Genannte Gemeinde hatte still und heimlich in Absprache mit der Landesanwaltschaft (Vertreter des Freistaates Bayern bei den Flughafenprozessen) einer s.g. "Sprungrevision" zum Bundesverwaltungsgericht nach Berlin zugestimmt. Auf diese Weise hoffte der Freistaat den BVG (Bayrischer Verwaltungsgerichtshof), der den Baustopp anordnete, überspielen zu können und in Berlin damit eine Aufhebung des Baustopps zu bewirken. Mit Bestürzung mußten die Kläger wiedereinmal zur Kenntnis nehmen, daß ausgerechnet die Gemeinde Oberding mit ihrem Rechtsanwalt Dr. Kopf, die Abmachung innerhalb der Flughafenabwehrfront, erst beim VGH gegen das Urteil der 1. Instanz Beschwerde einzulegen, durchbrach, und somit die Chancen der anderen Kläger aufs Spiel setzte. Aber in der sprichwörtlich letzten Minute konnte die Gemeinde Oberding überzeugt werden, ihren Alleingang nach Berlin zu unterlassen. Als Folge ihres Vorgehens hat nun diese Gemeinde ihr Klagerecht verwirkt, und somit gilt für sie der Spruch der 17. Kammer des Münchner Verwaltungsgerichts (1. Instanz).

Wieso, muß man sich fragen, vollführt ausgerechnet immer die Gemeinde Oberding solche Eskapaden?? Erst jetzt wurde bekannt, daß der Landrat vom Landkreis Erding, Zehetmair, als erster mit einer Sprungrevision liebäugelte. Ausgerechnet dieser Landrat hat Ambitionen, bei der nächsten Landtagswahl ins Parlament einzuziehen, was ihm als CSU-Kandidat im Landkreis Erding nicht schwer fallen dürfte. Dieser Landrat ist aber auch als eventueller Nachfolger von Kultusminister Maier, dem "Entfant terrible" der Staatsregierung, im Gespräch. Inwieweit dieser Landrat und wahrscheinlicher CSU-Landtagskandidat auf die Gemeinde Oberding, die ja bekanntlich zum Landkreis Erding gehört, Einfluß genommen hat, bleibt unbeantwortet. Seit dem Bestehen des Baustopps befürchten die Flughafengegner, daß nunmehr seitens der Staatsregierung versucht wird, in die geschlossene Front der Flughafengegner einen Keil zu treiben und somit deren Position zu schwächen, sei es mit Hilfe von Steuergeldern für labile Kommunen innerhalb der Flughafenabwehrfront oder mittels Verteilung von Staatsämtern.

Sperl

Grüner Protest auf der Kammerspiel-Bühne

Stadtrat: „Lautstark, häßlich"

Ein überraschender Auftritt, noch bevor sich der Vorhang gehoben hatte. Vor Beginn der „Gertrud"-Aufführung der Münchner Kammerspiele am Mittwoch verlas ein Demonstrant in grünem Umhang eine politische Erklärung. Überraschend war auch, daß er für seine Anliegen kräftigen Applaus der Zuschauer bekam, aber kaum ein Buh.

Der 38jährige Elektroingenieur Karl Heinz Kroeger gehört zu einer Münchner Unterstützergruppe der Flughafengegner aus dem Erdinger Moos. „Für die Bäume, gegen den Beton" ist eine ihrer Forderungen. Aktueller Anlaß der Theater-Demonstration: die gewaltsame Räumung des Geländes für die geplante weitere Flughafenstartbahn in Frankfurt.

Drei-Minuten-

griff. „Es war ja kein Hausfriedensbruch", sagten gestern die Kammerspiele. brav für zehn

Forchheimer an OB Kiesl:

... unerfreulicher Vorfall in den Kammerspielen hat bedauerlicherweise dazu geführt, daß die Entpolitisierung unserer Theater in München, die in den letzten Jahren so schön weiterentwickelt wurde, wieder aufgewertet wird.

Bevor sich der Vorhang zu dem regelrechten Spektakel hob, verlas ein junger Mann auf die Bühne und verlas eine ausführliche politische Resolution. Dabei erhielt er entsprechende Unterstützung von der Abendspielleitung (Herr Wendt) durch Verzögern des Vorstellungsbeginns und Einschalten der Saalbeleuchtung.

Darf ich Sie bitten, die Münchner Kulturverwaltung anzuweisen, die städtischen Kulturinstitute vor solchen Zweckentfremdungen vermehrt zu schützen. Politik, gleich welcher Couleur, gehört nicht in unsere Theater, Konzertsäle, Bibliotheken, Galerien und Bildungseinrichtungen.

Solange eine CSU-Mehrheit in dieser Stadt die Verantwortung trägt, sollte die Garantie gegeben werden, daß sich die Kunst frei von jeglicher politischer Beeinflussung, Pression oder Störung entwickeln kann, daß sich unser Publikum durch keinerlei ungewünschte Polit-Agitationen belästigt fühlen muß, daß unsere Künstler ihren schweren Beruf nicht erst nach angebotenen, lautstark-häßlichen und stimmungszerstörenden Präambeln von Eindringlingen ausüben können."

GUTEN ABEND *4.11.81*

Bitte haben Sie Verständnis für diesen ungewöhnlichen Auftritt. Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit 2 Minuten in Anspruch nehmen. Frankfurt ist wieder einmal Schauplatz öffentlicher Auseinandersetzungen. Es geht um die geplante Startbahn West am Flughafen, das letzte große zusammenhängende Waldgebiet im Raum Main-Rhein.

Das Demokratieverständnis der hessischen Landesregierung hört dort auf, wo Interessen der Bauwirtschaft, der Flugzeugindustrie und der Militärs beginnen. 200 000 Menschen aus dieser Region haben ein Volksbegehren eingeleitet, um den Bau der Startbahn West doch noch zu verhindern. Dieses Volksbegehren hat Aussicht auf Erfolg. Doch der Bürgerwille wird mit Polizeiknüppeln geschlagen. Der Ausgang des Volksentscheids wird nicht abgewartet. Die Bauarbeiten der Flughafenerweiterung haben begonnen, Millionen Bäume müssen in den nächsten Tagen ihr Leben lassen.

Für mich ist dieser Kahlschlag ein unverantwortlicher Eingriff in menschliche Lebensbedingungen. Diese Landschaftszerstörung ist kein Einzelfall.

Ich bin Flughafengegner vom Erdinger Moos.

Das Erdinger Moos soll einem 8-Milliarden-Großflughafen geopfert werden.

Das Altmühltal wird kanalisiert.

Der Allacher Forst und das Isental kriegen eine Autobahn. Bayern braucht eine Wiederaufbereitungsanlage für Atommüll. In unseren Alpen - Symbol für Natur, Stärke und Leben - ist natürliches Leben am Sterben.

Wem nützen diese Projekte? - Mir nicht!

Wer soll diese großtechnologischen Anlagen und deren Folgekosten in Milliardenhöhe bezahlen? - Wir alle!

Wie lange kann die heilige Kuh „Wachstum" noch wachsen? - Bis wir alle platzen!

Ich habe Angst vor dieser Zukunft, weil mein natürlicher Lebensraum heute schon eingeengt ist.

Wo sollen wir uns erholen, wenn alle Erholungsräume zugebaut sind?

Müssen wir in Zukunft Sauerstoffmasken tragen, weil die Luft nicht mehr reicht?

Wovon sollen wir uns ernähren, wenn alles Land zubetoniert und die Nahrungsmittel vergiftet sind?

Ich kann nicht zulassen, daß es so weiter geht. Ich wehre mich gegen diesen Wahnsinn! Bitte denken Sie darüber nach.

K.H. KROEGER

DEUTSCHE RICHTER

Seit 3.11. stehen die ersten zehn der 141 verhafteten Nürnberger Demonstranten vor ihren Richtern - einer davon heißt Hans Manger, er ist der Vorsitzende der zuständigen Strafkammer. Schon einmal standen die Angeklagten vor Richtern; fünf Richter hatten im März die 141 fließbandartig in den Knast befördert, mit hektografierten Haftbefehlen, ohne Prüfung des Einzelfalls - einer davon hieß Günther Meyerhöfer, er war der Schnellste, er hatte es auf 50 Demonstranten in sechs Stunden gebracht. Jeweils etwa fünf Minuten, in denen er die Tatbeteiligung des einzelnen prüfte, den Verhafteten anhörte, die sozialen Bezüge prüfte und dann eine Entscheidung fällte, ob Untersuchungshaft notwendig war: Für ihn war diese in allen 50 Fällen notwendig. Da meinte auch Richter Manger in seiner Kneipe, der „Bierkanne", anerkennend: Meyerhöfer sei halt „der Schnellste". Wieder andere Richter mußten jetzt im Prozeß überprüfen, ob Mangers Schulterklopfen für den Fließbandverhafter Meyerhöfer ihn befangen macht. Befangen heißt, daß „ein vernünftiger Angeklagter Grund zur Besorgnis der Befangenheit hat", Befangenheit muß also nicht nachgewiesen werden, die bloße Besorgnis reicht aus, daß ein Richter ausgewechselt werden muß. Aber auch dies war nicht der Fall, meinten die Richter, da Hans Manger nur eine „wertfreie Feststellung" über seinen Kollegen Meyerhöfer getroffen habe.

Kleine Funktionäre biegen das Leben nach den Begriffen des Strafgesetzes zurecht, und man fragt sich selbst in Berlin oft, wo diese Menschen eigentlich ihre Freizeit zubringen und ob sie denn gar nicht wissen, wie es draußen in der Welt richtig zugeht.

Derselbe Richter, der hundertmal an den schematisch gefaßten „Eröffnungsbeschlüssen mitgewirkt hat, glaubt beim Anblick seines Angeklagten ernsthaft, „irgend etwas müsse schon an der Sache dran sein, denn sonst stände der Kerl ja nicht hier!" Über die anfechtbaren Vernehmungsmethoden von Polizei, Staatsanwaltschaft und Untersuchungsrichtern während des Vorverfahrens, von dem stillen, zähen und kleinlichen Feldzug, der da gegen Angeschuldigte und Angeklagte im Halbdunkel geführt wird, weiß er nichts: nichts von der Wehrlosigkeit, in der Ungeübte im Frühstadium solcher „Rechtsvorgänge" zappeln: nichts vom bösartigen Ausschluß der Verteidiger, denen man die Akteneinsicht so schwer wie möglich macht . . . davon ist unserm Richter nichts bekannt. Richterliche Sittenzeugnisse sehen meist aus wie Dienstzeugnisse für einen Kuhknecht, dessen Treue, Arbeitsamkeit und Bescheidenheit von einer Gutsherrschaft gerühmt werden, die diese nützlichen Eigenschaften sehr von oben herab, wohlwollend und streng feststellt. Die Tatsache, daß ein des Mordes Verdächtiger nachts liest, am Tage schläft und zwei Frauen zu gleicher Zeit liebt, dürfte den Mann ziemlich erledigen.

Die allgemeine Ratlosigkeit über die Nürnberger Richter im speziellen und deutsche Richter im allgemeinen haben wir zum Anlaß genommen, Herrn Prof. Dr. Kurt T. von der Universität B. eine grundsätzliche Abhandlung zu den deutschen Richtern verfassen zu lassen. Hier einige Auszüge daraus:

Man sehe sich diese Richter an, man höre diese Menschen sprechen, und man wird finden, daß ganze Literaturen umsonst geschrieben sind, daß unsre Bäume nicht für sie blühen, unser Gelächter nicht für sie lacht, unsre Tränen nicht für sie fließen. Wir sind so weit von ihnen entfernt, wie ein Planet vom andern, wir haben nichts mit ihnen zu tun. Und wir wollen nichts mit ihnen zu tun haben.

Artig soll der Angeklagte sein, ein Untertan, ein Fibelkind, in den Augen jenen hündischen Ausdruck, mit dem deutsche Soldaten vor ihren Schindern stramm stehen mußten. Hände an die Hosennaht!

Der Grundfehler des Verhaltens der deutschen Richter liegt in der völlig abwegigen Vorstellung von dem, was sie Strafrecht nennen. Es gibt kein staatliches Recht des Strafens. Es gibt nur das Recht der Gesellschaft, sich gegen Menschen, die ihre Ordnung gefährden, zu sichern. Alles andere ist Sadismus, Klassenkampf, dummdreiste Anmaßung göttlichen Wesens, tiefste Ungerechtigkeit. Besteht man die Nervenprobe, einer deutschen Gerichtsverhandlung beizuwohnen: mit dem überheblichen Ton des Richters, der verächtlichen Behandlung der Verteidiger, der Primadonnenrolle des Staatsanwalts und der Ungezogenheit der Gerichtsdiener -, so ist man versucht, jeder ethischen Reflexion des Richters ein „Eben nicht!" überzuziehen. Die dort geäußerten sittlichen Maximen stehen auf dem Niveau eines mittleren Konfirmandenunterrichts und muffen nach Kaserne, kleiner Beamtenwohnung und Pastoren.

Man muß hören, wie Richter mit Angeklagten umgehen, um zu ermessen, aus welcher Öffnung diese trübe Justizquelle fließt. Man muß sehen, wie etwa Polizeibeamte von den Richtern noch aufgereizt werden, das Publikum so schlecht wie möglich zu behandeln: man muß hören, wie „Widerstand" nicht nur als Delikt, sondern als Sakrileg geahndet wird. Man muß die feine oder blöde Beeinflussung der Zeugen durch suggestive Fragen hören: wie die Antwort in die Zeugen hineingepreßt wird, wie unbequeme Zeugen vom Staatsanwalt in ungehöriger Form angefahren werden, wie der Richter mit ihnen umspringt wie keiner das oberste Gesetz einer Vernehmung kennt: den Mund zu halten und zuzuhören.

Kont

Strafprozeß

Und aus alledem spricht immer, immer: „Wozu halte ich mich eigentlich solange mit Ihnen auf? Mein Urteil ist längst fertig." Worauf zu antworten: Also warum dann noch die Verhandlung? Warum nicht eine Postkarte mit dem Urteil frei ins Haus gestellt? Und eine Gegenfrage: Warum wirst du überhaupt Richter, wenn es dich langweilt, zuzuhören; wenn es dich reizt, daß sich Leute verteidigen; wenn es dich ekelt, dich mit ihnen abzugeben -? Ein deutliches Symptom der Klassenauswahl und des Gruppengeistes ist die Stellung des deutschen Richters zu jeder Autorität. Man betrachte sich tausend Strafprozesse: man kann darauf schwören, daß sich der deutsche Richter in allen, in ausnahmslos allen Fällen der Autorität annimmt und nicht nur der staatlichen; daß er dem, der auch nur igendeine vermeintliche oder wirkliche Autorität ausübt, volles Recht gibt.

Richterstand, so wie er da ist, repräsentiert nur einen klassenmäßigen Ausschnitt aus dem Lande; er ist das Resultat einer Auswahl von Menschen, die nicht berechtigt sind, im Namen des Volkes Recht zu sprechen: sie sollten es in ihrem eignen tun. Satz für Satz, Begründung für Begründung, Idee für Idee sind ihre in den Urteilen niedergelegten Anschauungen bekämpfenswert, widerlegbar, zu verwerfen.

Der hilflose Untersuchungsgefangene ist der schlimmsten Willkür ehrgeiziger Kriminalkommissare und Untersuchungsrichter ausgeliefert, die oft Haft verhängen oder aufheben, ohne daß mehr als Vorwände dazu vorhanden sind, und die alle von dem fressenden Ehrgeiz passionierter Jäger befallen sind, nicht: die Wahrheit zu suchen, sondern: ein Wild zu jagen. Es erscheint ihnen als persönliche Kränkung, wenn der Angeschuldigte unschuldig aus der Sache herauskommt oder wenn er, was sein gutes und bestes Recht ist, lügt, daß sich die Balken biegen. Es ist immer wieder merkwürdig, zu sehen, wie kleine Angestellte großer Organisationen den Gruppenstolz hochhalten, wie sie bei kümmerlichem Gehalt wenigstens für die Ehre ihres Ladens eintreten, und so wird auch das leiseste Symptom von Aufsässigkeit zum Schaden des Angeschuldigten auf das Konto der Sache böse verrechnet. Was in Vorverhandlungen gesündigt wird, weiß der Jurist am besten, er will es aber nicht wissen.

Neunzig von hundert Deutschen werden sich durch einen kleinen Amtsrichter einschüchtern lassen, wenn dieser mit ihnen ein Protokoll aufnehmen will, und keiner wird ahnen, welche Schlingen und Fallen in der Formulierung eines Protokolls stecken können.

Die kümmerlichen Rechte der Deutschen, die ihnen die sogenannte „Verfassung" garantiert, sind so gut wie unbekannt, und die wenigen Kautelen, die die Strafprozeßordnung dem Angeklagten reserviert, sind es erst recht. Die deutsche Strafprozeßordnung liest sich im großen ganzen wie die Lieferungsverträge, die sich bei uns eingebürgert haben: was auch immer geschieht, geht zu Lasten des Bestellers, und die ausführende Firma haftet für gar nichts. Genau so ergeht es dem Angeklagten: er wird vom Augenblick der ersten Vernehmung an wie eine Schachbrettfigur im Verfahren hin- und hergeschoben und hat darin nicht viel zu vermelden. Weil aber die regierende Kaste die regierte Schicht gern in Unkenntnis darüber läßt, wie die Ausweismarken von Kriminalbeamten und wie die staatsbürgerlichen Rechte von Steuerzahlern aussehen, um so einer Ausbeuterorganisation den Nebel nationaler Metaphysik zu lassen, deshalb weiß noch nicht der hundertste Deutsche, wie er im Strafverfahren um sein bißchen Recht gebracht wird.

Im Kampf gegen die Diktaturjustiz ist ferner wichtig, ihr den kleinen Rest von Vertrauen, den sie hier und da noch genießt, zu nehmen. Noch immer wird dem Spruch eines Gerichtes, besonders in politischen Strafprozessen, zu großer Wert beigemessen. Diese Aktie ist mitunter über ihrem wahren Wert notiert. Hat ein deutsches Gericht in politischen Strafsachen seinen Spruch abgegeben, so ist es unsre Pflicht, alle tatsächlichen Feststellungen, die dort getroffen worden sind, zu ignorieren. Es ist grundfalsch, irgendwelche Folgerungen an diese Verwaltungsmaßnahmen zu knüpfen. Diese Urteilssprüche zählen nicht.

Was diese Richter Landesverrat nennen, berührt uns nicht. Was sie als Hochverrat ansehen, ist für uns keine unehrenhafte Handlung. Was sie als Meineid, Aktenbeschädigung oder Landfriedensbruch deklarieren, läßt uns völlig kalt.

Die moralische Wertung, die der deutsche Richter auch in scheinbar unpolitischen Strafprozessen seinen Opfern angedeihen läßt, ist politisch. Was er schädlich nennt, kann schädlich sein. Gewöhnlich ist es gut. Was er für strafverschärfend hält, ist für uns gleichgültig, meistens ist es strafmildernd.

Deshalb lehnen wir die geistige Legitimation dieser Richter zur Erteilung irgendwelchen Rechtes ab und pfeifen auf ihre Richtersprüche.

Erwachsene lernen nicht mehr zu. Zu warten, bis sich die historische Strafrechtsschule, die Universitäten, Hergt und Ebermayer dazu bequemt haben, von der Dreistigkeit zu „strafen" abzustehen und nur die Gesellschaft und nicht nur ihre Klasse zu schützen -: Das dürfte teuer erkauft sein.

Diese Strafen sind keine Sühne. Das hat kaum einer verdient, was diese Gefangenen heute an moralischer Qual durchmachen müssen. Diese Strafen sind auch keine Abschreckung: das beweist die Praxis. Sie sind keine Besserungsversuche: darüber kann nur ein Pfarrer schwätzen, der nie ein Gefängnis gesehen hat. Sie sind Qual auf der einen Seite - Sadismus, Herrschsucht, Faulheit und Lässigkeit auf der anderen. Und gegen diese Vereinigung von Menschen, die sich eine Macht anmaßen, die ihnen niemand gegeben hat, gegen diesen Haufen dickköpfiger Burschen, deren Qualifikation einzig darin besteht, daß sie sie zu haben glauben, und deren Gruppenzugehörigkeit man nicht gegen ihren Willen erwerben kann - gegen diese Zahl von Männern, die einen Selbstzweck und eine unsittliche Wirtschaftsform verteidigen, gegen sie gibt es nur eine Waffe, nur ein Mittel, nur ein Ziel. Die Schande dieser Justiz, die Schande solchen Strafvollzuges: - nieder mit ihnen.

Kurt T.

Münch

ünchener Freiheit

In München ist ganz schön was los! Und zwar nicht erst seit gestern, sondern seit vorgestern. Während sich alle Blicke auf Züri und Bärlin richteten, sahen sie vor lauter Verzückung kaum noch die Ereignisse um sich herum. Wem ist beispielsweise schon bewußt, daß es seit Februar '80 in München an die 300 Festnahmen, ca. 30 Haftbefehle und über 170 rechtskräftige Verurteilungen im Zusammenhang mit politischen Aktionen gegeben hat? Betrachtet man die mindestens 12 Hausbesetzungen im selben Zeitraum, so kommt man schnell zu dem Schluß, daß es nicht so sehr die verpennte Münchner Scien als vielmehr die politische Situation ist, die erfolgreiche Besetzungen bis dato verunmöglichte. Diese Tatsache verdeutlicht die folgende Chronologie, die zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann (dazu liefen zuviele Aktionen einfach zu vereinzelt ab), aber einen guten Einblick in die spezielle Münchner Situation gibt.

Am **1. Februar** besetzten ca. 50 junge Leute die St. Matthäus Kirche am Sendlinger Tor. Mit dieser Aktion wollten sie auf die akute Wohnungsnot hinweisen. Die Besetzung dauerte bis zum 4. Februar. Während der Besetzung wurde die Kirche zu einer Art öffentlichem Treff- und Diskussionpunkt zwischen den Besetzern und 'normalen' Leuten. Abgesprochen war mit dem Pfarrer die Dauer der Besetzung. Als sich montags morgen herausstellte, daß nicht alle Besetzer eine Schlafmöglichkeit hatten, stellte Pfarrer Hans Georg Lubkoll ihnen spontan einen Raum im Gemeindezentrum zur Verfügung. Nach massiven Protesten seitens der Behörden verließen auch die letzten Besetzer am 19. Februar die Kirche.

16 Stunden dauerte acht Tage später, am **25. Februar** eine Hausbesetzung in der Blumenstraße 33. Wider Erwarten fand diese Aktion in der gesamten Münchner Presse zunächst großes Verständnis. Den Aufwand, den die Polizei mit 400 Beamten betrieb, um morgens gegen 4 Uhr hundertundeinen Besetzer aus dem Haus herauszuholen, wurde z.B. von der SZ fast als lächerlich definiert. 51 Personen wurden zur ED Behandlung in die Ettstraße mitgenommen, gegen zwei von ihnen wurde Haftbefehl erlassen. Bis zu ihrer Verhandlung vor dem Schnellrichter saßen sie 5 Tage in U-Haft. Sie wurden jeweils zu Geldstrafen verurteilt, insgesamt wurden über 80 Personen verurteilt.

Nicht gerade die Wohnungsnot, aber ein nicht minderer Grund war am **25. März** die Verhaftung von Jan van de Loo. Er hatte aus persönlichem Interesse mit ersten technischen Basteleien für den Bau eines UKW-Meßsenders begonnen. Beim Erweb eines Bauteiles wurde er im Laden von Beamten des LKA festgenommen, obwohl nicht der Erwerb, sondern erst die Verwendung dieses Bauteiles strafbar ist, und seine bisherigen Bauteile überhaupt nicht sendefahig waren. Soziale Bindungen und festen Wohnsitz hatte er auch, was ihm aber nicht erspart, die nächsten 6 1/2 Monate bis zu seiner Verhandlung in U-Haft in der JVA Stadelheim einzusitzen. Dies, obwohl noch nie in der Justizgeschichte der BRD eine Haftstrafe gegen das Fernmeldegesetz ausgesprochen wurde. Urteil: 8 Monate auf 3 Jahre Bewährung plus 15.000 DM Geldstrafe.

Wieder ein Wohnraumproblem: Am **19. September** zogen 'klammheimlich' einige Leute mit Sack und Pack und einer Hundemama mit 9 Kindern in eine leerstehende Villa in der Fürstenriederstr. ein. Als sie am 22. September (erster Werktag seit Besetzungsbeginn) mit dem Hausbesitzer verhandeln wollten, stellte dieser kurz darauf Strafantrag. Die Polizei erschien, nahm die Personalien fest und half den Besetzern beim Möbelpacken. Die sechs Anklagen endeten mit einer Einstellung, einem Strafbefehl und vier Verurteilungen.

Im Fahrwasser dieser Besetzung gingen am **17. Februar** 800 Leute auf die Straße, um gegen Wohnraumnot und Spekulantentum zu protestieren.

Ebenfalls nur eine Nacht dauerte eine Hausbesetzung in der Trogerstr. am **4. März**. Nach Verhandlungen mit der Polizei zogen die Besetzer freiwillig ab. Strafanträge wurden keine gestellt.

Münchens Nichtwähler feierten am **5. Oktober** im Milbenzentrum die Bundestagswahl. Gegen 1 Uhr erschienen Wähler (Polizei), verprügelten eine Person, nahmen sie zur Personalienüberprüfung vorübergehend fest und buchteten zwei Leute eineinhalb Wochen ein. Grund des nächtlichen Besuches: Überschreiten der Sperrstunde.

30 Leichtverletzte und 50 vorübergehende Festnahmen gab es anläßlich der Rekrutenvereidigung am **6. November** am Königsplatz. In der Nacht zuvor richtete ein Molotow-Cocktail beträchtlichen Sachschaden im Kreiswehrersatzamt in der Hufelandstr. an.

ener Freiheit 80/81

Glaubt man der Lokalpresse, zogen am **24. November** Punker "randalierend durch die Fußgängerzone und den Dom" (SZ). Es gab 38 Festnahmen, Strafanträge konnten wegen fehlendem Grund nicht gestellt werden.

Für das nächste Jahr **1981** steckte Polizeipräsident Schreiber die Fronten klar ab: *"In München – das garantiere ich – bleibt kein Haus länger als 24 Stunden besetzt."* Verhaltensweisen bei Räumungen: *"Tragen statt schlagen. (...) Aber immer kann man das nicht machen. Das Recht bietet dazu keine Moglichkeiten."*

Diese Worte setzte er bei der nächsten Gelegenheit, nämlich am **20. Februar 81** in die Tat um: Eine halbe Stunde lang besetzten sechs Leute das Haus in der Türkenstr. 30 'schein' und verlangten ein Gespräch mit dem Besitzer des Hauses. Statt dessen erschien die Polizei und nahm die Besetzer fest. Es wurden zwei Haftbefehle erlassen, die jedoch später auber Kraft gesetzt wurden.

In der selben Nacht löste die Polizei im Milb eine "Hausbesetzerparty" auf. Offizieller Grund: Überschreitung der Sperrstunde, laut OB Kiesls Büro aber: *"Die Feier war angeblich die Vorbereitung zu einer Hausbesetzung, (...) wozu ca. 200 Leute bereit waren."* (Münchner Merkur, 23.2.81)

Auch die Besetzung vom **26. Februar** in der Schellingstr. 5 war eine Scheinbesetzung. Als die Polizei nach ca. 1. Stunde in das Haus eindrang, fand sie wider Erwarten niemand drinnen, aber an die 300 Schaulustige draußen.

Nach den Massenverhaftungen am 6. März in Nürnberg fand am **10. März** am Odeonsplatz in München eine Kundgebung gegen die "Bayrische Linie" vor 400 Teilnehmern statt, die danach unangemeldet durch die Stadt demonstrierten. Es gab keine Verhaftungen.

Am **12. März** demonstrierten 3000 Münchner gegen Wohnungsnot und Polizeiwillkür. (In der vorhergegangenen Nacht wurde ein mutmablicher Plakatierer, der damit die Demo ankündigen wollte, festgenommen und 36 Stunden festgehalten. Die Anklage wurde eingestellt).

Am **13. März** folgten ca. 60 Leute dem Aufruf Freiburger Hausbesetzer, die Polizei zu beschäftigen. Dies gelang dann auch, es gab 10 Festgenommene. Dieses Ereignis motivierte am nächsten Tag 30-40 Leute, vor der Ettstraße ihr "eins, zwei, drei..." zu rufen.

Noch mehr Beschäftigung fand die Polizei am **15. März** bei der Hausbesetzung in der Albrechtstr. 31: Gegen 19 Uhr besetzten 39 Personen das Haus und forderten eine Belegung des Hauses als Jugendzentrum oder Wohnraum. Um 3 Uhr Morgens räumten 500 Polizisten, und nahmen die Besetzer und 4 Sümpathisanten fest. Sie wurden alle wegen Haus- bzw. Landfriedensbruchs verurteilt.

Dies war auch der Anlaß zu einer Spontandemo am **16. März**. Nach dem mißglückten Versuch, ein Haus aus der Demo raus zu besetzen gab es eine Verhaftung wegen dem angeblichen Versuch, die Heckscheibe eines Schwarzen-Sheriff-Autos zu zerstören. Er wurde zu 3 Monaten auf 2 Jahre Bewährung verurteilt.

3000 Protestierer gingen am **18. März** aufgrund der Wohnungsnot und mit der Forderung nach 'Straffreiheit für die Hausbesetzer der Albrechtstraße' auf die Straße. Nach einem kleinen Handgemenge mit der Polizei gab es abermals eine Verhaftung.

2 1/2 Stunden lang besetzten Studenten am **25. März** das Anwesen Lothstr. 52. Nach Verhandlungen mit dem Besitzer (= Fachhochschule München, vertreten durch den Präsidenten Dr. Keßler) gingen sie freiwillig wieder.

Ein Datum, welches in München mittlerweile schon historischen Wert besitzt: der **4. April**. Im Anschluß an eine Demonstration mit 2000 Teilnehmern gegen Wohnungsnot kam es zu Zwischenfällen: Zivilpolizisten wollten ohne sich auszuweisen die Personalien einiger Demoteilnhemer, die sich auf dem Heimweg befanden, feststellen. Als diese sich weigerten, kam es zu *"erheblichen Brutalitäten"* (SZ vom 6.4.) seitens der Zivilpolizisten. Hierbei gab es 22 Festnahmen, 11 Personen wurden in Haft behalten.

Am **6. April** demonstrierten 400 Leute gegen die Verhaftungen und drei Tage danach, am 9. April, veranstalteten ca. 200 Leute aus dem selben Grund eine Kundgebung mit Konzert vor den JVA's Neudeck und Stadelheim.

In der Nacht zum **1. Mai** besetzten ca. 50 Jugendliche ein Sendlinger Jugendzentrum. Nach dem ihnen die geforderte Selbstverwaltung zugestanden wurde, beendeten sie diese Protestaktion.

Am 13. Mai gab es acht Festnahmen bei einer Podiumsdiskussion zum Thema: "Polizei, Prügelknabe oder Helfer" unter Einsatz von Tränengas.

Sieben Kleinkinder und fünf Frauen besetzten am **23. Mai** ein Haus in der Winthirstrasse. Nach 35 Minuten verließen sie nach Aufforderung der Polizei freiwillig das Haus. Es wurden keine Strafanträge gestellt.

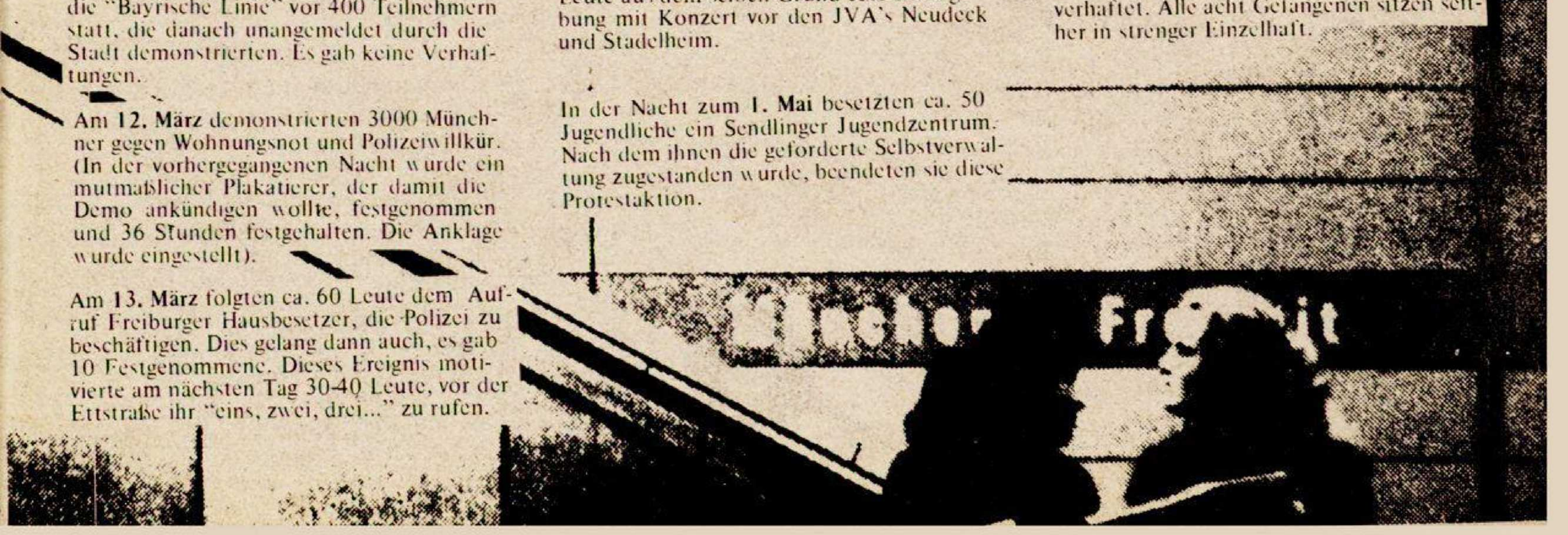
Die wohl längste und seltsamste Hausbesetzung Münchens nahm ihren Anfang am **4. Juli** in der Blutenburgstraße. Die Hausbesitzergemeinschaft verweigerte der Polizei die Räumung. Später, als die Besetzer nicht gehen wollten, verweigerte die Polizei den Hausbesitzern die Räumung. 31 Sümpathisanten wurden am vorletzten Tag der Hausbesetzung festgenommen.

Bei der an die Rattay-Demo am **22. September** anschließende Spontandemo kam es zu Klirrereien, weswegen 5 Leute festgenommen und 3 Haftbefehle erlassen wurden. Aus Protest gingen am nächsten Tag ca. 300 Leute spontan auf die Straße. Keine Verhaftungen.

Die brutalste Hausräumung in München fand am **28 September** in der Eduard-Schmidt-Str. 19 statt. 10 Personen hielten das Haus vier Stunden lang besetzt. 5 Personen mußten mit Schädelplatzwunden ins Krankenhaus eingeliefert werden, auch Schaulustige wurden von der Polizei niedergeknüppelt.

In der Nacht zum **7. Oktober** erfolgte ein Brandanschlag auf das Büro der Lufthansa am Lenbachplatz. Eine Person wurde in der Nähe des Tatortes festgenommen. Da bei der Person Flugblätter mit der Unterschrift Freizeit 81 gefunden wurden, sitzt sie seitdem in U-Haft. Am selben Abend gab es aus diesem Anlaß eine Razzia in einer Schwabinger Kneipe.

Hand in Hand mit diesen Ereignissen wurden am **16. Oktober** 17 Wohnungen durchsucht und neun Leute festgenommen. Zwei Leute wurden, nachdem sie Aussagen gemacht hatten, auf freien Fuß gesetzt. Am **3. November** wurde im Zusammenhang mit den Hausbesetzungen eine weitere Person verhaftet. Alle acht Gefangenen sitzen seither in strenger Einzelhaft.



KOORDINATIONSGRUPPE
oder
EIN NAME WIRD SICH FINDEN

Zum ersten mal seit längerer Zeit trieb der Frühling 81 in München wie der Blüten. Immer mehr Menschen schlossen sich den Demonstrationen gegen Wohnungsnot und Spekulantentum, gegen Salt II und Aufrüstung und gegen die willkürlichen Verhaftungen aus diesen Situationen heraus, an.

Die Strategen von Staatsanwaltschaft und Polizei starteten die feinsäuberliche Trennung in obskure "Chaoten" und "vernünftige" Mieterinitiativler. Presse und Medien schrien: "Kein 'ordentlicher' Bürger geht mit 'Kommunsiten und Chaoten' auf die Strasse". Dieser Versuch der "Kernspaltung" glückte nicht ganz.

Bei den ersten Prozessen waren die Zuschauerränge voll besetzt, selbst die schnöden Gänge des Justizpalastes wurden durch unsereins verziert. Immerhin gab es Prozessberichte im Blatt zu lesen und die Ankündigung der Kommenden stand darunter. Doch die Kontinuität der Prozessbeobachtung fehlte. Sicherlich ein Grund, dass bei späteren Verhandlungen nur noch 2/3 der Leute als Besucher erschienen. Auch, dass trotz wiedersprüchlichen Aussagen von staatlich engagierten Zeugen, Verurteilungen erzielt wurden.

Wir meinen, daß selbst im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten hierzu viel getan werden kann.

Wir glauben auch, daß diese Arbeit, wenn überhaupt, zu spärlich und unkoordiniert ablief. Das 'Feld' wurde den Anwälten überlassen, die aufgrund ihrer Arbeitsüberlastung weitreichende Recherchen nicht leisten können. Auch wenn München mehr vom Föhn als vom Sturm der Bewegung heimgesucht wird, ist sie doch ein kleiner Teil der BRDianischen Bewegung gegen das Packeis und die organisierte Unmenschlichkeit.

Sozialer Sprengstoff jedenfalls ist reichlich vorhanden. Die Konflikte werden sich auch hier in nächster Zeit verschärfen. Eine gewagte Prognose? Wir werden es erleben. Klar ist uns bis jetzt, daß den Übergriffen der anderen Seite gerade im legalistischen Bereich koordinierter und organisierter entgegengetreten werden muß. Tausendfach, und das seit Jahren, zieren die Lügen der anderen Seite unwidersprochen die Zeitungen und Gazetten aller Couleur.

Das Wichtigste dabei ist, daß die Betroffenen bei Demos etc. in und um die 'kleine' Bewegung das Gremium unterstützen. Wir brauchen euer Vertrauen und eure Mitarbeit. Ein Ausschuß dieser Art kann nur leben, wenn die Szene ihn stützt. Vertraulichkeit ist also selbstverständlich. Schutzmaßnahmen vor Übergriffen der anderen Seite sind und werden getroffen. Keine vertrauliche Zeugenaussage wird zum Bumerang.

Als sehr wichtig sehen wir auch noch eines an. Der Ausschuß ist nie und nimmer dazu da, getürkte Aussagen zu koordinieren. Wie Erfahrungen aus anderen Teilen der BRD zeigen, ist es auch gar nicht notwendig. Wir verstehen uns auch als neutrales, objektives Gegenermittlungsorgan, das die Schweinereien der anderen Seite nicht mitmacht. Dieser Abschnitt ist KEIN taktisches Lippenbekenntnis. Eine dauernde Funktionsfähigkeit des Ausschusses kann nur so gewährleistet werden. Auf Intrigen, Spaltungsversuche der anderen Seite etc. sind wir gefaßt. Ein Appell im voraus. Protokolle, Berichte etc. zu schreiben, bedarf Disziplin, erfahrungsgemäß läuft sowas mühsam an.

Es ist wichtig, minutiöse Gedächtnisprotokolle über Provokationen und polizeiliche Übergriffe usw. zu machen. Wir betrachten uns als eine "Sammelstelle", die Ort, Zeit und Vorfall registriert, um notfalls Augenzeugen benennen zu können. Also kriegt den Arsch hoch, jede Information kann Leuten im Knast nützen und (frohe Hoffnung) aus dem Münchner Lüftchen einen Sturm machen.

Ein weiterer Punkt sind die Solidaritätskonten, die allmählich wie die Pilze aus dem Boden schießen. In unseren Augen ist es gegenüber Spendern wie Betroffenen untragbar, die Gelder wie es vorgekommen ist – eher an Parteimitglieder auszuzahlen, als an die, die keine Eltern, Verwandte oder Freunde haben, die ihnen helfen können.

Es schmilzt, wenn auch bei lauem Lüftchen, langsam. Dazu wollen wir beitragen, um die Verhafteten etc. bei ihren Prozessen wirksam unterstützen zu können und ein Organ der Gegenöffentlichkeit zu schaffen, daß die Herren des Morgengrauens und Betonschluchten nicht 'blindlings' ignorieren können.

Gerade solche miesen Erfahrungen im vergangenen Jahr haben gezeigt, wie wichtig ein unabhängiges Koordinationsgremium ist, daß über finanzielle Unterstützung von Angeklagten und über Kriterien der Spendenweitergabe entscheidet. Es sollte alles in einen Topf wandern, wenn auch unter "Kennwort" als Verwendungszweck eingezahlt werden kann.

Das ewig wiederkehrende Problem, "wie verhalten ich mich im Falle einer Festnahme (Verhaftung)", "was kann ich als Angehöriger, Freund etc. für den, der sitzt, als erstes tun", muß von uns gelöst werden. Die Erfahrung hat gezeigt, daß der Radius der Betroffenen weit größer ist, als das Schneeballsystem der verteilten Flugblätter zu diesem Thema.

Unsere Absicht ist NICHT, einen Einheitsbrei aus den verschiedenen, arbeitenden Gruppen zu machen, sondern durch Absprache die Überschneidung von Aktivitäten, die Organisierung von Benefizkonzerten, Verfassen von Spendenaufrufen, Flugblätter, Plakate usw. zu vermeiden.

Weiterführend für unsere Arbeit ist es wichtig, die konkreten Erfahrungen, die Leute mit Rechtsanwälten, Richtern und Staatsanwälten gemacht haben, zusammenzutragen, um zumindest längerfristig zu wissen, wie man dran ist, bzw. an was man sich wenden kann.

In der Hoffnung, mit unseren Vorstellungen nicht alleine dazustehen, treffen wir uns vorerst jeden Montag ab 20.00 im ZOFF, Heßstr. 80, München 40.

DICK IN MITTERTEICH

Umweltminister Dick brach zu einer Good-Will-Tour nach Mitterteich auf, um mit seinem atomaren Pilotprojekt in der Oberpfalz voranzukommen. Letztes Jahr hatte er nochmal angekündigt: "Bis 1982 muß die Landessammelstelle fertig sein." (siehe Blatt 191) Doch inzwischen ist ein Jahr vergangen – und am entscheidenden Nein der Mitterteicher zur geplanten Atommülldeponie hat sich nichts verändert. Der Widerstand gegen das Projekt hat sich noch verstärkt, seit Wackersdorf und Schwandorf in der Oberpfalz als Standort für eine Wiederaufbereitungsanlage feststeht. Ihre Befürchtungen, daß eine Atommülldeponie einen Rattenschwanz an weiteren Atomanlagen mit sich bringen würde, hat sich bestätigt.

Nun war es also so weit. Am Mittwoch den 21. Oktober 1981, kam Staatsminister Alfred Dick nach Mitterteich, um die Baupläne für die geplante Atommülldeponie zu erläutern. Am Nachmittag um 16.00 Uhr stellte er sich zunächst in einer öffentlichen Stadtratssitzung den Fragen der Stadtväter. Bevor er allerdings den Kleinen Saal des Josefsheimes betreten konnte, mußte er bereits feststellen, daß der Widerstand in Mitterteich trotz der Einschüchterungstaktik der Regierung immer noch recht munter im Gange ist: Vor dem Josefsheim boten Mitarbeiter der Bürgerinitiative ‚Gegen Atommüll im Grenzland' Ansteckplaketten an; es ist mir allerdings nicht bekannt, ob Minister Dick - und sei's auch nur als Andenken - eine mitnahm.

Rührend war es anzuhören, als der Minister den Mitterteicher Stadtrat und die Mitterteicher Bürger um konstruktive Mitarbeit bat; als bei diesen und ähnlichen Äußerungen einige der etwa 100 Zuhörer kicherten, paßte das dem Minister gar nicht; ihm wäre es wohl lieber gewesen, wenn wieder sehr laut protestiert worden wäre: Dann hätte er nämlich sagen können, er sei an einer ordentlichen Information gehindert worden, wie er es schon einmal gemacht hat; aber die Mitterteicher Bürger haben daraus gelernt, und die Protestformen sind subtiler geworden. Nach der Beendigung des allgemeinen Teils seiner Rede stellte der Minister unter Assistenz von Ministerialdirigent Dr. Vogl die Pläne für das neue Lager vor: Die Halle für die Abfälle aus nukleartechnischen Anlagen soll 168 m lang, 68 m breit und sieben Meter hoch werden, die Halle für die Abfälle aus Medizin und Forschung 109 m lang, 17 m breit und ebenfalls 7 m hoch; die Anlagen würden nach Angaben des Ministers im Falle ihrer Verwirklichung in bestem Stahlbeton erstellt werden und mit farbigem Aluminium verkleidet, damit sie - und das ist des Ministers größte Sorge - möglichst wenig die Landschaft schandeln; was hineinkommt, ist ja mit keinerlei Problemen verbunden. Für wirkliche Sorgen um die Gesundheit besteht ja überhaupt kein Anlaß, wie der Minister meint, alles nur ‚subjektiv empfundene' psychische Hemmnisse.

Die Fragen der Stadträte kreisten dann vor allem um die Probleme Raumordnungsverfahren, neu aufgelegtes Landesentwicklungsprogramm (Lex Mitterteich?) und vor allem um die möglichen negativen Folgen eines solchen Lagers für unser schönes Stiftland. Der Minister tat alle Einwände ab, ohne in seiner Argumentation in allen Fällen sehr überzeugend zu wirken. Auf eine entsprechende Frage macht er allerdings eine sehr wichtige Aussage: *„die Regierung wird sich selbstverständlich an Gerichtsurteile halten"*; und gerichtliche Auseinandersetzungen werden der Regierung sicherlich noch einiges an Kopfzerbrechen bereiten, ist man sich doch noch nicht einmal so ganz schlüssig, wer nun eigentlich als Bauträger auftreten soll: die GSB oder die noch zu gründende GRB; es ist festzuhalten, daß der Minister die Baupläne nicht etwa in Mitterteich ließ, um das gemeindliche Genehmigungsverfahren in Gang zu bringen, sondern er nahm sie schön wieder mit.

Nach etwa 3 Stunden zog sich der Minister mit Begleitung zum Abendessen zurück; währenddessen begehrten schon die ersten Zuhörer Einlaß zur öffentlichen Bürgerversammlung im Großen Saal des Josefsheimes. Als der Minister gegen 20.00 Uhr dort eintraf, war der Saal gesteckt voll: etwa 600 Zuhörer. An der Rückseite des Saales grüßte ein schönes Transparent: „Laßt den Mist, wo er ist; denn wenn er nicht gefährlich wär, käm er nicht nach Mitterteich her." Am Abend begleitete ein großer ‚Hofstaat' den Minister: Ministerialdirigent Dr. Vogl, Dr. Nicklas, der stellvertretende Leiter von Neuherberg, Dieter Frank, der Geschäftsführer der GSB und ein Vertreter des Planungsbüros der Anlagen. Unter der souveränen Leitung von Bürgermeister Haberkorn gaben die einzelnen Herrn diesmal wirklich kurze Einführungsreferate, die nur hin und wieder von Unmutsäußerungen unterbrochen wurden, so als der Geschäftsführer der GSB erklärte, die Lagerung von Atommüll sei „eine ganz unkomplizierte Sache" und die Mitterteicher ebenfalls zu konstruktiver Mitarbeit aufrief.

Wie ein verwundeter Tatzelwurm wand sich Dr. Nicklas, als er mit einer Aussage konfrontiert wurde, die er bei einer Veranstaltung in Weiden gemacht hatte: *„Wenn Sie mich fragen, dann möchte ich eine solche Anlage auch nicht vor meiner Haustüre haben."* Er rechtfertigte sich schließlich damit, daß er diese Aussage als Staatsbürger unter psychologischem Aspekt gemacht habe, daß aber für ihn als Wissenschaftler so etwas selbstverständlich unhaltbar sei. Ein lautes Pfeifkonzert entstand, als Dr. Vogl Bernd Franke vom IFEU-Institut in Heidelberg auf Fragen und Einwände hin vorwarf: *„Wenn Sie nochmals so ein Gutachten wie zu Grafenreinfeld machen, dann können Sie sich als Wissenschaftler nicht mehr in der Öffentlichkeit sehen lassen."* Hier fielen wohl dem Herrn Ministerialdirigenten nicht gleich die passenden Sachausreden ein und so schwang er die emotionale Abqualifizierungskeule. Daß die kritischen Äußerungen von Herrn Franke dem Ministerium keine Ruhe ließen, kann man daran erkennen, daß einige Tage später eine ‚richtigstellende' Antwort in unseren Zeitungen erschien. Aber warum kam diese Antwort nicht gleich auf der Versammlung? Waren dort die Experten überrascht und mußten erst einige Tage nach Widerlegungsargumenten suchen?

Im Laufe der Versammlung kam es dann noch zu vielerlei Fragen. Als Quintessenz des ganzen Besuches muß man festhalten, daß es zu keinerlei Annäherung der Standpunkte kam und daß die Mitterteicher Bevölkerung angesichts der gigantischen Ausmaße der geplanten Anlage eher noch skeptischer wurde; daher wird auch der Widerstand unvermindert weitergehen. Zum Abschluß der Veranstaltung war sogar der Minister mit dem äußeren Ablauf zufrieden, ja ihm war nicht einmal das Lachen und der Humor vergangen: Als ihm das vorhin erwähnte Transparent als Erinnerungsstück angeboten wurde, nahm er es sofort und legte es in seinen Wagen; hoffentlich hält er sich auch daran.

Franz Kunz

Oh Tannenbaum

Meldungen, wonach die Verwendung von Streusalz das Absterben von Bäumen verursacht, klingen mittlerweile vertraut. In den letzten Monaten mehren sich die Agenturmeldungen, die "Der Wald beginnt zu sterben" oder ähnlich lauten. Seit 1975 sterben Nadelbaumarten – Tanne, Kiefer, Fichte – in immer größerem Ausmaß, die Ursachen sind nicht exakt bestimmbar. Gesichert kann nur behauptet werden: Die Vitalität des Bio-Systems Wald wird durch Schadstoffe aus der Umwelt zunehmend geringer, beginnt umzukippen.

Angefangen hat es mit der Weißtanne, dem meistbesungenen deutschen Nadelbaum.
So fallen seit ca. 1975 in zahlreichen Wäldern Bayerns und Baden-Württembergs die Tannen fast sämtlicher Altersstufen einer Krankheit zum Opfer, deren auffälligstes Symptom in einer zunehmenden Verlichtung der Krone von unten nach oben und von innen nach außen besteht, die sich in relativ kurzer Zeit bis zum völligen Verlust der Nadeln verstärken kann.
Diese als Tannensterben bezeichnete Krankheit ist nicht neu. Seit mehr als 100 Jahren wird sie bereits im forstlichen Schrifttum als periodisch lokal auftretende Krankheit erwähnt und diskutiert, ohne daß bis heute Klarheit über die Ursachen und damit auch über notwendige Abwehr- oder Bekämpfungsmaßnahmen besteht. Neu ist allerdings die Größe des Schadens und das Anhalten der Krankheit. Sowohl im südlichen Schwarzwald als auch im ostbayerischen Grenzgebirge sind bereits mehr als ein Drittel des gesamten Weißtannenbestandes von dieser nach wie vor rätselhaften Krankheit befallen. In Baden-Württemberg beträgt die Schadensfläche 64 000 ha, in Bayern etwa 16 000 ha.

URSACHEN

Zunächst waren die Wissenschaftler davon ausgegangen, daß hohe Dioxid-Konzentrationen als einziger Faktor das Tannensterben erklären könnte. Heute kann gesagt werden, daß das Tannensterben keiner simplen Ursache-Wirkung-Relation folgt. Vielmehr sind an seiner Auslösung und seinem Ablauf mehrere gleichzeitig und nacheinander angreifende Schadensursachen beteiligt; es stellt somit eine Komplexkrankheit dar.
Auch tierische oder pilzliche Schadenerreger scheiden nach derzeitigem Wissensstand als Primärursache weitgehend aus. Allerdings kommt offensichtlich einem nachgewiesenen Krankheitssymptom, dem pathologischen Naßkern, eine Schlüsselrolle zu. Diese Naßkernbildung geht von Wunden am Stammfuß oder am Wurzelsystem aus und ist mit einer Invasion holzbewohnender Bakterien verbunden. Die Folge ist eine Störung des individuellen Wasserhaushaltes der Tanne. Ausgangspunkt der Schädigung ist also das Feinwurzelsystem.

Während nach derzeitigem Kenntnisstand auch überhöhte Schwefeldioxid-Konzentrationen (SO_2) der Luft als alleinige und primäre Krankheitsursache weitgehend ausscheiden – nicht allerdings als sekundäre Schadfaktoren –, gewinnt immer mehr an wissenschaftlicher Unterstützung die Theorie des Göttinger Bodenkundlers Prof. Ulrich, wonach das Tannensterben eine Konsequenz der zunehmenden Bodenversauerung ist, welche wiederum auf den zunehmend "sauren Regen" zurückgeht. Ulrich hatte bei achtjährigen Untersuchungsreihen im niedersächsischen Solling eine gesicherte Zunahme der Bodenversauerung als Folge sauren Regens festgestellt. Dadurch kommt es zu einer Anreicherung von Aluminium-Ionen in der Bodenlösung, welche bereits in geringen Konzentrationen toxisch auf Pflanzengewebe und damit auch auf Wurzeln wirken. Sollte das Tannensterben durch umweltbedingte Aluminiumvergiftungen im Boden ausgelöst werden, dann ließe sich auch leichter die Bildung des pathologischen Naßkerns erklären, der ja ebenfalls vom Wurzelbereich ausgeht. Auch der Zusammenhang des Tannensterbens mit Dürreperioden würde verständlich werden, da auch Trockenheit zum verstärkten Freiwerden von Aluminium-Ionen führen kann.

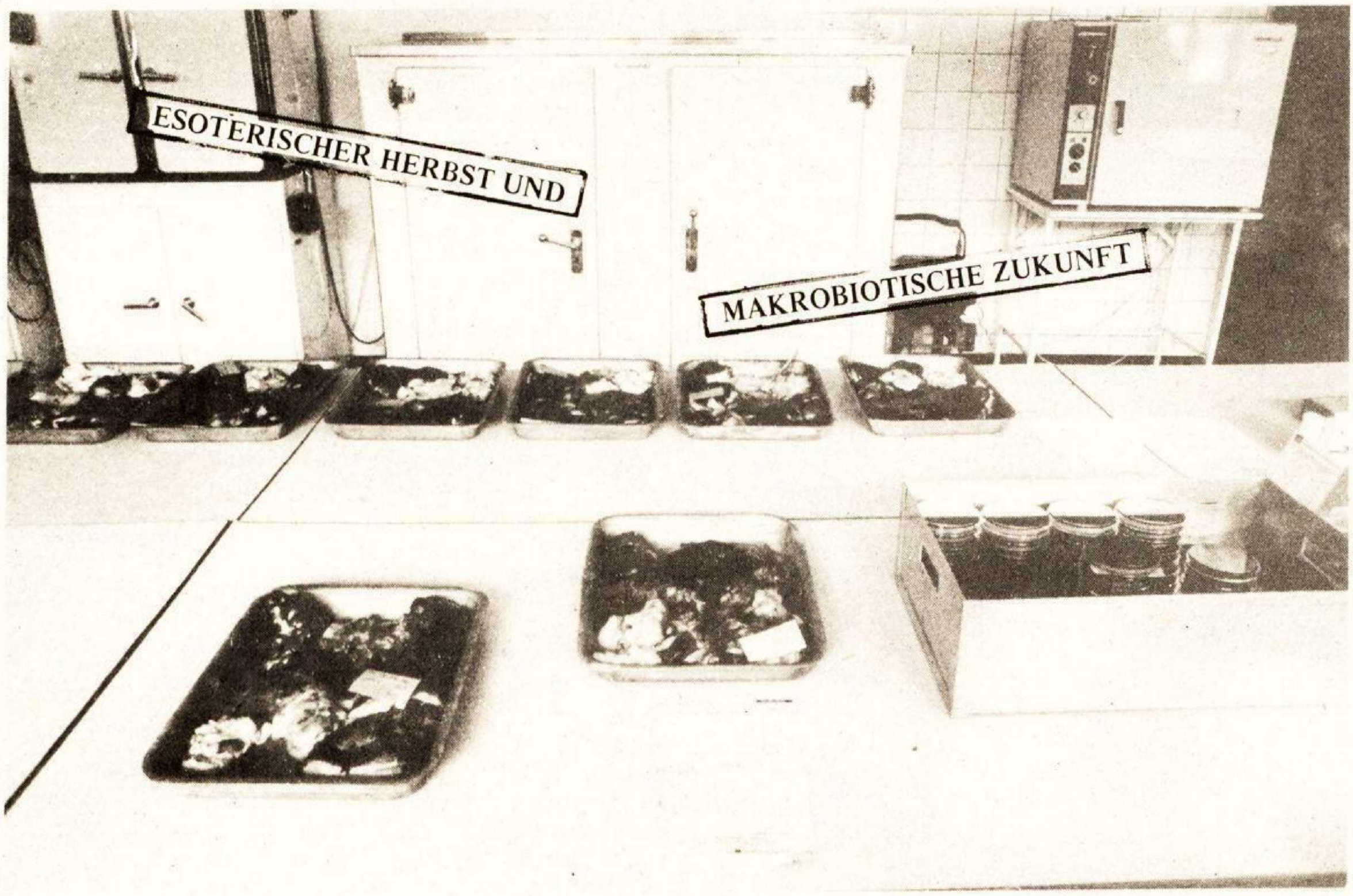
FOLGEN

Wenn allerdings diese Theorie der durch SO2 bzw. durch Dürre hervorgerufenen Aluminiumvergiftung zutrifft, dann wäre das Tannensterben nur die Spitze eines Eisberges, denn dann wären letztendlich alle Waldbäume von dieser globalen Umweltkatastrophe betroffen. Und in der Tat: Vom Kiefernsterben im Nürnberger Reichswald und im Kehlheim/Ingolstädter Raum hin bis zum Absterben der Roteiche im Ruhrgebiet mehren sich die Anzeichen für einen schleichenden Zusammenbruch ganzer Waldökosysteme nicht nur in Ballungsräumen. Etwa seit dem Spätsommer 1980 haben nun auch die Schäden bei Fichte, Douglasie und Kiefer deutlich sichtbare Formen angenommen. So sterben inzwischen oft innerhalb weniger Wochen bislang vitale Altfichten in zahlreichen Beständen ab, wobei sich die Krankheitssymptome kaum von denen der Tannen unterscheiden. In bezug auf das Fichtensterben wurde festgestellt, daß hier eine Beziehung besteht zwischen dem Bewuchs der Rinde mit Flechten und der Luftverschmutzung und folglich dem Schädigungsgrad bei den Bäumen. Flechten erwiesen sich in der Vergangenheit immer stärker als nützliche Bioindikatoren, da sie als Symbiose zwischen Pilz und Alge besonders empfindlich auf Umweltveränderungen reagieren.

Warum nun die Nadelbäume und nicht die Laubbäume? Die Frage wäre besser so zu stellen: Warum jetzt die Nadelbäume und die Laubbäume noch nicht (Obwohl in diesem Jahr erstmals Schädigungen an Buchen festgestellt wurden)?
Eine Möglichkeit bietet sich an: – Da Nadelbäume ihre Nadeln nicht oder nur nach vielen Jahren abwerfen, akkumulieren sie große Mengen an Schadstoffen in ihrem Innern und die Photosynthese und der Transport der Assimilationsprodukte wird bald behindert. Laubholzarten haben durch den Abwurf ihrer Blätter die Möglichkeit, sich alljährlich der Schadstoffe zu entledigen. Nur sammeln sich diese jetzt im Erdboden an und werden zwangsläufig früher oder später zur Katastrophe führen.
Seit 1950 hat sich der Schwefeldioxid-Ausstoß in der Bundesrepublik auf nunmehr jährlich 3,5 Millionen Tonnen verdoppelt. Gleichzeitig hat sich die Höhe der Kamine der Hauptemittenten fast verfünffacht, mit der Folge, daß sich nunmehr der "letzte Dreck in Windeseile über wesentlich größere Flächen" verteilt. Anstelle der Abluftreinigung hat man also versucht, über die "Hochschornsteinpolitik" die Probleme der Luftverschmutzung zu lösen.
Betroffen sind von dieser Politik vor allem die Nadelwälder als die wirksamsten Abgas- und Staubfilter, zugleich aber auch die gegen Luftverschmutzung empfindlichsten Wälder. So sind die Nadelwälder gezwungen, da sie ihrer Filterfunktion nicht ausweichen können, sich im Dienste der Luftverunreinigung aufzuopfern.
Auch außerhalb der industriellen Ballungsräume gibt es kaum mehr Waldgebiete ohne kritische Immissionsbelastung. Neben Schwefel und Fluor-Immissionen sind es die Schwermetalle wie Cadmium und Blei, welche sich an den Blättern und der Rinde der Bäume anlagern und im Humus anreichern. Durch saure Niederschläge werden die Schwermetalle mobilisiert und schädigen die Pflanzen. Im Fichtelgebirge haben sich die Schwermetallkonzentrationen in den Baumringen der Weißtanne seit 1950 um das 2- bis 4-fache gegenüber dem letzten Jahrhundert erhöht. Aus Ferntransporten empfängt das Fichtelgebirge bis zu 10-fach höhere Mengen an Schadstoffen, z. B. Blei u. Fluor, als der Steigerwald (Schrimpff 1980).
Da es schon lange eine gesicherte Erkenntnis der Forstwissenschaft ist, daß die zur Zeit geltenden Grenzwerte der "Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft" für das Überleben aller Nadelbäume viel zu hoch angesetzt sind, müssen diese Grenzwerte umgehend z. B. bei SO2 auf mindestens 1/3 der jetzigen Werte reduziert werden, bzw. für Schwermetalle entsprechend dem heutigen Wissensstand festgelegt werden, da sonst fast 70 % der deutschen Wälder bei voller Ausschöpfung der erlaubten Grenzwerte vorzeitig absterben.

Quellen:
– Prof. Schütt, München
– Bund Naturschutz

ESOTERISCHER HERBST UND MAKROBIOTISCHE ZUKUNFT



Knapp nach der Russischen Revolution war Moskau immer noch Weltstadt, die in Politik, Kunst, Mode eifrig mit Paris konkurrierte. Der Revolutionsrat schickte Künstler in die Bekleidungsfabriken, die eine revolutionäre Art von Kleidung entwarfen: die Reformkleider. Das war Öl auf das europäische Feuer der schon um die Jahrhundertwende stattfindenden Reformationen in Philosophie, Kunst, Katholizismus, jüdischer Religion. Dieser Tendenz zum freien, gesunden Bewegen mit sehr spitzer, künstlerischer Auffassung zur Politik, verdanken wir nicht nur die uns gebliebenen Reformhäuser, sondern auch das Verwandtschaftsgefühl der neuen Wilden zu dieser Zeit.

Eines Tages war der Laden zugeklebt. Ich bin wohl nicht der einzige gewesen, der blöd schaute, und während er die Straße weiterging, an die Erinnerungen dachte, die hinter der Türe eingesperrt sind. Makrobiotik/Milch, das älteste Naturkostgeschäft Münchens ist auch das erste, das Bankrott erklären mußte.

Als der Laden '74 aufmachte, sprach es sich wie ein Lauffeuer herum. Er wurde regelrechtes Auffanglager für alle Sehnsüchtigen und Politmüden, für junge Hippies und neue Realisten. Sie alle schwammen in München herum zwischen den festgefrorenen Psychologismen, Sozialimperativen, Parolen, die auf Knopfdruck abrufbar waren und keinen Sinn mehr gaben.

Barbara sorgte für die neue Ideologie aus dem östlichen Asien, die der Makrobiotik. Sie war radikal und kompromißlos (was ihr auch zum Verhängnis des Bankrotts wurde), aber dadurch sind alle, die bei ihr durch die elementare Schule der Langlebigkeit geschickt wurden, bestens gerüstet in die Welten der östlichen Weisheit eingegangen.

In München gab es einige Rückendeckung für den softeren Weg des politischen Denkens: schon 1964 bot die Volkshochschule Kurse für Yoga und Autogenes Training an. Antroposophen, frühe Afghanistanreisende und Gräfelfinger Hausfrauen sorgten für eine ständige Auslastung des steigenden Angebots. Von überall kam die Kunde von friedlicheren und weiseren Lebensarten, durch die man Achtung vor anderen Völkern nicht nur über die Antropologie, sondern auch durch den Nutzen für das eigene Leben gewann. An der schlichten Messingglocke des Zen-Zentrums in der Tengstraße klingelte die politische Avantgarde. Dieser stille, lichte Sousterrain mit den freundlichen Menschen, die zufrieden in der Meditationspause ihren sündteuren Tee schlurften, bot ihnen fürwahr einen Gegensatz zum verbiesterten Alltag der Politszene. Zudem ließ sich dort ein neuer Zeitgeist erkennen: sich nicht mehr in tausend Teilchen auseinanderzusetzen, sondern sich zusammenzusuchen. Enttäuscht über den Fehlschlag einiger Aktionen, den Radikalenerlaß, erkannten einige Apos, daß sie sich selbst finden müßten, um die Gemeinschaft zu finden (nach Marx, Bagwhan, Konfuzius, Aristoteles, wie ihr wollt). An ihren psychologischen Werten festhaltend, wagten sie sich in die Gefilde der Meditation.

Genau wie das Milchlädchen in der Amalienstraße einging, das Chris-Krishna, einer der drei 'Bagwhans', die es in München gab, übernahm, sahen die Kleinbauern im bairischen Umland in eine finstere Zukunft, verkauften viel und billig ihre Höfe. Auf diese Weise kam Baiern recht früh zu seiner Menge Landkommunen.

Und dann gab es 1972 den nicht mehr aufzuhaltenden Boom in die Sphären der Überwelt und der Geheimnisse. Die ländlichen Kommunen kauften en gros aus Chris-Krishna Getreidesäcke. Währenddessen fing er zusammen mit seinen Freunden an, sich erst zu orientieren. Im Laden war noch ein ziemliches Durcheinander von industrialisierten und Naturnahrungsmitteln. Die Sannyasins ("die, die verzichten"-Schüler des Bagwhan) machten nebenan ihr Restaurant auf. Mancher Cola und Fleischpflanzel gewohnter Gast bekam vom durchputzenden Essen gewaltige Darmkrämpfe. Dann verwech-

selten sie ihre Gastgeber fatalerweise auch noch mit den Hare-Krishna-Mönchen, die durch die Fußgängerzone klingelten.
Chris war 'beim Ostermarsch mit dabei', und jetzt dachte er über Bagwhans Definition von politischer Tätigkeit als Bedürfnis nach Frieden und Gerechtigkeit nach, welches den Weg zum Neuwerden, Selbstwerden weist. Eine Art-Bodhisattva-Arbeit, die die Vergangenheit "vergessen" läßt und zum neuen Empfang bereit macht. Heute kennen sich die Sannyasins Münchens, auf 3000 angestiegen, schon längst alle nicht mehr. Die Lehre des Erleuchteten von der Überwindung der Todesangst, die die freie Entscheidung über die Art der Reinkarnation verhindert, das Ziel Unbewußtsein in das Bewußtsein zu heben, die vollständige Identifikation mit der Gegenwart ohne Zukunftsdenken, ließen sie ihm folgen, um das Feuer der Erkenntnis zu sehen.
Gleichwohl kam '72 auch die Volkshochschule mit ihrem Yogazentrum ins Rennen. Seither hat sie sich wohl nicht zu beklagen, denn in dem Spektrum der Kurse von Naturkostläden, Ayurveda über Do-In, Kräuterkunde bis zu Aikido-Zen spiegelt sich ein nicht zu bremsendes Interesse. Offensichtlich sind die Kurse bestens betreut und sowohl in Quantität als auch Qualität einmalig im Lande.

Jedenfalls, in die Vergangenheit zurückgekehrt, versumpfte der besagte Laden zum lustigen Nebeneinander von Tri-Top und Halva, bevor er an Barbara übergeben wurde. Hier tat sich eine ganz andere Generation auf. Wesentlich Jüngere, die sich die linken und emanzipatorischen Ideen nicht mehr erkämpfen mußten, sondern selbstverständlich in der Tasche hatten, befreiten sich auf friedlichste Weise von allen Belastungen. Man hatte zeitweise Spaß an geregelter Arbeitszeit zur Geldbeschaffung, ohne die Mißstände "Scheiße zu finden" oder zu übersehen.
Man übertuschte das dunkelblau, dunkelrot, tabakbraun der 60iger mit weiß und rosa, setzte sich mit Freunden im Kreis auf den Boden und las sich Märchen oder aus dem Grazer Kreis vor, der ja die neue Verinnerlichung symbolisierte. Hier wurde erzählt (natürlich nicht diskutiert) von den verschiedenen Oshawa-Diäten, die für den einen oder anderen mit seinen wohl eher ins Yin oder Yang tendierenden Schwierigkeiten am besten seien; die Ausgewogenheit der beiden Prinzipien, die der Ausdehnung und die des Zusammenziehens als die Grundlage für einen innerlich ruhigen Menschen mit äußerer Dynamik. Daher auch das 'unpolitische' Denken der Makrobioten, denn wenn jeder seine innere Gerechtigkeit gefunden hat, ist die Welt gut. Statt Kiffen fand der sensibilisierte Körper auch eine billigere Methode heraus, die Seele mittels paar Tagen Reisdiät, einen Tag fasten und am nächsten Mu-Tee trinken in schwebende Gefilde zu schicken oder viele andere mehr. Die meisten verzichteten aber nicht auf Beetween und Monopteros. Und Durchschummeln durch die Oshawa, Kushi-Lehre war auch ganz einfach, die Ausnahmegenehmigung für Milchprodukte und Fleisch in traditionellen Gebieten verführten manchen zur Sünde.

Natürlich war da ein überlegenes Gefühl für die müsliessenden und dickmilchtrinkenden Alternativen, die über die hohen Preise in den Makrogeschäften mäkelten, da sie sich dort nur immer die ganzjährige Weihnachtsbäckerei leisteten. Diese wußten bedauerlicherweise nichts vom Eigenleben der Nahrung im Körper, das egal, ob von einer krankgespritzten Pflanze oder einer wildgewachsenen, sich auf den Körper wie jeder toxische Effekt überträgt.
Länger als zwei Jahre war die große Strenge anscheinend für keinen überzeugten Makrobioten durchzuhalten. Durch seine Werte zur Selbstfindung und Realitätsbewußtsein kam er mit seiner "Körnerfresserfeindlichen" Umwelt in ständigen Konflikt, die er ja als Realist weder verleugnet noch bevormundet. So konnte man sie sich reihenweise im Tattersaal mit Whiskey und Kaffee "yinisieren" sehen. Von diesem Umfeld aus versanken die Leute immer mehr in ihren Nachforschungen über Astrologie, Meditation, Esoterik. Teilweise trat für sie die allzu richtige Ernährung hinter das Bestreben, ein 'Eingeweihter' zu werden, zurück, während andere beides in den indischen und japanischen Klöstern suchten.

Der "Erdgarten" hat ein wenig später als der "Makroshop" aufgemacht. Er symbolisiert die politisch sehr pragmatische Linie der Naturbewegung. Von Anfang an existierte eher der Wunsch, das Produkt des Bauern unverfälscht an den Endverbraucher zu bringen. Naturfarbe, Naturwolle, Milch von glücklichen Kühen. Richard kommt ins Schwärmen, wenn er von der Aufbauzeit des Erdgartens erzählt: In den winzigen zwei Räumen schmuddelten außer Waren der Mittagstisch, abends Konzerte, Massagen und Vorträge zusammen. Von irgendwoher kamen immer ein paar Freaks und brachten selbstangebaute oder gebastelte Sachen an. Der Laden wurde zum Treffpunkt aller möglichen Leute, die die Konsequenz aus der politischen Kritik an industrieller Ausbeutung und Landvernichtung ins Rollen bringen wollten. Leuten, die wie er etwas gesucht hatten, "was die Seele erfreut". Nach der Erkenntnis, daß man nicht alles machen kann, wurde der Erdg. umgewandelt in Nur-Laden mit nebenan-Restaurant und kollektiver Wirtschaftsform. Mit Enthusiasmus fanden sie Spaß an geregelter Arbeit, Ehrgeiz an brauchbarem Wissen. Sie hatten erstaunt (wie eigentlich noch andere) festgestellt, daß die Naturbewegung nicht die allgemeine Entwicklung war, sondern die "Szene" sich noch immer im Stop-In prügelte. Sie waren die negative Seite der Illusion und des Egoismus.
Für die andere Hälfte war Makro der "absolute Run"! Der Erdg. hat sich im alten Sinn gehalten, und doch zeigt er wie die anderen Naturkostläden rasch aufsteigende Tendenz. Er ist auch ein Laden, in dem noch 'ordentliche' Lebensmittel stehen, jenseits des Delikatessenangebots, und in dem man alles kaufen kann, was man braucht, von Grundnahrungsmit-

teln, Getränken bis zu Süßigkeiten. Richard führt das auf seinen realistischen Arbeitssinn zurück, nach dem Motto: so wie man sich 'reindenkt, kommt es auch wieder heraus'.

Seit 4 Jahren vermehren sich die Naturkostläden rapide, 20 Stück sind es in München. '77 fand eine regelrechte Zäsur statt am Interesse an biologisch abbaubaren Putzmitteln, aufbauender Nahrung und alles, von dem sich der Einzelne Kraft und Schonung verspricht. Mit dem kindlich-kraftvollen Pioniergeist verschwinden die netten Geschichtchen, die man sich erzählen könnte. Die Kraft um die Naturgeschichten zeigt sich erwachsener, kontinuierlicher, aber immer noch mit berechtigtem Enthusiasmus.

Mittlerweile haben sich die Makrobioten mit den Apos, Hippies, Alternativen unter einen logischen Hut gebracht. Vor allem der Peter lebt im Einklang mit seinem "Marxismus" und der fernöstlichen Weisheit. Er hat zwei Naturkostläden und möchte auch noch Barbara's Makroshop übernehmen (im Moment hat ihn ihm ein Antiquitätengeschäft, zumindest bis Frühjahr, abspenstig gemacht), denn: je mehr Menschen von sich selber wüßten, durch die eigenständig von außen wirkende Ernährung, desto positiver kann sich das soziale Wissen verändern.
Die Zukunftsvisionen sind positiv bis offenlassend. Die Rezession, die Ölkrise, Kriegsangst und Geldnot lassen die Menschen mit sich selbst zusammenwachsen. Nach Wolfgang von den "Vier Jahreszeiten" kann sich bald keiner mehr seinen Cointreau vorm Fernseher leisten und wird einen Ersatz suchen müssen. Davon haben bereits alle etwas mitbekommen. Es ist nicht mehr eine Handvoll Exklusiver, die mit ihrem Körbchen in der Hand im Frühling nach Brennesseln und im Herbst nach Pilzen jagt.

Exoteriker versuchen eine Lehre, die "für Außenstehende bestimmt ist", unter die Leute zu bringen. Eine neue, ehrliche Aggressivität verdrängt den Weg ins Innere und fordert nur noch exoterische Anhaltspunkte, die eigenen Wurzeln zu finden. Bagwhan überläßt die Zukunft der Menschheit. Wenn die Individuen zu ihrer Gruppenseele zurückfinden, sieht die Menschheit einer rosigen Zukunft entgegen.
Nachwort:
Eigenartigerweise gehören die in dieser Materie Weiterarbeitenden mit dieser Vergangenheit der alten Generation an. Die Generation der weichen '70iger legen weniger Wert auf Missionsarbeit und Selbstdarstellung. Sie mußten nicht den Weg des Zusichkommens finden, sondern kommen jetzt von sich nach außen mit expressionistischem Politikverständnis.

Mein besonderer Dank gilt Chris-Krishna, Peter von den Näpfen, Richard vom Erdgarten, Kilian und nicht zuletzt Dagmar.

Cornelia Stauch

...UND OB UNSER ESSEN PO-

LITISCH IST!!

Welternährung und Gesundheit

weißt du, daß ein drittel von uns menschen jeden abend hungrig schlafen geht, alle sechs stunden 2500 menschen des hungers sterben, – viele millionen im jahr? dennoch wird bei uns in germoney soviel geld ausgegeben für schlankheitsprogramme, daß man damit alle hungrigen menschen in bangla desh versorgen könnte. durch einen geographischen "zufall" sind wir in diesem fetten wohlstand und nicht als hungerndes kind in der dritten welt geboren. uns geht es gut, die anderen haben halt pech gehabt! eigentlich können wir alles tun, um allen menschen genug zu essen, einen platz zu wohnen, eine chance zur bildung usw., also ein menschenwürdiges dasein, zu ermöglichen. den hungrigen, sterbenden ist es kaum möglich, ihre felder intensiver zu bestellen, neues ackerland zu erschließen usw. diese möglichkeiten stoßen sowieso bald an die grenzen des planeten beim heutigen wachstum der bevölkerung. um jedoch diese anzuhalten, reicht geburtenkontrolle nicht aus, vielmehr ist es notwendig, jedem genug zu essen zu geben, dann hätten viele arme menschen keinen grund mehr, möglichst viele kinder als altersversorgung (und weil eh die hälfte vor erreichung des 5. lebensjahres stirbt) in die welt zu setzen. es ist eine tatsache, daß in ländern gesicherten lebens die geburtenrate begrenzt ist.
eine andere tatsache ist es, daß ein amerikanisches wohlstandbaby in seinem leben soviel essen und energie verschwenden wird, wie mindestens fünf menschenkinder in der dritten welt... und ihnen zusätzlich noch jede menge wertvollen ackerlandes wegnimmt durch den konsum von genußgiften wie kaffee, tabak, tee, kakao, alkohol usw., alles produkte der dritten welt, dafür bekommen diese zwar devisen, aber noch lange keine wertvollen nahrungsmittel, nur chemie- und hybridweizen, außerdem wird jede menge nahrung verbrannt oder ins meer geschüttet, um durch regelung des angebotes die preise stabil zu halten! die welt hat heute schon genug für alle, was aber fehlt, ist das bewußtsein für eine gerechte verteilung.
steigender fleischverbrauch in den wohlstandsländern bedeutet kräftig ansteigender futterbedarf für die zu mästenden tiere: sojabohnen und getreide, nahrung für menschen, die in der dritten welt dadurch immer knapper wird, denn um ein kilo rindfleisch zu erzeugen, werden ca. 10 kilo sojabohnen/getreide benötigt als futter. stell dir vor, du sitzt vor einem steak, um dich herum 40 menschen mit leeren bäuchen und leeren schüsseln. wenn du das steak durch pflanzliches eiweiß ersetzt, können diese 40 mit dir satt werden. wir in den wohlstandsländern verbrauchen ca. 900 kilo sojabohnen und getreide jährlich – jeder einzelne – davon direkt 10%, die anderen 90% in form von milchprodukten und fleisch. die menschen der dritten welt brauchen ein fünftel davon, das meiste direkt. schon jede beschränkung des tierkonsums setzt eine vielfache menge an pflanzlichem eiweiß, was den

hungrigen am meisten abgeht, frei.
und ob unser essen politisch ist!!!

weitverbreitet ist der irrtum, vegetarisches essen sei nicht vollständig, der körper brauche tiereiweiß. wohlausgewogene kombinationen aus hülsenfrüchten, vollkorngetreide, samen, nüssen, sojamilch und anderen sojaprodukten liefern biologisch hochwertiges eiweiß. "michl macht müde männer munter": viele grüße von deiner tierverwertungsindustrie! zum beispiel sojabohnen enthalten alle acht essentiellen aminosäuren, eine vollständige nahrung also, deren proteinausnutzungsgrad noch erhöht werden kann durch kombination mit getreide oder nüssen. es fehlen den sojabohnen und dem getreide aber – im gegensatz zum fleisch – cholesterin und fast alle gesättigten fettsäuren, die hauptursachen ernährungsbedingter zivilisationskrankheiten wie bluthochdruck, arteriosklorose, herzinfarkt. an verdauungsfördernden faserstoffen sind sojabohnen und getreide reich. in biologischer nahrung sind keine künstlichen dünger und spritzgifte enthalten, die sich im tierischen organismus nach verwertung der pflanzen am stärksten ablagern. außerdem denk mal an östrogen und antibiotika und alles andere, was tieren bedenkenlos gespritzt und zu fressen gegeben wird. damit hörts noch nicht auf: hühner-kz, massentierhaltung, schlachthofgemetzel: "aus deutschen landen frisch auf den tisch". schließlich sind es die selben multis, die ihre schmutzigen finger im öl- und atomenergiegeschäft, in der agrochemie und in der lebensmittelindustrie haben.
und ob unser essen politisch ist!!!

bleibt uns dann noch was zu essen, wenn wir auf fleisch, milchprodukte, dosen und plastikfutter verzichten wollen?! und ob!! es gibt mindestens 10 verschiedene sorten getreide, dann hunderte gemüse, obst und salate, dann hülsenfrüchte, algen, kräuter, gewürze, nüsse, samen, früchte usw. usw. usw. die möglichkeiten zu variiren und zusammenzustellen sind endlos. zum beispiel sind hülsenfrüchte nicht nur eiweiß- und stärkehaltig (und lecker!), sondern auch sehr vielseitig.
aus sojabohnen machen wir durch einweichen, pürieren, mit wasser aufkochen und abpressen sojamilch, durch zugabe von gerinnungsmittel entstehen eiweißflocken und molke, durch trennen und pressen eine art sojakäse, genannt tofu. aus sojamilch und tofu dann bereiten wir alles zu, was es auch von der kuhmilchindustrie in plastik gibt: milkshake, majonäse, sahne, eiscreme, joghurt, quark, frischkäse, tofuaufstrich, mit kräutern, tofu-käsekuchen, tofusahne, tofu gebraten, frittiert, mit reis usw. usw. usw. – tofu burger!
wenn man gekochte bohnen halbiert und mit einem starter von schimmel reis impft, erhält man tempeh, einen bohnenkuchen mit fischähnlichem geschmack, traditioneller indonesischer bestandteil vieler gerichte. wenn man die bohnen (auch mit reis, gerste, weizen) in holzfässern in salz einlegt, entsteht durch fermentation von 2 monaten bis 2 jahren miso, eine sojapaste, oder tamari/shoyu, eine sojasoße, traditionelle japanische würzmittel, vom geschmack und ernährungswert her hoch geschätzt. sogar der maggi konzern wurde davon inspiriert, echt!
natürlich können wir weiter so tun, als ginge uns das alles nichts an, aber wenn wir wirklich alle gleich geboren sind und das gleiche recht auf leben und gesundheit haben, wir alle auf der ganzen welt, dann sollten wir eine revolution bewirken. eine revolution heißt nicht, leute verletzen, sondern dein leben verändern, und nicht nur darüber nachdenken, dein leben von grund auf verändern – die farm in tennessee, eine große spirituelle kommune des neuen zeitalters, mit der wir uns sehr verbunden fühlen, tun das seit über zehn jahren, sie leben voll vegetarisch und friedlich und versuchen, anderen etwas abzugeben und mit der kraft, die sie als gemeinschaft von über 1500 leuten in tennessee und noch mal so viel in der ganzen welt haben, anderen zu helfen.

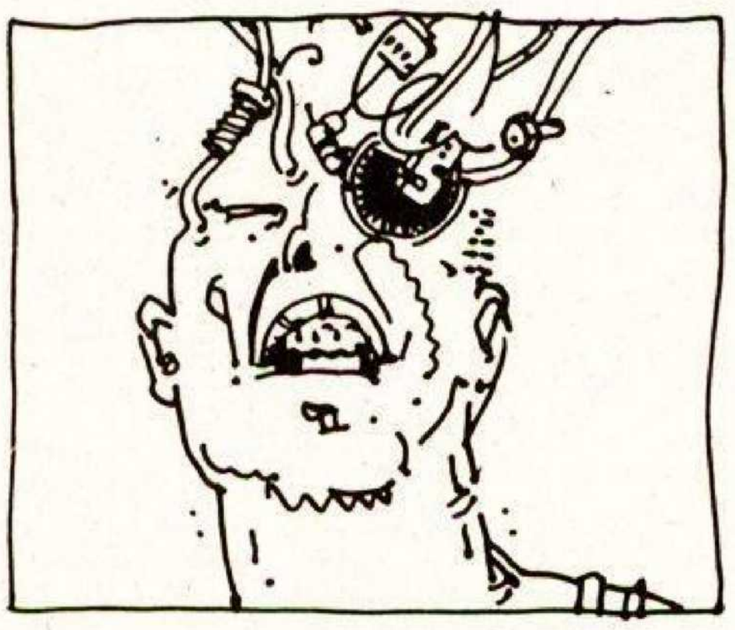
wir hier im club wildwux haben einen kleinen anfang gemacht, es gibt bei uns biologisches vollvegetarisches essen und trinken, frühstück und mittags/abends menü, ohne coffein, teein, alkohol, ohne zigarettenqualm, dafür natürlich und gemütlich, manchmal mit akkustischer musik (donnerstags ab 19h session für jedermensch), ab 15. november auch sonntags offen, nur montags zu. jeder ist herzlich eingeladen und kann mitglied werden.
bis jetzt ist das, was wir hier machen, ziemlich einmalig in der brd, leider, leider, denn hier im land werden sie auch immer mehr angebaut, die sojabohnen und all das biologische getreide, gemüse... wir veranstalten auch infoabende mit kostproben und sojakochkursen. jeder ist herzlich eingeladen zu kommen in den club wildwux, leonrodstr. 19, nähe rotkreuzplatz, münchen 19, tel. 16 04 74

2. Teil der unterhaltsamen Gehschichte über die Pferdchen in, MÜ-V-333, dem Container-enthaltsamen Lastwagen, eingeschrieben im Kino unter Wim Wnders: „Wie's der Zeit so geht“.

Was bisher geschah: 1 wußte zuviel; er hieß nicht umsonst R.K., und, hard to believe or not, er wanderte durch Mühnschöns Nacht, um besser zu sehen. „Wie wahr das ist“, sagte der Held am nächsten Schnellimbiß, und reflektierte und delektierte und spontaneisierte sich die Begeben heiten, zum Lächeln zu schön, zum Weinen zu traurig, so in seinem Kopf hin&her, daß er heiterdipolter, tollpatschig wiewoweiter, am Ente des ersten Kapitels vorlauter Witzen nicht mehr wußte, wies Gurus so geht, wenn ihnen keiner mehr steht.

H. traf sich in Venedig in die Vene; ich beschloß, ihm das Ficksen beizubringen; aber ich bei keinem meiner Heiligen damit gerechnet, daß er einer der Irren sein konnte. „Try Cunt“, sagte ich ihm immer wieder, doch er hörte und sah nichts rechtes und nichts linkes mehr, vor lauter Linkereien, die ihm die Antörner von der Abtörnszien beigebracht hatten. „Nova Nostra Nöte“, murmelte er denn auch beschrenkt wie sonstnocheiner vor sicht hin, weil er keinem glauben wollte, der Traute hatte, einem, der über Dreisick war zu glauben. Damit aber wahr, wieder Zufall so spinnt, alles gesagt, was unaussprechbar bleiben sollte.

Aus diesem Grunde, lost in my own dream, verwandelte ich mich auf der Weg durch die Münchner Innenstadt von einem Nachtwannzleer in einen Tagtenzer: „Sie da, sieh da“, sagte ich mir immer so vor mich hin, während es dämmerte. In einer Ecke der Prächticken Straße, die ich auf dem Marsch durchs Dickicht der Städte so anzuschauen hatte, erpickte ich mit meinem flinken Auge tatsächlicht einen Stapel Altfrappier, der für eine Rotkreuz-Spende zurechtgeleckt worden war. Feensauber hatte da ein Schieberliebender seine Lolitas und Bruce-Low-Gesangstexte aufgestapelt, um nur



nicht in der falschen Ecke zu landen.

„Woher nehmen, wenn nicht stehlen; du hältst deine Masche wohl für unheimlich schlau“, sang eine Imitation von Hamlet, als der sich H. endlich zu erkennen gab, „solange ich sing, geh ich nach Bremen; wer nicht für mich ißt, geht innen Bau.“

Das aber hatte den Leuten von dem Arsch-Ramm der „Sans'ya-Szien, dance ma hin“ nicht gefallen. Ihre Abt-Eilung für gefallene Madchen verschwand im undurchtrinklichen Dicken Wirt, den die Ticker-Wirtin hinterlassen hatte, als der Englische Guarden mal eine Freizeit wert gewesen war. „I'm your native Sun“, war ihr Erkenntnisvorkrank, „lemmy be your ddadddybeer“, hieß das Stichelwort, das Vanice Popper dazu beisteuerte, um seine Endlösung in ein Wohlgefallen aufzulösen; aber vorlauter Regen stooornierte auch die Raytungsaktion zugunsten craybsgeschedigter Aktionäre der Bayer AG der Vorsitzende ungeiler Kinder, Preyteer Stall, ein allenthalben gelangweilter Unkeist, dem jeder Kant einen Cuntenschlack wert war.

Peter Schuld trabte schulwärts. Ich erfischte ihn an seinem Schlafwitzchen. „Schlapperdibabs“, sagte ich, und als er schnaubte, stummte ich ihn in einen großen See, eingewickelt in Clue-PAppIER. „Kein Hafen fürs Falschschlafen/Kein Saufen ohne Schaufen“, zwitterten die Folksänger derweil in der Einbahnstraße, bis keinem mehr ein Finger gehorchte.

„Honky Tonky“, rummelten die Rolling Stones auf der Viehzüchtervereinigungszunfthauptversammlung, als wüßten sie alles über Sex, was in keinen Witz mehr paßt. Ich aber lief einem Bärchen hinterteer, als hätte ich eine Gieraffe in meiner Jackentasche und nicht eine Message für das mess age:

„shape it, bend it, laßt das little BIT,/ weißt du, schwerenot, ist ein hartes Stück/wer den Wermut tut ins Kittekat/ weiß nur, daß er einen Vogel hat“; BRRRR, sendete was das Fleuch-Keuch herhält, ich aber versuchte, mich in eine andere Nadelöhrliche Sackgasse einzufädeln, um Cat Stevens, alias Yusuf Islam, auf der Spur zu bleiben: „Where do the children play, hai, peepe, it's a wild world“.

Aber Herr und Frau Schwips mit ihrem Schlips um Hals und Tallyeah, wankten nicht und zagten nur: „Hast du nicht ne andre Tour?“. Er prickte sich um, sie schwänzelte die Cohnfir-

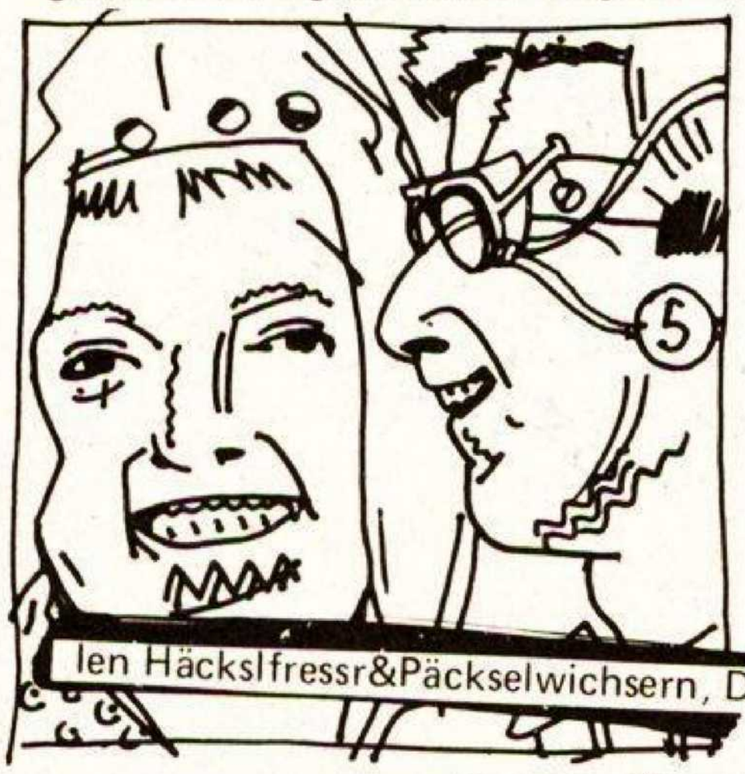
mandelstunde und shickste sich, auch mal eine Dicke Slippe riskierend, mit ihrem Lewisfarbenen Make-Up auf die Tanzflechte, die sich ihr in Gestelt einer Zellolloyd-Banditenrolle in die Fresse prassekte. Dam'it, sagte H., und ohne sich einen Gedanken um ein Vorwärtskommen zu scheren, verwandelte er das Wasser seinen Szenen in den Wein einer Jungfrau, die Mary Underhill hieß, und von Fetz Domino bis Luis Waller alle Sklaviertricks kannte, um nur nicht aufzufallen.

sagte ich; aber Rainer sagte nichts. „Kein Gott, was klauben sie denn?", fragte ich die Junks und Maydells von Kirrepal Sinfg dann noch und nöcher, aber die Löcher in ihren Köppen waren zu dicht angeschraubt, als dawai dawai herzugeben hatte. Wer ihm sackte, was ein Meind zu sehen vorhat, war dicht am Baal, aber nicht am Ball. „WesternMeisternstattScheibenkleistern", tass ist die TeeWiese, „Tutea Fuutzi", schmetterte Elvis Press-lies dazwischen, abba der BRRRRR hatte ein Pferdchen zu viel ins Rennen geschickt, als daß wir ihm hätten folgen können. Denn WO war die Erklärung für all die Wunderlichen Lieblichkeiten in unserem Drachentöterspiel?
Wo hätten wie der lieben langen Schlaucherei einen guruteil abgewinnen können, wenn nicht unter Aufopferung aller Reserviertheiten? Und warum war ein Beatles-Leid gestern so gut wie heute morgen? Und wer wuselte unter dem Pflaster wenn nicht Herr Stand? Und was für ein Wartzenschwein schwärzte den Schein sich ein, um als Tonalt Tuck in einem „Aut'isTsee-Klo" ein unrüzzzzzzzzzz

- - - - Dann funkte die Steele-Band ihr Ascho in die Hate&Ash Bury, Ed & Usch abaer machten ein Duo auf, das hieß einerseits Frau Schwitz & Herr Schlabbs, rauntererseits aber Kirre-Kirre die Tauben, die sicht im Park vergischten wollen:

Da staute ein Bürgen-Meister den Jugendlichen, ein Kreuz unter die Pet-Decke schlafend, ein gut'besoffa is halb betroffa zu, damit nur ja keiner weiß, wie das Rummpellsteelzchen heißt, das da mitten unter uns ein M trägt (auf dem rotten T-Shirt), als wäre ein WC nicht auch gas schön.

1:24 schreibt die Uhr uns in den Kopf, tropf, tropf, ein Paarisser bläht, „ein Frühauf, der Steiger kommt," hallt uns aus den Bergen dazwischen, als hätte ein Albhornbläser in seinem taxanischen Akt statt „Goalowwin", oder statt „Packtsamcrayda/schwanz&Leda", oder statt „killtsventil/grillpersil", oder statt „Schwänzelwuz die Ofenbraut" ganz einfach nur gesagt: „wo ein Mann ißt/muß auch Weißwurst kochen", und dann einen Tintenklecks anstelle eines Wahlscheins in die Urne geworfen, um besser zu verstehen, wo der Verstand bleibt, wenn die Blasmusik nicht mehr krank sondern lustick macht: „Allah ist der Größte", summte ich auf dem Nachhausedankweg, und ohne ein POMM, FRITZ, KOMM, Ritz ooooooooooooooooo die Luftlöcher in meinem Schuh verdichteten sich zu einem unterschwänglichen Schweigen, langsam nebelte der Dichtér in mir sich den Mut so zu, daß ich einsam, paardauz, parduz Liebeslieder gut,seelenruhig und unbehelligt von al-



Juans und Golowins, oder wie die Droge auch heißt, einem guten Typ einflüstern konnte, der da in der 5ten Dimension ein dankbares Konzert erlebte, ohne künstlichen Schnee mit seinem zerbrennenden Effekt von einem Snowdown unterscheiden zu können: „Blowapp, lapplapp/ schwabsding, Liebling", guurrte dich fest, gier dich affig, pack die Taschen aus, du Künstler, Hitleerer, Ticksjockey, Idealist, Marksist, Anna-Monarchist, Christ, Buddhist, du, der du frißt, du, der du pißt, du der du liest: bis du ein Mensch bist- - - -mit derlei Gefühlen ging ich in meine Schlaf

. . . bis zum anderen Tag war nur ein Katzensprung, doch davon vielleicht ein andermal: in den Nachrichten um viertel vor vier, in diesem Theater, wenn wir von den Neuigkiten, den Rolls-Royce-Jahresmodellen, den Jackpotzblitzen, den Funkstilen der Verkehrtslagen und einem außergewöhnlichen Behinderungsgrund berichten, um einen Rastplatz am Haarstrang zu erwischen, damit wir nicht länger AMOSA mit „ich liebe SA" übersetzen, sondern ichen zischen fischn/ welcher Trick soll mir entwischen/ wenn nicht der, um den es geht:

WAS OWeht . . . . .(oder H oder b oder die Kaythi oder die CB, oder die S-Bahn oder die oder der große Derdiedass, oder der im Tellerwischenlokkerungsübungen - Verunstalten so geübte, Soldyeah-beuys solala, Teddy-Boybeine&Banker so gut, schimpfende so fadenscheinig, bye-bye sagende so kruselick, sich selbst so wuseldick erfindende, in Ausreden so geübte, das Einreden so ablehnende, im Geheimen die Reise in des Deuters Glück suchende, „auch du hast dein Schicksal in der Hand"-Liebende Held unserer Fortsetzung folgt

Hadayatullah Jamil Hübsch

Atomsprengköpfe + Malventee

Einige Erfahrungen von der zweiten Frauen-Fahrrad-Rallye der „Aktion Gegenwind" am 24./25. Oktober.

„Verehrte Damen! Verehrte Bürger! Demonstrieren ist ein Grundrecht - die Bundeswehr schützt es. Daher respektieren wir Ihre Demonstration, auch wenn wir anderer Meinung sind. Wir erwarten aber auch, daß Sie uns verstehen. Unsere Aufgabe ist es, dieses Lager zu schützen. Daher gibt es Spielregeln, die Sie bitte beachten wollen:
1. Demonstrieren Sie gewaltfrei.
2. Folgen Sie den Hinweisen der Ordnungskräfte.
3. Achten Sie auf die Kennzeichnung unseres Sicherheitsbereiches.
Wir danken für Ihr Verständnis - die Soldaten des Gebirgsraketenartilleriebataillons 82."

Sparsam auf Matrize abgezogen und sorgsam in einem Briefumschlag gefaltet überreichte uns die Bundeswehr nebst einem Früchtetee dieses Resultat ihrer Überlegungen zu unserem Aufzug vor dem Atomwaffenlager bei Leeder. „Beachten Sie unsere Spielre-

geln" heißt: Gewaltlosigkeit gegen Gewalt, Machtlosigkeit gegen die Gewalt von MPs und die Gewalt des millionenfachen Atomtodes. ‚Demonstrieren Sie bitte friedlich gegen die Vorbereitung Ihres Todes.' NEIN! Ich habe kein Verständnis dafür, daß dieses Atomwaffenlager, in dem die atomare Munition für den gesamten süddeutschen Raum bereitgehalten wird, geschützt wird (merkwürdig, wenn eine angebliche Verteidigung vor der Bevölkerung ‚geschützt' werden muß, wessen Verteidigung ist denn da gemeint?). Ich habe auch kein Verständnis dafür, daß es solche Atomwaffenlager überhaupt gibt:
ATOMSPRENKÖPFE WEG! WEG AUS DEN WALDVERSTECKEN, WEG AUS EUROPA, WEG AUS DER WELT!
BAUT EUER SPIELZEUG WIEDER AUSEINANDER!
BEFEHL AN ALLE GENERÄLE: ZURÜCK IN DIE SANDKÄSTEN!
Ja, ihr durftet nicht genug spielen in dieser kinderfeindlichen Gesellschaft, sehr bedauerlich; heute spielt ihr mit dem Tod. Wenn's nur euer eigener wär', bliebe es euer Problem, aber es ist auch meiner und der meiner Freundinnen und da hab ich was dagegen! Ja sicher, ihr unterliegt dem Zwang des Männlichkeitswahns und jagt ihm hinterher bis hin zur immer perfekter tötenden technologischen Erektion. ES IST SCHON SO: WEIL SIE KEIN LEBEN GEBEN KÖNNEN, GEBEN SIE DEN TOD!
Nun gut, nein: nun schlecht. Über unseren ersten Besuch beim Atomwaffenlager bei Leeder hatten wir ausführlich im BLATT Nr. 208 berichtet. Besonders aufmerksame und treue BLATT-Leser befinden sich bekanntlich ja in den Reihen des Verfassungsschutzes und anderer Abteilungen der ‚Ordnungshut'. Die Parole ‚weiche Welle' wurde nun der damals im Blatt beschriebenen massiven Bedrohung mit MPs und anderen Schußwaffen entgegengesetzt, als wir wiederkamen: mit „Aktion Gegenwind" und aus Bürgerinitiativen im Kreis Landsberg zu ordnungsgemäß angemeldeter Demonstration, den ortsansässigen Bürgern rechtzeitig angekündigt in der Landsberger Zeitung.
Zur Strategie, mit der wir dieses Mal beehrt wurden, gehörte neben Tee und Flugblatt noch einiges mehr: z. B. der Versuch, uns politisch einzuschätzen: nämlich als „undogmatisch, unorthodox, nicht militant und der Neuen Linken zuzurechnen". (Kompliment, Kompliment, genau ins Schwarze getroffen!) So stand es in einer Information an die Bundesbahn (!), und der Schaffner konnte die Rallye-Frauen am 24. Oktober bestens informiert begrüßen: „Ah, die Damen von Aktion Gegenwind". Hat er nicht enorme Fortschritte gemacht in der ‚Fürsorge' für seine Bürgerinnen, unser Staat?
Als wir in Asch beim Atomwaffenlager ankamen, wo wir uns mit den Leuten aus BI's trafen, sahen wir schon, daß die Zufahrt zum Lager bereits ca. 500 m vorher mit einer Stacheldrahtrolle abgesperrt war - das paßt nun nicht ganz ins Bild von der weichen Welle (haben sich doch etwaige Befürchtungen eingeschlichen?). Schade jedenfalls, denn so konnten wir mit unserem Lautsprecherwagen nicht direkt vors Lager fahren und denen drinnen ist auch was entgangen: unser schönes Programm mit Atombombenexplosion, hinreißenden Synthesizerklängen, zum Thema einschlägigen Liedern und Rhythmen der neuen Berliner Gruppe „Les - be - ton" und: unserer Todesshow mit ‚Überlebensdecken' und Skeletthemden. Verpaßt, selber schuld. (Dafür haben es die NATO-Frühwarnanlage bei Gablingen und die FLAK-Kaserne in Augsburg ausgiebig genießen dürfen.)
Und ihren eigenen Effekt haben sie sich auch verpatzt: Früchtetee und Flugbladl sollten uns wohl ‚kooperativ' 200 m weiter in die Hände gedrückt werden, sobald wir, Fahrbares zurücklassend, den Stacheldraht umklettert hätten. Nix da! Wir gingen gleich über die angrenzenden Felder, hüpften über unzählige Weidezäune, matschten durch aufgeweichten Boden schnurstracks rückwärts direkt an das Lager heran. Ausgerechnet während dieser Wanderung schneite es wie verrückt - ich hab sowieso schon lange den Verdacht, daß selbst am Wetter herummanipuliert wird! Unsere wunderschönen, heliumgefüllten Luftballons rangen mit schweren Schneemützen, an ihnen befestigte Transparente und pappene Totenköpfe schlappten naß und schwer durch die Gegend statt hoch zu schweben. Egal! Alles das war unwichtig geworden! Wir liefen nach vorn, freuten uns aneinander, guckten das Lager von ganz nah gut an, machten eine kleine Kundgebung am Zaun, fotografierten und nahmen Video auf - und die ‚weiche Welle' funktionierte reibungslos: keine Drohungen, keine Verbote. 2 bis 3 Polizisten stapften wortlos immer hinterher, holten sich nasse Füße, wo immer wir hinliefen.
Auf unserem Rückweg erwischte uns dann gerade noch besagter „Teewagen"; Und der dabei abgestellte Propagandist der Bundeswehr, Major Engert, erhielt so doch noch Gelegenheit, einige auswendig gelernte Sprüche aufzusagen und den psychologischen Einsatz im Umgang mit der Bevölkerung zu erproben.
Ja doch, redliche Mühe hat man sich gegeben: weiche Welle für die Friedensbewegung, aber Knüppel für die Umweltschützer bei der Startbahn West - die Spannung ist voll im Gange.
Noch ein Abschlußwort für den Verfassungsschutz: Ob Sie sich noch erinnern . . .?: „Heute sind wir wenige - aber wir werden mehr, heute sind wir friedlich - aber wir werden zorniger, denn wir haben Angst und wir wollen leben!"

Anita

Freies Theater München:

1970–'81

Versuch einer Ausstellung

Daß ein Theater nach elf Jahren Arbeit im Dschungel kleinkarierter Kulturpolitik eine Ausstellung veranstaltet, mag nicht verwundern. Bestenfalls wirft dies noch die Frage nach dem 'warum' auf, weiß man doch eh, was das FTM in diesem Zeitraum gemacht hat. Oder auch nicht.
In einer kurzlebigen Zeit haben Produktionen theatralischer Art eben auch kurzlebig zu sein. Alles freut sich. Jedes Jahr haben's ein schönes Stück gemacht, Straßentheater, bevor Verwalter neuzeitlicher Festivals dem heißen Publikum den neuen 'Stil' vorgaukeln konnten, und ebenso Workshops, als diese noch nicht der seelischen Nabelschau dienten, sondern der A r b e i t im und am Theater außerhalb staatlich festgesetzter Theaternormen und Institutionen.

Zweifellos ist dieser Versuch einer Ausstellung zumindest ein vorläufiger Schlußstrich unter die Arbeit des FTM – aber halt auch nur ein Versuch. Denn was läßt sich heute noch versuchen, da Wirrköpfe eines Münchner Kulturreferats versuchen, Herrn Schell an die Spitze ihres dubiosen Münchner Volkstheaters zu stellen, da die einstigen Aushängeschilder des neuen Theaters (wie das Kollektiv Rote Rübe und halt auch das FTM) entweder in alle Winde verstreut sind oder in einem Depot, in dem sie sich vor lauter dämlichen Auflagen nicht retten können, enden! Ihre Schuldigkeit haben sie ja auch getan, konne sich doch die 'Kulturstadt München' über Jahre hinaus damit brüsten, zwei der – nach internationalen Maßstäben – interessantesten Theater der BRD in ihrem greulichen Burgfrieden zu haben. Und was hätten sie denn heute noch zu suchen, da ihre Formen und Inhalte schon längst in den städtischen Theatern einerseits und andererseits in den Hirnen all jener gelandet sind, die da von Kiel bis München auch mal was mit Theater machen wollen und irgendeine ominöse Gauklerkultur bis zum Erbrechen strapazieren? Den Freiraum, sich darüber hinaus an neue Ufer heranzuwagen, hatte die Rote Rübe genausowenig wie ihn das FTM heute mißt, weil es schlicht und ergreifend am Geld fehlt. Die Konsequenz? Entweder die Schauspieler sind gezwungen, den Zugang zu den städtischen Bühnen zu finden, oder sie nehmen erneut den Anlauf, aus dem Nichts heraus, ihr Theater zu formen, oder man versucht eben eine Ausstellung.
Da stehen dann die feinsäuberlich geordneten Stelzen, die Publikum wie Kritiker jahrelang verzückt aufseufzen ließen; neben Gipsfiguren aus einer Zeit, da auch Peter Handke noch der Publikumsbeschimpfung gedachte; eine Bandaufnahme als Zeichen, daß es auch reicht, wenn man über Kopfhörer was hört; und nicht zuletzt die Fotos aller Produktionen des FTM, deren Spektrum von Brecht über Valentin, Beckett und Heiner Müller bis hin zu Eigenem reicht.

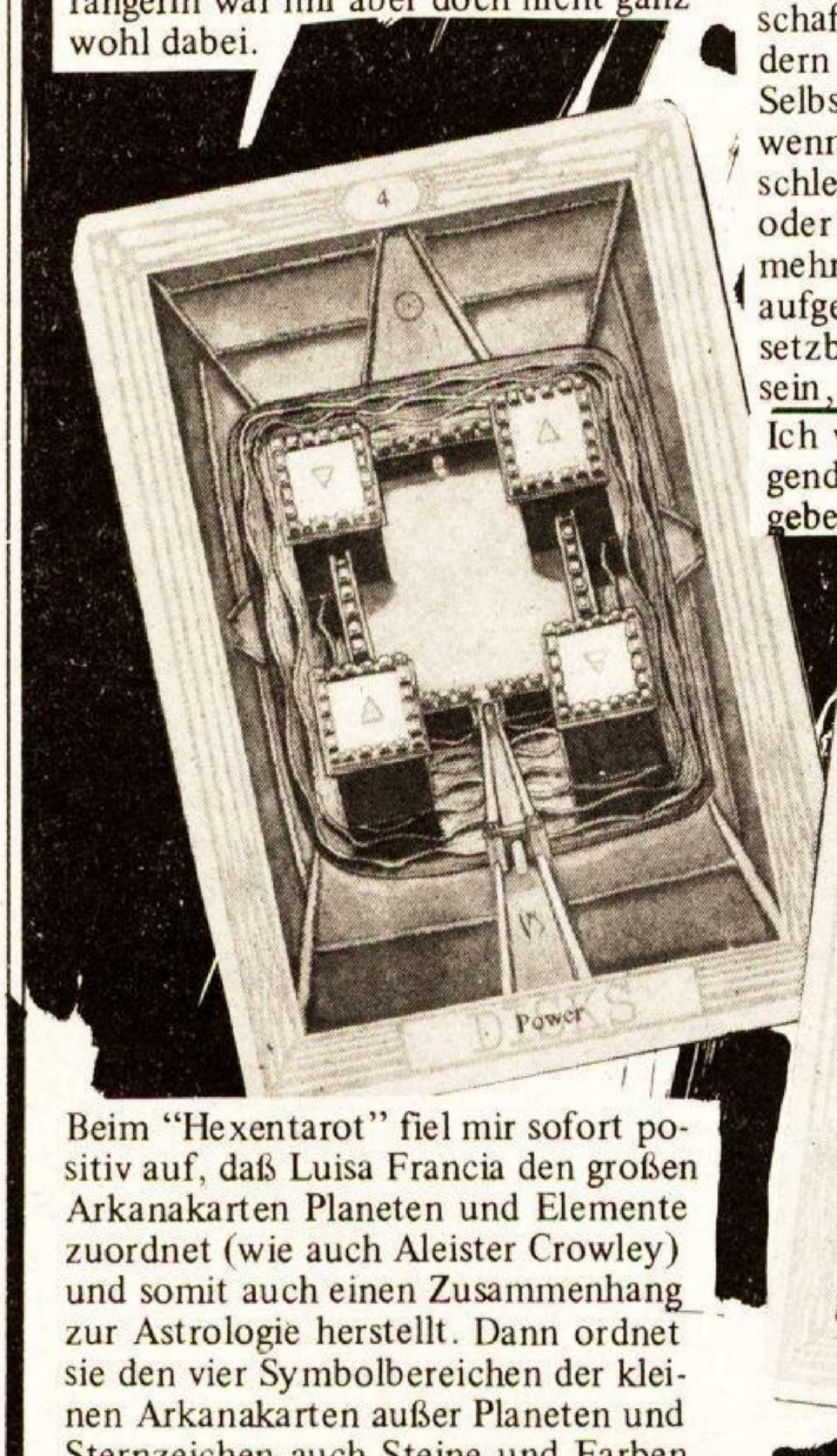
Die Ausstellung ist nicht nur eine schöne, verdichtet sich nicht nur zur Geschichte eines Theaters. Es ist wie im Museum: liebenswert im Vordergrund und angesichts vergangener Taten – finster, bedenkt man all das hintergründige Bemühen um Freiräume für die eigene Arbeit und gegen jene kulturellen Schreibtischtäter, die ein ums andere Mal auf ihren Versammlungen tröten, doch alles für d a s Theater zu tun – sich aber nur dann drum kümmern, wenn sie wittern, damit auch ihre Ärsche auf den nächst höheren Posten im bürokratischen Sumpf hieven zu können.
Grund zur Resignation? Muß es denn Geld aus der Stadtkasse sein oder unbedingt Theater? Nach 11 Jahren kann man, wenn's so ist, ja auch was anderes machen.

Geöffnet: Di - Fr, 18.30 - 20.00 (bis einschließlich 11.12.). Video-Vorführungen der einzelnen Produktionen siehe Veranstaltungskalender.

Michieli

Buchbesprechung
Hexentarot

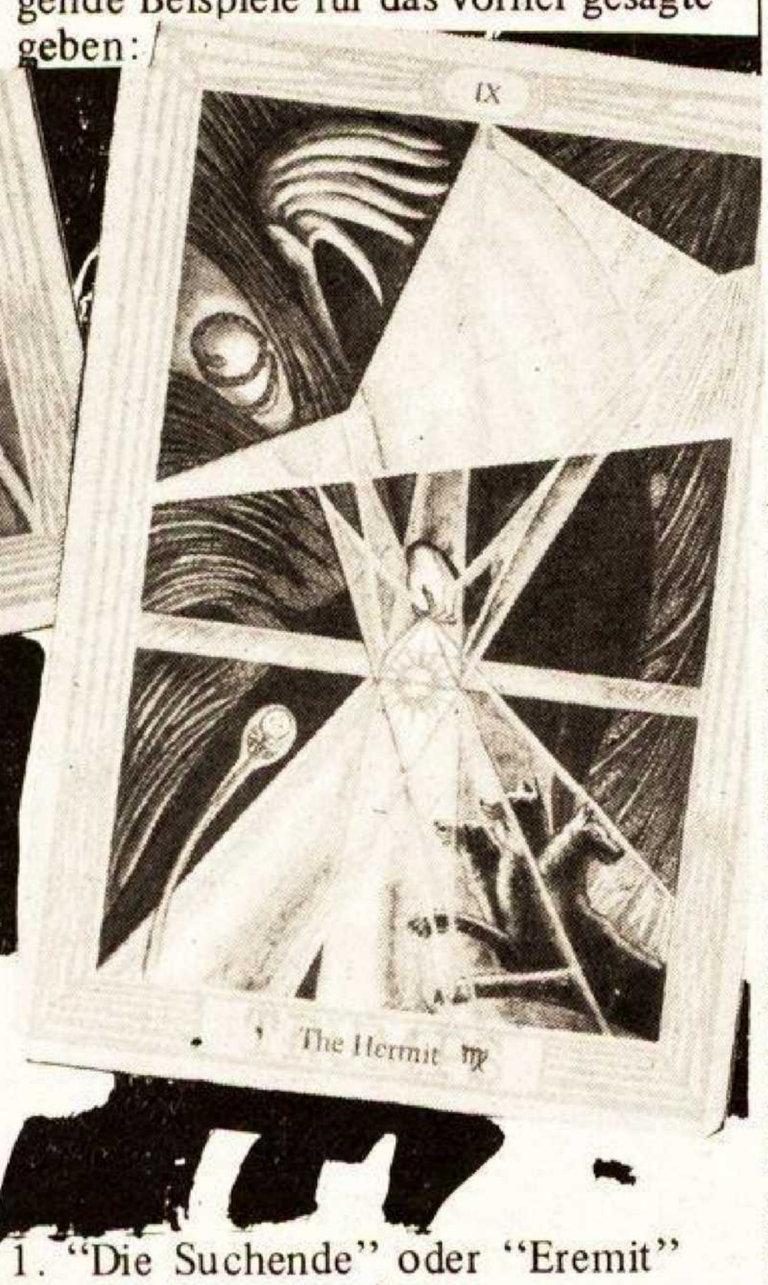
Luisa Francias "Hexentarot" ist mir nicht zufällig in die Hände geraten. Ich hatte es sogar mit ziemlichen Hoffnungen erwartet, weil ich mit den Büchern, die es zu Tarot gab, ziemliche Schwierigkeiten hatte. Sie waren mir in ihren Deutungen zu sehr auf unsere materialistische Gesellschaft bezogen oder in ihren Auslegungen zu festgelegt, so daß für meine Fantasie oder meine Gefühle zu einer Karte kein Freiraum mehr war. Ich hatte mir deshalb schnell eigene Interpretationen zugestanden und z.B. die Pentakel Bilder, die in den meisten Büchern mit Geld, materiellem Wohl- oder Notstand gedeutet werden, für mich ausschließlich als ideologische Werte und/oder Vorstellungen gedeutet. Als Anfängerin war mir aber doch nicht ganz wohl dabei.



Beim "Hexentarot" fiel mir sofort positiv auf, daß Luisa Francia den großen Arkanakarten Planeten und Elemente zuordnet (wie auch Aleister Crowley) und somit auch einen Zusammenhang zur Astrologie herstellt. Dann ordnet sie den vier Symbolbereichen der kleinen Arkanakarten außer Planeten und Sternzeichen auch Steine und Farben zu und - sie bezieht auch Zahlensymbolik ein. So schmilzt Tarot harmonisch zusammen mit allen Medien der - Seinsfindung -. Daß Luisa den Karten auch noch Pflanzen und Heilkräuter zuordnet, fiel mir erst auf, als eine Berliner Freundin dies kritisierte und auch ich konnte erst nicht viel damit anfangen. Inzwischen leuchtet es mir jedoch vollkommen ein. Heilpraktiker und Homöopathen interessieren sich sehr wohl für das Sternzeichen eines Menschen um ihn als "Ganzheit" kennenlernen zu können und so ein Heilmittel zu finden, das nicht nur auf den Krankheitsherd einwirkt, sondern der ganzen Persönlichkeit des Patienten entspricht. Und so wie eine Handleserin wohl kaum Schulmedizin propagiert, wird auch eine Kartenlegerin oder Wahrsagerin Naturmedizin nicht außer Acht lassen.

Am meisten begeistert mich jedoch Luisas Deuten der einzelnen Karten. Sie legt mich nicht fest, sie gibt Anregung, sie speist mich nicht mit starren Begriffen ab, die mich lähmen, sie läßt mir den Freiraum, eine Deutung beliebig zu ergänzen, ja, sie ermuntert mich, einen eigenen Bezug zu den Bildern zu entwickeln. Sie gibt mir nicht "den Weg" vor, sondern zeigt mir einen von vielen. Und - sie nervt mich nicht mit Begriffen wie: Erfolg, Erbschaft, Niederlage, Betrug etc., sondern legt den Akzent viel mehr auf Selbstfindung. Es hilft mir wenig, wenn da zu einem Bild steht: gute/schlechte Botschaft oder Verleumdung oder Liebesantrag; es hilft mir viel mehr, wenn da steht: du hast dir zuviel aufgeladen, halte dich nicht für unersetzbar, du hast die Gabe glücklich zu sein, in dir zu ruhen usw.

Ich will anhand von zwei Karten folgende Beispiele für das vorher gesagte geben:



1. "Die Suchende" oder "Eremit" (große Arkanakarte):
Luisa Francia: Die Einsiedlerin, die Suchende. In sich gekehrt, in Meditation versunken. Kraft aus der Abgeschiedenheit. Dem Pfad der inneren Energien folgen, den inneren Schwingungen zuhören und folgen. Anleitung von Schülern, wenn diese zu dir kommen und dich darum bitten. Fruchtbarkeit des Geistes, die aus der Kargheit kommt. Ruhe. Reflektion. Du urteilst nicht, du suchst nicht die Macht. Merkur und Luft. Göttinnen: Persephone, Cybele. Getreide, Gras, Schilf, Moos.

Und zur gleichen Karte als Gegensatz, Arthur Edward Waite: bei der Beschreibung der Karte führt er hauptsächlich andere Auslegungen an, die er kritisiert und verurteilt; das macht mich nur konfus. Bei der Deutung knallt er mir Begriffe hin, wie: Klugheit, Umsichtigkeit, Heuchelei, Verrat etc. und ich sitze da und grüble, ob das eine oder andere für mich zutrifft; ich komme aber gar nicht mehr auf die Idee, mich von diesen Begriffen zu lösen und andere für mich zu finden.

2. "Pentakel IV" oder "Münz IV" (kleine Arkanakarte):
Luisa Francia: Besitz ist auch schwer. Was versäumst du, weil du nicht beweglich bleibst? Du klebst zu sehr an materiellem Besitz. Du wirst so unbeweglich wie eine Schnecke. Letzten Endes wird dich das Angehäufte nur behindern. Laß los!
Ich deutete, wie schon erwähnt, bevor ich das "Hexentarot" hatte, die Pentakel Karten mit - festhalten an ideologischen Werten/Vorstellungen, nicht ablassen wollen davon, nicht offen sein für andere Ideen/Vorstellungen. Jetzt würde ich dazu noch ergänzen: da die Zahl IV Stabilität beinhaltet - sich festhalten wollen, sich klammern an diese Stabilität, sich klammern an Sicherheit, sei es Beziehung, Wohnsituation, Lebensgewohnheit etc.
Und wieder Waite dazu als Gegensatz: Geschenk, Vermächtnis, Erbschaft usw.

Ich fühle mich, als Frau, zum "Hexentarot" besonders hingezogen; vielleicht weil es nicht so materiell bezogen geschrieben ist, mehr meine inneren Gefühle, mein Unbewußtes anspricht - ich weiß es nicht genau zu erklären. Vielleicht ist es auch das Magische, das Mystische, das Naturverbundene, oder alles zusammen, was mich so anzieht.
Es gibt auch noch "A feminist tarot", das mir aber einfach ZU feministisch ist. Wenn bei Liebeskarten automatische die Liebesbeziehung zu einer Frau gedeutet wird und Typen total verbannt sind aus dem Buch, dann fühle ich mich zu sehr in eine Richtung gedrängt. Es wird mir etwas vorgegeben als das einzig Richtige und die Möglichkeit der "Selbstfindung" wird mir genommen.
"Hexentarot" sagt mir nicht - so ist es - sondern - so kann es sein - und es wird dann seinen Zweck erfüllt haben, wenn ich es weglege weil ich es nicht mehr brauche.

Pelli

Alexander Markus Homes "PRÜGEL VOM LIEBEN GOTT"

„Unsere Aufgabe als Vormund ist hiermit beendet. Wenn sie von uns einen Rat brauchen, so stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Rechtliche Verpflichtungen haben wir keine mehr. Alles, was Sie tun, gleich in welcher Beziehung, tun Sie eigenverantwortlich.
Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute,
Ihr Vormund."

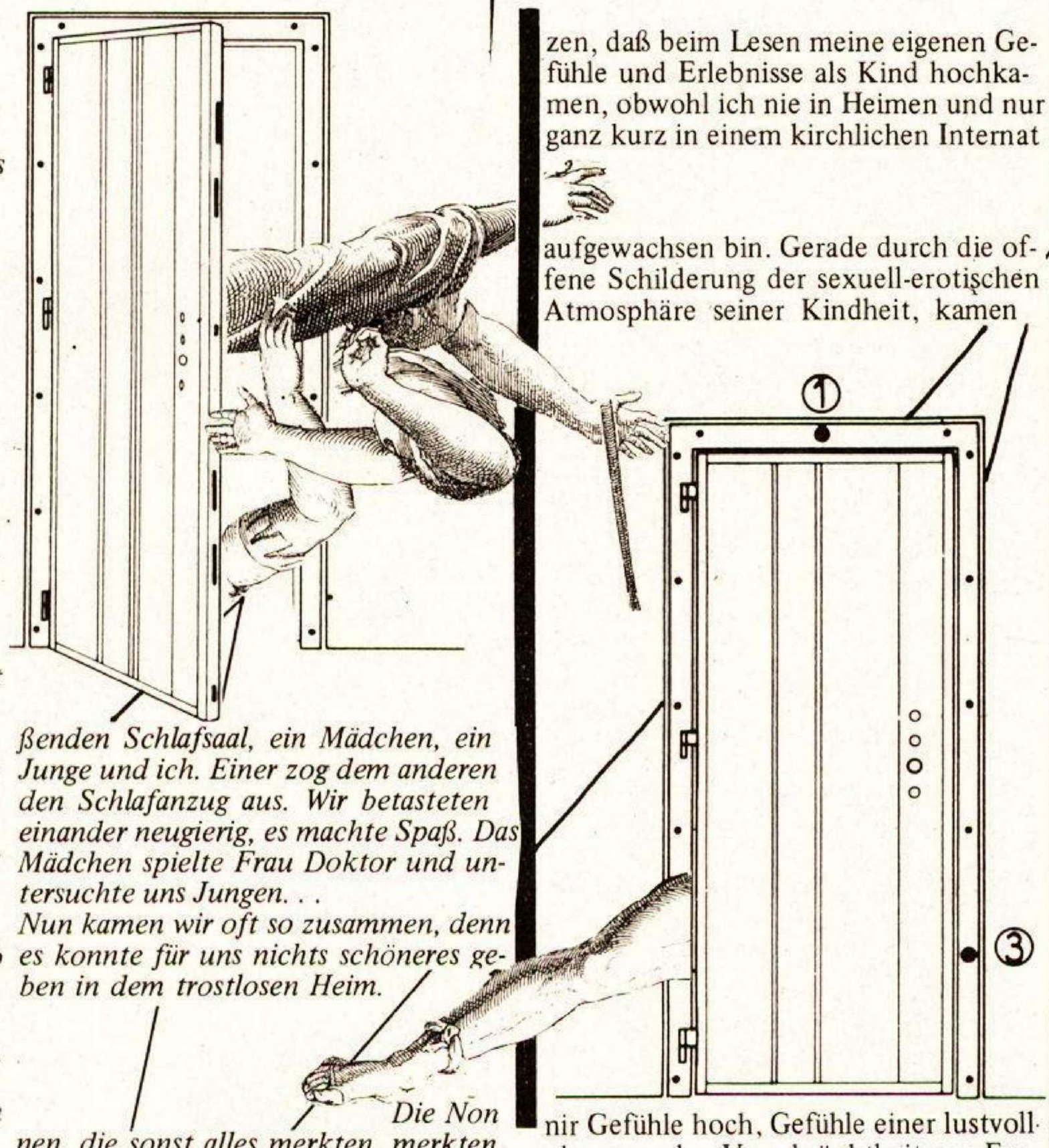
Was macht ein 18jähriger damit, nach 16 Jahren Erziehung bei den Nonnen im 'Heim zum Lieben Gott' und Sonderschule, der sich im Internat gerade bis zum Hauptschulabschluß durchgekämpft hat?

„Ich habe oft versucht, Leute wiederzufinden, die aus dem Heim zum Lieben Gott ins Leben getreten waren, wie ich: Manchmal konnte ich sie nicht sehen, weil sie im Knast waren. Weil sie geklaut hatten. Oder weil sie alte Frauen überfallen hatten. Oder weil sie Leute zusammengeschlagen hatten. Oder weil sie Mädchen die Handtasche entrissen hatten, in der Hoffnung, das Mädchen würde Ihnen nachrennen und sie kämen auf diese Weise zu einem Kontakt. Andere saßen im Knast, weil sie mit kleinen Kindern ins Bett gegangen waren. Es gab auch viele ehemalige Heimzöglinge, die ich immer antreffen konnte, zu Hause oder in der Kneipe, oder auf dem Strich, denn sie hatten keine Arbeit, und wenn doch, flogen sie sofort wieder raus, denn sie hatten keine Ausdauer, und wenn doch, flogen sie trotzdem raus, denn sie trauten sich ihre eigene Ausdauer nicht zu."

Das meiste davon hat Alexander Markus Homes, der heute 22jährige Autor des gerade erschienenen Buchs 'Prügel vom Lieben Gott' auch an sich selbst erlebt. Da ist er keine Ausnahme. Eine Ausnahme ist er aber, indem er seine Wut nicht nur nach innen, gegen sich selbst kehrt. Gerade auch nach außen ist er engagiert journalistisch tätig, mehrere Rundfunksendungen und ein ZDF-Fernsehfilm über sein Leben wurden gemacht. Er setzt sich energisch als Betroffener für Heimkinder und für die Abschaffung aller Heime ein; ein Verleumdungsprozeß des 'Heims zum Lieben Gott' gegen ihn mußte peinlicherweise eingestellt werden, weil die Vorwürfe nicht entkräftet werden konnten.

Schonungslos offen, emtional und anklagend arbeitet Alexander Markus Homes seine Vergangenheit auch in seinem jetzt vorliegendem Buch auf. Er taucht in seine Vergangenheit ein und wird wieder zum Kind:

„Manchmal gab es dennoch schöne Augenblicke – trotz der Nonnen: Ich kann mich an einen Tag erinnern, ich glaube, es war Weihnachten. Wir lagen auf dem Fußboden, in dem riesigen, angsteinflößenden Schlafsaal, ein Mädchen, ein Junge und ich. Einer zog dem anderen den Schlafanzug aus. Wir betasteten einander neugierig, es machte Spaß. Das Mädchen spielte Frau Doktor und untersuchte uns Jungen. . .
Nun kamen wir oft so zusammen, denn es konnte für uns nichts schöneres geben in dem trostlosen Heim.



Die Nonnen, die sonst alles merkten, merkten nichts. Sie merkten nicht, daß wir drei ein bißchen glücklicher, ein bißchen zufriedener wurden, eine Zeitlang. Dann wurden wir doch erwischt. Aber wir wurden nicht bestraft. Wir waren so klein, daß wir 'noch nicht wußten, was wir taten'. Darum klärte die Erzieherin uns auf. Nacheinander holte sie jeden von uns auf ihren Schoß. Sie erklärte uns, daß wir eine nicht wieder gutzumachende Todsünde begangen hätten. Sie erklärte mir das, während ich auf ihrem Schoß saß und sah mir dabei in die Augen. Ich glaube, sie wurde rot."

Das und ähnliche Erlebnisse prägten den Autor. Nicht nur, daß er sich heute zu Jungen erotisch hingezogen fühlt und daher auch die Kraft gewinnt, sich als ihr Anwalt engagiert einsetzen zu können; sondern auch aus nachempfindbarer Verletztheit klagt er die Heime als Kindergefängnisse, Verwahranstalten an, in denen man nach Belieben junge Menschen einsperren kann und sie einer Erziehung ausliefert, die unmenschlich, ja barbarisch ist.

Diese Anklage ist nicht neu. Was mich aber bei der Lektüre dieses Buchs darüber hinaus so betroffen gemacht hat, ist, daß es Alexander Markus Homes stellenweise gelang, mich soweit in die eigene Kindheit und Jugend zurückzuversetzen, daß beim Lesen meine eigenen Gefühle und Erlebnisse als Kind hochkamen, obwohl ich nie in Heimen und nur ganz kurz in einem kirchlichen Internat aufgewachsen bin. Gerade durch die offene Schilderung der sexuell-erotischen Atmosphäre seiner Kindheit, kamen mir Gefühle hoch, Gefühle einer lustvoll-schmerzenden Verschränktheit von Erotik, Angst, Geilheit, Sexualität und religiöser Bigotterie, etwas, was mir bis heute zu schaffen macht. Die verdummende Prügelpädagogik dagegen ist mir erspart geblieben.

Das ca. 80 Seiten lange Büchlein ist also mehr als nur ein flammendes Pamphlet gegen die Heimerziehung. Dazu schreibt der Autor viel zu offen und sensibel für seine Kindheitserinnerungen. Er zwingt damit den Leser in dessen eigene Kindheit zurück.

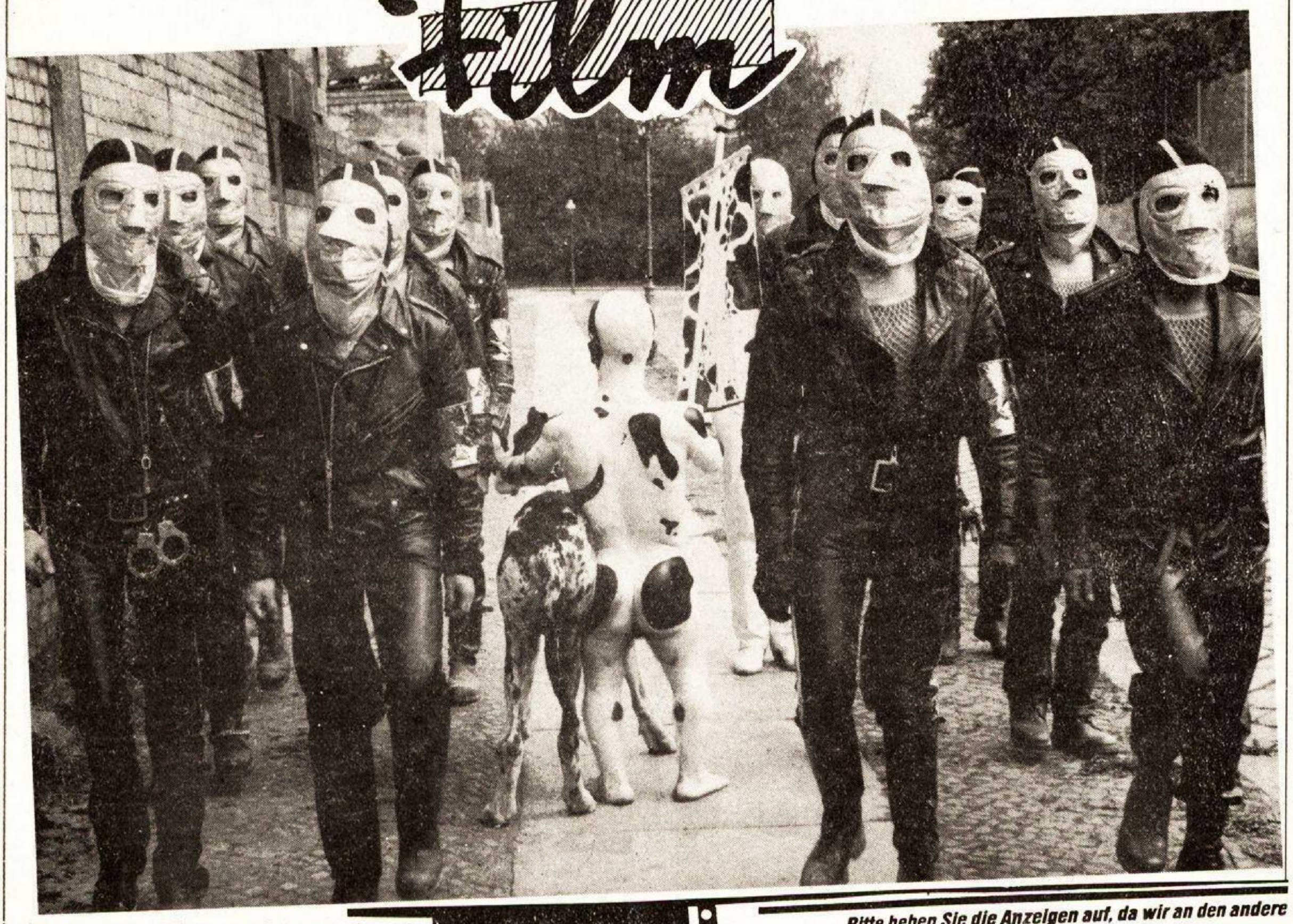
Alle, denen ich das Büchlein zum Lesen gab, haben es geradezu gefressen, wiewohl dann aber recht verschieden beurteilt: „Homes steigert sich hinein und kommt von der Heimerziehung nicht mehr los"; „Homes schildert nur das Negative, aber kein Kind kann das überhaupt so negativ aushalten"; „Homes will sich nur berühmt machen".

Aber vor allem, was auch ich streckenweise empfinde: „Das Buch ist zu kurz." Ich würde gern mehr vom Autor erfahren, wenn er voll Sensibilität seine Kindheit wieder fühlt und aufleben läßt. Allen, die sich vergegenwärtigen wollen, wie Kinder empfinden, und allen, die sich mit Heimerziehung irgendwie befassen, sei das Buch empfohlen.

(päd. extra Buchverlag, 12,80 DM)

Aryamano

Film



Zwei neue Filme sind inzwischen in München angelaufen, auf die hinzuweisen sich besonders lohnt: **FREAK ORLANDO** und **WAHL DER WAFFEN**. Letzterer Film knüpft für mich an ganz frühe Kinoerlebnisse aus den 60er Jahren an. Damals sind wir "ausgeflippt" auf die Filme von Jean-Pierre Melville, diese kühlen, distanzierten und gleichzeitig romantischen Gangsterballaden: "Der Eiskalte Engel", "Der Zweite Atem", "Der Teufel mit der Weißen Weste". Die Gangster waren zwar cleverer als die Polizisten, doch sie hatten immer einen großen Schwachpunkt, der sie verwundbar machte: für sie, als da waren Jean-Paul Belmondo, Lino Ventura, Alain Delon, zählten noch so Begriffe wie Freundschaft und Ehre. Im Grunde waren sie liebenswerte Anachronismen, die sich ein immer spannendes, doch immer schon verlorenes Duell mit der übermächtigen, weil gefühllosen Polizeimaschinerie lieferten.

Ein solches Fossil aus der Zeit dieser Gangsterballaden spielt Yves Montand in "Wahl Der Waffen". Sozusagen ein Gangster auf Rente, der sich schon zurückgezogen hat, nur noch seinem Luxus und seiner schönen Frau Catherine Deneuve leben will. Doch da taucht ein alter Freund auf, gerade schwerverletzt aus dem Gefängnis ausgebrochen. Die Polizei natürlich hinterher. Für Yves Montand keine Frage: die Gesetze der Freundschaft sind zwingend, er gewährt Unterschlupf. Es könnte dann auch alles "normal" weitergehen, die alten Gangster schlagen der Polizei noch einmal ein Schnippchen, eine klassische Gangsterballade könnte sich entwickeln, wenn nicht in diesem abgesteckten Rahmen wie ein Naturereignis die 80er Jahre hereinbrechen würden, und zwar in Gestalt von Gerard Depardieu. Der ist nämlich kein eiskalter, mit Ehrenkodexen beladener Profi (= Samurai), sondern ein wildes, mißtrauisches Tier, aufgewachsen in Slums, die erst erbaut wurden, als Melville seine Filme machte. Und hieraus entwickelt sich das Neue, Aufregende an diesem Film, aus dem Konflikt zwischen dem klassischen, bürgerlich gewordenen Gangster der 60er Jahre und dem perspektivlosen, animalischen Gangster der 80er Jahre. Die beiden umlauern sich, bekämpfen sich, wollen sich gegenseitig umbringen, bis sie sich schließlich verbünden, weil sie einsehen, daß sie einen gemeinsamen Feind haben: die Polizeimaschinerie, und erkennen, daß sie etwas gemeinsam haben: Gefühle. Und damit wären wir wieder bei Melville. "Wahl der Waffen" ist der erste Melville–Film der 80er Jahre, gemacht von Alain Corneau. 2 Stunden und 20 Minuten Kino-Erlebnis. In München

im Neuen Arri und im Atelier.

Eine ganz andere, aber nicht weniger aufregende Art von Kino, wenn man sich darauf einlassen mag, ist **"Freak**

Bitte heben Sie die Anzeigen auf, da wir an den andere

BITTE BEWAHREN SIE DIESE ANZEIGE AU

Orlando". Ulrike Ottinger erzählt nicht mit Bildern eine Geschichte, sondern sie inszeniert Bilder. Mit einer Intensität, wie ich sie im deutschen Film seit Schroeters "Neapolitanischen Geschwistern" nicht mehr gesehen habe. "Freak Orlando" ist ein Episoden-Film, Bilder, eins eindrucksvoller als das andere, reihen sich aneinander. Darüber läßt sich nicht viel sagen, das muß man **s e h e n** . Das ist natürlich nicht jedermanns Sache, dementsprechend waren bei der Uraufführung während der Hofer Filmtage die Meinungen extrem geteilt zwischen euphorischer Zustimmung und wütender Ablehnung. Doch wer den Mut hat, nicht nur vertrauten Erzählstrukturen im Kino zu folgen, sondern sich von der Kraft der Bilder mitreissen zu lassen, für den wird "Freak Orlando" ein Erlebnis sein.
In München im Theatiner und im Türkendolch.

n Tagen unser Programm nicht mehr im „Kinospielplan" ankündigen.
F, DENN DIESE KINO-INFORMATION ERSCHEINT NUR 1 × PRO WOCHE!

Vielleicht ist einigen Lesern der Abendzeitung schon aufgefallen, daß dort außer sonnabends kein **KINO-PROGRAMM** mehr abgedruckt ist. In der AZ stand natürlich nicht, warum das so ist. Was dahintersteckt, sind handfeste ökonomische Interessen, wenn man so will, ein **"WIRTSCHAFTSKRIEG"** zwischen Zeitungen und Kinos, über den zu berichten ich für interessant halte, weil er auch unser Informationsbedürfnis und indirekt unseren Geldbeutel betrifft.

In München herrscht die in Deutschland ziemlich einmalige Situation, daß die Kinos für den Abdruck ihres Programms in den Tageszeitungen, Geld bezahlen müssen, und sogar eine ganze Menge. Wohlgemerkt, es geht hier nicht um die Großanzeigen, für die zu bezahlen niemand in Frage stellt, sondern um den täglichen Fließsatz, d.h. die tägliche Kurzinformation, welcher Film (nur der Titel) wann in welchem Kino läuft. Eigentlich ein Leserservice, sollte man meinen; viele Leute kaufen bestimmt nur die Tageszeitungen, um sich über das Programm zu informieren. Ein Leserservice, wie z.B. das Fernsehprogramm, das kostenlos abgedruckt wird, oder das Theaterprogramm, das ebenfalls (abgesehen von ein paar Freikarten) kostenlos abgedruckt wird. Auch in anderen deutschen Städten wird dieser Leserservice, das tägliche Kinoprogramm abzudrucken, kostenlos angeboten, so z.B. auch in der Nürnberger Ausgabe der AZ. Nur in München wird dafür teures Geld verlangt.
Konkret kostet der Abdruck von einem Millimeter Kinoprogramm in der AZ 3,50 DM, in der Süddeutschen Zeitung 3,60 DM und in TZ/Münchner Merkur 3,40 DM. Eine halbwegs vernünftige Information braucht ca. 5 Millimeter, der Abdruck einer Programminformation in allen vier Zeitungen kostet also ein Kino 52,50 DM am Tag und 262,50 DM in der Woche. Bei Programmkinos, die mehr als einen Film täglich anbieten, vergrößert sich diese Summe natürlich dementsprechend, obwohl es meistens gerade die Programmkinos sind, die am wenigsten Geld haben. So kann für einen außergewöhnlichen, nicht so kommerziellen Film wie z.B. "Gorki" der Abdruck des Titels in den Tageszeitungen mehr kosten, als der Film für das Kino einspielt. Man wird sich also überlegen, den Film überhaupt zu spielen; denn wenn man die Information nicht abdruckt, kommt niemand, druckt man sie ab, zahlt man noch drauf. D.h., indirekt nivellieren die Fließsatzkosten die Vielfalt des Angebots an Filmen.
Zurück zu den Zahlen. Abgesehen von sonstigen Werbeausgaben kostet also nur der Abdruck einer Minimalinformation in den Tageszeitungen 13.387,50 DM im Jahr für ein Kino, viele Kinos zahlen das zwei- bis dreifache. Eine große Münchner Kinokette muß z.B. ca. 350.000 DM im Jahr für den Fließsatz zahlen. Um diese Zahlen in eine Relation zu bringen, muß man wissen, daß viele kleine, um ein gutes Programm bemühte Kinos in München einen Jahresumsatz von kaum mehr als 250.000 DM machen, einige besonders engagierte liegen sogar unter 100.000 DM. Und gerade diese Kinos werden durch die hohen Fließsatzkosten besonders hart getroffen, während andererseits die mit Zig-Millionen subventionierten Theater keinen Pfennig zu zahlen brauchen! Vielen Kinos bleibt da keine andere Wahl, als die Preise zu erhöhen, was wieder uns trifft, während die Theaterpreise subventioniert werden.

Von daher verständlich, daß die Kinobesitzer von dier Praktik der Münchner Tageszeitungen genug hatten. Bei ersten Verhandlungen des Wirtschaftsverbandes der Filmtheater mit den Zeitungsverlegern, in denen die Forderung nach einem kostenlosen Abdruck der Programminformationen gestellt wurde, kam nichts heraus, insbesondere der Verlag der AZ zeigte sich sehr ablehnend. Daraufhin entschlossen sich zunächst nur einige Kinobesitzer, nicht mehr in der AZ zu inserieren, innerhalb von ein paar Tagen zogen dann alle anderen nach, überraschenderweise sogar die großen, reichen Kinoketten. Daher also die jetzige Situation. Die Kinos sind entschlossen, diesen "Boykott" wochenlang durchzuhalten; AZ-Leser, die wissen wollen, was im Kino läuft, werden sich jetzt wohl eine andere Zeitung kaufen müssen.

Sebastian F.

Hits A gogo

in der Alabamahalle am 13.11.81

Die durch ihre zuverlässige Band-Paket-Zustellung mittlerweile renommierte Konzertagentur Ripmann & Klau ('wir zahlen immer drauf') präsentiert Hits A Gogo: 8 Bands in 5 Stunden. ('Das wollten die so'). Da alle Bands aus München und Umgebung stammen und Shitmann und Blau schon immer Regionalisten waren, trifft sich ja alles bestens. Für 9 DM im Vorverkauf (1,25 DM pro Band) läßt sich, empfehlen allen Musik-Lokal-Redakteure, eine heiße Prise schwitzender Münchner Music-Air schnuppern.

Die *FKK STRANDWICHSER* kennt sogar Th. Veszelitits, der ja als wirklich profunder Kenner des hiesigen Musik-Gewerbes bekannt ist. Nichtsdestotrotz fühlen sie sich mit ihrem Song "die Nacht der reitenden Leichen" sehr unverstanden. Deshalb betone ich also hiermit ausdrücklich, daß es mich bei diesem Song wirklich schrecklich gruselt, uaaaahhhhh.

Außerdem spielen:

ARMES DEUTSCHLAND, --- ich hatte noch nicht die Ehre ----,
THE SCHROTT sollen auf dem FREIZEIT-Benefix am 12. alle Erwartungen übertroffen haben ----,
die *MARIONETTES* --,
die durch Funk und Fernsehen bekannten *MARIONETZ*, deren erste LP demnächst bei *NO FUN* rauskommt,---
und die durch ihre Single "Arbeit macht frei" hervorgetretenen *DAGOWOPS* aus Petershausen.
Die Highlights des Abends dürften in jedem Fall *SKI UND DER REST* (halllo Thomas!, d. Setzerin) und der *ZSD* werden. *SKI UND DER REST* sind, ihrem unverschämterweise mitgeschnittenen Tape zufolge, auch live Spitze, vom *ZSD* gibts die LP "Ehre und Gerechtigkeit"...

Einen vergnüglichen Abend mit Tanz und Spiel wünscht euch
euer Reaktör

Heimatsaund in der Alabamahalle
Samstag, 14.11.81

Wenn das Chaos sich lichtet, wird es möglich sein, die Gruppen
REMBREMERDENG
SIGURD KÄMPFT
TRAM ENTGLEIST und
HYDRA
zu sehen und zu hören. Hoffen wir das Beste.

HEIMATSAUND

Wir sind kein bairischer Depperlverein, sondern verstehen uns als Selbsthilfemafia gegen die 'große' Musikindustrie.

Wir fangen praktisch an, indem wir zusammen ein Info gemacht haben, uns gegenseitig Gigs weitervermitteln und z.B. am 14.11. gemeinsam in der Alabamahalle auftreten.
Wir haben vordergründig keine große politische Zielsetzung, aber das schließt nicht aus - sondern im Gegenteil ein - daß durch den Zusammenschluß von sehr verschiedenen Gruppen und Stilrichtungen eine Auseinandersetzung stattfindet, deren Ergebnisse zielgerichtet eingesetzt werden können.
Unsere bisherigen Gemeinsamkeiten sind:
Das Leben und Arbeiten in Bayern (= unsere 'Heimat'), zum größten Teil Mundarttexte; die Erfahrung der Hilflosigkeit, wenn man seine 'Kultur' unters Volk bringen will und den Entschluß, daß es auch ohne das big business gehen muß.

Ein nicht ganz ernstes Interview an einem Winternachmittag mit dem Werner von Dullijöh, dem Hans von Sigurd kämpft, der Anne von Tram entgleist! und den Blattmitarbeitern Morle und Werner.

Morle: Mei entscheidende Frage is: 10 Jahre Bayernrock, na und?
Werner: ja san 10 Jahr vielleicht nix?
Anne: Ja, die gibts tatsächlich seit 10 Jahren, Rockgruppen, die mit bairischen Texten auftreten.
Morle: Und wer war des?
Anne: Rembremerdeng und Sparifankal
Hans: und so, ah, ja wia hams glei ghoaßn...?
Anne: ja, so a Münchner Gruppn...
Werner: ja, lang is her....Zyankali!
(...) In den 10 Jahren ham sich halt untergründig viele Bands formiert, die zum Teil schon Jahre lang vor sich hin wursteln, und ich glaub, daß heut amal der Zeitpunkt da ist, wo man an die Öffentlichkeit hingehen kann und des kann man vor allen Dingen tun w wenn man sich zusammenschließt, also mir san HEIMATSAUND, mir vermitteln uns untereinander Gigs, macha Konzerte und des halt jenseits von einem Willy Michl. Des is einfach a Zeitpunkt, wos auch organisatorisch weitergeht.
Morle: Oiso i sig hoit bloß, daß der Willy Michl und die Spider Murphys an Grund zum Feiern ham, weil die hoit a einigermaßen guat lebm kenna, weil diejenigen, die das Bayernrockfestival machen hoit die san, die am meisten rumkrebsen und am wenigsten vo ihrer Musik lebm kenna und was ham dann die für ein Interesse, daß die des aufrechterhalten, wenn dann die andern damit gepusht werden?
Hans: Zum Feiern gibts für mi des, daß i jetzt durch die Heimatsaundgschichtn Leut kennenglernt hab, die i halt früher net kennt hab. Daß ich z.B. mit der ganzen Münchner Rockszenerie nie was zum tun gehabt hab, und was hoit so vo draußn reikummt. Daß ma si trifft und des ist nett - i hab des früher wirklich ausschließlich als Konkurrenz empfunden ghabt, ma hat hoit über de gschimpft und über de gschimpft und abgesehen davon, daß des immer no so is, daß eim hoit des gfoit und des ned, san ma inzwischen hoit soweit, daß ma a gemeinsam was macha, daß ma uns gegenseitig a bisserl helfa.
Werner A: Es gibt ja auch in anderen Städten Musikerinitiativen, wie in Berlin, Hannover, Hamburg etc. Die sind ja musikalisch und organisatorisch scho weiter.....
Hans: Die ham hoit des Glück ghabt, daß genau den Trend erwischt ham, den's jetzt gemeinsam durchreiten. Wenn die Musik ned so okemma war, wars dort genauso zuerfleddert gwen wie in Bayern.
Morle: Also jetzt erklärts endlich amal was des is, Heimatsaund. Vorher hats den Begriff Bayernrock gegeben, der is aus irgendwelchen Gründen abgeschafft worden und dafür Heimatsaund eingesetzt worden.
Anne: Nein, ich seh des so, daß Heimatsaund ein Zusammenschluß von lauter Gruppen ist, die Bayernrock machen: Bayernrock ist ja zum Teil auch ein Schimpfwort, wenn du z.B. mit einer Bayernrockplatte nach Norddeutschland fährst, dann heißts: igitt, Bayernrock, is ja grauenhaft, entsetztlich..
Hans: wia hoit früher Krautrock.
Morle: Aber Heimatsaund hört sich ja für mich noch katastrophaler an..
Hans: Des mit da Namensgebung, des war, ah des is a Problem. Des ist wirklich ein Problem und ich hab z.B. mit dem Heimatbegriff furchtbare Schwierigkeiten. Und i kanns ma bloß so erklärn, daß der Name entstandn is, als der Achim B. dabei war, des war so ein Triumvirat, der Ulli und der Achim und der Carl Ludwig und es is koa besserer kemma, es is hoit nix besseres kemma.
Werner: Klar, Heimat, des laft. Des ist eigentlich CSU, Jodlabende und so...
Morle: Aber Jodler und so kean doch eigentlich a dazua, zu Heimatsaund, oder?
Anne: Jaaaa, Jodler schon, aber nicht die CSU.
Werner: Die CSU ist die Kraft in Bayern, die des für sich beansprucht und ganz geschickt für sich verwertet und deswegn gfoit mir der Nama ganz guat, weil er einfach so frech higrotzt is: Heimatsaund - und des aus der Eckn. (...) Wir sind die Neger in Bayern.
Es ist halt eine Minderheit, die zu Bayern ja sagt, aber von der anderen Seitn her, nicht von der CSU-Seitn her. Alle schreins, in Berlin is was los und so, und ich sag trotzdem: ja zu München; aber so eine Auseinandersetzung in bei Heimatsaund a no ned gführt worn.

total blau

(...)

Hans: Das Stadium, was jetzt erreicht ist, daß 12 oder 14 Gruppen ein Info gemacht haben, des is was, was anfänglich nie so ausgschaut hat und wo des ganze in der Luft ghängt is und koana gwußt hat, was is eigentlich, oder was wird draus. Es gibt halt im Augenblick keine andere Kriterien, außer daß de in Bayern stationiert is, die Gruppn...

Morle: Dann kena ja die GIs auch bei Heimatsaund Musik macha, oda wia? hahaha

Hans: Bayernrock is a Musikrichtung, Heimatsaund is a Begriff für an lockeren Zusammenschluß von 13 oder 14 Gruppen, die koane gemeinsame Musikrichtung vertreten, sondern einfach bloß sich gemeinsam unterstützen in dems ihre Veranstaltungsadressen zur Verfügung stellen, in dems die Namen weitergeben, wenn irgendoaner a Gruppn braucht für a Veranstaltung, wo auch gemeinsam Schallplatten und Cassetten vertrieben werden, nix mehr.

(...)

Anne: Die Konkurrenz ist ja viel größer als vor 10 Jahren, des wird ja immer schlimmer, des Überangebot an Konzerten in München des is ja der Wahnsinn, wenn du dir die großen Konzertagenturen anschaust, was die alles auf den Markt bringen, da gehst du ja völlig unter, und aus der Notwendigkeit heraus ist auch der Heimatsaund entstanden

2 Stunden hin und her Gerede kann natürlich nur sehr gekürzt wiedergegeben werden aber damit der geneigte Leser auch etwas von unserer Lust und unseren Anstrengungen mit abbekommt, hier noch ein besonders hübsches Statement vom Hans:

Nehma mal dieses obskure Objekt Sigurd kämpft. Des gibts jetzt, sang ma mal seit '75. Da krebst hoit so dahi und machst so hobbymäßig Musik, weil da sonst nix bläd as eifoit und machst hoit zerscht englische Texte und so gehts dahi und nachdem der Herr Lindenberg und die Frau Hagen des a bissl vorgschoßn ham, daß ma deutsche Texte a singa ko, und des geht a wirklich mit die deutschn und bairischen Texte, und na machst hoit des, und plötzlich merkst, daß'd a ganz guate Texte macha kost und d Musik wird natürlich a imma bessa, dadurch dass'd hoit regelmäßig übst, zwoamoi in der Woch und dann stehst hoit irgendwann do und host natürlich imma so Phasen drin, wo oana nach am Konzert hergeht und sagt: wenns a so weitermachts, nacha kennts aufhearn und dann sitzt do und denkst da, vielleicht is wirklich gscheita, wenn ma aufhearn und dann foit da wieda nix bläd as ei und dann machst wieda weida und denkst da es gibt a so a Menge von Tönen und Melodien und Sätzen wo ma zammbasteln ko und probierstes hoit und dann kemma a songs raus, wo guat san und wosd dahintastehst und dann machst des wedta und dann kommt halt dieser geschäftliche Teil dazu mit Gigs und Connections und so und dann sagst o.k., du arbats zwoamoi in da Woch im Übungsraum usw usw und dann solln hoit a die Unkosten reikemma, und dann lernst a andere Gruppn kenna und dann schließ' ma uns zam und schaung, daß ma uns des musikalische Lebm so angenehm machan wias hoit geht.....

nächstes Treffen am 6.12.
ab 14ee im Wirtshaus am Hart

DIE SCHWARZE WELT IN SCHEIBEN

Unser heutiger Plattencocktail beginnt mit der lang umstrittenen Frage: Warum ist ein Cocktail ein Potpourie und warum gibt es ausgerechnet Kartoffelpüree zum Reh? Eine Frage, die umso gewichtiger wird, weil sie sich kontinuierlich einer Beantwortung entzieht.

Zum Aperitif verwandelt sich die Band **SAAL 2** mit Hilfe einer Single in **SAAL 3**, ja, und die "DIE U-BAHN ROLLT, auf der anderen Seite der Single macht sich wer "keine Sorgen mehr": Weil die U-Bahn rollt und alles wie geschmiert läuft oder weil eh ja sowieso alles zu spät ist. **SAAL 3** legen da doch lieber einen schnittigen und rassigen **ZICK ZACK** aufs Parkett.

Das **Mekanik Destrüktiv Kommandöh** mit seiner Single-Vorab-Auskoppelung aus ihrer angekündigten Live-LP bevorzugt dafür ein Mephisto-Cover: Darin enthalten sind ein ekelhafter Song, "Rohe Gewalt" (ihr wollt wohl ums Verrecken als Faschisten beschimpft werden), -- und ein blöder: "Rhythmus der Musik". Jaja, alles ist ironisch, vor allem, wenn es schlechte Momentaufnahmen sind. Der Name des **MDK** ist von einer **MAGMA**-LP abgekupfert, inzwischen haben sie auch das Signum der Band übernommen und benutzen deren multinationale Schrift-Sprache. Die Jungs sollten beim Dianus-Verlag einen langfristigen Plattenvertrag anpeilen. Mies, Mist, Mistik.

DER SPRUNG AUS DEN WOLKEN weiß scheinbar auch nicht so recht, auf welchen Zug er aufspringen soll: auf den monotonistisch oder den Space-Expreß. Auf alle Fälle habe ich keine Lust, mir 5 Minuten lang ein tiefsinniges Dub Dubdub reinzuziehen. "Komm her sing mit", ist zwar ein flottes Liedchen, aber nimmt wohl niemand für voll. Die 45-er LP ist mal selten blöd, mal luftleer abgehoben, nicht schlecht.

Zum Schluß der Zick Zack Collektion die 1. LP der **EINSTÜRZENDEN NEUBAUTEN**, "Kollaps". Die Platte ist ein zeitgenössischer Meilenstein deutscher Nachkriegsmusik. (Ist wirklich schade, daß man sie nicht länger würdigen kann). Sehr gut sind "Kollaps" und "Sehnsucht", ---"kommt aus dem Chaos/Sehnsucht ist die einzige Energie/ Chaos = Sehnsucht Energie". Eine Frage bleibt, (der wir demnächst energisch nachspüren werden): Wie lange braucht der Untergang zum Untergehen?

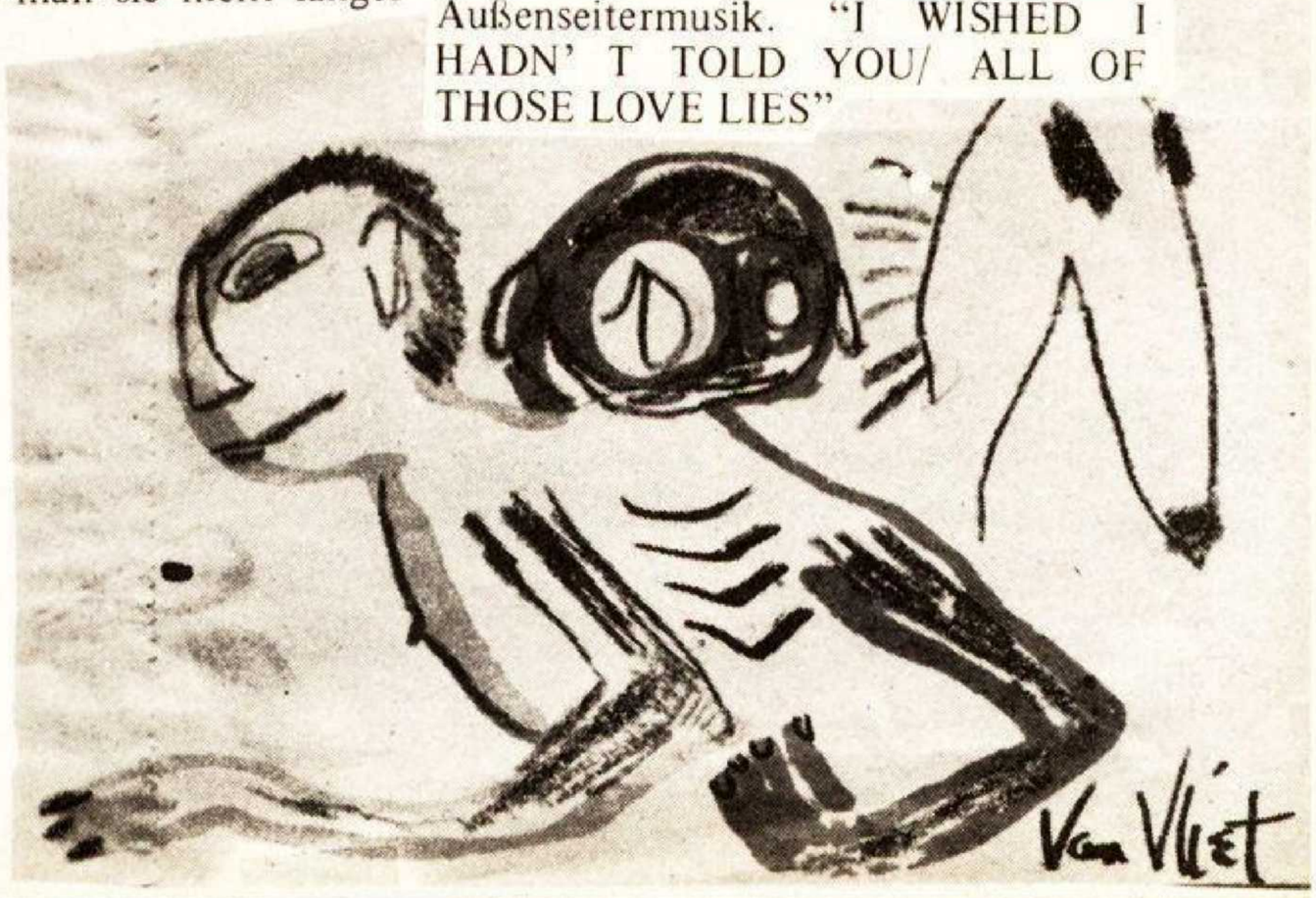
LOUNGE LIZARDS

Miles Davis Produzent Teo Marceo hat wieder ein paar gut gekleidete Jungs entdeckt. Naja, ohne die schicken Anzüge aus den 40er Jahren würde sich für die Lounge Lizards vielleicht gerade noch Edgar Wallace interessieren. Jazz aus den 40er Jahren, einige Gangster- und Agentenfilmmusikthemen und ab und zu einige schrille Akkorde von Arto Lindsay (der berühmte DNA Gitarist). Improvisationen sind den Lounge Lizards "zu mühsam", die Stücke sind durchwegs kurz. (Jazzer könnten hier noch was lernen). Stücke von Mingus, Coltrane oder Miles spielen sie nicht nach, weil sie die nicht zerstören wollen, dafür haben sie einige Monk-Kompositionen im Programm. Ja und die klingen auch ganz lustig, wenn auch bei weitem nicht so originell und witzig wie Monk selbst sie spielt.

Aber wem Parker, Monk & Co. zu altmodisch sind, der kann sich ja bei den modischen Lounge Lizards melancholische Großstadtatmosphäre aus dritter Hand reinziehen.

CAPTAIN BEEFHEART AND THE MAGIC BAND

Tropical HOT DOG NIGHT/ LIKE TWO FLAMINGOS IN A FRUIT FIGHT, EVERY COLOR OF DAY WHIRLING" ROUND/AT NIGHT/I'M PLAYING THIS MUSIC/ SO THE YOUNG GIRLS WILL COME OUT/ TO MEET THE MONSTER TONIGHT". Zappa smells funny and Don van Vliet ist immer noch lustig. Shiny Beast ist zwar nicht so ausgeflippt wie Beefhearts geniales "Traut Mask" Album, dafür aber ein wunderbares Cover und die Musik ist natürlich auch Klasse!) "WHEN I SEE MUMMY/ I FEEL LIKE A MUMMY". Erfrischend schräge Musik, der Kitsch wird durch den Dreck gezogen und eine strahlende Posaune steht drüber, amerikanische Außenseitermusik. "I WISHED I HADN' T TOLD YOU/ ALL OF THOSE LOVE LIES"



DEFUNKT – DEFUNKT – DEFUNKT

Fällt dir das Aufstehen auch so schwer? Mit Defunkt gehts leichter. Amerika, das Land mit den guten Musikern und den schlechten Politikern, Amerika Schwarz/Weiß, ist wieder ganz vorne wenn's darum geht, die Leute zum Tanzen zu bringen. "Make them dance", ist nicht nur die beste Nummer der Defunkt Platte, sondern auch das Motto der übrigen 7 Songs. Guter Funk in der James Brown und Motown Tradition, angereichert mit ein klein wenig Jazzgeschichte und Rockgitarre.
Und damit sich's besser verkauft nennt sich das Ganze "Jazz-Punk-Funk".

Aber Vorsicht Punk Puristen: Defunkt klingt eher nach Earth Wind & Fire oder Kool and the Gang, mit dem steifen Marschrhythmus, den man von den meisten deutschen Punkbands kennt, haben die durchweg schwarzen Musiker von Defunkt nichts gemeinsam. Ja das ganze klingt ein wenig zu glatt, trotz der Texte (die Lieblingsthemen sind Tod, Drogen und Sex) und dem Gesang von Joe Bowie.
Außer die Leute zum Tanzen zu bringen, will Defunkt natürlich auch noch Geld verdienen. Mit der Black Artist Group, dem Human Arts Ensemble und dem St. Louis Creative Ensemble hat Posaunist und Defunkt-Begründer Joe Bowie nämlich keines verdient. Doch dann hatte er zusammen mit seinem Freund James White/Chance (jenem New Wave Saxophonisten/Sänger, der gerne hätte, das die Leute ihn für den weißen James Brown halten) die glorreiche Idee den Avantgarde

Sound mit kommerziellen Rhythmen zu verbinden. Joe Bowie sollte nun für James White eine Band zusammenstellen, die gut genug war, um dessen Vorstellungen zu verwirklichen. Tja, und aus James White & The Blacks wurde nun Defunkt, ohne White, die Show macht nun Bowie selbst.

Die 33/45 - Single "You're Not Moving The Way You' Re Supposed To" (Black Noice) würde ich mir auch zulegen, wenn gar keine Musik drauf wäre und kein Cover dazu. Obwohl das handgepinselt ist. Das Preßmaterial ist weiß und in der Mitte der Single der **HOMOSEXUALS** lacht ein rotbemützter Hund in Opakleidern. Die **HOMOSEXUALS** sSIND POPPIG, SCHARF UND EXCELLENT TIEFGRÜNDIG und außerdem live unübertroffen. Leider kommen sie momentan nicht aus LONDON raus, aber wahrscheinlich sind sie nächstes Jahr hier zu sehen & hören. **THE HOMOSEXUALS**, you're not moving the way you're supposed to..-

DER MODERNE MAN zeigt mit seiner Maxi-Single "VERSTIMMT", daß ihre 1. LP ein Ausrutscher und die Single "Sandmann" kein Zufall war. Sämtliche Songs sind live bei der NO-FUN Tour Jubel 81 aufgenommen, einer davon auch in München, wo der **MODERNE MAN** der Set des Abends war.
Außerdem gibts immer noch die 2. **HANSAPLAST-LP**, die ich für eine der wichtigsten neueren Platten halte: Über genaue scharfe Bestandsaufnahmen läßt sich schwer was schreiben. Von **HANSAPLAST** gibts auch ne neue Single: "Sex Sex Sex".

SENDER X, 2 Hamburger behaupten: "Die Zukunft wird schön", und das auch noch auf ner LP vom **David-Volksmund**-Vertrieb, dem Label der Scherben, "Die Zukunft ist schön" merkwürdig. Modischer Text, volkstümliche Elektronik, Synthi-Rhetorik.

MATERIAL – Temporary Music

Aha ja, der Electro Space Funk haut rein. Der notorische Ostinato Funk Baß bringt meine Motorik ins Zucken. Saxophonist Don Davis hat nicht nur einen vielversprechenden Familiennamen, sondern schafft es auch noch für ein paar Takte wie eine mittelmäßige Ornette Coleman Imitation zu klingen. Aber nein, dies ist keine miese Scheibe, auch wenn's gelegentlich ein wenig elektronisches Leerlaufgedudle gibt.
Tanz mit Elektro-Funk oder No-Wave von der poppigen Seite, oder mir gefällts.
Übrigens: zwei der Materials sind auch an Fred Friths Massacre Album beteiligt.

ZK----------Eddies Salon

"Der schräge Eddie op de Eck/ besitzt nen Friseursalon/ so manchem schnitt er die Ohren weg/ bei seinem rasanten Facon.../ ", Eddies Salon ein Gangsternest/ die Polizei hats nie entdeckt.../" ..so beginnt ganz schön und melodiös der Titelsong der LP, "kommst du an der Grenze an/ nur von Teds wirst du empfangen..../ hat der Alk dich blaugemacht/ Chevys Taxi holt dich ab... ../", dann kommt ein russisch-orthodoxes Wandervogel-Lied, "Putzfrauen-Song", "denn sie wissen nicht, was sie tun", so geht die erste **ZK-LP** los, und die tut das auch wirklich. 22 oder 21 Lieder, Pogo ("Nichts los in der Stadtmitte") und "Je taime". Parodien, Sauflieder (..." Flaschenbier --- nicht mit mir/ Bier aus dem Faß -- ist was ich haß/ Dosenbier wollen wir/", eine Country-Ballade und – für mich – als Höhepunkt, ein Psychiatrie-Lied.

Kleine Sünderlein
Wir sind alles kleine Sünder
die nichts böses wollen
Wir sitzen hinter Gittern
obwohl wir normal werden sollen
Jeden Morgen, jede Nacht
werden zu uns Tabletten gebracht
Neulich sagte einer zuviel
nach 1000 Volt war er wieder still
Durch die Gitter können wir sehen
die draußen haben auch 'nen Spleen
Ihre Anstalt haben sie sich
selbst gebaut
Auch ihr Essen wird in der Pfanne
in der Pfanne aufgetaut,

das die Wirklichkeit wohl besser trifft, als beispielsweise der Münchner Aufruf "Raus aus dem Irrenhaus" --- der benutzt eh den kritisierten Wortschatz. Die **ZK-LP** ist vielfältig wie selten was, und sie sind witzig, spannend, sentimental und dumm. Deshalb sind sie gut. Was sie mir noch sympathischer macht: sie sind Fußballfans. Wir fordern euch hiermit zu einem offenen Fußball-Match (im Frühjahr) auf, außerdem zu einem (?) Gig hier.

Roger (Linksaußen)

Werner (Abstauber)

Leserbriefe

GESTERN, HEUTE, MORGEN, HIER IST DER ANFANG.

1. Vorab möchte ich bemerken, daß dies hier ein Versuch ist, und seine Wirkung und Bedeutung nur von seiner Wahrscheinlichkeit und von sonst nichts abhängt.

2. Ich trage schon länger den Herzenswunsch in mir, den Überdruß an verlogener Harmonie und hinterherhinkender Analyse, nicht nur auf den Straßen Münchens und in der Musik zu verbreiten, sondern überall. Die Artikel im letzten Blatt geben mir nun die Möglichkeit, meinen Wunsch zu gebären, auf daß er wohl gedeihe.

3. Die Schwermuteuropas mit ihrer Todessehnsucht und der Schießdochbulle mit seiner Revolutionsschwärmerei sind ein passendes Zwillingspärchen für meine Betrachtungen. Wohlgemerkt, ich spreche nicht über Menschen, Menschen wollen erlebt werden. Ich analysiere ihre materialisierten Gedanken, die in Form von zwei Texten geduldig vor uns liegen.

4. Ich hoffe, daß ich den Faden nicht verliere, der mich nach meiner Wanderung durch das Labyrinth dieser Gedanken zurückführen sollte -zu meinem Ausgangspunkt, zur Geburt meines Wunsches, vom Beginn des Endes der Lügen.

5. Fangen wir bei der Gemeinsamkeit an. Am auffälligsten erscheint mir die nicht direkt ausgesprochene Unzufriedenheit am Hier und Jetzt. Meiner Meinung nach ist das kein guter Dauerzustand; die Unzufriedenheit am Hier und Jetzt. Da möchte ich nicht zu lange verweilen. Mir liegen hier keine Vorbilder vor, sondern interessante Lehrstücke.

6. Schwermuteuropas' Todessehnsucht erscheint mir genauso daneben wie ein Atomkraftwerk. Dieser absurden Verwirklichung von Forschungsergebnissen in der Physik durch die rührige, westliche Industrie im Dienste unserer imperialen kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Der Vulkan ist ausgebrochen. GAU überall. Lava fließt stetig herab, genauso wie das Wasser im Tao-te-king. Nur Gestank kann sie noch aufhalten, denn Gas steigt nach oben und mir stinkts gewaltig,ist als einzige Hoffnung in dem Text enthalten. So lasset Einsamkeit und Haß wuchern, auf daß sie die Lava aufhalten, ist das Lösungsangebot. Fast so lustig wie die Angst der Gallier, daß ihnen der Himmel auf den Kopf falle und ein Schild sie schütze. Mit schier unglaublicher Ehrlichkeit wurde hier das Psychogramm eines Atomkraftwerks erstellt, eine Idee auf die nur das Gehirn eines deutschen Todessehnsüchtigen kommt. Ein Opfer wählt sich eine Begebenheit in seiner Wandelwelt und will uns damit das gesamte Weltgeschehen erklären. Wo bleibt da der literarische Anspruch, die Wahrheit im Tun? Ein Opfer beschreibt uns seinen Tanz auf Glasscherben.

Poesie bedeutet als Subjekt diese Welt objektiv zu beschreiben. Nicht als Objekt eine subjektive Auswahl der Begebenheiten beziehungslos aneinanderzureihen. Gewiß, die Welt ist grausam. Comte de Leautremont konnte dies schon vor hundertfünfzig Jahren an der Person des Maldoror (Die Gesänge des Bösen) präzisieren. Und oft kommt einem das Grausen, doch dies als einzige Möglichkeit hinzustellen, bedeutet für mich, auf das Leben zu verzichten. Ich stehe oft fassungslos vor der Bereitschaft meiner Mitmenschen, auf Leben zu verzichten. Und dazu bin ich am Beginn des Anfangs nicht bereit. Die Grausamkeiten dieser Welt wird auch von Filmen ganz gut beschrieben. „Die Vögel" vom Hitchcock, oder Out of the Blue (into the black) vom Denis Hopper, oder die Rocky Horror Picture Show. Geheimnisvoll, zynisch und leidenschaftlich. Doch Schwermuteuropas breitet vor uns eine ausschließliche Grausamkeit aus, und das ist nicht wahr. Antonin Artaud sagte vor 50 Jahren über den westlich zivilisierten Menschen: „Ein Ungeheuer ist er, bei dem sich jene Fähigkeit, Gedanken aus unseren Handlungen abzuleiten, anstatt unsere Handlungen mit unseren Gedanken zu identifizieren, bis ins Absurde gesteigert hat." (Das Theater und sein Double). Ich schlage vor, wir lernen endlich daraus und beginnen, unsere Welt zu denken und zu leben. Nicht den Hirngespinsten folgen, dieser Elephantenscheiße der Dreieinigkeit Herrschaft, Ritual und Leistung. Ewige Unzufriedenheit am eigenen Hier und Jetzt ist eine Sklavenmoral. Sklave deiner Hirngespinste, was geisterst du durch München?

7. Da ist die Revolutionsschwärmerei schon ein angenehmerer Ton in den Ohren, das swingt so runter wie Soul (deutsch: Schnulze). Welche Wahl wird hier getroffen? Nach dem Tanz auf Glasscherben haben wir hier einen Seiltänzer vor uns, der plötzlich die Augen schließt und hopp, vor den entsetzten Augen des Zirkuspublikums hinunter in den Abgrund springt. Vor 50 Jahren wurde das letzte (mir bekannte) Mal die Revolution gegen die Vernunft durch politischen Widerstand ausgerufen. Andre Breton verband Rimbaud mit der Kommunistischen Partei. Heute sind Nietzsche und Hausbesetzer dran. Das Karnikkel starrt die Schlange von der anderen Seite an. Die Idee ist bestrickend, die Selbstbestimmung im Kampf gegen die einzige Wirklichkeit, der politischen Wirklichkeit. (Ich schlage vor, wir packen Marx, Freud, Einstein und Frankenberg...auch noch dazu). Da haben wir ja die subjektive Auswahl des neuen Opfers. Die philosophische Begründung für die unbedingte Notwendigkeit von Mollies, um die Beziehung zwischen dem Lufthansabüro in der Luisenstraße und der Startbahnräumung in Frankfurt herzustellen. Staatsanwälte haben jedoch Jura studiert und nicht Philosophie, und auch sie sind wohl Objekte die einen Haß schieben und ganz willkürlich eine Handvoll von uns bestrafen. Obwohl jeder weiß, daß Freizeit 81 keine terroristische Vereinigung ist, versucht er es mit seiner Juralogik zu beweisen. Freizeit im Knast für Freiheit 81 heißts dann. Nietzsche sprach auch von anderen Dingen, als er vor 100 Jahren in seinem Stübchen saß und schrieb, zerrissen von der Unzulänglichkeit der Menschen und sich schreibend wieder zusammenfügend:

„Oh Mensch! Gib acht!
Was spricht die tiefe Mitternacht?
Ich schlief, ich schlief-,
Aus tiefem Traum bin ich erwacht: -
Die Welt ist tief,
Und tiefer als der Tag gedacht.
Tief ist ihr Weh-,
Lust, tiefer noch als Herzeleid
Weh spricht: Vergeh!
Doch alle Lust will Ewigkeit
Will tiefe, tiefe Ewigkeit."
(Zarathustra)

8. Jimmy Cliff sagte vor einem halben Jahr im Blatt, daß die Zeit der Politik vorbei sei und innerhalb der nächsten 18 Jahre Kultur käme, oder so ähnlich. Das heißt für mich, Politik (wo neuerdings eine handvoll Staatsmänner und -frauen im Sinne von Irgendwelchen, die nur Macht und Geld im Sinn haben, das Geschick dieser Welt lenken) hört auf. Und an ihre Stelle tritt etwas, das er culture nennt: Als Subjekt das Weltgeschehen beobachten und im Einklang mit Allem in ihr handeln. Und irgendwie könnten wir aus dem kalten Krieg zwischen Ost und West, zwischen SS 20 Raketen und Pershing wasweißich einen etwas wärmeren machen. WIR lassen etwa die amerikanischen Individualisten gegen die Russische Psi-Forschung antreten. Wir wären dann nicht „atomares Schlachtfeld Europa", sondern hätten die Möglichkeit, das was jetzt wissenschaftlich (da blick ich leider nicht so ganz durch, die Wissenschaftsgenies sind alle so sittsam, unauffällig und zurückgezogen, ich treff einfach keinen, der mir das mal biologisch und physikalisch erklärt) scheinbar anliegt als die nächste Entwicklungsstufe, nach dem Homo sapiens, des Menschen. Die Entwicklung des 6. Sinns. Die Verwandlung in den Übermenschen nannte Nietzsche das. Nicht individuell wie Nordamerika, nicht kollektiv wie Rußland, sondern beides und ohne Rücksichtnahme auf Religionen oder Geschlecht. Übermensch klingt nicht gut, doch hätte er uns Götter nennen sollen, nachdem er Gott für tot erklärte? und die Umwertung aller Werte, für uns heute gemeinsam spürbar begann? Aktuelle Gedanken sind noch nicht verwirklichte Gedanken, wahre Gedanken wollen an der Unsterblichkeit gemessen sein. Und laßt uns Hitlers Verfehlung auf der Basis des Rassismus, der Dummheit und der Macht als grausames Lehrstück dienen. Nein, meine liebe Revolutionsschwärmerei, so einfach ist es nicht mit der Philosophie und deren Umsetzung im Leben. Doch klangen deine Töne kraftvoll, und das ist eine Schönheit, die wir alle nötig hatten nach den Grausamkeiten.

9. Laßt uns alle Trennungen niederreißen, doch die Grenze soll die Wahrheit sein, und nicht der Wahnsinn. Rufen wir unsere Wahrheit an in der Geburtsstunde unserer Welt.

10. Krieg den immer neuen Formen, Friede der Idee.

In diesem Sinn und Freude,

Martina

Die Peinlichkeiten der Nietzsche-Diskussion aus Blatt 208/209 – einige nicht nur polemische Anmerkungen:

PEINLICH

Es ist also wieder schick geworden in der kritischen Szene, von und über Nietzsche zu sprechen. Angefangen hat es vor einigen Monaten, als im "Konkret" von der "Wiederkehr eines Gespenstes" gemunkelt wurde, dann durfte Augstein als Repräsentant des linksliberalen Bildungsbürgertums seine Inkompetenz zu Papier bringen, und kurz vor der Bonner Friedensdemo avancierte Nietzsche sogar als Antipode zu Lenin in Sachen Krieg und Frieden zum Titelzitat der taz. Die Beschäftigung mit Nietzsche wird vom linken Spektrum dieser Republik mit wohlwollendem Interesse quittiert. Was Wunder, daß sich nun auch die "Bauch-Ideologen" von Blatt und Freizeit 81 dieser Frage angenommen haben.

Wobei die gegenwärtige Diskussion weniger über Nietzsche als vielmehr über die Szene, in der sie geführt wird, erhellt. Beides sollte man allerdings auseinanderhalten:

Shiva und Werner haben im 208 den Anfang gemacht. Von Blut, Lust und Verweigerung ist da zu lesen, und sie haben das wirklich schön geschrieben, bloß: die kokette Spielerei mit chaotischen Elementen aus Nietzsches Denken bleibt bei allem Reiz nur an der Oberfläche. Im Zarathustra ist die Rede von den drei großen Verwandlungen: Kamel – Löwe – Kind, und Shiva und Werner sind wohl bei der Negation des Löwen hängen geblieben. Schade. Immerhin haben sie noch eine Menge kapiert (man soll sich selber Experiment sein) und die Frage des Wahnsinns als Maske durchschaut.

Weniger kapiert hat der anschließende Aufruf zur Diskussion – von Verführung ist da die Rede (meine Gegenfrage: Wer verführt wen zu was??), ob man den Gedanken Nietzsches und seine Verwirklichung trennen könne (hat es denn jemals eine solche Verwirklichung gegeben? Wie sollte denn der Übermensch in der gegenwärtigen Gesellschaftsstruktur überhaupt möglich sein? oder soll hier gar auf die Verwendung einiger Begriffe durch Rosenberg und die Nazis angespielt werden – verwechselt doch bitte schön!, nicht die Qualität eines Autors mit der seiner Leser und Interpreten!). Was soll im Übrigen die gemeinsame Nennung von Nietzsche und Jünger, und das noch im allerdings unbestrittenen Zusammenhang einer gegenwärtigen Fixierung auf Tod und Führer? Wenn überhaupt Nietzsches Philosophie auf Tod und Untergang anspielt, so doch wohl nur auf den Untergang derjenigen Kräfte und Strukturen, denen wir in der Tat nichts anderes wünschen sollten als ihren Tod und ihr Verschwinden. Nietzsche und/oder der Übermensch – dies als Führerrolle mißzuverstehen, dazu gehört schon eine Menge Unkenntnis von Nietzsches Werk.

Restlos peinlich wird es dann im Blatt 209, wo der Name Nietzsches im thematischen Zusammenhang eines Freizeit-81-Artikels über den "Faschismus der Sprache" auftaucht. Von einem Hang zur Infamie einer irrationalen, manipulierenden Sprache auch in der Linken ist da die Rede (gemeint ist später der "Möchtegernübermensch Nietzsche" und Jünger, wobei ich mich nochmal frage, was der eine mit dem anderen zu tun haben soll) und dann kommt wirklich der Hammer: Weil (!) die materialistische Geschichtsauffassung heute ihre Richtigkeit bewiesen habe, käme es zu einer zunehmenden Flucht in die Irrationalität (das zielt wieder auf Nietzsche).

Zunächst einmal: in diesem Blödsinn haben wir das praktische Anschauungsmaterial für das dauernde Verweigern eines in gewissen Kreisen als Kopfwichserei denunzierte Sich-Auseinandersetzen mit theoretischen und philosophischen Ansprüchen. Wenn ich dann noch den folgenden Blatt-Artikel "Bestien – ein rettungsloses Manifest" als repräsentative Aussage von Freizeit 81 hinzuziehe, so bleibt mir bei der Bewertung der Quintessenz dieses "unreinen Denkens" (Nietzsche) bei aller zugegebenen Gemeinsamkeit der Ablehnung des Staates und dieses Systems in der Tat nur noch die Hoffnung, daß die reale Bedeutung der Freizeit 81-Bewegung niemals den Rahmen einer 5-Zeilen-Bemerkung in der bürgerlichen Journalie sowie die geballte Kraft einiger Dutzend Sympathisanten übersteigen möge!

(Dafür, daß du soviel drüber schreibst, hast du von Freizeit 81 wohl nicht allzuviel kapiert – meint die Setzerin)

Im Einzelnen: – und hier soll der ominöse Freizeit 81-Autor genau mitlesen, vielleicht lernt er doch noch etwas – 1. Die Sprache ist niemals in sich irrational, irrational sind bestenfalls ihre Inhalte (vgl. dazu z.B. Wittgenstein, Russel) 2. Unterstellt, eine Sprache könne manipulierend sein (das kann sie tatsächlich), so ist das nicht die "Schuld" der Sprache, sondern ihres Gebrauchs durch ihren Benützer sowie gleichzeitig der Bereitschaft des Angesprochenen, sich manipulieren lassen zu wollen. Konkret zu Nietzsche: seine Sprache ist schön, ästhetisch anspruchsvoll. Er selbst fordert mehrmals dazu auf, sie im Hinblick auf die Inhalte mit Vorsicht zu genießen. Oder sollen wir, nachdem die "Szene" erklärtermaßen das Denken aufgegeben hat, nun auch noch die Sprache aufgeben, (aus lauter Mißtrauen gegen womögliche Fehldeutungen als Resultat der eben genannten Verabschiedung des Nachdenkens und der daraus allerdings resultierenden erhöhten Manipulierbarkeit), die Sprache reduzieren auf einen in der "Szene" mitunter schon praktizierten Jargon, der als ehrlich und gefühlsmäßig angepriesen wird, demgegenüber allerdings jetzt schon die Micky-Maus-Sprechblasen ein Beispiel unerhörten Sprachreichtums darstellen? Sollen wir das wirklich???

3. Wenn die Richtigkeit der materialistischen Geschichtsauffassung proklamiert wird, so frage ich mich erstens: weiß der Autor, wovon er überhaupt spricht (kaum!)? und zweitens: wüßte er es (nämlich, grob gesagt: das Sein bestimmt das Bewußtsein, bzw. die materiellen Produktionsprozesse bestimmen das gesellschaftliche Sein), so sollte er sich sagen lassen, daß es gerade die "Rationalität" ist, die sich in dieser Richtigkeit ausdrückt, die eine falsche Rationalität ist; eine Herrschafts-Rationalität (vgl. Deleuze, Foucault), und daß die "Irrationalität" Nietzsches gegenüber dieser tödlichen Rationalität gerade keine Flucht ins Irrationale darstellt, wie unterstellt wird, sondern der notwendige Versuch, die "Rationalität" aus den Fesseln des herrschenden Systems zu befreien. Daß dies unserem Freizeit-81-Schreiber schwerfällt, möcht ich allerdings gerne glauben.

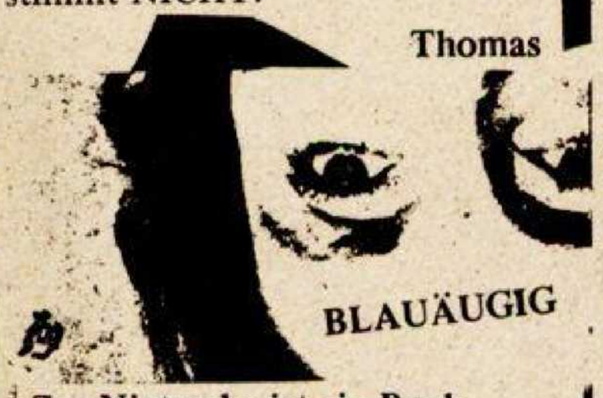
So, jetzt noch ein Wort zu den Nietzsche-Leserbriefen im Blatt 209: die Sabine aus der Keuslinstr. hält Nietzsche für unkonkret und sucht fleißig nach ihrer eigenen Philosophie des Gefühls. Das ist eben die Crux der gegenwärtigen Auseinandersetzungen: man hat das Denken vom Kopf in den Bauch verlegt und wundert sich, daß aus dem Gefühl nichts anderes herauskommt als Gefühl (bzw. Wut). Wut aber ist bei Nietzsche nicht mehr als Reaktion, ein (passives) Verhalten zu der ganzen Scheiße, die einem vorgegeben ist. Das allerdings lehnt er als nihilistisches, passives Verhalten ab. Die Wut der "gefühlten" Beleidigung muß in die Aktion des selbstbestimmten Tuns umschlagen, in die Aktion, und dafür braucht man nun mal den Kopf. Mit einer privatistisch-individuellen Bauch-Ideologie ist es eben nicht getan!

Schlimmer wird es noch beim Leserbrief von Klaus, der so tut, als hätte er Lacan, Deleuze gelesen und über den Mißbrauch der Vernunft reflektiert: die Verweigerung des vorgeformten Kopfes ist eben bei Nietzsche gerade nicht die Verweigerung des Denk-Systems, Abschied des Denkens zu Gunsten des Bauches – im Gegenteil: Die Entlarvung des falschen Denkens macht den Kopf erst frei für das richtige Denken, in welchem die (richtigen) Gefühle des Bauches erst auf den Begriff gebracht werden. Bleibt man allerdings beim (falschen) Gefühl des Bauches, so kommt uaßer Schluckauf wirklich nichts besseres heraus als die Angst vor einem "Mythos", vor Patentrezepten und "zwielichtigen Gedanken" eines Nietzsche (wobei mich der Gebrauch des Wortes "zwielichtig" fatal an die Äußerung eines Helmut Schmidt vor der Bonner Demo erinnert hat). Die Angst vor dem Begriff "Übermensch" – gerade diese Vision von Nietzsche darf man eben nicht peinlich berührt ausklammern, weil sie an bereits erwähnte Rosenberg/Nazi-Interpretationen erinnert, sondern man muß Nietzsche wie seinen Übermenschen von der falschen Interpretation befreien, dann hätte man allerdings eine Menge gewonnen und bäuchte sich nicht so flapsig wie Klaus damit trösten, man würde seine (!) Philosophie auch so und hopp finden.

Etwas grundsätzliches zu Klaus, und überhaupt: Gefühlsmäßig (mit dem Bauch) werde ich nicht einmal dem Gefühl Nietzsches gerecht, man muß ihn schon wirklich lesen, wenn man darüber eine Debatte eröffnen will, und man muß etwas mehr lesen als nur den Zarathustra oder einige Aphorismen. Ohne den Kopf fällt man nun mal auf den Bauch, und wenn man auf den Bauch fällt, kommt eben außer Gewürge und Gekotze nicht viel heraus. Nachdenken hilft Peinlichkeiten zu vermeiden. Und, lieber Klaus, nicht großkotzig Lacan, Freud, Habermas, Deleuze als Klammerbemerkung anführen, das ist wirklich Kopfwichserei, sondern sie kennen und lesen; und hättest du wirklich gelesen, dann wärest du und die vielen anderen Nietzsche-Debattierer an folgendem Deleuze-Zitat nachdenklich geworden: "Das grungdlegende an Nietzsche ist vielleicht das Ausmaß seines Bruches mit der Philosophie, wie es im Aphorismus erscheint: aus dem Denken eine Kriegsmaschine gemacht zu haben, aus dem Denken eine nomadische Macht gemacht zu haben.

Und selbst wenn die Reise ohne Bewegung ist, selbst wenn sie unmerklich, unerwartet, unterirdisch und auf der Stelle stattfindet, müssen wir fragen, wer unsere heutigen Normaden sind, wer wirklich unsere Nietzscheaner sind?"
Diejenigen, die sich über Nietzsches "hundertsten Geburtstag" freuen oder "Macht Rhizome" an irgendwelche Wände sprayen, sind es bestimmt NICHT!

Thomas



Zu: Nietzsche ist ein Punk

Nicht über Nietzsche will ich urteilen (kann ich auch gar nicht), sondern über einen bestimmten Um-Gang mit Geschichte im Zeichen des PUNK: nicht bloß 'no futute', sondern auch 'no past' und offenbar auch 'no presence'.

Was erfahren wir über Nietzsche?

Ein paar dürre Daten, darunter das seiner 'Wiedergeburt'. Sollte aber eh nur äußerer Anlaß sein, ihn zu erinnern, zu entdecken, zu leben und zu tanzen, womit wir hopplahopp schon beim Thema sind: 'Nietzsche heute' (Lesung von Prof. Dr. M. R.–Schwadronitzky). Halt nein, mit den philologischen Haarspaltern haben wir doch nichts zu tun. Denn Nietzsche heute das ist (man muß es sich einfach nochmal vor Augen halten):
NEIN zu: Germany
JA zu: Lust und -überschuß – Gefahr und Wagnis (Freiheit und Abenteuer) – Experiment – Anarchie – wirkliche Leidenschaften – Mut zur Lust (s.o.) und Klugheit
(Junger Mann, ich gratuliere, hiermit sind Sie aufgenommen in unser kreatives Werbeteam Germanietzsche und Co. Sie bieten die besten Voraussetzungen für unsere Abteilung 'Werbestrategien unter alternative Zielgruppen'.)
Was sind das für hohle Abstraktionen, an denen man sich da beschwörend seit Jahr und Tag entlanghangelt? (Nachzutragen wären noch: Mut zum Träumen, Phantasie an die Macht! Keine Macht... etc.) Das sind doch bloße Proklamationen, die keinerlei konkrete soziale Phantasie und Lust entbinden und niemanden auch nur einen Schritt weiterbringen, wie die Sabine aus der Keuslinstraße in ihrem Leserbrief schon bemerkte. Das aber geschieht längst in den autonomen Gruppen von Männern und Frauen und Gemischten, die sich konkret einmischen, wo sie unterdrückt und bedroht werden. Und im Umkreis dieser Bewegung ist auch eine Literatur entstanden, die sich nicht mehr damit begnügt, immer wieder das hehre Ideal der befreiten Sinnlichkeit zu postulieren, sondern konkret über ihre Deformation schreibt und die Hindernisse und Anstrengungen – die auch solche des Begriffs sind – sie zu überwinden. Und das ist auch die Geschichte mit der Geschichte. Nur wenn wir auch fortwährend versuchen, uns einen Begriff von ihr zu machen, deren Produkt die vielgeschmähte Gegenwart und damit auch wir sind, haben wir eine Chance, einmal aus dem Dickicht herauszufinden. Ein Kapitel dieser Geschichte ist auch Nietzsche und seine Rezeption. Und die ist nicht so unverfänglich, als daß man so nonchalant sie und auf ihr zu leben und zu tanzen beginnen könnte, wie uns der Text so blauäugig vorschwärmt.

Noch ein Wort zum Problem der 'Vernunft' (Leserbrief Blatt 209). Deren Genesis und Geschichte ist so einfach nicht, daß man sie damit abtun kann, in ihrem Namen werden Neutronenbomben u.a. produziert. Was wurde und wird nicht alles im Namen der Herzen (für Kinder), Seelen und Gefühle verbrochen?! Vernunft war doch bürgerlich auch die Utopie der Selbstbestimmung und der gemeinsamen Regelung der menschlichen Verhältnisse. Warum diese Idee von vornherein janusköpfig war – bürgerliche Ökonomie und Befreiungsstrategie – war schon vor über 30 Jahren bei Adorno und Horkheimer nachzulesen, in einer Dialektik der Aufklärung, die den Kategorien in ihrer Widersprüchlichkeit zu Leibe rückt und nicht in einer äußerlichen Dualität stehen läßt, Ausdruck oberflächlichen Denkens wie es heute unter dem Banner des Gefühls, der Sterne oder der Mythen gegen die böse Vernunft gang und gäbe ist.
Der bedeutungsferne, vernunftlose Zweck, "an dem alleine das Mittel der Vernunft als vernünftig sich erweisen könnte (ist) die Lust". (Adorno)

Kurt

ZUM FREIZEIT 81 INTERVIEW, BLATT 207

1. „Zerstörung ist auch kreativ". Die Kreativität liegt wohl in der Erhaltung der Arbeitsplätze des Inneneinrichtungsgewerbes?!
2. Rache nehmen am System und gleichzeitig auf die Seite 1 der SZ. Schlagzeilen sagen nur etwas über die Quantität, aber nichts über die Qualität einer Aktion. Also 100 Tote bringen dich auf Seite 1. Schließ dich doch gleich dem Hofmann an.
3. „Ich wollte den Leuten zeigen, wo ich bin" und gleichzeitig, „ich kenne in der Freizeit nur sympathische Leute". Gegensatz Individualismus – Organisation (auch wenn sie locker ist und nur der Oberbegriff verbindet). Also wenn schon persönliche Ideen und solche Sachen (klar sind die gut!), dann auch alleinige Ausführung (somit kannst du dich nur sleber verraten). Die Mini-Gruppen Strategie ist überholt.
4. „Gefühl und Härte" und gleichzeitig „hate all the time" Das Gefühl kannst du weglassen. Niemand mehr trauen. Härte! Kälte! Haß! Keine Ziele mehr ist klar, außer dem, Wut abzulassen.

gezeichnet

Menschenverachtung 81

P. S.: Damit das klar ist, ich bin nicht von der Gegenseite.

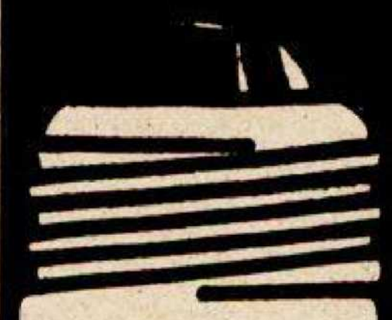
... UND HER

ich fang mitm ende an:
zu 4. – ist haß kein gefühl? ich würd sagen, eins der intensivsten, die ich kenne.
– gefühllos und mißtrauisch kann ich mich gleich aufhängen. in der kälte erstarrt die rebellion zum abziehbild des betondaseins, aus der sie kommt anstatt es zu sprengen.
zu 3. – die kleingruppenstrategie ist nicht überholt. – 'alleinige ausführung': fuck the heroes! wo bleibt beim einzelkämpfermythos meine lust am leben, lieben, lachen?
zu 2. – publicity macht an, wieso hat das was mit 'rache nehmen am system' zu tun? und was mit hoffmann?
zu 1. – zerstörung ist auch kreativ. punkt. was ist an einem 'arbeitsplatz des inneneinrichtungsgewerbes kreatives?
auf ein weiteres

FREIZEIT '81

AN ALLE BLATT-LÄUSE:

Vielen Dank für eure Solidarität mit Freizeit 81, wie sie im letzten Blatt zum Ausdruck kam! Was heißt hier "Dank" - - - ist es ja eigentlich selbstverständlich. . .



FREIZEIT '81

Nun – das ist es eben doch nicht überall, ein schlimmes Beispiel für den Erfolg der Strategie der Herrschenden, nämlich der Teilung der Bewegung in "Friedliche" u. "Chaoten" habe ich persönlich auf der Demo am 3.11. mit einem GRÜNEN Parteifreund erlebt:
Gegen Ende der Veranstaltung am Feilitschplatz, den manche auch die "Münchner Freiheit" nennen, kurz bevor diese ernsthaft couragierte Schriftstellerin noch ein Paar Worte zur Lage der Nation abgab, fiel mir eine wichtige Veranstaltung ein, die ich noch durchsagen wollte. Ich schlängelte mich durch eine Menschentraube zum harten Kern der Micro-Dauerbenutzer vor (und hatte leider wieder keine Lollies dabei), wo ich auch prompt den Bernd (GRÜNER Kandidat von München-West) erkannte, der gerade am Mänätschen war. Ihm sagte ich kurz, um was es ging: Solidaritätsfete in Ampermoching – check point charly – Freizeit 81. Ich wollte es selbst durchsagen, nachdem er keine Anstalten machte, es zu tun - - da sagt der Typ, auf den ich eine Scheiß-Wut habe, sagt er zu mir: „Na, mia san doch ned Freizeit 81", wendet sich ab, versperrt mir den schnellen Griff zum Micro, und da war sie auch schon, die Schriftstellerin und sprach. . .
Jetzt stehe ich da mit meiner Wut im Bauch, glaube aber, daß du, Bernd, einige Fragen öffentlich beantworten mußt!
1.) Sind es Deine Äußerungen von Basisdemokratie und Gewaltfreiheit, Solidarität mit Gefangenen aus der Bewegung zu verweigern, dabei Macht zu gebrauchen (Micro-Verweigerung)?
2.) Wie verstehst Du den Schlußsatz des Blatt-Artikels (Nr. 209) auf Seite 4: Wir sind alle von der Freizeit 81.?
3.) Hast Du geglaubt, für die GRÜNEN zu sprechen, als Du sagtest: Wir sind nicht Freizeit 81.?

FREIHEIT FÜR FREIZEIT!

stefan

AKW-Nee/Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

BBU Arbeitskreis Mensch und Tier Zieblandstr. 34, Mü. 40, jd. 1. Mi. im Monat ab 18h Treff, Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mü. 40, Osterwaldstr. 59

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Jeden Mittw. Interessentenstammtisch, Max-Emanuel, Adalbertstr. 30, ab 20.30, Jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Cafe Ruffini

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18. 30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg, Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neureutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsaßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulin

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 52 83 11; Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pädo-Emanzipationsgruppe Postfach 80 04 48 Mu 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 29 71 43

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Fahrradinitiative Klementinenstr. 41, Tel. 16 36 20 (Petra), 361 42 33 (Carola), Stammtisch Mi 20h im Mahagonny, Neureuther-/Schraudolphstr.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.-u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

Internat. Bund d. Konfessionslosen e.V. Beratur. isst. f. Konfessionslose und solche, die es werden wollen. Info ü. Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBDK, Postlagerkarte 071914 A, 8 M 38

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 50, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7 b, Tel. 35 83 01

Sendlinger Kulturschmiede Räume gekündigt, Tel. 77 81 84

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kinos/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino So 11 im Heppel + Ettlich, Kaiserstr. 67

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

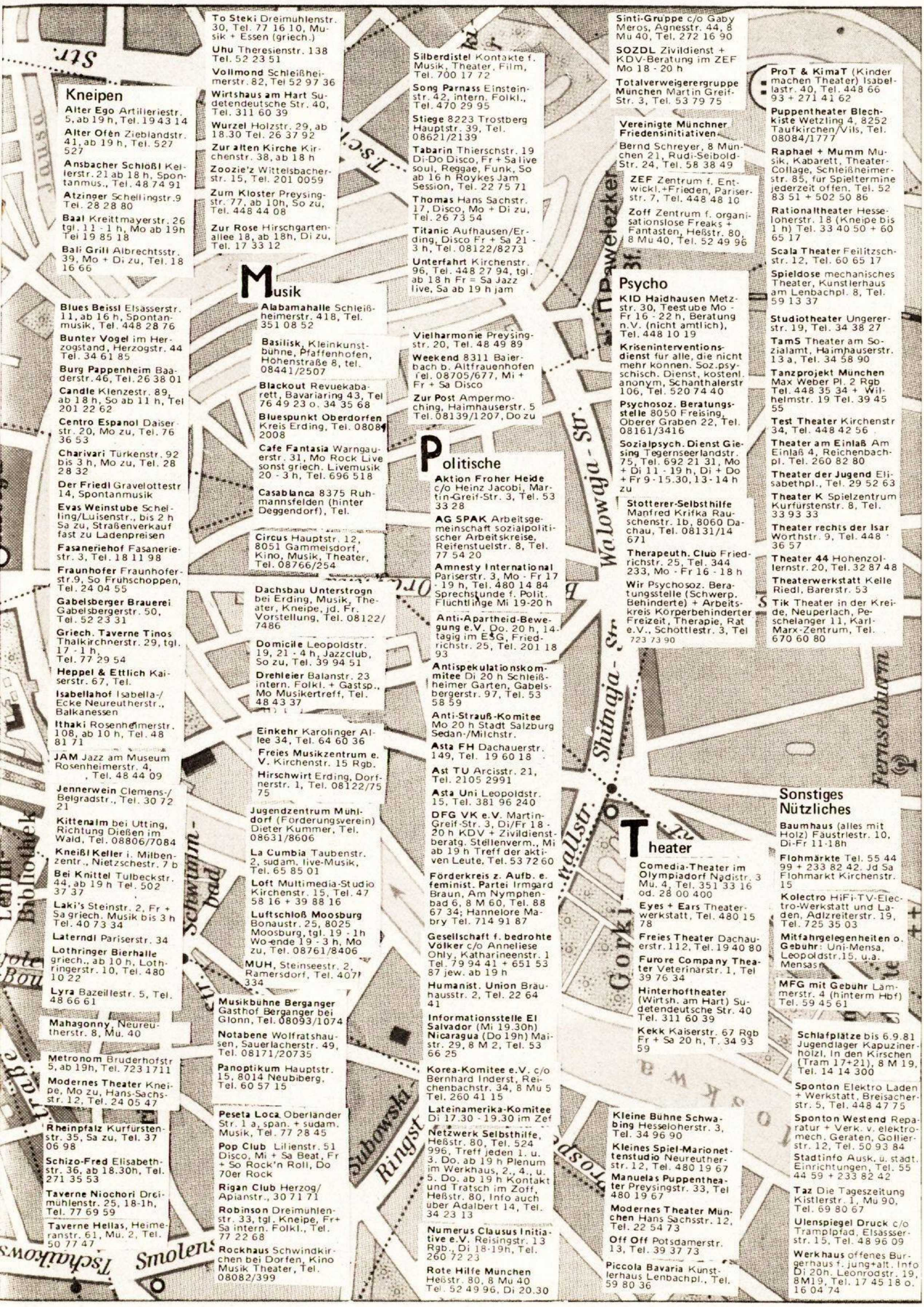
Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mu. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50


Kneipen
Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14
Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527
Ansbacher Schloßl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91
Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80
Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 11 - 1 h, Mo ab 19h Tel 19 85 18
Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66
Blues Beissl Elsasserstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76
Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85
Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01
Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62
Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53
Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32
Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik
Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen
Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98
Fraunhofer Fraunhoferstr.9, So Frühschoppen, Tel. 24 04 55
Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31
Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54
Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.
Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen
Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71
JAM Jazz am Museum Rosenheimerstr. 4, , Tel. 48 44 09
Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21
Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084
Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b
Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37
Laki's Steinstr. 2, Fr + Sa griech. Musik bis 3 h Tel. 40 73 34
Laterndl Pariserstr. 34
Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22
Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61
Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mu. 40
Metronom Bruderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711
Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachsstr. 12, Tel. 24 05 47
Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98
Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53
Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59
Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mu. 2, Tel. 50 77 47
To Steki Dreimuhlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)
Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51
Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36
Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39
Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92
Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h
Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059
Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08
Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12
Musik
Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52
Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Hohenstraße 8, tel. 08441/2507
Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68
Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008
Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518
Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.
Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254
Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486
Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51
Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37
Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36
Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.
Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75
Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606
La Cumbia Taubenstr. 2, sudam. live-Musik, Tel. 65 85 01
Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16
Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406
MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334
Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074
Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735
Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15
Peseta Loca Oberlander Str. 1 a, span. + sudam. Musik, Tel. 77 28 45
Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock
Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71
Robinson Dreimuhlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+ Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68
Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399
Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72
Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95
Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139
Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71
Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54
Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273
Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam
Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89
Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco
Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu
Politische
Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28
AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20
Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h
Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25, Tel. 201 18 93
Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59
Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.
Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18
Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991
Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240
DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60
Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87
Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h
Humanist. Union Brauhausstr. 2, Tel. 22 64 41
Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25
Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mu 5 Tel. 260 41 15
Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef
Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13
Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23
Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mu 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30
Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mu 40, Tel. 272 16 90
SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h
Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75
Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49
ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10
Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mu 40, Tel. 52 49 96
Psycho
KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19
Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr konnen. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40
Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416
Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu
Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671
Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h
Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottlestr. 3, Tel 723 73 90
ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62
Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777
Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86
Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17
Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17
Spieldose mechanisches Theater, Kunstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37
Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27
TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90
Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55
Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56
Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80
Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63
Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 93 33
Theater rechts der Isar Worthstr. 9, Tel. 448 36 57
Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48
Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53
Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80
Theater
Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mu. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400
Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78
Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80
Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34
Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39
Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59
Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90
Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67
Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67
Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73
Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 73
Piccola Bavaria Kunstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36
Sonstiges Nützliches
Baumhaus (alles mit Holz) Faustriestr. 10, Di-Fr 11-18h
Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15
Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03
Mitfahrgelegenheiten o. Gebuhr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas
MFG mit Gebuhr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61
Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerholzl, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300
Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75
Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geraten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84
Stadtinfo Ausk. u. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42
Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mu 90, Tel. 69 80 67
Ulenspiegel Druck c/o Trampipfad, Elsassserstr. 15, Tel. 48 96 09
Werkhaus offenes Burgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

FREITAG 13.11.

KINO

Arena
20.30 La Strada
22.45 Dr. Seltsam oder....

CINEMA
17.45 Harold + Maude
20.00 Deutschland Privat + The Best of the N.Y. Erotic Film Festival I
22.45 Kentucky F.M. + Gizmo

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Excalibur
22.30 A change of Seasons

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Septemberweizen

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten

KINO WEST
17.00 19.00 Condorman
20.45. Kentucky fried Movie

LUPE II
18.00 Roma
20.30 Der Prozeß
22.45 Der letzte Tango in Paris

MAXHOF
18.00, 20.30 Wenn der Postmann wx klingelt

NEUES REX
16.00 Eis am Stiel III
18.15, 20.30 Die Bleierne Zeit

STUDIO SOLLN
20.00 Lawrence von Arabien

THEATINER
16.00 La Strada
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Die Taxifahrerin

FILMMUSEUM
18.00 Stranger on the 3rd floor (1940)
21.00 The Maltes Falcon (1941)

WERKSTATTKINO
20.30 Über den Todespaß
22.30 Winchester 73

MAXIM
20.30 Fest im Kino

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 (außer So.) Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00, 15,30, 18.00, 20.30 Sa./So. auch 22.50 Die letzte Metro

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00 vorauss. Jetzt und Alles

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30 Das Letzte Loch,
22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Die letzte Metro

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30 Mephisto

MUSEUM
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 Shock Treatment
22.00 Midnight Express

MUSEUM II
15.00, 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30, 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Uhrwerk Orange

NEUES ARRI
16.00 Rosi und die große Stadt
17.45, 20.30 Wahl der Waffen
23.00 Z

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30 vorauss. Die Fälschung
Nur So. 11.00 Schlacht um Berlin

TÜRKENDOLCH
15.00 Rom, offene Stadt
17.30, 22.30 Freak Orlando
20.00 Mein Onkel aus Amerika

THEATER

FTM
20.00 Video: "Firmling u. Co" (1977)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: "Warum wird so einer Kabarettist?"

TIK
20.00 Carl Sternheim: "Die Kassette"

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
20.31 "Halt dir amal d'Ohrn zua dann schaug i ob i di riach" — Szenen von Karl Valentin

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 "Weitere Aussichten"/ "Reise ins Glück" v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Wie man sich bettet so stirbt man" von Sarah Camp

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Goldsmith

DOMICILE
21.00 Walle Kriwanek & Schulz bros.

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton vocal + piano (Eintritt frei)

UNTERFAHRT
20.30 Joe Haider Quartett (Schwaller / H. Rettenbach / K. Weiß)

MARIENKÄFER
21.00 Fred Banana Combo

ALABAMAHALLE
19.00 Rocktage: Hits a gogo

ALTE BURG
Output oder Watson T. Brown

VIELHARMONIE
Fresh Air

GASTHAUS ZUR POST
21.00 Instant Ego Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Tschantschanka, Andreas + Heiko, El Maro

EINKEHR HARLACHING
The Edwardian Music Hall

SCHWABINGER BRÄU
Viva el Carnival mit: Grupo Veneno Brasil und Reflection + Rio Express vom Carminha Simpatia

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Indischer Tanz

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Roger Chapman & Shortist

HEIMATSAUND & HITS A GOGO

Bayerische Rocktage in der Alabamahalle am Freitag, den **13.11.** mit: **Marionetz, Marionettes, FKK Strandwichser, The Schrott, Dagowops, zS ZSD, Ski und der Rest, Armes Deutschland** und am **14.11.** mit **Sigurd kämpft, Tram** entgleist, **Hydra** beißt, **Rembremerdäng.** Näheres ist dem progressiven Teil des redaktionären Teils zu entnehmen.

UND AUSSERDEM

20.00 h Initiative West für den Krefelder Appell zeigt den Film „Leben, um Zeuge zu sein" mit Diskussion u. Liedern von Gabr. Traudt in der Gaststätte Manos (Gollierplatz Ecke Bergmann)

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Die Traumtränenmaus (III)
18.30 Am Abend in der Stub'n: Da Zaglauer denkt z'ruck

B II
15.15 Schulfunk: Märchen von anderswo: Südsee: Die gestohlene Frau
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs: London und seine Straßenmärkte
23.20 Das Jazz-Konzert: Frank Rosolino & Conte Candoli

INSTANT EGO BAND

Afghan-Managment hat uns ja erst kürzlich die immer besser werdenden Missus Beastly nach Ampermoching gebracht, diesmal wird uns Oberbayern die Franken-Allstar-Combo "Instant Ego Band" besuchen. Lauter bekannte Gesichter sind wieder unterwegs, um den Jazz-Rock-Groove in die Läden zu bringen. Man kennt sie von Aera, Missus Beastly, Munju und trotzdem ist jeder ein Könner an seinem Instrument. Sie haben jahrelang Margarine geschleckt und sind Meister in "Zen und die Kunst des Überlebens im Bandbus" und es macht ihnen Spaß für euch **am 13.11. im Gasthaus zur Post, Ampermoching,** aufzutreten.

Lutz Oldemeier – dr, Jürgen Benz – Sax, Locko Richter – Baß
Ulli Meier Limberg – Keyboards

DER JUDENVOGEL

Nach einer Kurzgeschichte "der Judenvogel" von Bernard Malamud, erarbeitete Helen Körte in Zusammenarbeit mit dem Comedia-Theater-Ensemble ein gleichnamiges Theaterstück.
Dieses Stück schildert eine mythische Begegnung: Ein undefinierbares Wesen dringt, unerwünscht, in das Wohnzimmer einer durchschnittlichen jüdisch-amerikanischen Familie ein und wird solange geduldet, wie seine Ausbeutung den Menschen Vorteile erbringt.
Das Stück verfolgt zwei Ziele: Einmal zeigt es uns den Vogel, ein Symbol für den ewig wandernden Juden, zum anderen stellt es den Außenseiter dar, der "ohne Paß und Papiere" der Willkür der Menschen zum Opfer fällt.
Malamud stellt sein Thema in einem Satz dar: "Ist es offen, bist du drin, ist es zu, bist du draußen. Das ist dein Schicksal."

Die Premiere findet am 13. November statt. Weitere Vorstellungen jeden Freitag und Samstag. Vorstellungsbeginn jeweils 20 Uhr 30.
Comedia-Theater im Olympiadorf, Forum II, U-Bahn Olympiazentrum (U-3/U-8), nur 2 Minuten von der Haltestelle.

SAMSTAG 14.11

TV

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven. Mit Stan Laurel
23.15 Die drei Musketiere. Engl. Spielfilm, 1973. R: Richard Lester

B III
ca. 22.00 Schleppkähne, Franz. Spielfilm, 1941

Ö I
10.30 Tarzan in Gefahr, m. Johnny Weissmüller
17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb

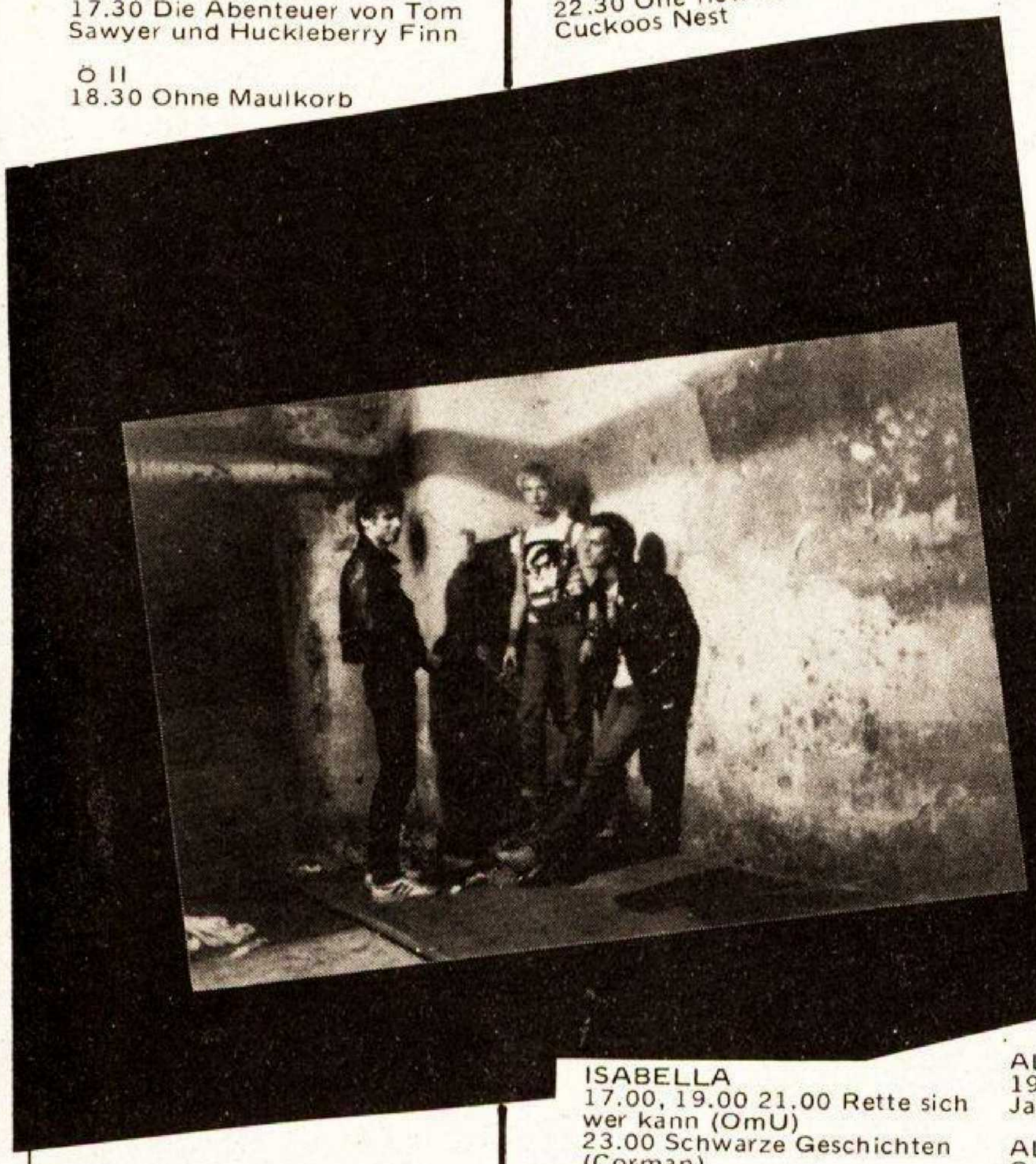
KINO

A

ARENA
18.00 Woyzeck
20.30 La Strada
22.45 Dr. Seltsam oder...

CINEMA
18.00 Das Leben des Brian,
20.30 Die letzte Nacht des Boris Grushenko
22.30 Unheimliche Begegnung der 3. Art + Dark Star

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Excalibur +
22.30 One flew over the Cuckoos Nest



ISABELLA
17.00, 19.00 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten (Corman)

KINO WEST
15.00 17.00, 19.00 Condorman
20.45 Kentucky Fried Movie

LUPE II
15.45, 18.00 Fellinis Roma
20.30 Der Prozeß
22.45 Der letzte Tango in Paris

MAXHOF
18.00, 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

NEUES REX
13.30 Der Dieb von Bagdad
16.00 Eis am Stiel III
18.15, 20.30 Die Bleierne Zeit

STUDIO SOLLN
16.00, 20.00 Lawrence von Arabien

THEATINER
16.00 La Strada
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Die Taxifahrerin

FILMMUSEUM
18.00 I wake up screaming (1942)
21.00 The Glass Key (1942)

WERKSTATTKINO
20.30 Über dem Todespaß
22.30 Winchester 73

MAXIM
19.00 Strohfeuer
21.00 Der Erfinder

DAUERPROGRAMM s. 13.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Walle Kriwanek & Schulz Bros.

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Joe Haider Quartett

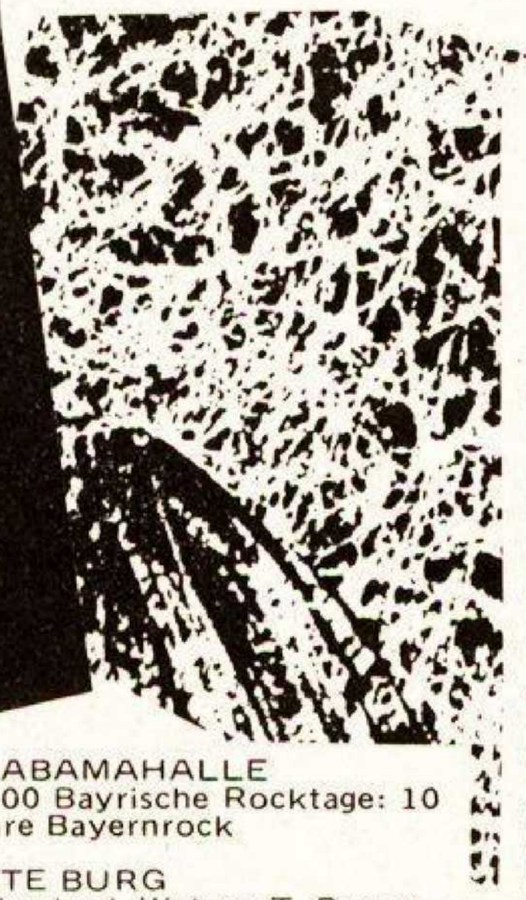
MARIENKÄFER
21.00 Fred Banana Combo

ÜBER DEN TODESSPAß

von Anthony Mann, mit James Stewart

Anthony Mann, Borden Chase, James Stewart: das ist amerikanisches Kino par excellence. Die reinsten, die schönsten Western sind aus ihrer Zusammenarbeit entstanden. Filme über Männer, die soweit in den Westen vorstoßen, an die letzten Grenzen, daß sie die Gesellschaft und ihre Regeln vergessen können. In einem Land, wo die Gesetze im Entstehen begriffen sind. Wo es ein Handeln aus den Situationen heraus gibt und aus dem eigenen Rythmus. James Stewart ist von unerschütterlicher Sicherheit und selbstverständlicher Härte. Konflikte werden nicht verbal kompensiert, sondern unvermittelt ausgetragen. Die größten Liebesgeschichten, sagt Borden Chase dazu: Haß, Brutalität, Emotionen. Ein Gefühl der Unwiederbringlichkeit befällt einen vor diesen Filmen. Man braucht als Zuschauer Geduld: die richtigen Western sind kontemplativ. Die von Anthony Mann sind ein Muß, speziell für die Fans von Ozu, Dreyer, Rossellini.

Heute bis Montag um 20.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag um 22.30 Uhr, im Werkstattkino



THEATER K
20.31 "Halt dir amal d'Ohrn zua dann schaug i ob i di riach" — Szenen von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
19.00 Momo nach Michael Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 "Weitere Aussichten" u. "Reise ins Glück" v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

SPIELDOSE
20.00 Das Spielkreuz — Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man von Sarah Camp

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

ALABAMAHALLE
19.00 Bayrische Rocktage: 10 Jahre Bayernrock

ALTE BURG
Output od. Watson T. Brown

BLUESPUNKT
Geier STurzflug

VIELHARMONIE
Fresh Air

GASTHAUS ZUR POST
21.00 Geier Sturzflug
(das muß ja schwierig sein, im Bluespunkt und im Gasthaus z. Post zugleich zu spielen, findet die Setzerin)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Christine und Klaus, Fritz Frenzl, H. Söllner, Keltentanz

EINKEHR HARLACHING
The Edwardian Music Hall

FREIES MUSIKZENTRUM
21.00 Shanti (all night long)

CIRCUS KRONE
Harry Belafonte

DEUTSCHES MUSEUM
Golden Gate Quartett

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: "Warum wird so einer Kabarettist"

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

TV

ARD
22.05 Familiengrab, Amerik. Spielfilm, 1976. R: Alfred Hitchcock

Ö II
20.15 Wiener Festwochen 1981: Flic-Flac. Ein poetisches Variete v. Andre Heller

UND AUSSERDEM

20.00 h Lesung mit Cheryl Benard u. Edith Schaffer in der Frauenkneipe, ironisch, fetzig, wissenschaftlich. . .

20.00 h Ach so ja. Die Sojabohne, ob unser Essen politisch ist. Welternährung + Gesundheit. Gespräch mit Kostproben. Werkhaus, Leonrodstr. 19

20.00 h in der Kulturwerkstatt Theater-Musik-Session

18 - 22 h Dt.-As. Beg. Zentr., Lothringer Str. 7 (ab 11 h geöffnet) Budd. vegetar. Essen: Anmeldung erforderlich 5 38 04 48 DM 10,-

20.30 h Artisten in der Zirkuskuppel - ratlos, BRD 1968 im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

1972 Der Orkan über Norddeutschland, der Wind, der Millionen Bäume brach (auch eine Quittung für die Monokultur der Jetztzeit)

1974 Karen Silkwood, Private Späherin in der Atomindustrie, auf dem Weg zur Pressekonferenz ermordet, Unterlagen verschwunden (und der Plutonium-Schwarzhandel blüht).

UND AUSSERDEM

ab 14.00 h 2. Mitgliederversammlung Netzwerk Selbsthilfe München im Werkhaus, Leonrodstr. 19

20.30 h Circus Gammelsdorf CASABLANCO Kultfilm um Bogie und Sprit

20.00 h Sitar-Konzert im Künstlerhaus, Lenbachplatz

9.00 h beginnt mit Meditation, fährt fort mit Vortrag um 10, vegetar. Essen, . . . Tel. 5380448 im Dt.-As. Beg.-Zentr., Lothringerstr. 7

Frauendemo in Karlsruhe gegen das Vergewaltigungsurteil des BGH, info 3781205 (2721205)

20.30 h Unbandiges. Mundartiges und Unartiges aus Mü von u. mit Peter Thalheim im Bunten Vogel, Herzogstand

SONNTAG 15.11.

KINO

ARENA
18.00 Woyzeck,
14.00 Lauf um dein Leben, Charly Brown
20.30 La Strada

CINEMA
18.00 Jesus Ch. Superstar
20.00 Käfig voller Narren I+II

EUROPA
1.500, 17.30, 20.00 Excalibur
22.30 One flew over the Cuckoos Nest

ISABELLA
11.00 Little Shop of Horrors + GASSS (Corman)
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten (Corman)

KINO WEST
15.00, 17.00, 19.00 Condorman
20.45 Kentucky Fried Movie

LUPE II
15.45, 18.00 Fellinis Roma
20.30 Der Prozeß
22.45 Der letzte Tango in Paris

MAXHOF
18.00, 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

NEUES REX
13.30 Der Dieb von Bagdad
16.00 Eis am Stiel III
18.15, 20.30 Die Bleierne Zeit

STUDIO SOLLN
16.00, 20.00 Lawrence von Arabien

THEATINER
16.00 La Strada
18.15,20.30 Freak Orlando
22.45 Die Taxifahrerin

FILMMUSEUM
11.00, 15.00 Chaplin Kurzfilme
18.00, 21.00 Kurzfilme von Le Leenhardt

WERKSTATTKINO
20.30 Über den Todespaß
22.30 Winchester 73

MAXIM
15.00, 18.15, War Game + Paul Jacobs und die Atombande

DAUERPROGRAMM s.13.11.

MUSIK 15.11.

DOMICILE
21.00 Sixties am Sonntag

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Fred Banana Combo

VIELHARMONIE
Tanja Maria Trio

EINKEHR HARLACHING
Hallenflohmarkt

DEUTSCHES MUSEUM
11.00 Chick Corea & Nicolas Economou

LINDENKELLER FREISING
20.30 Sigi Schwab / Chris Hinze

WINCHESTER 73

von Anthony Mann, mit James Stewart

Anthony Mann: "Der ganze Film dreht sich um das Gewehr, das von Hand zu Hand geht und seine Besitzer entlarvt. Weil es der Preis eines Wettbewerbs ist, will es jeder haben. Das Gewehr gibt dem Film seine Struktur und wird selber Hauptfigur. Was ich an WINCHESTER besonders liebe, ist der Schauplatz des Schlusses. Als ich bei der Motivsuche diese Felsengegend gefunden habe, war ich sehr glücklich. Die beiden Männer hätten sich nicht auf einem flachen Terrain schlagen dürfen. Beide sind zu gute Schützen, das Duell hätte nur 15 Sekunden gedauert. In den Felsen können sie dagegen ihre ganze Gewandtheit einsetzen. Um so aufregender wird das Duell. Jimmy Stewart konnte fabelhaft mit der Winchester umgehen. Er hat gründlich damit umzugehen gelernt – bis seine Hände ganz taub waren. Wir hatten einen Spezialisten der Winchester Company dabei, einen gewissen Hallap oder so ähnlich. Die einzige Art, im Western zu Realismus zu kommen, ist, daß man lernt, mit den Objekten richtig umzugehen." (aus POSITIV)

Heute bis Montag 22.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag um 20.30 Uhr im Werkstattkino

TANJA MARIA TRIO

Die Brasilianische Pianistin und Sängerin Tanja Maria bringt modernen, mitreißenden Latin-Jazz. Beim Münchner Jazzfest 80 war sie zusammen mit Bassist Niels-Henning-Örsted Peterson zu hören, in der Vielharmonie tritt sie mit Lincoln Griens – b, und Portinho – Schlagzeug, auf.

am 15.11. in der Vielharmonie

RADIO

B I
12.00 Zwölfuhrläuten aus Wackersdorf in der Oberpfalz zum Standort der WAA
18.15 Boarischer Hoagascht
20.00 Kein Platz für Idioten, Hörspiel v. Felix Mitterer

B II
14.00 Zündfunk-Club
23.00 Pop Sunday, Texte und Musik

B III
9.07 Schlagermuseum

TV

ZDF
10.30 Kain und Artem — Das Lied vom alten Markt. Russ. Spielfilm, 1929, nach Motiven v. Maxim Gorki

B III
14.20 Griff in den Staub; Amer. Spielfilm, 1949
16.15 Nepal — Zwerg zwischen Riesen
19.00 Die Rumplhanni (2), Fernsehfilm

Ö I
21.20 Charlie Smith und der Pfannkuchenbaum

Ö II
17.45 Showaddywaddyshow

SCHWUL?
BEI SCHWIERIGKEITEN
ROSA TELEFON IM VSG
089/4486085
MO + FR 20 - 23 UHR

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: "Warum wird so einer Kabarettist"

THEATER K
20.31 Halt dir amal d'Ohrn zua dann schaug i ob i di riach — Szenen von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
15.00 Gastspiel Deutsches Gehörlosen-Theater: Der Geizige v. Moliere

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

SCALA THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

UND AUSSERDEM

21.00 h Circus Gammelsdorf: Bumper to Bumper, Die Theaterbande mit ihrem neuen Programm

20.30 h Sitarkonzert Narayan im Anubhuti, Heßstr. 72

Atomfilme im Maxim, Landshuter Allee 33, „The War Game" 15 u. 18.15 h; „Paul Jakobs und die Atombande" 16.15 + 19.30 Anschließend jeweils Diskussion Für Kinder ungeeignet.

11 - 18 h Flohmarkt in der Reithalle „Harlachinger Einkehr", Karolinger Allee 34, Eintritt frei Jeder kann kaufen und verkaufen und tauschen

ab 14.00 h Sonderprogr. für Vietnamesen im Dt.-As. Beg.-Zentr. (DABZ), Lothringerstr. 7

KINO

ARENA
20.30 La Strada

CINEMA
18.00 Wargame
20.15 Im tiefen TALder Superhexen + Supervixens Eruption

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Excalibur
22.30 Clockwork Orange

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten

KINO WEST
20.00 Der Neger Erwin

LUPE II
18.15, 20.30 La grande Lessive
22.30 Der letzte Tango in Paris

MAXHOF
18.00, 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

NEUES REX
18.15, 20.30 Die Bleierne Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Trafic

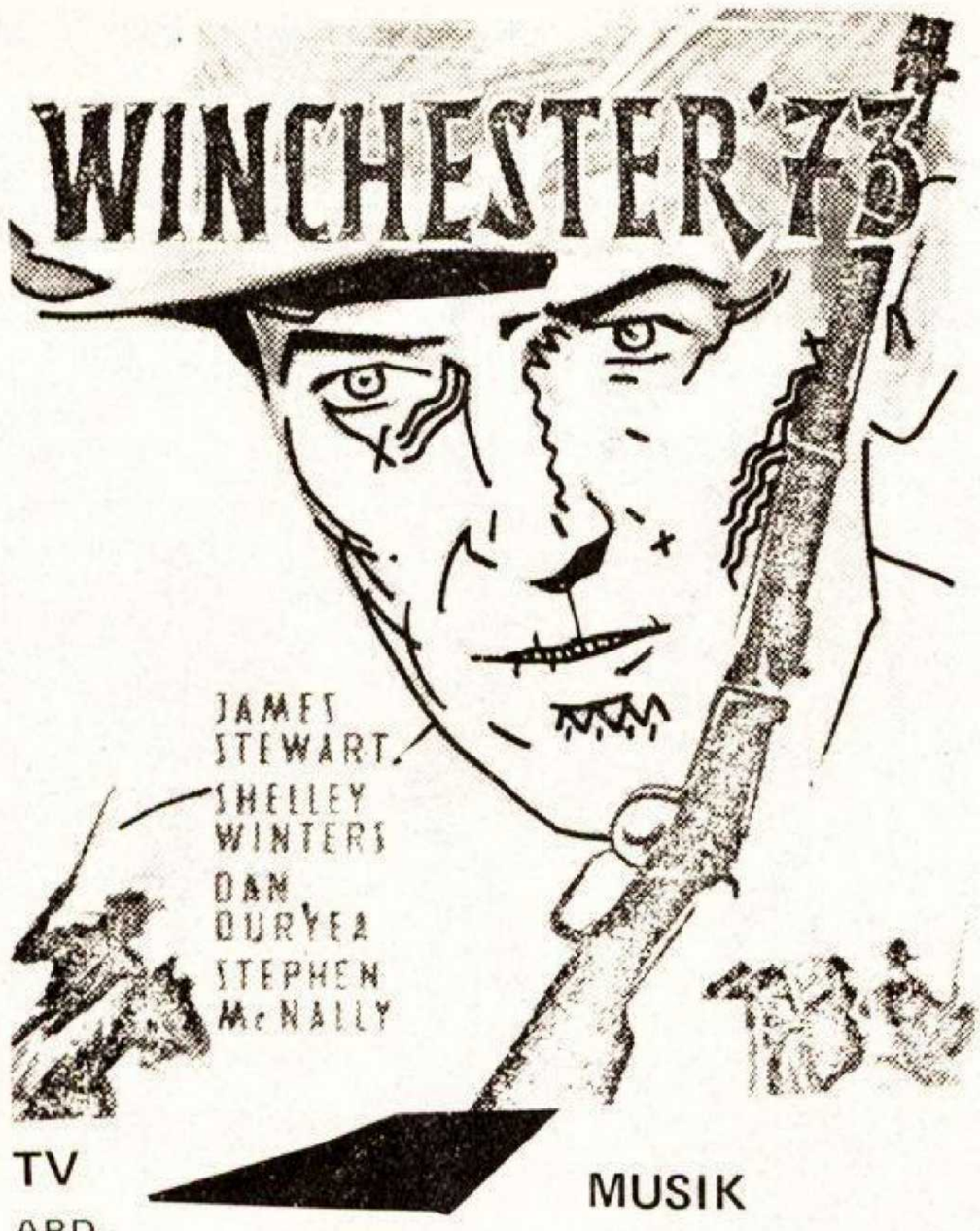
THEATINER
26.00 La Strada
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Die Taxifahrerin

FILMMUSEUM
18.00 The Maltese Falcon (1942)
21.00 Stranger on the 3rd floor

WERKSTATTKINO
20.30 Über den Todespaß
22.30 Winchester 73

MAXIM
19.00 Strohfeuer
21.00 Das Zelluloid läßt einen nicht los

DAUERPROGRAMM s. 13.11.



TV

ARD
17.00 Spaß muß sein. Mit Mickey Maus und Cäsar
23.00 Tarnfarben, Poln. Spielfilm, 1976

ZDF
19.30 Liedercircus. Van Veen, Pluhar, Branduardi

B III
19.05 Der Hofnarr, Amer. Spielfilm, 1956, m. Danny Kaye
22.00 Westkunst (2), Kunst seit 1939, Klee, Mondrian, Matisse
23.30 Schach-Weltmeisterschaft

Ö II
22.20 The little Shop of Horrors USA, 1960

MUSIK

DOMICILE
21.00 Pete York

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
Chuck Herman & Honky Tonk

CIRCUS KRONE
20.00 Rush

RUDI SEDLMAYER HALLE
20.00 Heavy Metal Battle mit: Revolver / Osbourne / Saxon

MONTAG 16.11.

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Mit Margot unterwegs: Bei den Weinbauern
20.00 Der starke Sturm, Volksstück v. Marieluise Fleisser

B II
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Die Revolution der Biologen; 5) Leben ohne Ende? oder "Ende ohne Leben?"

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund v. H. Bienek

is alles für heut

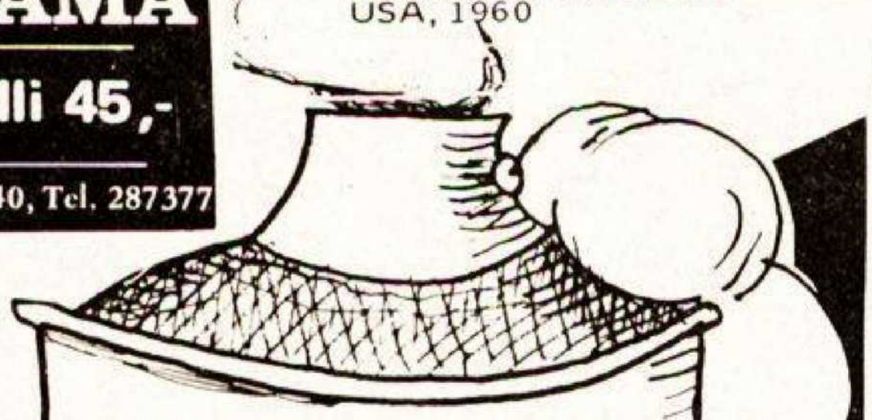
UND AUSSERDEM

19.30 h Informationsveranstaltung „Sichert Rüstung Arbeitsplätze? Fördert Rüstung Unterentwicklung? Rüstet arbeit sicher?" im Hinterhoftheater am Hart, Sudtendeutsche Str. 40 (Veranstalter: Terre des Homme u. AK Leben)

20.30 h im Frauenzentrum Fortsetzung der Lesungen vom 13.11.

19.00 h Ausstellungseröffnung in der 4.Welt-Kooperative Helmtrudenstr. 5 Rgb. 8 Mü 40

PANORAMA
Jeans
Angorapulli 45,-
Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377



DIE KUNST DER AUSSTELLUNG

- Bis 27. Nov. zw. 18 u. 20 Uhr Fotoausstellung von H. Neugebaur, Fotograf des Theater der Jugend. Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22, 8 München 70
- Miriam Cahn aus Basel stellt Zeichnungen aus in der Dany Keller Galerie, Buttermelcherstr. 11, Rgb, Tel. 22 61 32, bis 25. Nov.
- Fotoausstellung von Pionier der Tierfotografie W. Wissenbach (bis 6. Dez.) u. dem Belgier Jean Marie Bottequin (bis 29. Nov.) im Stadtmuseum.
- Gesichter einer Stadt, Fotos im Dt.-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringer Str. 7, bis 22. Nov.
- 5 Amerikanische Grafic-Designer stellen bis 30.11. im Amerikahaus aus.
- Ausstellung im Haus 4. Welt Cooperative, Helmtrudenstr. 5, Rgb, 8 München 40, noch bis 20. Nov. Stoff, Holz, Stein, Bronze. Öffnzeiten Mi.Fr.So. 14-20Uhr
- In der Praxis von W. Matura, Sendlinger Str. 57, (Hof, P. Mittelbau), Tel. 260 88 58 findet am 13. Nov. ab 19 Uhr eine Vernissage mit Bildern von Cecile Etter aus Zürich statt.
- Ja, bis 1.3.82 Skulpturausst. im alten Botanischen Garten, um den Pavillon Sophienstr. 7a, 8 München 2, Galerie der Künstler

Erhältlich bei allen Blatt-Vertriebsstellen oder direkt bei
„BLATT" - Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123, 8 München 40

DIENSTAG 12.11.

RR SENDET AM 17. Nov. 20°° Auf 102 MHz

KINO

ARENA
20.30 La Strada

CINEMA
16.45 Exorzist I + II
20.30 Barry Lyndon

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Excalibur
22.30 Clockwork Orange

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten (Corman)

KINO WEST
20.00 Der Neger Erwin

LUPE II
18.15 Panzerkreuzer Potemkin
20.30 Weekend
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
18.00 20.30 Wenn der Postmann 2x klingelt

NEUES REX
18.15, 20.30 Killer stellen sich nicht vor

STUDIO SOLLN
20.15 Trafic

THEATINER
16.00 Der Fremde
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Der Rabe

FILMMUSEUM
18.00 I Vitelloni (1953)
21.00 Amore in citta (1953)

WERKSTATTKINO
20.30 Winchester 73
22.30 Über den Todespaß

MAXIM
19.00 Strohfeuer
21.00 Das Zelluloid läßt einen nicht los

DAUERPROGRAMM s.13.11.

MUSIK

DOMICILE
21.00 Pete York

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Beatstones

ALABAMAHALLE
19.00 Sagst was'd magst / Aufzeichnung des Bayr. Fernsehens
Eintritt frei

ALTE BURG
Black Bottom Shiffle Group

VIELHARMONIE
Dieter Beck

CIRCUS KRONE
20.00 Dubliners

SCHWARZE GESCHICHTEN

nach Edgar Allan Poe, von Roger Corman, mit Vincent Price, Peter Lorre, USA '62

Roger Corman, dem bei den Hofer Filmtagen die Retrospektive gewidmet war, ist schon lange anerkannt als der König der "B-Pictures". Seine Filme, egal wie schnell oder billig gedreht, zeigen eine optische Eleganz, eine Flüssigkeit wie nur selten erreicht. Alle seine Filme sind unterhaltend. Seine Serie von Poe-Adaptionen ist von Kritikern gefeiert – sie ist nicht zu verwechseln mit den langweiligen Poe-Filmen im Fernsehen. Der immer wieder vergnügliche Vincent Price ist immer dabei.
Bei den "Schwarzen Geschichten" (Tales of Terror) hielt sich Corman ziemlich an Poe. Drei fantastische Geschichten – Morella, Der Fall Waldemar und Die schwarze Katze – wurden hier zu einem Film zusammengefaßt.
Im Original mit Untertiteln, heute bis Donnerstag, jeweil um 23.00 Uhr im Isabella-Kino. Im Rahmen einer Corman-Reihe.

THEATER

FTM
20.00 Video: "Alles freut sie..." (1979)

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man v. Sarah Camp

SCALA THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

DUBLINERS

Also ich find die Dubliners ja nicht so irre, aber es gibt ja genug Nicht-Iren, die begeisterte Anhänger der irischen Musik sind. Nicht jeder Irre ist Dubliner, aber trotzdem viel Spaß am **17.11. im Circus Krone.**

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 100 Jahre Sozialversicherung in Deutschland; 1): Vom kaiserlichen Gnadenbrot zur dynamischen Rente

B II
15.30 Das Nachmittagsstudio: Lebendige Literatur: 6) Oskar Maria Graf
18.05 Zündfunk

TV

ARD
17.00 Moby Dick, Zeichentrick
23.00 Nashville, Amerik. Spielfilm, 1975; R: Robert Altmann

ZDF
18.20 Tom und Jerry
22.05 Die Weisheit des Blutes. Amerik.-Deutscher Spielfilm, 1979. R: John Huston

UND AUSSERDEM

19.30 h Frauenstammtisch in der Sendl. Kulturschmiede

Jour Fix, Informationsveranstaltung für Interessenten u. Aktive im DFG-VK, Martin-Greif-Str. 3

19.00 h Frauen an die Waffen? Nazareth-Gemeinde, Morselbergstr. 1, Mü 80 (Bus 55 bis Endstation) Frauenliga für Frieden und Freiheit

20.00 h Burkhard Driest stellt (heute in der Autorenbuchhandlung) in seinem zweiten Roman „Mann ohne Schatten" die Entwicklung eines (Wilhelmstr. 41) kriminellen zum Schriftsteller dar.

19.30 h Anthroposoph. Vortrag Blumen und ihre märchenhafte Bedeutung, im Dt.-As. Beg.-Zentr., Lothringerstr. 7

20.00 h Radio Rumpelstilz sendet auf 102 MHz. Motto: Oft gelauscht - nie gehört

MITTWOCH 18.11.

KINO

CINEMA
16.45 Zärtliche Cousinen + Zärtlich fängt die Liebe an,
20.15 Lawrence von Arabien

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Excalibur
22.30 Breaking away

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Panzerkreuzer Potemkin
20.30 Weekend
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
15.30 18.00, 20.30 Das Imperium schlägt zurück

NEUES REX
18.15, 20.30 Killer stellen sich nicht vor

STUDIO SOLLN
16.00, 18.00, 20.00 Lucky Luke

THEATINER
16.00 Der Fremde
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Der Rabe

FILMMUSEUM
18.00 Umberto D.
21.00 Napoli Milionaria

WERKSTATTKINO
20.30 Winchester 73
22.30 Über den Todespaß

MAXIM
19.00 Strohfeuer
21.00 Das Zelluloid läßt einen nicht los

DAUERPROGRAMM s. 13.11.

TV

ARD
17.30 Es könnte eine Oase sein. Arm und reich in Kenia
22.35 Fußball-Weltmeisterschafts-Qualifikationsspiele

ZDF
10.00 Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch. Engl.-norweg. Spielfilm, 1970
16.50 Land des Schweigens und der Dunkelheit. Dokumentarfilm von Werner Herzog, 1971

B III
19.45 Mickey McGuire. Serie mit Mickey Rooney
21.45 Die letzte Chance. Schweizer Spielfilm, 1945, m. Therese Giehse

THEATER

FTM
20.00 Video: Die Hamletmaschine (1981)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum wird so einer Kabarettist

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
20.31 Halt dir amal d'Ohrn zua, dann schaug i ob i di riach Szenen v. Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
19.00 The Crisis — Dokumentarfilm v. 1938

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch - oder: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück v. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

SPIELDOSE
20.00 Das Spielkreuz — Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man — v. Sarah Camp

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater: "Verstörtheit moderner Menschen"

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Peter Buschs Bröselmaschine

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 The Bobby Stern — Larry Porter Manifestation

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Backyard Blues

VIELHARMONIE
Musikverbot (in A Dur)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

BOBBY STERN — LARRY PORTER MANIFESTATION

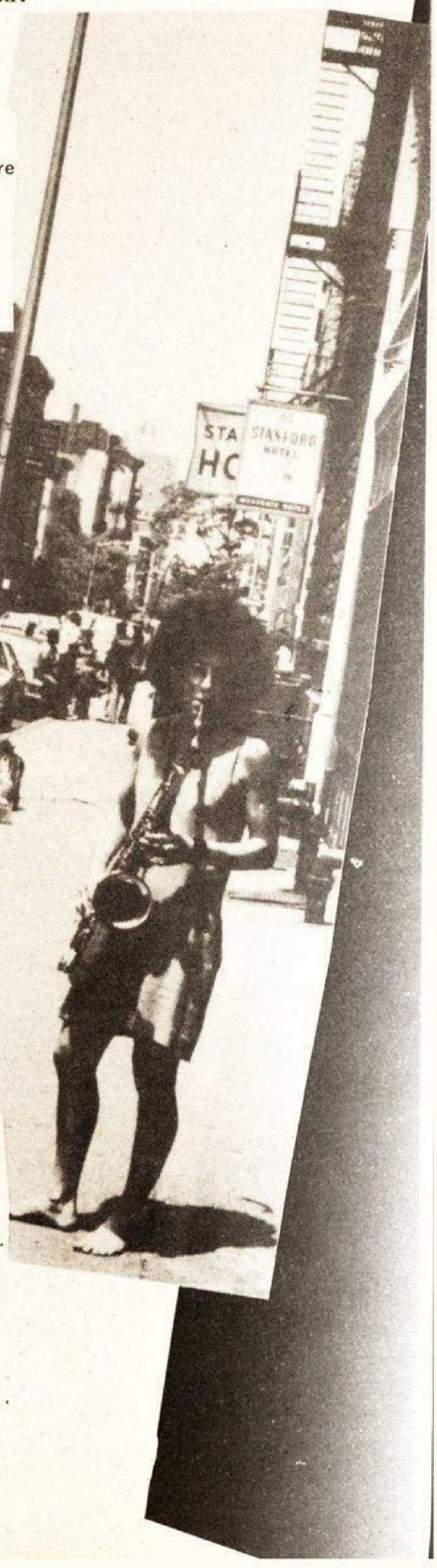
Zwei Amerikaner in München. Saxophonist Bobby Stern und Pianist Larry Porter sind nun schon seit einigen Jahren eine ständige Bereicherung der Münchner Jazzszene.

am 18. und 19. in der Unterfahrt

RADIO

B I
6.05 Orchester von Weltruf, u. a. mit Enno Morricone
11.03 Penner an der Isar, eine Reportage von Brigitte März
13.10 Ravel, Mozart und andere "Kino"-Komponisten, Klassische Musik im Film

B II
14.15 ". . . und büßen für die Schuld anderer". Gespräche mit Angehörigen von Strafgefangenen.
18.03 Zündfunk-Club extra



raubem
FAHRSCHULE

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: BMW 1000 RT, 2 Honda 400 Chopper, Honda 400 T, Honda 200, Honda MT 80

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15	14.00—18.30	Tel. 34 62 62
Barerstr. 49	14.00—18.30	Tel. 272 20 15

UND AUSSERDEM

19.30 h Die Grünen KV-Nord sind in der Kaulbachklause, Kaulbachstr. 48 mit dem Schwerpunkt Soziale Kaulpolitik, Spekulatius und Mieten.

19.00 h Ausstellungseröffnung + Verkauf von Vietnamesischen Stickereien und ostasiatischer Weihnachtsbazar im Dt.-As. Beg.-Zentr. Lothringer Str. 7

20.00 h „Magie als apolitische Alternative?" im Frauenzentrum

DONNERSTAG 19.11.

KINO

ARENA
20.30 Dr. Seltsam oder...

CINEMA
16.45 Macbeth + The Tempest
20.30 Babylon

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Excalibur
22.300 Breaking away

FORUM II
20.30 Brüder (Hochbaum 1929)

ISABELLA
17.00, 19.00 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Schwarze Geschichten (Corman)

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 + 16.00 Panzerkreuzer Potemkin
20.30 Weekend
22.30 Fellinis Satyricon

MAXHOF
20.30 Das Imperium schlagt zuruck

NEUES REX
18.15, 20.30 Ein Kafig voller Narren

STUDIO SOLLN
20.00 Lucky Luke

THEATINER
16.00 Der Fremde
18.15, 20.30 Freak Orlando
22.45 Der Rabe

FILMMUSEUM
18.00 Elvis
21.00 Jailhouse Rock

WERKSTATTKINO
20.30 Winchester 73
22.30 Über den Todespaß

MAXIM
20.30 3 Jahre Maxim: Informationsveranstaltung

DAUERPROGRAM s.13.11.

TV

FERNSEHFREI

MUSIK

DOMICILE
21.00 Steve Gibbons Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 The Bobby Stern — Larry Porter Manifestation

MARIENKAFER
21.00 Rodent Band

ALABAMAHALLE
Interzone

ALTE BURG
Tenn Dollar Jazz Band

VIELHARMONIE
Barry Altschul Trio

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Indio America

EINKEHR HARLACHING
Veterynary Street Jazzband

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Ella Fitzgerald

EISSPORTHALLE
20.00 Little Nemo

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Wenn Wumme sich was wünscht
16.54 Schaltpause

B II
11.15 Landfunk: Kampf der Giftneurose
18.05 Zundfunk
19.15 Capito? Italienischer Sprachkurs: 6) Zug versaumt

THEATER

FTM
20.00 Video: "Straßentheater" (1979)

INFORMATION + SCHWOOF

Das Maxim-Kino gibt es jetzt schon drei Jahre unter neuer, sprich Sigis Leitung. Anlaß genug zu einer Bestandaufnahme, und zum Feiern. Die Bestandaufnahme findet heute in Form eines Informationsabends im Maxim statt, wo über folgende Themen gesprochen werden soll:

Was soll der Dokumentarfilm im Kino?
Dokumentarfilm und Filmkritik
Materielles und Ökonomisches
Verleihpraxis und kleine Kinos
Filmkosten und Filmförderung
Das Fest dazu dann morgen, mit einem Film und mehr.
Also, heute 20.30 Informationsveranstaltung, morgen 20.30 Uhr Kino-Fest im 3jährigen Maxim

INTERZONE

Interzone ist die Band mit den packenden Texten: " Mama schafft die Kohlen ran/ für ihn und sich und mich/ und ist sie dann mal nicht gut drauf/ dann reichts für dreie nicht". Oder vielleicht lieber kritisch "Unverschämter Rock'n Roll/ das Maß ist noch lange noch nicht voll/ die Musik lernt hier loofen/ und die kannst du dir dann koofen", also hübsch wie sich das alles reimt! Interzone legt Wert auf die Feststellung, das keiner der Musiker von Interzone jemals Jazz Rock gemacht hat. Ob sie wohl so gut sind wie ihr Bild?

am 19.11. in der Alabamahalle

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum wird so einer Kabarettist

TIK
20.00 Carl Sternheim: die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stucke von

THEATER K
20.31 Halt dir amal d'Ohrn zua, dann schaug i ob i di riach Szenen von Karl Valentin

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer — Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 "Das Mißverständnis v. Camus

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Augassin und Nicolette v. Tanked Dorst — Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 "Wie man sich bettet, so stirbt man" v. Sarah Camp

UND AUSSERDEM

Frauenkino: heute vielleicht die bleierne Zeit mit M. v. Trotta, information 271 19 34, 7 25 22 18

19.30 h Gaststätte Neue Post, Agnesstr. 8, Aha, Film zur Wiederbewaffnung der BRD, veranstaltet von der Vereinigung der Verfolgten d. Nazireg. + Bund der Antifaschisten

19.30 h Freizeitheim Kegelhof (Nähe Mariahilfplatz): Kriegsdienstverweigerer stellen sich vor (DFG-VK) Deutsche Friedensgesellschaft

20.00 h Tips u. Dias von Ulf Schlosser von seiner Reise nach Kashmir u. Ladakh in der Sendlinger Kulturschmiede

19.00 h Westendkommitee-Plenum in der Werkstatt, Anglerstr. 12

20.30 h „Solaris", ein 3stündiger Science-Fiction-Reisefilm im Circus Gammelsdorf

20.00 h Infoabend der Anti-Apartheid-Bewegung-Gruppe München im ESG Friedrichstr25

20.00 h Andre Chademony-Lesung in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41

1977 Hartmut Gründler verbrennt sich aus Protest gegen AKWs

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
Wir sind recht und billig für:
Renovierunge
Tapezieren
Lackieren
Malern
elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte (VW-Bus)
Tel. 260 73 52

Mandala
Esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

TAKSI
TAK?
GUTE KONDITIONEN
NEUE AUDIS + PASSATS mit allem,
nahe OLYMPIA AUSBILDUNG kostenlos
Tel. tägl. 18-19h 308 18 48

FREITAG 20.11.

KINO

ARENA
20.30 Achteinhalb
22.45 Dr. Seltsam oder....

CINEMA
17.00 The Beatles everywhere (4Filme)
20.30 Der Tod in Venedig
22.45 Kentucky Fried Movie + Gizmo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chapter two
22.30 Bananas

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Bloody Mama (Corman)

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 DAs Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30 Wahl der Waffen

STUDIO SOLLN
20.15 Klapperschlange

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 The Glass Key
21.00 I wake up screaming

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30, 18.00, 20.30, 22.50 (außer Sonntag) Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Sa/So auch 22.50 Die Letzte Metro

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
vorauss. Jetzt und Alles

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00 20.30 Das Letzte Loch
22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30 Die letzte Metro

FILMKASINO
15.30, 18.00, 20.30 Mephisto

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00, 20.00 Shock Treatment
22.00 Midnight Expreß

MUSEUM II
15.00, 17.00, 19.00, 21.00
23.00 The Rocky Horror Picture Show

MUSEUM III
14.30, 18.30 Vom Winde verweht
22.30 Uhrwerk Orange

NEUES ARRI
16.00, Rosi und die große Stadt
17.45, 20.30 Wahl der Waffen
23.00 Z

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
vorauss. Die Fälschung
Nur So. 11.00 Schlacht um Berlin

WERKSTATTKINO
WIEDERERÖFFNUNG AM 4.12.

TÜRKENDOLCH
15.00 Metropolis
17.30, 22.30 vorauss. Freak Orlando
20.00 vorauss. Mein Onkel aus Amerika

MUSIK

DOMICILE
21.00 Steve Gibbons Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Herman Breuer Quartett

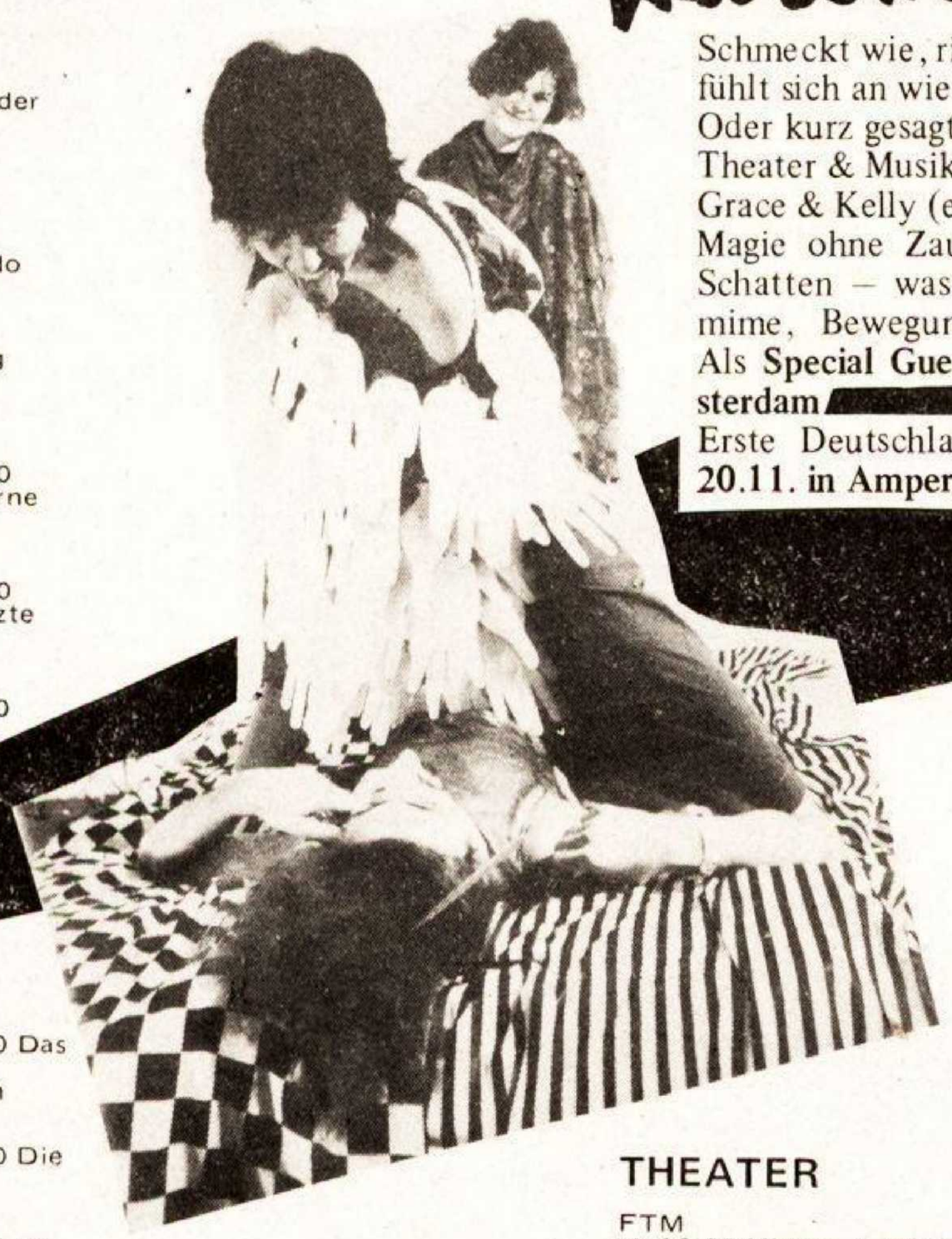
MARIENKÄFER
21.00 Rodent Band

ALTE BURG
Output od. Watson T. Brown

BLUESPUNKT
Embryo

VIELHARMONIE
Bitches Brew

GASTHAUS ZUR POST
21.00 WAS SOLL DAS!!



LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sitka + Quickly + Basti, Jedermann, Cripple Creek Junktion

EINKEHR HARLACHING
Edwardian Musik Hall

PANOPTIKUM
21.00 Goldsmith

LOFT
20.00 Günter Sommer (Solo Drums)

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
20.00 Handmade

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Al Gromer — sitar, Pandit Badri Maharay — tabla

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Die Traumtränenmaus (IV): Bei den Maschinenmenschen

B II
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs: Besuch in Kuweit

TV

ARD
16.20 Die Tempeltänzer von Bhutan

ZDF
18.20 Männer ohne Nerven. Mit Stan Laurel
21.15 Das maskierte Pflaster. St. Pauli
23.20 Die vier Musketiere — Die Rache der Milady. Engl.-franz. Spielfilm, 1974 m. M. York, Ol. Reed, R. Welch, F. Dunaway u. Chr. Lee. R: R. Lester

B III
15.15 Im Lande der Dani. Film aus Neuguinea
19.00 Unbekanntes China (1)

Was soll das

Schmeckt wie, riecht nach, klingt so, sieht aus als ob und fühlt sich an wie ? – Drei Frauen?
Oder kurz gesagt, das neue Stück von "Was soll das"!
Theater & Musik und Licht! Wer ist das?
Grace & Kelly (ex-Werner) & Renate.
Magie ohne Zauber, Sound ohne Knoten, Licht ohne Schatten – was soll das! Eine Performance mit Pantomime, Bewegung, Musik, visuellen Effekten, Texten.
Als **Special Guest** dabei: **Pamela von Bam Sisters Amsterdam**
Erste Deutschland-Wintertournee beginnt exclusiv am **20.11. in Ampermoching, Gasthaus zur Post**

THEATER

FTM
ab 16.00 Video: 1. "Straßentheater" (1979), 2. Workshop-Aufzeichnungen, 3. "Max und Moritz" (1971), 4. "Firmling & Co" (1977)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum wird so einer Kabarettist

TIK
20.00 Carl Sternheim: die Cassette

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
20.31 Halt dir amal d'Ohrn zua, dann schaug i ob i di riach
Szene von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer — Marionettencafe

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra v. Max Frisch

ALABAMAHALLE
20.00 Gastspiel: Schwarzes Theater Prag

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

STUDIOTHEATER
20.30 ETA Hoffmanns ungelebte Gestalten

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten / Reise ins Glück v. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

TANZPROJEKT
Wilhelmstr. 19
21.00 plus minus eins

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man — v. Sarah Camp

SCALA THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

MAXIM
20.300 3 Jahre Maxim: Fest mit Filmchen etc....

UND AUSSERDEM

20.00 h Friedensfest im Dachsbau Unterstrogn

20.00 h Die Panzerschlacht von Kursk u. Kaukasus in der Kulturschmiede Sendling, Daiserstr. 22

21.00 h Premiere „plus minus eins" Choreographie von Bonder Voges im Tanzprojekt München, Wilhelmstr. 19. heute, morgen plus übermorgen.

19.30 h Gaststätte Spießbrater, im Bräustüberl am Kapuzinerplatz: Videofilm „Atomares Schlachtfeld BRD". Diskussion mit Frieder Hitzer u. Kommitee für Frieden u. Abr.

Asiat. Kochkurs im Dt.-Asiat. Beg;-Zentr., Lothringer Str.7, Anmeldung 5 38 04 48

18 - 19 h Schweigestunde Ecke Wein-/Schrammerstr. u. Rich.-Strauß-Brunnen. Ohne Rüstung leben, Regionalgruppe Mü

20.30 h Solaris von A. Tarkowskij (UdSSR, 1972) im Circus Gammelsdorf

A(bends) Strange Brews spielt im JZ Dorfen

20.30 h „Kleine frieren auch im Sommer", Regie: P. v. Gunten, Schweiz 1978 im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

20.00 h Theatercafe, Film u. Tanz in d. Kulturwerkstatt Eintritt frei. Tel. 15 01 79 18

19.00 h Vergiftete Umwelt Vortrag in der Grünen Akademie, Tumblinger Str. 20, Tel. 5 30 90 16

SAMSTAG 21.11.

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas, 14.00 Der Dieb von Bagdad (1977)
20.30 Achteinhalb
22.45 Dr. Seltsam oder....

CINEMA
17.45 Der Herr der Ringe
20.00 Wenn der Postmann 2x klingelt
22.30 Die Reifeprüfung + Little Big Man

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Chapter Two
22.30 Bananas

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
13.30 Der Schwarze Hengst
15.00, 17.45, 20.30 Wahl der Waffen

STUDIO SOLLN
15.00 Donald Duck als Sonntagsjäger
17.45, 20.15, Die Klapperschlange

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 The Maltes Falcon
21.00 Stranger on the 3rd Floor

MAXIM
19.00 Opnahme
21.00 Wer will krank sein auf der Welt

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

RADIO

B I
22.05 Musikkorrespondenten berichten: Hans Dieter Kley aus Togo

B II
9.00 Aussteiger oder Einsteiger? Junge Menschen im Kloster
14.00 Zündfunk

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFHTEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum wird so einer Kabarettist

TIK
20.00 Carl Sternheim: die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
15.00 "Für drei Murmeln an den Marterpfahl" v. W. Grote
20.30 Halt di amal d'Ohrn zua, dann schaug i ob i di riach — Szenen von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Das Mißverständnis v. Camus

SPIELDOSE
20.00 Das Spielkreuz — Eintritt frei

TANZPROJEKT
(Wilhelmstr. 19)
21.00 plus minus eins

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man — v. Sarah Camp

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

ALABAMAHALLE
20.00 Gastspiel: Schwarzes Theater Prag

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Sinto

DOMICILE
21.00 Steve Gibbons Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Herman Breuer Quartett

MARIENKÄFER
21.00 The Rodent Band

ALTE BURG
Output od. Watson T. Brown

BLUESPUNKT
William's Wetsox

VIELHARMONIE
Bitsches Brew

GASTHAUS ZUR POST
21.00 The Last Wave

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gisela und Elisabeth, Farnhag

EINKEHR HARLACHING
Edwardian Music Hall

PANOPTIKUM
Goldsmith

LOFT
20.00 Elmar Raida (Klavierererzählungen)

ROCKHAUS SCHWINDKIRCHEN
20.00 Tito Molina (chilen. Musik)

TV

ARD
22.20 Der große Trick. USA, 1978

ZDF
14.47 Heidi
23.15 Meisterschaften der Amateurboxer

19.30 Brief einer Unbekannten. USA, 1948. R: Max Ophüls

Ö II
15.30 1. Wiener Liedermacher-Festival. Show-Herbst 1981

CAMPUS
Jeans
Sweatshirt 25,-
Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

UND AUSSERDEM

18.30 h Indische Magie. Illusionsshow der Sonderklasse. Gekonnte Hexerei durch charmanten Bluff. St. Pauls-Pfarrheim, St.-Pauls-Pl. 8
10,- DM, Kinder 6,-

20.30 h Kleine frieren auch im Sommer, Regie: P.v. Gunten, Schweiz 1978, im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

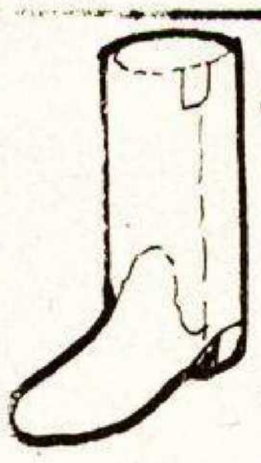
19.00 h Große Fete von 4-Tagestreff für Leute ab 16. Theaterstücke werden vorgespielt, Videofilme von der Woche laufen. Kulturwerkstatt Tel. 1 50 71 98

15.00 h Treffen sich alle Frauen die Interesse an einer konkreten, praktischen Mitarbeit haben, im Frauengesundheitszentrum.

BITCHES BREW

Nein, dies ist keine Besprechung des Miles Davis Album "Bitches Brew" sondern ein Veranstaltungshinweis für die gleichnamige Band (leider ohne Miles)
Gerd Wilden – keyboards, Guillermo Marchena – dr voc., Georg Kolb – b, Peter Wölpl – git.

am 20. und 21. in der Vielharmonie



STIEFEL AUS BRASILIEN
TRADITIONELLE, NICHT 'ZU MODISCHE' FORM • LEDERSOHLE · LEDERABSATZ (ca. 3-4cm) • 1 A VERARBEITUNG •
DAMENGRÖSSEN 36 BIS 41 •
HERRENGRÖSSEN 41 BIS 45 •
DM 189.- / 198.-

STEPPJACKEN
BAUMWOLLE · GEFÜTTERT · VON DM 75.- BIS 120.-

STEPPMÄNTEL
BAUMWOLLE GEFÜTTERT • MIT KAPUZE • DM 159.-

PULLOVER
REINE ALPACA-WOLLE · HANDARBEIT! ·
VERSCHIEDENE MODELLE · schon ab 59.-
ausserdem aus Alpaca-Wolle
HANDSCHUHE (FINGER- & FÄUSTLINGE) 14.50
MÜTZEN MIT OHRENKLAPPEN 14.50 · FÜR KINDER 10.-
STRÜMPFE BRAUN UND BUNT, MIT & OHNE FUSS

FLANELLRÖCKE IN VIELEN SCHÖNEN FARBEN
FLANELLBLUSEN · FLANELLHEMDEN
STEHKRAGENHEMDEN BLAU/WEISS GESTREIFT 39.50
WEISSE BLUSEN MIT SPITZEN, RÜSCHEN, BIESEN...
KUTCHI-KLEIDER ORIGINAL AFGHANISTAN
BAUMWOLLTÜCHER & - SCHALS

all dieses und noch viel mehr bei
SHIROKKO
München 2 Lederstrasse 19 Tel. 297121

SONNTAG
22.11.

KINO

ARENA
18.00 Herz aus Glas, 14.00 Der Dieb aus Bagdad (1977)
20.30 Achteinhalb

CINEMA
17.30 Caveman + Snoopy und seine Freunde
20.30 Heiße Träume

EUROPA
15.00, 17.30,20.00 Chapter Two
22.30 Its my turn

ISABELLA
11.00 Marx Bros.: Cocoanuts + Love Happy
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
13.30 Der schwarze Hengst
15.00, 17.45, 20.30 Wahl der Waffen

STUDIO SOLLN
15.00 Donald Duck als Sonntagsjäger
17.45, 20.15 Die Klapperschlange

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
11.00 15.00 Karl Valentin Filme
18.00 Der einzige Sohn (Ozu)
21.00 Ein Huhn im Wind (Ozu)

MAXIM
19.00 Wer will krank sein auf der Welt
21.00 Opnahme

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

RADIO

B I
9.05 Diese unsere Welt: Thomas Robert Malthus — Prophet des Hungers
22.30 Gitarrenspielereien, mit Ansgar und Thomas

B II
14.00 Zündfunk-Club
20.05 Die Domicile-Story. Ein Rückblick auf die kreativen Jahre eines weltbekannten Schwabinger Jazz-Clubs. Art Blakey, Dizzy Gillespie, Johnnie Griffin, Thad Jones, Mel Lewis u. a.
22.35 Zwischen Aufruhr und Akademie. Der Maler Erich Glätte
23.00 Pop Sunday

TV

ARD
20.15 Expeditionen ins Tierreich: Riesenvögel der Savannen: Das verzwickte Eheleben der Strauße
21.05 Zeugen (II). Aussagen zum Mord an einem Volk
23.10 Bücherjournal: Gabriel Garcia Marquez

ZDF
12.45 Freizeit . . . und was man daraus machen kann. Smile!

B III
14.15 Schach-Weltmeisterschaft
14.45 Die letzten Tage. Kanada 1973. R: Jean-Pierre Lefebvre
22.30 Edward Bond. Theater für eine bessere Welt

Ö I
15.20 Mandrin, der tolle Musketier. Frankr./Italien 1962

Ö II
17.00 Naree — Mitbürger aus der Steinzeit
17.45 Ella Fitzgerald

MUSIK

DOMICILE
21.00 Sixties am Sonntag

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 The Rodent Band

ALABAMAHALLE
20.30 Ulla Meinecke

VIELHARMONIE
Ragnarök (Rock aus Schweden)

EINKEHR HALRACHING
Matata

LINDENKELLER FREISING
20.30 Narayana Latin Concert

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Rolf Linnemann: Warum wird so einer Kabarettist

THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl v. W. Grote
20.30 Halt dir amal d'Ohrn zua dann schaug i ob i di riach Szenen von Karl Valentin

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Woyzeck v. Büchner

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück von F. X. Kroetz

TANZPROJEKT
(Wilhelmstr. 19)
21.00 plus minus eins

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstirtheit moderner Menschen

UND AUSSERDEM

20.30 h „Solaris" 3-stündiger SF (Schwarz-feiß) Reisefilm im Circus Gammelsdoof

Best of the N.Y. erotic filmfestival im JZ Dorfen.
Viel Spaß!

19.00 h EHC 70 München gegen Augsburg im Eissportstadion

kipka management gmbh

Deutsches Museum
Mi. 11.11. 20 Uhr
Italiens Rock-Poet
Lucio Dalla

Circus Krone Bau
Mo. 16.11. 20 Uhr
RUSH
Spec. Guest: **GIRLSCHOOL**

Circus Krone Bau
Di. 17.11. 20 Uhr
DUBLINERS

Schwabinger Bräu
Di. 24.11. 20 Uhr
New Romantic Rock
ULTRA VOX

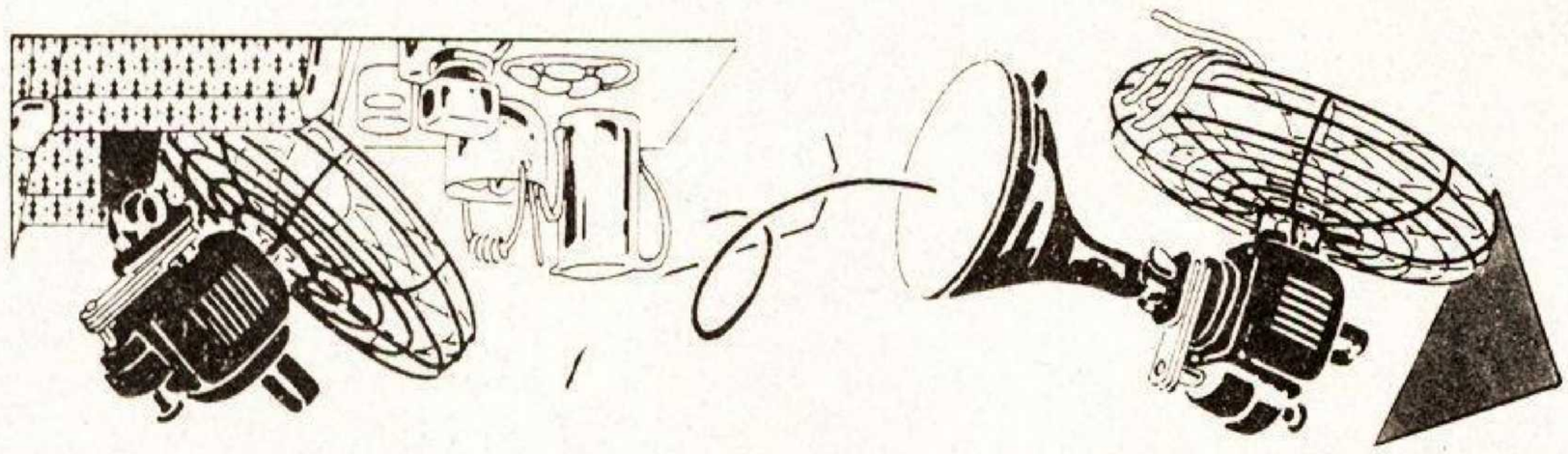
Rudi Sedlmayer Halle
Do. 3.12. 20 Uhr
No sleep til Christmas
MOTÖR HEAD
on tour

Schwabinger Bräu
Do. 3.12. 20 Uhr
NILS LOFGREN
on tour

Rudi Sedlmayer Halle
Fr. 4.12. 20 Uhr
the Heavy metal charger
JUDAS PRIEST
Def Leppard
Accept

KARTENBESTELLUNGEN FÜR ALLE CONCERTE:
Kipka-Karten-Service. Tel. 637 23 22. Montag-Freitag 10-18 Uhr

MONTAG 23.11.-



KINO

ARENA
20.30 Achteinhalb

CINEMA
17.00 Die Ritter der Kokosnuß + Jabberwocky
20.15 Nosferata (1978) + der Elephantenmensch

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Fan
22.30 It's my turn

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
17.45, 20.30 Wahl der Waffen

STUDIO SOLLN
20.15 Die Klapperschlange

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 I wake up screaming
21.00 The Glass Key

MAXIM
19.00 Opnahme
21.00 Septemberweizen

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund v. H. Bienek

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

RADIO

B I
10.00 Das Notzibuch

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Das Jazz-Portrat: Klaus Doldinger
22.07 Versuch uber den Umgang mit Eifersucht.
Zweierkisten • hergehört!

SEPTEMBERWEIZEN

BRD '80, von Peter Krieg

Hungersnöte brechen nicht aus, sondern werden vom Weizenhandel veranstaltet. Von dieser schon für Brecht geläufigen These geht Peter Krieg in seiner siebenteiligen Analyse des großen Weizengeschäfts aus. "Septemberweizen" – das ist der im September fällige Weizenkontrakt. Das Wort umschreibt aber nur einen Aspekt der Auseinandersetzung. Jeder der sieben Teile der Dokumentation wendet sich einem anderen Aspekt zu. Gemeinsam ist den Einzelbeobachtungen, daß Weizen nicht in erster Linie Lebens-, sondern Machtmittel ist und als solches mißbraucht wird. Spekulanten, Politiker, Konzerne und Wissenschaftler backen am Hunger mit.

"Septemberweizen", heute um 21.00 und morgen um 19.00 Uhr im Maxim-Kino

MUSIK

DOMICILE
21.00 The George Coleman Octett

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

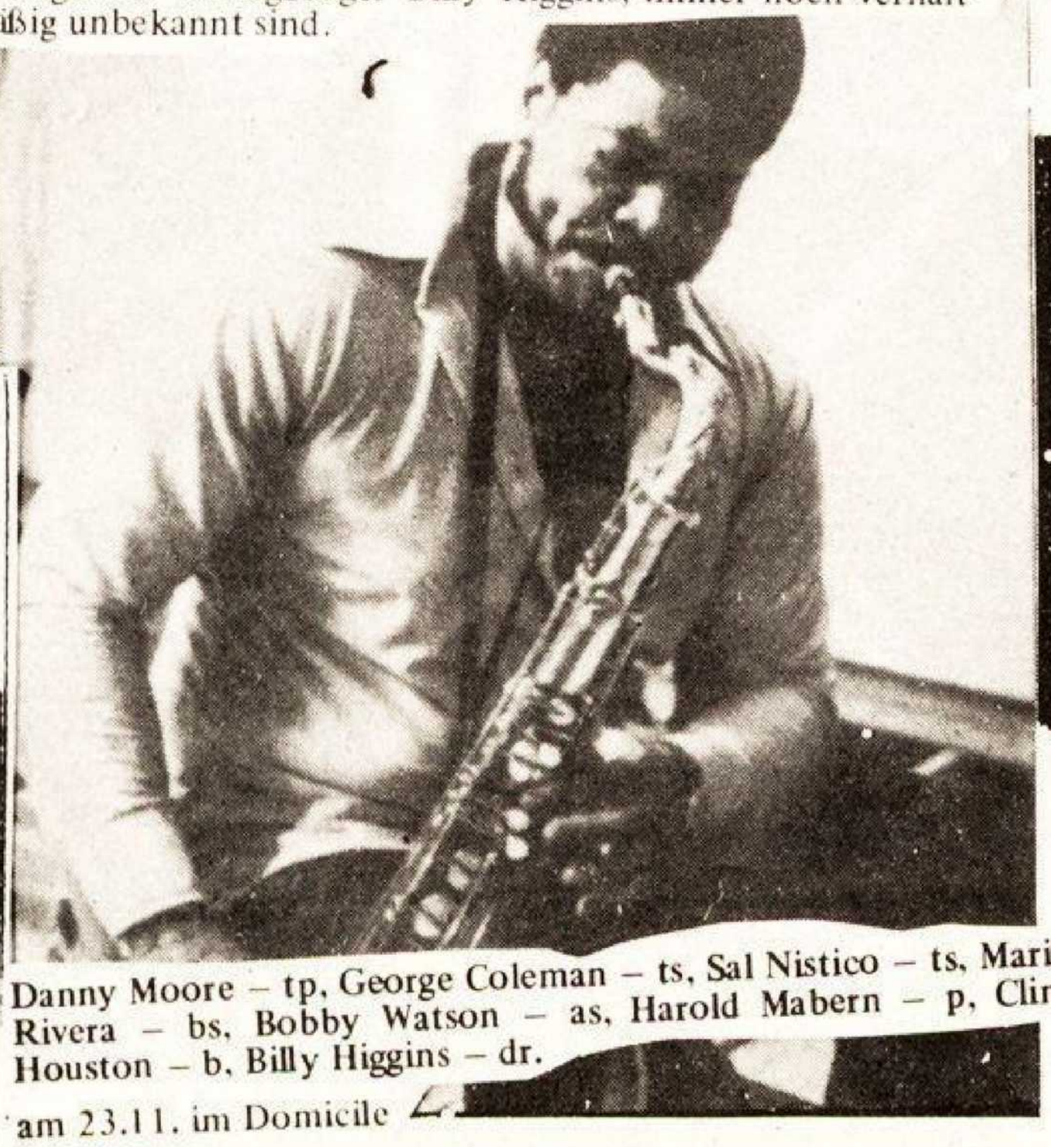
ALABAMAHALLE
20.30 Kevin Coyne

ALTE BURG
Roisin Dubh

VIELHARMONIE
Matata

THE GEORGE COLEMAN OCTET

Der Saxophonist, dem es schon vor 81 glückte, mit Gefühl und Härte zu spielen, kommt nach München.
George Coleman ist sei circa 30 Jahren Profi Musiker, aber er ist immer noch weit davon entfernt, Routine- Musiker zu sein. Seine Spielfreude und Power sind faszinierend, dir bleibt schon lang die Luft weg und Coleman (George) bläst immer noch. Lang ausgedehnte Saxophonsoli, Saxophon "Highnotes", rasende Läufe, aber keine "Tricks" und blutleeren Standard-Skalen.
Schade, daß Musiker wie George Coleman, aund auch sein hervorragender Schlagzeuger Billy Higgins, immer noch verhältnismäßig unbekannt sind.



Danny Moore – tp, George Coleman – ts, Sal Nistico – ts, Mario Rivera – bs, Bobby Watson – as, Harold Mabern – p, Clint Houston – b, Billy Higgins – dr.

am 23.11. im Domicile

TV

ARD
17.00 Spaß muß sein. Mit Mickey Maus und Cäsar
23.00 Die Chance. Polen, 1979

ZDF
20.15 „Weil ich den großen Druck nicht ertrage." Jugendliche in einem Haus der offenen Tür.

B III
23.30 Schach-Weltmeisterschaft

Ö II
22.20 Das Licht in jenem Sommer. Japan. Fernsehfilm. Hiroshima, über 30 Jahre nach der Bombe

UND AUSSERDEM

Heute kein Kriegsfilm, zäfix!

19.45 h heute treffen sich alle Rothaarigen zum Färben, jawoll

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40
Telefon: 089-2716447
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Der 7. Himmel Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

Transporte, Malerarbeiten
Umzüge
auch weiter günstig und sofort.
Tel. 470 46 42

FREIES MÜNCHNER VOLKSTHEATER
sucht einen Schauspieler
Probenbeginn: Januar '82
Bezahlung ab Auftritt
T.: 448032, 522962, 342182

FOR MADMEN ONLY

ANUBHUTI
RAJNEESH MEDITATION CENTER E.V.
Buchhandlung · INFORMATION · Verlag
HESSTR. 72, 8000 MÜNCHEN 40, TEL. 089-52 66 77

artiller ego neuhauser

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

DIENSTAG 24.11.

KINO

ARENA
20.30 Achteinhalb

CINEMA
17.00 Quadrophenia + The kids are alright
20.30 Frankenstein Junior + Silent Movie

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 The Fan
22.30 Cruising

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
17.45, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

STUDIO SOLLN
20.15 Decamarone

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 I vinti
21.00 Bellissima

MAXIM
19.00 Septemberweizen
21.00 Opnahme

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

TV

ARD
17.00 Wilder Papagei, Ein Indianerjunge im peruanischen Amazonasgebiet.
0.10 Tagesschau

ZDF
18.40 Märchen der Völker: Die großen Lügen. Zeichentrickfilm aus Ungarn
22.05 5 nach 10. Bürger — rettet Eure Städte!

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Jam Session

MARIENKÄFER
21.00 Hanse Schoiner

ALABAMAHALLE
20.00 Ina Deter & Band

ALTE BURG
Black Bottom Shiffle Group

VIELHARMONIE
Aladar Pege Quartett

SCHWABINGERBRÄU
20.00 Ultravox

ULTRAVOX

Inzwischen ohne ihren allerschönsten, John Foxx, dafür jetzt erfolgreicher, wer kennt nicht "Vienna" mit seiner schwülstigen Romantik. Hautnah lassen sich die Space-Waberer am **24.11. im Schwabingerbräu** erleben. Dröhn. Schade, denn sie machten früher wirklich interessante Sachen.

THEATER

FTM
20.00 Video: "Die Hamletmaschine" (1981)

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer: Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Diese ganze lange Nacht v. Joyce Diaz

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man — v. Sarah Camp

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

Ansbacher Schlößl

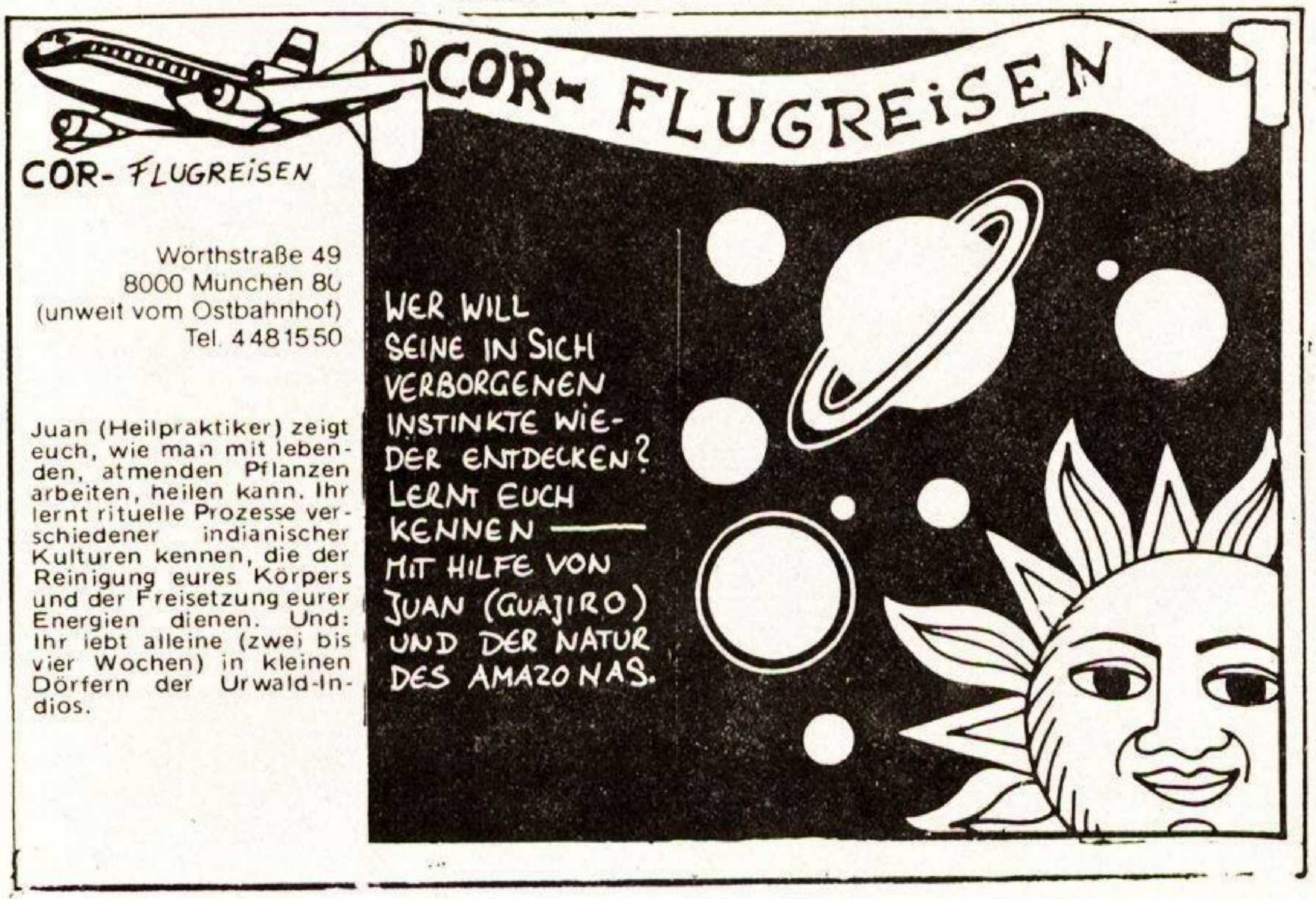
Hadhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr. Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik. Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet. Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
11.15 Landfunk. Neues von der "Kuhtrittforschung".
15.20 Schulfunk: Zehn Minuten Musik: Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (II)
18.05 Zundfunk



PANORAMA
Jeans
Jeans 49,90
Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

UND AUSSERDEM

20.00 h Helmut Heissenbüttel liest in der Autorenbuchhandlung, Wilhelmstr. 41

1975 Bommi Baumanns „Wie alles anfing" beschlagnahmt

20.00 h Harald Neugebaur stellt seine Ausstellung zur Diskussion ganz ohne Netz und ohne doppelten Boden in Sendl. Kulturschmiede

MITTWOCH
25.11.

KINO

CINEMA
18.00 Woyzeck,
20.00 Fellini: Satyricon + Roma

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Monthy Pythons Life of Brian
22.30 Cruising

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
17.45, 20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

STUDIO SOLLN
20.15 Decamarone

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 Amore in Citta
21.00 I vitelloni

MAXIM
19.00 Ein anständiges Leben
21.00, Helmut, 18 Jahre, Alkoholiker

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

RADIO

B I
10.00 Das Notzibuch
10.40 Besuch am Krankenbett, Umgang mit Feinden
14.30 Für Kinder: Louis Armstrong - Ella Fitzgerald
15.45 Ein kleiner Besuch von einem alten Freund. Kurzhörspiel. Regie: Jörg Hube

B II
11.15 Landfunk: Grüne Energie — eine Alternative? (3) Energie aus Luft, Wasser und Sonne
18.05 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche: Die Trinkerin

TV

ZDF
18.20 Rate mal mit Rosenthal
19.30 Direkt

B III
20.00 Tour de Ruhr (5)
21.45 Goldenes Gift. USA, 1947. R: Jacques Tourneur

Ö II
22.20 Sauve qui peut — La vie. Frankreich OmU. Regie: Jean-Luc Godard

THEATER

FTM
20.00 Video: Zeit fürs Paradies (1980)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhöffer: Komikkabarett

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
20.30 Halt dir amal d'Ohrn zua dann schaug i ob i di riach Szenen von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer — Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch — ode: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten + Reise ins Glück von Kroetz

THEATER 44
20.30 Diese ganze lange Nacht v. Joyce Diaz

SPIELDOSE
20.00 Das Spielkreuz — Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man — von Sarah Camp

SCALA-THEATER
20.00 Ratibor-Theater Berlin: Verstörtheit moderner Menschen

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Paul Grabowsky Trio (R. Knauer -g / S. Pöschl - dr.)

MARIENKÄFER
21.00 Hanse Schoirer

ALABAMAHALLE
20.00 Flairck

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Backyard Blues

VIELHARMONIE
Aladar Pege Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

BASILISK
(Pfaffenhofen /Ilm)
20.00 Helmut Ruge

UND AUSSERDEM

20.30 h „Stanley Kubrick" von Uhrwerk Orange im Circus Gammelsdorf

20.00 h „Autonome Frauenbewegung - eine politische Insel?" Unser Verhältnis zu DFI, DKP, ASF - Frauen im Frauenzentrum

20.00 h Stadtteilstammtisch/ Stadtteilentwicklungsfragen Sendlinger Kulturschmiede

SCHALLPLATTEN

Sonnenstraße 2, 8000 München 2, Tel. 089/59 77 97

Neuheiten:

orchestral manoeuvres	— architecture...	18,80
black sabbath	— mob rules	18,80
saga	— worlds apart	18,80
bill thorpe	— stimulation	18,80
garland jeffreys	— rock'n'roll...	18,80
gruppo sportivo	— pop! goes the...	18,80
alvin lee	— rx5	18,80
budgie	— nightflight	18,80
trio	— trio	18,80
toy	— the split	18,80
hoelderlin	— fata morgana	18,80
rod stewart	— tonight i'm yours	18,80
robert schröder	— mosaique	18,80

TRIO

Regenterstr. 10a
2907 Großenkneten 2
Tel.: 04435/2300

und sonst noch:

john lee / gerry brown	— infinitive jones	19,8
attila zoller	— jim and i	18,80
allen vizzutti	— " rainbow	16,80
don grusin (japan)	— don grusin	32,80
joki freund sextett '63	— jogi jazz	18,80
bob degen trio	— hidden track	18,80
yellow jackets	— yellow jackets	18,80
p. herbholzheimer	— bandfire	19,80
hermann brood	— modern times...	18,80

steve miller band	- circle of love	18,80
bee gees	— living eyes	18,80
rush 2lp	— exit...	21,80
human league	— dare!	18,80
heaven 17	— penthouse & ...	18,80
earth wind & fire	— raise	18,80
karl ratzer	— electric finger	18,80
throbbing cristle	— funeral in...	18,80
joe gallardo	— latino blue	18,80
boys town gang	— cruisin the...	18,80
four tops	— tonight	18,80
prince	— controversy	18,80
herbie hancock	— magic windows	18,80
chris hinze	— barocco con...	17,80
jukka tolonen	— touch wood	17,80
joachim kühn	— nightline NY	18,80
hooked on classic	— royal philar...	18,80

angekündigt sind:

Hawkwind, AC/DC, Kiss, Palais Schaumburg, Molly Hatchet, Adam & Ants, J. McLaughlin, Slits, Neil Young, Stray Cats, Japan Slade, J. Blood Ulmer, Ten CC, Exploited, Als Stewart, Loverboy...

DONNERSTAG 26.11.

KINO

ARENA
20.30 Dr. Seltsam oder...

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tode
20.30 Marx-Bros.: Auf der Uni + Eine Nacht in Casablanca

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Monthy Pythons Life of Brian
22.30 The Empire Strikes back

FORUM II
20.30 Das Testament des Dr. Mabuse

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00 Rette sich wer kann (OmU)
23.00 Das Pendel des Todes (Corman)

KINO WEST
s. Tagespresse

NEUES REX
18.15, 20.30 Willkommen Mr. Chance

STUDIO SOLLN
20.15. Decamarone

THEATINER
18.15, 20.30 Freak Orlando

FILMMUSEUM
18.00 Programm I
21.00 Programm II Georges Melies

MAXIM
19.00 Helmut, 18Jahre, Alkoholiker
21.00 Ein anständiges Leben

FRAUENKINO
20.30 Videotapes von Hanna Frenzl

DAUERPROGRAMM s. 20.11.

THEATER

FTM
20.00 Video: Alles freut sie... (1979)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhöffer: Komikkabarett

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin — drei Stücke von

THEATER K
20.30 Halt dir amal d'Ohrn zua, dann schaug i ob i di riach Szenen von Karl Valentin

THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer — Marionettencabaret

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra von Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten u. Reise ins Glück v. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.30 Diese ganze lange Nacht von Joyce Diaz

KLEINES SPIEL
19.30 Die Geschichte von Augassin und Nicolette — v. Tanked Dorst — Eintritt frei

KLEINE BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet so stirbt man — v. Sarah Camp

DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

TV

ARD
21.00 Otto

ZDF
22.50 Truthahnfieber. Regie: Errol Morris

B III
20.00 Cartoon
21.30 Ich möchte eben ganz anders leben

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
15.00 Schulfunk: Nachbar Polen 1918 - 1945 (I): Zwischen den Mächten
18.05 Zündfunk

INGA RUMPF

Jetzt kommen die Deutschen Rocksängerinnen in die Alabamahalle. **Ulla Meinecke**(22.11.), **Ina Deter** (24.11.) und am 26.11. die **Inga Rumpf**. Letztere behauptet ja immer noch von sich, Deutschlands Rockfrau Nr. 1 zu sein (dabei ist der Rock doch garnicht mehr modern). Naja, eine gute Stimme hat sie auf jeden Fall. Und eine Band bringt sie auch mit: Micki Stickdorn — dr Heinz Gembus — b, Jimi Foxx — git.

am 26.11. in der Alabamahalle

Für die kalten Wintermonate haben wir eine große Auswahl an gesteppten Baumwoll-Decken, handbedruckt, als Wende-Decke, in Patchwork oder Bali-Lurex vorrätig. Außerdem: Federgefüllte Kissen und Rollen, „Lebensbaum"-Decken, Schals und Tücher.

Wir haben täglich von 10⁰⁰ bis 18³⁰ geöffnet!

GALERIE

★MASHALLAH★

Schellingstr. 52 · Tel. 2723623

MUSIK

DOMICILE
21.00 The Hired Help Band

SCHWABINGER SPRITZN
21.00 Bob Barton

UNTERFAHRT
20.30 Yuko Gulda Trio (R. Knauer - b / B. Elgart - dr.)

MARIENKÄFER
21.00 Hanse Schoirer

ALABAMAHALLE
20.30 Inga Rumpf

ALTE BURG
Ten Dollar Jazz Band

VIELHARMONIE
Woodchuck

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Zither-Manzä + Peter Böckler

OLYMPIAHALLE
20.00 Styx

EISSPORTHALLE
20.00 The Guys

UND AUSSERDEM

20.30 h Uhrwerk Orange, im Circus Gammelsdorf

Popabend in der Eissporthalle mit den Gruppen „Little Nemo" und „the Guys"

FAHR-SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 90,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 27,– DM. Vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) auf Golf 45 Min. 40,– DM, Vorstellung zur Prüfung 79,– DM
+ Beginn jederzeit
Klasse 1/1 b (Grundgebühr 90,– DM, Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki od. BMW 27,– DM. Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 40,– DM. Vorstellung zur Prüfung 79,– DM. Grundgebühr für 1 + 3: 158,– DM.
Schwabing: Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstr.; Tel. 34 62 37
zwischen Uni und Uni-Mensa

Original Umweltschutzpapier, eine große Auswahl an Briefblocks DIN A4/A5, Kinderbriefpapier, Altpapier-Quader, Geschenkpapier, Graphik-Postkarten, Briefumschläge C6. Muster gegen 1 DM Rückporto. ms edition, ploenniesstr. 8, 6100 darmstadt

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Loten + Reparieren + Bauen.
Thomas und Hini, 2 01 48 97

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 2 60 73 52

In der Lilienbergstr. 1b stehen seit ca 1/2 3 Wohnungen leer. (2.Stock u. 2 im Parterre) Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14 und sollen leer bleiben bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

100% reine Wollen + Seiden ab DM 5,60 gibt's beim Wollverband, Die Schlinge Engerstr. 102 in 4980 Herford. Preisliste + Muster gegen DM 1,- in Marken

Transporte, Umzuge mit LKW 3,6t zu günstigen Pauschalpreisen. Tel. 3 11 58 92

Maler- und Tapezierarbeiten. tel. 3 11 58 92

Übernehme Holzarbeiten (Hochbetten, Wände etc) tel. 3115892

Wir verkaufen selbstgesponnene Schafwolle von 7-11 DM, naturfarbig & bunte, auch Baumwolle und Lamawolle. Herde 2722441 Schabe 35 59 35

CLOWN-Kurse führe ich durch, JOnglieren, Einradfahren, Stelzengehen, Feuerspucken, Akrobatik u. mehr kannst Du lernen. Günter Tel. 6 91 76 97

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01

Maler Bernd hat dazugelernt, renovieren, malern und streichen - wunderbar. Klecksel, 22 23 15

ANKAUF von Büchern, Schallplatten, Cassetten - auch ganze Sammlungen. Für gute Sachen gibt's viel Geld. Molto 4480527

TAXIFAHRER GESUCHT
kostenlose Ausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Musiktheater: 14-16 Jahre. Wer will mitmachen? Adelhaid, Tel. 2 72 09 41

KLAVIERUNTERRICHT für Kinder und Jugendliche neu im Kinderatelier 2720941 Adelhaid

KINDERGARTEN Kinderland: Der Kindergarten hat vormittags und nachmittags noch Plätze frei. Auch bei den Spielkreisen für die 1-2jährigen können noch Kinder dazukommen. Telefon: 272 09 41 Renate

KINDERATELIER und Elternschule: Wir haben am 5. Okt. in der Tengstr. 24 eroffnet und können noch Kleinkinder im Alter von 1-3 Jahren vormittags und nachmittags aufnehmen. Tel. 2 72 09 41 Renate

THEATERSPIELEN macht allen Kindern Spaß! Wir beginnen mit neuen Kursen für Kinder von 6-8 Jahren und 9-12 Jahren. Ruf einfach an und frag nach . . Tel. 2 72 09 41 Renate

TAXI FAHRER!
der Studentenjob!
50%! Neue Mercedes. Funk + Telefon. Tag- od. Nachtschicht. Ruf an bei KONTAX · TAXI-CENTER im Motorama-Hochstr. 5 Tel. 089/4483239

Man munkelt H. habe München und seine Anhänger längst verlassen. Hier sei nur noch ein Doppelgänger am Werk, der die letzten Besitztümer zu Geld mache. Er selbst jedoch weile auf seiner Ranch in der Schönen Neuen Welt. Ist also der milde lächelnde Brillen-Guru, der öfter vor der Mensa gesehen wird, etwa gar nicht H.? Sind vielleicht hunderte von Neubebrillten einer Täuschung aufgesessen? Fragen über Fragen! Die Antwort kann man am Sonntag den 15. 11. in der Harlachinger Einkehr erhalten. Dort kann sich jedermann, H.-Jünger oder Novize, davon überzeugen, ob der dort tagende angebliche H. wirklich der echte H. ist. Hermann's Brillen-Field Sonntag 15.11. Karolinger Allee 34 im Flohmarkt der in der Reithalle der Harlachinger Einkehr stattfindet. (Sonst: Hermann, tel 30 48 23)

Gebe Individual-Massage-Sessions
Du brauchst nichts zu tun, läßt Dich einfach fallen und wie von selbst öffnen sich Deine Zellen wie Blumen in der Sonne. Dein ganzer Körper wird einbezogen, und es passiert einfach, daß Du wieder empfänglich wirst und mit Deinem Zentrum, Deiner Wärme und Liebe in Kontakt kommst. Ma A. Pujari, Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

Übernehme grafische Arbeiten
Telefon 531783

Alte Lederjacken zu verkaufen, Preise liegen zwischen 150,- und 290,- DM. Tel. 2 60 93 69

Ich gebe Nachhilfestunden in: Buchfuhrung, Englisch, Französisch (auch Konversation). Tel. 91 71 26

Verkaufe selbstimportierten Wein - auch offen - aus Italien u. Frankreich ab 3,75 pro Ltr. Laßt euch ne Liste schicken oder macht Probiertermin aus. Tel. 53 76 15 - Heinrich. Oft versuchen.

Entwerfe Plakate und Infos etc. in jeder Form. Ab 19 h (lange läuten) Maria 32 61 31 oder 3 84 03 16 nachm. 13 - 18 h

Baue Euch Regale, Betten, Hochbetten usw. aus Holz (Fichte), Mig, Tel. 2 60 41 23

Rhythmikunterricht für kleine und große Kinder im Kinderatelier Tengstr. 24. Adelhaid, Tel. 2 72 09 41

TAXI
Haidhausen, Giesing sucht
Fahrer(in)
neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — Kostenlose Ausbildung
Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

NACHMITTAGSSCHULE: Hausaufgaben und Spaß am Nachmittag. Wir machen für die Schulkinder ein gemischtes Programm von Hausaufgabenbetreuung, malen, Theater spielen und vieles mehr. Tel. 272 09 41 Eva Metzger (Dipl. Päd.)

KINDERATELIER und Elternschule: Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet in der Tengstr. 24 um 20 Uhr ein offener Elternabend statt, an dem sie das Team der Tengstr. kennenlernen können. Außerdem bietet dieser Abend die Möglichkeit, Erfahrungen der Kindererziehung auszutauschen und Eltern kennenzulernen. Tel. 271 09 41 Renate Reichert

Wer hat Kinderspielzeug zu verschenken oder billig zu verkaufen? Renate, 2 72 09 41

Wer hat päd. Literatur zu verschenken oder billig zu verkaufen? Renate 2 72 09 41

Umzüge und Transporte mit Merc. 406. Herbert, 6 91 10 97

TAXIFAHRER(IN) GESUCHT
Als Alleinfahrer(in) oder aushilfsweise; neue PKW-Kombi mit Radio und Funk zu besten Bedingungen; Standort Schwabing bzw. Norden Münchens. Tel. 311 75 33

Erteile Gitarrenunterricht in Folk, Blues, Rock, Jazz, Harmonielehre, Fingerpickin', Improvisation für Anfänger und Fortgeschrittene. tel. 4 48 16 90

Transporte und so weiter mit Mercedes-Bus macht der Wolfgang, Tel. 50 72 18

Ich gebe Heilmassage zur regelmäßigen, tiefen Entspannung. Ich habe in den USA längere Zeit mit Massage-, Joga- und Meditationstechniken gearbeitet. DM 30,— Sitzung; keine Sexualmassage!! Nancy, Tel. 53 68 01

Selbsterfahrungsgruppe (Bioenergetik, Gestalt, Phantasie, Encounter), Beginn Frei/Sa, 27./28.11., anschl. jeden Mittwoch Abend in München. Info u. Anmeldung: Gitta Beitzel, Telefon: (0 81 42) 48 18

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen in ganz BRD. Schnell, sicher und zuverlässig von Robert u. Reinhardt mit VW-Bus. Günst Pauschale. Tel. 3 20 52 32 abds.

Entkalkung u. Reparatur von Warmwasserboilern und Durchlauferhitzern, El. u. Gas. Reparatur u. Neuinstallation von Sanitär- und Elektroanlagen u. Haushaltsgeräten. Peter: Tel. 3 59 51 78 + Automatischer Anrufaufzeichner

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin, Tel. 260 73 52

Wer will im nächsten Portugal-Urlaub nicht wieder nur mit Händen und Füßen reden. . . . Portugiesin gibt Portugiesisch-Unterricht. Infostunde gratis. T: 521255Sara gomes Dias de Melo

Take it easy, have fun. Lerne englisch spielend mit Urja. Tel. 3 00 50 18

Bürokraft, englisch perfekt sucht Schreib/Büroarbeit. Burkhardt, Tel. 3 00 50 18 abends

Robert ertlt. Engl. und Dtsch.-unterricht. Tel. 33 23 75

Brasilianer gibt Unterricht in Portugiesisch. Tel. 4 48 39 71

Junger Mann sucht Beschäftigung für 4-6 Std. täglich. Tel. 4 48 39 71 Georg

Wochenend-Workshop
mit Donna Confetti aus Berlin
Improvisation, Bewegung, Theaterspiel
am 28.11. 16.00—20.00
und 29.11. 16.00—20.00
Anmeldung und Information: im Werkhaus tägl. von 10.00—22.00, Tel. 160 474 od. bei: Latona Vogel tägl. von 16.00—19.00 Tel. 190 32 37

HALLO LEUTE! Endlich gibt's 'ne Möglichkeit Geld zu verdienen, ohne zu schröpfen und ohne geschröpft zu werden. Ihr könnt Euch ein eigenes Geschäft aufbauen ohne finanzielles Risiko u. m. guten Verdienstmöglichkeiten. Als Nebenjob oder hauptberuflich. Wie es Euch gefällt. Nähere Auskunft: Tel. 6 91 10 33 Carola

An alle Fotofreunde! Kann euch SW-Farbvergr. bis 24x36 machen, Filme entw. Eiliges od. Ausgef. Alles gute Handarbeit. 1. Kontakt: Michael, Postf. 267, 8031 Eichenau

KÖRPERTHERAPIE
Spez. tiefe Bindegewebsmassage (Rebalancing) befreit den Körper von tiefsten Verspannungen.
Makarand, 190 12 92 oder 857 46 42

LICHT & TON LICHT & TON Wir verleihen 50kW Licht & 1kW Ton an Filmer, Bands, Theater & alle, die mit wenig Geld große Sachen vorhaben: 345517 oder 35 59 35

Sorgen mit Mathematik und Physik? Ich (Student) helfe weiter u. gebe Nachhilfe. Telefon: 77 43 22 (17-19 h) Michael verlangen. Bin sehr geduldig.

Verkaufe Papier 60gr. weiß und gelb. Gute Qualität. Für Doktorarbeit und so. Tagsüber Telefon: 2 01 03 09 Christoph verlangen

Guitar Stunden gibt Pro-Musiker m. Studioerfahrung (u.a. Electric Lady Land, Grooving in the Ghetto) + Classic Studium. Tel. 93 36 78

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen und was sonst noch anfällt mit Ford-Transit. Erich, Tel. 49 21 29

Wer hat Lust, mit mir einen Weinladen aufzumachen oder wer will in seinem XYZ-Laden zusätzlich auch Wein verkaufen? Ich importiere Wein aus Italien und Frankreich (auch offen) und suche Leute, die mitmachen wollen. P.S. Verkaufe auch Wein an jeden Interessierten. Telefon: 53 76 15, Heinrich verlangen u. oft versuchen.

Auto durchgerostet? Schweißarbeiten für TÜV nötig? Rostschäden repariert nach TÜV-Vorschrift mit Autogen- und Schutz gasgerät (speziell bei VW-Bus, Käfer, Cabrio, aber auch anderen) Tel. 71 11 26 (7-8h früh)

Übernehme Übersetzungen und Schreibarbeiten. Tel. 34 93 25

Schals u. Wandbehänge aus Kaschmir, superschön, handgewebt, handbestickt, alte u. neue, Seide u. Wolle, selbstmitgebracht u. daher sehr günstig (50%) zu verk. zwischen 150 u. 750 DM. Tel. 17 73 32

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL ....
Tel. 567940 ab 10⁰⁰

Transporte und Malerarbeiten, günstig und sofort / auch auswärts. Tel. 4 70 46 42

Die Olympiahalle ist uns etwas zu groß. Aber sonst machen wir eigentlich alles. Anonym - P.A. - und - Lichtanlagen-Veleih. Uwe, Percy, margot Tel. 3 61 33 32 + 49 70 54

Ankauf von gebrauchten Rädern Ganghoferstr. 7 Rgb. Telefon: 5 02 29 47

Teppichboden—Fabrikreste ab DM/qm 9,80. Apeloig, Tel. 4 48 24 68

Übernehme Schreibarbeiten aller Art. Sabine: (0 80 84) 6 11

Übernehme Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen und Auswärtstransporte jeder Art. Tel. Herbert 76 26 09

TRANSPORTE UND UMZÜGE
Tel. 18 05 28

NÄHE SCHNELL UND PREISWERT. Tel. 18 05 28

GÜNSTIG
ENERGIESPARFAHRZEUGE
Fahrräder, Mofas, neu und gebraucht. Sonderlackierungen, -bestellungen, -angebote. Kleine Hinterhofwerkstatt, die noch viel Qualität zu billigsten Preisen bietet. Ganghoferstr. 7 Rgb. Tel. 5 02 29 47

Umzüge, Kleintransporte, Merc. 508, 10qm, Std. 30,- / km 0,80 DM. Abholungen von Schrottautos. Tel. 2717778 Michael

Indische Seide, naturweiß u. naturgoldgelb, handgewebte Kostbarkeit, 30-50 Dm pro Meter, von kleiner, selbstmitgebrachter Menge. Tel. 17 73 32

Umzüge, Transporte, Entrümpelung jeder Art mit Merc. 6-Tonner. Tel. 14 70 91, 56 02 83

Wer möchte massiert werden? Biete klass. Massage. Fred, Tel. 43 37 94

Therapeutische Einzelarbeit (w) auf der Basis vielfältiger persönlicher Erfahrungen u. auf der Basis eines achtjährigen Selbsterfahrungs- u. Ausbildungsprozesses (darin enthalten u.a.: eine fünfjährige bioenergetische Einzeltherapie - intensive Erfahrungen in Poona - zwei Jahre Boysen-Ausbildung). Info: Mi 17-18.30 Uhr, Tel. (0 81 44) 72 52

Medizin. Massage (u. Downing-Mass.) Christian Peters, Telefon 8 59 43 37

Hallo Fotofreunde, für unsere seriösen Szenenfotos suchen wir Darsteller (Laien), die auch mit Begeisterung dabei sind. Stinklangweilige Typen bitte nicht melden. Tel. 6 70 80 32

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

Nähe Herrenhemden nach Deiner/Ihrer Vorstellung und Größe. Renate, 2 01 48 97

Kleintransporte, Umzüge usw. mit VW-Bus auch abends/Wochenende. Tel. Colin 760 39 86

JAZZ-PIANO-UNTERRICHT
erteilt Lehrer v. Jazz-Hochschule U.S.A. Vollkommen neue Methode, Kompositionslehre. Stilrichtung: KEITH JARRET, CHICK COREA, HERBIE HANCOCK. Tel. 13 25 29 vormittags Wurlitzer e-piano zu verkaufen.

Verkaufe Federzeichnungen (romant. Motive). Zeichne nach Photos Portraits aller Tiere. Auf Bestellung selbstgeschnitzte Segelschiffchen. Karola, Telefon 1 41 06 74 ab 18.00 h

„NIGHTHAWKS" verleihen 2000 W P.A. u. LKW. Tel. (089) 2 01 15 35, 6 13 24 44

Kleintransporte, Umzüge, Entrümpelung usw. Auch abends u. Wochenende. Stadt: Std. DM 18,-- + km: o,50, auswärts Pauschale. Hannes 2 60 49 81

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem und kleinem Ford Transit, Std. ab 18,-DM + km, Tel. 78 34 59

SAXOFON / FLÖTE / KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel. 22 30 51

Indische Baumwolle m/3,-, Rohseide m/10,- (BOURRET-Seide) Baumwolltücher, handbestickt mit Seidenfransen Stück 10,- Korallen, Türquise, Silberschmuck auch zum Selbstzusammenstellen. Thankas 250,-DM Tel. 4 48 65 18 abends

Michael macht Schuhe nach Wunsch und Maß für klein + groß + so billig wie möglich, informieren und maßnehmen immer freitagsnachmittag im lebascha, Breisacherstr. 12, außerdem verkaufen wir eine riesige Schrankwand mit vielen Fächern, Schubladen, Regalen in Naturholz (hell), anzuschauen zu den lebascha-Öffnungszeiten, Lebascha, Tel.: 4 48 30 98

Wir reparieren und installieren, was waschen, spülen, heizen und leuchten soll. Sponton Westend, Gollierstraße 12, Tel. 50 93 84.

Qualifizierter Git.-Unterr. f. Anfänger, einzeln u. Gruppen (20 bzw. 15 DM/STD.). Notenkenntnisse nicht erforderlich; versch. Stil-Richtungen. Tel.: 5 02 40 38

Einladung
zum kostenlosen indischen Festmahl mit traditioneller Musik, Meditation, Philosophie, Yoga, Film und vielem mehr
jeden Sonntag 15 Uhr
Vorlesungen über Bhakti-Yoga täglich 7 Uhr und 19 Uhr
Bhakti-Yoga Centrum
Parzivalstr. 3, 8 München 40
Tel.: 089/368456
von Mü. Freiheit mit Bus 32, 43, 85
Founder-Acarya: His Divine Grace A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada

Eichentisch 1850 rustik., Spiegelschrank 1880 pol., Kleiderschrank 1880 pol., Salonsofa 2-sitzig 1880 weiß, Buffet und vieles mehr. Tel. 33 23 75

ACHTUNG! Verkaufe Eliminator-Box-Bausatz (EV-200W, 8 HD-Horn, Piezos, Frequenzweiche) 1100,- VW-Käfer 800,- (1a-Zustand), 1 Flokati 60,- Suche günstigen Git.-Amp. gebraucht. Tel. Wolf 48 13 29

Franz. Bett 1,30x2m VB 200,- Wunderschöner südamerik. Teppich 2x3m zu verkaufen 400,- Abends ab 19h tel. 1 90 21 70

Munga Allrad-Jeep, Kupplung defekt, Rad./Cass., Dach-Reifen neu, VB 2500,- Tel. 0 81 53/80 57

70 qm Nut- u. Feder-Fichte, qm 8,50 originalverpackt! 600,- DM 20 qm Nut- u. Feder-Spanplatten (9 mm) qm a 7,50 DM, 150 DM. Tel. 08153/80 57, Boggo

Lola 1, Sabine 23, Peter 25 suchen 2 Zi. in WG mit Kindern und zwar auf dem Land, oder wenigstens mit Grün drumherum, Tel. 0 81 36/16 47

Suche seit Monaten Zimmer für ca. 200,- in einer WG in & um München. Johnny (23), Stud. Tel. 6 92 60 51

Suche von circa Mitte November bis Mitte Februar Zimmer, möglichst in WG, kann auch möbliert sein. Sabine, 0 80 71/69 34 am besten abends.

Wir, junges Paar mit Kind, Haus und Garten in Solln, 10 Min. zur S-Bahn, suchen Mitbewohnerin, mögl. Lehrerin mit Kind, zum 1.12.81. Ute, Tel. 64 06 16

Elke (24), Stud., sucht kleines Zimmer bei einer lieben Frau. Telefon: 0 89/8 50 48 56

Verkaufe Stereoanlage: Dual-Plattenspieler, NAD-Verstärker 2x50W, Sony-Tapedeck, Boxen 2x80W Tel. 5 02 58 22 (Männe verlangen)

VW-Var. Bj. 72, ATM 40000 km viele Extras, 4 Winterr. auf Felge, Nebelscheinwerfer, Schlußleuchte, h.H., Trenngitter zw. Rückbank u. Laderaum, Auspuff neu, DM VB 555,55 o d e r Tausch gegen gut erhaltenes Mofa. Tel. ab 9h (089) 1 20 92 75 oder ab 21h (0 81 52) 7 84 27

VW-Bus Bj. 68, TÜV 2 Jahre, VB 1500,- tel. 2 78 02 34

VW-Bus, 71, techn. 1a, Camp.-einbau v. Fa., nur 91/100km! DM 2500,- Tel. 2 71 94 57

Suche billigen klassischen Gitarrenunterricht! Tel. 2 71 94 57

Stereoanlage Receiver Siemens, Plattenspieler Dual, Cassettendeck Philips, Boxen Goodman 3-Wege 400,-. Fujica ST 605, 55 mm + Tasche + Koffer + Tamron 105/2,5+Braun Flash+Negativtank etc. 2 1/2 Jahre 598,90 zu verkaufen. Pit 2 71 17 27

Verkaufe Ikea-Vitrinenaufsatz, Schubladenkasten, Regaluntersatz (Kiefer) für 300 DM (NP 630 DM) Tel. 77 06 54

Verkaufe: Waschmaschine, 2 gr. Bastteppiche, Autoradio, (Tisch ab Dez.) Tel. 75 43 26 Elli od. 75 79 16 (bei beiden unbedingt Nr. hinterlassen)

Verkaufe: Goethe-Hamburger-Ausgabe Bd. 1-8 neuwertig, Kritisches Lexikon der Gegenwart, Bd. 1-3, Bettcouch 1,30x2 m. Tel. 850-52 57

Verkaufe R4, TÜV 12/81, Motor sehr gut (76 000 km), sonst fahrbereit aber total verrostet, DM 150,- Stefan 76 34 112

AUSTRALIAN desperately needs work, in or around Munich. Is prepared to do practically anything and has wide work experience, especially with Children, farmwork and in Hospitals Phone Mark 85 711 98

Koffer, fast nagelneu, bzw. einen Flug alt, hellbraun Plastik mit Rollen, sehr geräumig und sehr leicht für 99 DM abzugeben Tel. 17 73 32

Vorsicht!! Alle gegen alle beim großen Privatflohmarkt!! Alles frisch: Klamotten, Bücher, Platten Krimskrams bei kaltem Tee und vertrocknetem Kuchen am Samstag den 14.11. 81 von 14h - 20h bei Willy Pfaff, Schleißheimer Str. 126, Tel. 19 49 57, Let's go best!!

3 Tantra Ringe, reines Silber, sehr feine Kunstschmiedearbeit, Paar in enger Umarmung, DM 40-40 je nach Sympathie. Tel. 17 73 32

zu verkaufen: Stubenwagen 70,- Tragekorb 25,-, verschiedene Babysachen (Kleider etc. Entsafter (neu) 60,-, ausklappb. Cordliege 200,-, Umstandskleidung Gr.38 36,40, 6V VW Motor (Austausch 40 000 km) 50,-, Ski u. diversen Kleinkram Te. 15 3909

Zum vierten und letzten Mal!! Ausziehbare Sitz,Schlafcouch 250,-, nostalgischer Kleiderschrank 400,-, blaues Gußeisendoppelbett(mind. 120J. alt) 900,-, viele Klamotten und Bücher, Tel. 85 15 52

Verkaufe!! Verstärker Peavey CS 400, Korg STage Echo, Stagekabel u. Multicore und auch noch Micros. Henrik 6064 33/Steffen 49 12 97

Suche gebrauchten Ofen zum Brennen von Ton. Tel. 5022947

Wir suchen Mercedes 406/508D Campingbus auh ohne Einrichtung Keine Rostlaube !! Tel. 34 20 97

Verkaufe YAMAHA ORGEL zweimanualig mit Pedal, Bank, eing. Schlagzeug und extra Synthesizer, kaum gespielt, VB zus. DM 6500,- Tel. 923 23 444

Linienflug Frankfurt-Bangkok -Frankfurt am 23.12. (Rückflug offen) mit 2 Übernachtungen in Bangkok für DM 2000 Tel. 9171 26

Kinderbetreuungsgruppe mit Betreuung, 3x nachmittags in Schwabing sucht noch 2 Kinder, 1 1/2 - 2Jahre. Tel. 300 17 88 oder 271 02 59

Verkaufe VW 1300 TÜV 6/83, neue Reifen, AT-Motor 30000 km, VB 1250,-, Tel. 29 79 24

Verkaufe VW-Bus TÜV 82/5, VB 900,-,Tel. 470 46 42

Suche griech. Studenten/in, der/die einer kleinen Gruppe Neugriechisch beibringt (gegen Bezahlung) - wer hat Interesse mitzumachen, Georg 772 663

Uher-Report L mit allen Zusatzgeräten billig zu verkaufen. Tel. 48 36 73 Ernst

Suche Italiener(in), der (die) mir 1x pro Woche Italienisch-Unterricht gibt. Habe einige Vorkenntnisse. Maria Tel.2015174

Verkaufe Ikeamöbel, 1 gr. Regal m. Kom., 2,40l, 1,80h, 50 t, DM 300, 1 gro. Tisch 50 h, 8 Sessel gut erhalten und alles Naturholz Tel. 72 52 815 abends oder 538 5245 tagsüber

Suche billige gest. Reflexkamera. Tel 56 48 74

Suche Unterricht in Klass. Gitarre. Muß nicht teuer sein, aber gut. Tel. 53 79 60 abends

Notverkauf!! Ford Transit, BJ 73, TÜV 5.83 neue Auspuffanlage, Zündanlage, nur sehr bunt bemalt, 2200,- Tel. 08727/525 ab 15h.

VW Bus zu verkaufen(zahm, pflegeleicht u. natürlich kinderlieb) für 999,99 DM, Sacha 93 36 78

Christiane (39) und Elias (6Wo.) suchen ungefähr gleichaltrige Mütter und Babys für Still- und Babygruppe in Schwabing. Nähe Bonner Platz Tel. 36 85 64

Verkaufe billigst altes gutes Revox-Tonband DM 150, Heizlüfter mit Gebläse 60 DM, 4 Gürtelreifen 175 Hr x 14 mit Felge DM 100!! Tel. 308 1663

LL- Ski, u. Stocke 30,DM Schneeketten 50,DM 195/13/ 175/14/ 165-15, Heizstrahler (Bad) 40,-DM GAZ- Kocher u. Topf 30,DM Tel. 272 18 87

Mehrer VW-Bus Felgen (5Loch) z.T. mit 8 PR Reifen zu verschenken. Tel. 33 13 23

Wer will einen schönen lieben Hund, Ferdinand 34 72 96

Verkaufe Omas Prachtsofa, schöne alte Form, mit Holz u. wichen Polstern, für 80 DM, Suche Schreibtisch, Stuhl, Matrazen je billiger je lieber. Silke Tel. 531 416, suche außerdem noch eine Nähmaschine

DIE BLATT-COMPOSERGRUPPE ÜBERNIMMT:

Composersatz
Umbruch
Repros
Druck

Tel. 19 50 21/22 – Georgenstr. 123
täglich von 10-17 Uhr

Schriftkopfliste und Preise
werden auf Anforderung zugeschickt

SCHLAF-PKW!, Wer will flexibel reisen und sich seinen PKW (m. Hecktür) zum franz. Bett für 2 Pers. incl. Raum für 3 Koffer ausbauen. Verk. Bauanleitung und Zubehör Te. 79 82 90 (17h)

NC-Beschädigter sucht Leidensgefährten, der ebenfalls im nächsten Jahr sein Medizin-Studium in Italien aufnhemen will. Stephan Tel. 08092/4701

Wer vertreibt den alten Mief?

DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV

Malern
Tapezieren

Teppich verlegen:
Tel. 35 93 975
oder
812 72 03

Verkaufe Uher Royal de Luxe. VB 290,-, neue Lederjacke anthrazit, Gr. 50, Wolfgang Tel. 717 000

Wer hat Interesse an Familienselbsthilfegruppe mit Kleinkindern?? Tel. 14 14 944

Ölofen, 7500 Kral für 100 DM zu verkaufen Tel. 93 54 38 ab 18h.

Welche(r) Italiener(in) hilft mir meine Italiensichkenntnisse zu vervollkommnen, im Austausch gegen Vermittlung der deutschen Sprache? Stephan Tel. 08092/4701

Wo sind die Leute, die Ahnung in Richtung Theater machen haben und Bocke auf ein engagiertes politisches Stück, denen Ästethik und L'Art pour l'Art und blablabla ebenso stinkt?? Suche Männer /Frauen für ein mobiles ANTI/AKW-Stück, das bis Ende Februar stehen soll. 5332 90 Mathias

60 Musikkassetten zu verkaufen VB 300,- Tel. 081/ 76 42 19

Werde auch bald Vater und suche alles fürs Kind. (Axel-Basis Tel. 272 382 8)

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nahe Rotkreuzplatz

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80

Mo - Fr 10.00 - 1.00
Sa + So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23.30

GRIECHISCHE TAVERNE
TINOS
Thalkirchner str 29
Ecke Kapuzinerstr. Tel: 772954
Gute Küche, gemütliche Atmosphäre
Vernünftige Preise!
Täglich von 17 bis 1 nachts geöffnet

Griechische Musik
Spezialitäten vom Grill
griechische Weine
Pariserstraße 8 8000 München 80 Tel. 489459

CHE Guevara
T-Shirts
rot mit schwarzen Aufdruck
in den Größen S, M, L
lumpige 12,- u. NN
Postkarte an: Screen Print
8000 München 50 Gneisenaustr. 14

Suche dringendst kleines billiges Zimmer bei netten Leuten (WG). Birgit Guth, H.-Ehlers-Str. 25, 8034 Germering

Wäre ja toll, wenn ich auf die Anzeige hier ein Zimmer in ner guten WG zum Wohnen/Leben/Arbeiten finden würde! Hume, 21, m. Tel. 19 21 83

Zu verschenken:
VW Käfer, Citroen DS19
Tel. Lothar 08131/05512

Elektronische Schmankerl, akustische Poesie, neugewellte Brutitäten, Guru + Neuroszene, jede Menge politischer Dokumentation, Pogoklänge und Literaturlesungen — alls auf Cassette. Große Liste beim Molto, 448 05 27

Verschenke Kleinmöbel (Tisch, Sessel). Heidelinde 52 75 74

Ich fahre ab ca. 1. April von Eilaz (Israel) über Jerusalem, Haifa Kreta, Patmos, Kymolos, Samos Izmir, Istanbul, Brindisi, Sizilien Sardinien, Korsika, SW-Frankreich evtl. Spanien + Portugal bzw. Holland. Zeitdauer mind. 8 Wochen, eher 3-4 Monate. Wer hat die Route schon gemacht oder kann einem wichtige Tips für so eine Reise geben? Ich (24) suche auch unbedingt Reisepartner(innen)!!! Klaus Beyer, Schleißheimerstr. 66, 8 M. 40; Tel. 52 91 17, oft versuchen oder Postkarte!

Waschmaschine zu verkaufen, DM 120,-. Tel. 52 79 56, am späten Nachmittag versuchen.

Suche Dringend HI-HAT, Fußpedal, Standtom, Rototomstander etc. P. Buchner, Stethaimer-Str. 28, 83 Landshut

Fender Git. Box mit od. ohne 2 St. 12-Zoll JBL-Speaker, Preis VB Tel. 57 11 30

Achtung Musiker!!
Suche Leute, die Lust haben, mich bei meinen Liedern zu begleiten, mit Flöte, Gitarre u. Piano, die evtl auch selbst Texte schreiben oder Noten zu Papier bringen konnen. Ruth Epp Tel. 089/ 27 23 550

Liebe Gitarristen!!
Ich sitze immer noch auf meinem Polyton-80 W-Amp. welcher wie neu und so für 700 DM zu haben ist. Braucht denn keiner das Ding? Bitte anrufen - gleich Tel. 424 174

Gitarrist mit Gesang sucht Rockband, Stil: sehe ich nicht so eng! Tel. 30 37 13

Schlagzeug, gebraucht, kompl. Ludwig u. Rogers Snare, Ständer, Koffer u. Einzelteile zu vekauf. v. 8.30 - 17.30h Tel. 2222 80, ab. 19h Tel. 29 64 32 (Mo.Die.Do.) W.Gloßner

Schlagzeuger mit PA sucht aktive engagierte Band oder Übungsraum ca. 20 qm. Tel. 691 10 33 Peter

Verkaufe: Korg Synthesizer MS 20 850 DM(mit Koffer), Roland Sequencer 350 DM, Roland Mixer 300 DM, Querflöte 300 DM, Sony Recorder TC 153 CD 350 DM, Diverse Taschenrechner ab 50 - 600 DM, Tel. 723 54 19 ab 19 Uhr

Herzlichen Glückwunsch an die Gruppe M 3 zu ihrer, endlich! fertiggewordenen guaten LP!!

Verkaufe kompl. Maya-Schlagzeug, 2 Jahre alt, dunkelblau, 2 Becken für 1800 DM unter Te. 08083/707 ab. 17 h.

Verkaufe Rickenbacker E-Baß Modell 4001 1a in Schuß, m. neuen Saiten u Kabel VB 1000 DM, US-Army Mumienschlafsack DM 70,-, Moeck Sopranflöte in C 5,-DM, Tel. 911 500 Wolfgang od. Nachricht hinterlassen

Verschenke (Sessel-)Polster. Klaus, 52 53 24

Verkaufe Plattensp. Braun 350 PS, Tonband Grundig Bayreuth, Bespielte Bänder. Klaus 525324

Verschenke einige Fl. Hydrocare + Kochsalzlösung f. weiche Kontaktlinsen. 91 66 38 Andrea

Verkaufe sehr gutes altes Röhrenradio Marke Siemens, f. 40,- Stephan Rauscher, 2 72 31 12

Wohnungsauflösung! Möbel und Nostalgisches. Tel. 98 40 30

Differential und Werkstatthandbuch für DB Kastenwagen 406/508/608 D abzugeben. Roland 3 13 77 05

Verkaufe meine selbstgebauten 2-Weg-Baßreflexboxen mit Echtholzfurnier. 70l Volumen für 750,- das Paar. Ich kenne keine Boxen in der Preisklasse bis 750,-, die besser klingen als diese da. Michael, Tel. 16 76 45

BLATT Nr. 30-170 (fast vollständig) gegen Abholung zu verschenken. Thomas, 222 184

HARDROCKSÄNGER gesucht! Die Münchner Hardrockband „Scamp" sucht ab sofort guten Sänger!! Übungsraum, Programm, Connections + Democassette vorhanden. Näheres: Gerd: 1574744, Eddie 872213

Billig zu verkaufen: Marantz Tapedeck 5010, MXR 10-Band-Equalizer, neu, Compact Phasing 2001, UHER Stereo Report 4200, Farb-TV. Tel. 1574744, ab 18.00h Gerd

VIDEOWOCHE vom 1.12. bis 4.12. Du bist Schauspieler und Regisseur zugleich und schaust dir dein eigenes Kino an. Im Videocinema siehst du Tapes von Performancekünstlern. Du machst deine eigene Performance und du lernst mit der Videokamera einen Film zu drehen, dazu stehen dir verschiedene Requisiten zur Verfügung, wie Schminke, Maske, Musik. Anmeldung bei Karin Tel. 1 50 71 98 Kulturwerkstatt

RARITÄTENLISTE 1200 Singles/1500 Lps für 1,40 DM in Briefm. M. Dutslake, Brüningheide 97, 4400 Münster.

GRATEFUL DEAD-KONZERT
Wer hat am 12.Okt. mitgeschnitten? Würde mich über einen Anruf freuen. Kann nicht genug kriegen von denen. 351 90 24

Flohmarkt: Hunderte Lps (Pop, Kl.) Bücher (Fromm, Hesse, Grof, Janov-Newsletter, Esoterik, Lenin, Geschichte, EDV, Kurzgesch.) 15-50% NP, z.T. neu, neuwertig. Biofeedbackg., Spiegelwände, Ölfarben, Autokopfstützen, Steckschlüsselsatz, Batterie-Ladeger., Ski/Segelausr. Stereoanl., Foto/Super 8-Ausr., Schlafsack, Sekt, Tauchflossen. Suche WG, gebe Massage, Rebirthing, Yoga. Ruft mal an: 71 11 50 (Roland)

Für wissenschaftliches Projekt suchen wir ehemalige PFLEGEKINDER (20-25 Jahre), die sich für ein Interview zur Verfügung stellen. Deutsches Jugendinstitut, Tel. 38 18 31

Wer möchte die Weihnachtsferien im Hunsrück mit Anleitung im Weben, Skiwandern und viel Gemütlichkeit verbringen? Für Einzelpersonen oder Kleingruppen bis 8 Personen in der Zeit vom 19.-25.12. und vom 27.12.-2.1. Für 130,- DM mit Unterkunft und Verpflegung. Schreibt uns: Satama, Hauptstr. 17,6571 Griebelschied/bei Kirn

Wir haben den guten alten
KACHELOFEN
transportabel gemacht. Beim Wohnungswechsel wird er einfach mitgenommen.
Kachelgrundofen:
Kein Brennereinsatz, direkte Feuerung, daher guter Wirkungsgrad
Strahlungsofen:
hoher Anteil an Strahlungswärme, die erst das biologisch gesunde Heizen ausmacht
Holzbrand:
Keine Umweltbelastung, sichere und bilige Heizenergie
Backrohr:
Speisen können darin zubereitet und warmgehalten werden
Der Ofen wird komplett geliefert und nicht in der Wohnung aufgemauert
Anfragen an Balzer, Tel. 16 42 58
oder Tel. 08051-5768

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Ich heiße Charly und bin 24 Ja. Bei einer Größe von 178 bringe ich ganze 70kg auf die Waage. Ich besitze längere dunkelbraune lockige Hoaare, sowie ebenso dunkelbraune Augen, die sehr treu sind. Ich mag Zärtlichkeiten bei Kerzenlicht, gute Musik (Pink Floyd, Genesis, Alan P. Projekt, Can, Mike Oldfield u. v. Psychodelic-Rock) in einem Raum mit einer guten Anlage, mit viel Räucherstäbchen. Ich bevorzuge roten Libanesen und gute Weine. Da ich sehr einsam bin, und mir das ganze allein keinen Spaß mehr macht, suche ich auf diesem Wege ein liebes zärtliches Wesen. Wenn Dich das Alleinsein auch ankotzt, dann schreib mir doch bttte mit einem Bildchen von Dir. Ich werde Dir sofort zurückschreiben. Vielleicht bedeutet Dein Brief das große Glück für uns zwei, also nimm die Feder in die Hand und.... Chiffre 210/14

wer hat zeit und lust, mit mir ein paar monate durch asien (indien, ceylon, indoniesien... oder woanders hin, wo es warm ist) zu fahren? oder wem kann ich mich anschließen? andrea, tel. 470 40 54

man(n). ist. noch. nicht. auf. den. hund. gekommen, leider. aber. auch. noch. nicht. auf(?). den. mann. (31 jahre, groß, schlank, würde sich über ein natürliches foto freuen) chiffre 210/56

Etwas Wärme suchen, etwas Schutz und auch etwas Spaß So einfach und so schwierig. Ich, 21,w, faß' mir ein Herz und suche einen lieben Typen was haben wir zu verlieren?? Chiffre 210/9

mann zwischen 30+40 wünscht tolerantes offenes ehrliches mädchen für echte freundschaft kennenzulernen. gehen wir zusammen durch dick und dünn. schreib mal wieder, antworte dir sofort. chiffre 210/52
(oh, diesmal nicht unbedingt schlank?)

34jähriger knacki, seit drei jahren von der aussenwelt abgeschirmt, und das vorläufig noch 5 monate. verurteilung wegen betrügereien, widerstand gegen alles, was sich mit als obrigkeit erwiesen hat. da ich mich hier auch nicht versuche, in dieser hinsicht zu verbessern, habe ich meine zeit meistens in der isolationshaft verbracht. ich suche leute, die genauso denken wie ich, die mir schreiben, zum gedankenaustausch gegen die bornierte "reso"-borigkeit, auch sonst, wo man sich echt mal hinwenden kann, wenn man mal schwierigkeiten hat, denn ich stand bisher mit meinem kampf immer allein da, denn eine solidarität hier im knast gibts nur unter bestimmen leuten, und die werden in isolationshaft gebracht, aber so sieht es doch mal aus. wenn ihr mit einem brieg eure solidarität erklären würdet, würde sich ein strammer protestknackie freuen. hans-dieter paul, 611 dieburg, altstadt 25

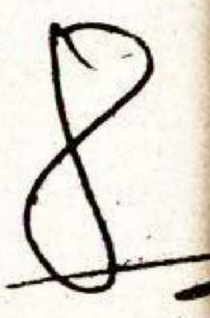
suche bi-mädchen, sensibel + schlank / 18-28 für eine beziehung ohne grenzen, linke touren + besitzansprüche. bin student, 29, 180 + schlank. chiffre 210/55

er 27/176 schlank amateurfotograf sucht paar, sie oder auch ih ihn für alles schöne und außergewöhnliche. chiffre 210/50

ich bin 22, m, langhaarig und in meinem kopf sind noch rosa wolken und der glaube an liebe. meine hobbies sind zappa und die raf und überhaupt kann ich nicht unterscheiden zwischen traum und wirklichkeit. wenn du weiblich bist, schreib mir schleunigst. chiffre 210/58
(sorry, war aber wirklich schlecht zu lesen, das wort - d. setz)

...einsam, zweisam; und am ende ganz allein (ist es doch am besten??!)... und wenn man halt mal heult, ist, gott sei dank, niemand da, die sagt: "was hast du denn.." einsam... was hält uns gentlich noch auf? es gibt so viel zu tun, komm packen wirs an... siddharta fühlt sich stark genung, wieder eine enttäuschung hinzunehmen (m 20) chiffre 210/51

26, m, 176/70, schlank, unternehmungslustig, suche lustige Freundin für gemeinsame Abenteuer, ruhige Stunden & zum Gernhaben. Wenn mögl. Tel.-Nr. Chiffre 210/63



Du hast geschrieben, Du wärst kein perv. Saftsack, sondern 28, habe Deine Adresse verloren, (Postf.) hätte aber Lust Dich mal zu treffen...Schreibst mir nochmal mit Foto, wär gut unter Chiffre 210/6 Flori

ich bin 39/176/78, blond, ungebunden, weder adonis noch athlet, doch brauch- und vorzeigbar; immer fröhlich und gut aufgelegt, unkompliziert, mit sicherheit keine tunte. mein derzeitiges domizil ist - nicht nur wegen fahrens ohne fahrerlaubnis - die strafanstalt. verbringe regelmäßig meinen hafturlaub außerhalb der anstalt, und werde in absehbarer zeit zum offenen vollzug kommen (evtl. bereits im febr. 82 entlassen.). nach vielen irrläufen liegt mir daran, letztendlich den partner und freund für eine dauerhafte lebensgemeinschaft zu finden. keine finanziellen interessen! möchtest du mich näher kennenlernen? dann schreibe mir bitte jetzt gleich (bild?)!!! bedenke: jede zeile bedeutet mir "brücke nach draußen". wünschenswert wäre: 25 bis 40 jahre; vorurteilslos; nicht unbedingt sportlich, aber auch nicht dick; umgänglich und kein sexmuffel; unternehmungslustig und reisefreudig; evtl. selbständig (einzelhandel, gastronomie, handwerk, grafik+druck u.a.) diese herausforderung bietet mich als 'echten freund', dem nachgesagt wird, daß die einmalige gesetzliche verfehlung kein nennenswertes makel anlastet; mit dem es ich lohnt, kontakt zu knüpfen! willibord e. feyahn, z.zt. justizvollzugsanstalt, 6600 saarbrücken 1

Welche Frau will mit mir, männlich, 42 Jahre, eine Zweierbeziehung eingehen und bei mir wohnen, um später die Alternative zu ergreifen, nach Indien oder Südamerika zu ziehen? Bildzuschriften bitte an Chiffre 210/83

Vielleicht suchst Du auch eine Beziehung, in der das gegenseitige Verständnis und das Sexuelle den gleichen Wert haben soll. Wenn man mit Dir über alles reden kann und du zwischen 20 - 28 Jahre alt bist, dann wartet ein 33 J. altes, 1,75 m großes, schlankes, vorzeigbares männliches Wesen auf Deine weibliche Zuschrift. Chiffre 210/69

wenn du: — lieber in gemütliche (studenten-)kneipen als in discos gehst; - lieber "normale" zeitungen liest, als deine nase nur in modemagezine zu stecken; - kein großabnehmer der chem. industrie in sachen schminkuntensilien bist; - wert auf eine zweierbeziehung (du + ich) legst, aber dennoch nicht zu zweit immer alleine sein willst (auf gut deutsch: sich nicht abkapseln); - den duft von räucherstäbchen dem duft einer parfümeriegroßhandlung vorziehst; - die disco-musik satt hast und lieber mal jim croce o. ä. hörst; - schluderkleider, jeans usw. lieber anzeihst als modellkleider; - natürlich, aufgeweckt, gute und ernste gespräche genauso brauchst wie romantik, zärtlichkeit und dies auch geben kannst, eine schulter zum anlehnen, anschmiegen brauchst; - nichts gegen einen 26jährigen, pfeiferauchenden vollbartträger hast, der seit dem 16.7.81 in haft in augsburg ist,
dann setze dich hin und schreibe mir gleich. ein bild wäre nicht schlecht, muß aber nicht sein. die antwort ist dir garantiert. bin wegen betrug in haft (konnte meine miete und die 1400 dm an 2 bekannte nicht zahlen, da mein afg noch nicht lief. aber die anzeige und die verurteilung liefen). ich habe vorher an der 'bfd' in münchen 'wirtschaftsinformation' studiert, dies bis zur verhaftung am 16.7.81. muß bis sept 82 in haft bleiben. habe aber im jan. 82 ausgang und ab april urlaub von der jva. werde wahrscheinlich während der haft weiterstudieren. so, jetzt wisst ihr, was mit mir los ist, hoffe, daß sich mit dir ein reger briefkontakt, dann vielleicht besuch und ein tieferes kennenlernen entwickelt, freundschaft und vielleicht auch mehr. nur sollte sich unsere beziehung (hoffentlich freundschaft, vielleicht auch liebe) langsam und von unten angefangen, mit voller wahrheit und vertrauen aufbauen. also, liebe mädchen, schreibt was das zeug hält. meine adresse: jörg schröder, jva augsburg, karmelittengasse 12/g5, 8900 augsburg 1

Sozialpäd. 38/1,95 sucht Partnerin, deren Sexualität ebenfalls einen breiten Raum in ihrem Leben einnimmt, die Zärtlichkeiten bracuht und geben will, die sich auch um kritische Auseinandersetzung bemüht. Ansonsten: Film, Kneipe, lesen wandern, radeln, Kreaiivitätsaktivitäten, ein bißchen Sport. Chiffre 210/10

Keine Lust, immer reinzustekken, empfinde animalisches Vergnügen, eine Frau zu streicheln, von ihr gestreichelt zu werden. Chiffre 210/15

einen weitentfernt ängstlichen kuss fürs faultier.
mir gehts dreckig.

mike d.r. salome, 24 years oldjung, ganz wie mans sehen will, seit längerer zeit auf fronteinsatz im bkh-haar dem irrsinn in konserven wants, needs, sucht, wünscht sich ein lovley-lonely sweet and exiting girl in seinem alter oder auch älter. bevorzugt sind girls, die das sweetheart am richtigen place haben, den nötigen grips im head haben halt alle mädchen, frauen, reiferen damen, mit denen man sich auch ohne worte versteht. wern bock hat, greift sichn paperdriver und schreibt n paar letters an adresse wie folgt: mike r. d. salome, ringstraße 17/e, 8013 haar

witz. fantasie. und. spröden. charme. hab. ich. zwar. selbst. würds. jedoch. bei. anderen. in. entsprechend. ästhetischer. verpackung. erst. genießen. (typ, 32, lang, dünn, sucht mann-typ, wie wärs mit einem 'verpakkungsfoto'?) chiffre 210/53

verdammt. ich will nicht mehr länger allein sein. hoffentlich gibt es ein mädchen, dem es genauso geht und mich, 21, m 179, kennenlernen will. chiffre 210/57

suche mädchen bzw. frau, die masochistische tendenzen in sich hat, jedoch damit nicht umgehen kann. möchte erfahrungen austauschen. kein sexuelles interesse. bitte meldet euch. chiffre 210/48

ich 29 (w) würde gern netten franzosen oder spanier kennenlernen. chiffre 210/49

Welche attr. sinnliche Sie möchte sich mit mir, m, 37, schönes Zimmer am See teilen? Chiffre 210/77

Ich gestehe: Ich brauche jenen Schwanz. Und Zärtlichkeit u. Liebe. Und nen lieben jungen, Kerl. Wer will mir, m, 21, sehr sinnlich, schreiben? Chiffre 210/76

korsika: noch gute leute ges., keine freaks, lieber paare mit kind und geld. gabi, f-20131 pianottoli

B. Ziehung

~~Klagend~~

Das Blatt
Georgenstr. 123

Ich (m, 24/182) suche unkonventionellen Zärtliche Freund (18 - 28) mit Grips, Humor und Spaß an allem möglichen. Beantworte jede Bildzuschrift (gar. zurück). Ciffre 210/71

Walter, Du hast mir zwar auf meine Anzeige "Frau, 30, sucht. . ." 3 Seiten mit Diagramm und Kuß geschickt, nicht aber Deine Adresse. Ich würd gern ein ernstes Wort mit Deinem Unterbewußtsein reden.

Ich war oft am Ende, fertig und allein. Alles was ich hörte, war, la- es sein. Soviel Kraft hast Du nicht. Soviel kannst Du nicht geben. Geh den Weg, den alle gehen, Du hast nur ein Leben. Doch ich will diesen Weg zu Ende gehn, und ich weiß, wir werden die Sonne sehn. Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten". Empfindest Du auch so? Dann schreib mir doch. Ich (23, w, Stud.) bin fest entschlossen, ein sinnvolles Leben zu führen und dazu gehört für mich auch eine echte Partnerschaft. Leicht ist das sicher nicht, aber ist das ein Argument dagegen? Chiffre 210/72

dir fehlt der freund für bett und zärtlichkeit, der kumpel f. freizeit u. urlaub, der bruder als deine ergänzung u. der vater f. deine probleme? alleinsein ist eben mist, ändern wirs jetzt? überspannte erwartungen bringens nicht, aber wenn du (18-25 schlank) freundschaft u. zuneigung brauchst, dann schreibe mir: weder frustopa, noch junggetrimmter mann (48/190/80) ohne bart/bauch/brille möchte viel drinnen (auch nachts) u. wenig draußen (tags) einen natürlichen boy finden, damit wirs zusammen besser haben. also, wenns dich anmacht u. du ein passfoto o.ä. hast, dann melde dich kurz oder lang! chiffre 210/54

Brauche ab und zu Zärtlichkeit u. Liebe, nehme dich nicht in Besitz, wie du auch mich nicht. Welche Frau, ernst bis lustig, fühlt sich angesprochen Bin 29, 187ch. Chiffre 210/11

einen netten jungen . . . bis maskulinen mann (40) zum liebhaben wünscht sich ein unabhängiger, lockerer und unternehmungslustiger typ, schlank, maskulin, 38/176, über einen leicht anlehnungsbedürftigen jungen würde ich mich genauso freuen wie über einen gestandenen, lokkeren mann. (bild) chiffre 210/78

Wir suchen noch einige Männer für unsere selbstorganisierte Ausbildungsgruppe in körperorientierter Ps. Therapie. Wir alle arbeiten im sozialen und therap. Bereich. Antworten an Chiffre 210/12

Behindert, Frustriert, Säufer(in) schwul, Lesbisch, dick und faul, schreibt mir, m. 20 J., 100 kg Lebendgewischt. I C H freue mich auf Euch. Chiffre 210/74

Welches Waisenmädchen sucht ein Zuhause oder einen lieben zärtlichen Partner. Ich, m, 28/177, warte auf dein Schreiben. Chiffre 210/79

Gutaussehender Boy, 23 Jahre, lange mittelblonde, gewellte Haare, blaue Augen, schlanke Figur, 175/65 - feminimes Aussehen - möchte als Fotomodell tätig werden. Stelle mich für Homo der andere Magazine zur Verfügung. Auch für private Zwecke. Sollte jemand Interesse an mir haben, dann schreibt mir bitte konkretes über die Art d. Aufnahmen und Bezahlung. Chiffre 210 / 13

Typ, m, 36, 184, ganz gut ausshend, zärtlich und flexibel (trotz beendetem Studium und Berufsstresses) sucht zärtliche und phantasievolle Frau (ich möchte gerne bei Dir wohnen und lieber bei Dir meine Spesen lassen als in unpersönlichen Hotels — bei ziemlich regelmäßigen einwöchigen Münchner Aufenthalten pro Monat). Kinder od. WG od. beides angenehm; bei beiderseitigem Gefallen Gegeneiladung in meine Atelierwohnung in kleiner Universitätsstadt. Ich freue mich auf Deinen Brief, vielleicht mit Photo! Chiffre 210/70

Das Mädchen, das ich suche, würde mir auf diese Anzeige sowieso nicht schreiben. Aber dafür kannst Du ja schreiben! Selber bin ich m/22 und Du hoffentlich w/?. Schwuchtels brauchen nicht schreiben. Chiffre 210/8.

Macht es Dir was aus, mit e. gut 100 kg. Schwergewicht, m. 20 J. die schönen Seiten d. Lebens kennenzulernen? Wenn nicht, dann schreibt mir, Mann u. Frau. Chiffre 210/73

Ich, w, Ende 30, suche für Frühjahrsurlaub im Süden lieben verträglichen Begleiter, so um die 40 J. herum, der offen sit für Landschaft un Kultur, über politische und sozialwiss. Fragen fachsimpelt und im Winter schon mal mit zum Skilanglaufn geht (mäßig sportlich, eher meditativ). Chiffre 210/75

Suche liebes nat. Mädchen, auch Ausl. oder Farbige zum Heiraten Bin 28 Jahre, Stud. bld. mit einigen Vorzügen. Nur ernstgem. Bildzuschriften. Chiffre 210/7

tolerantes paar mitte 30 w+m wünscht liebes mädchen für moderne freizeitgestaltung kennenzulernen. ein unkompliziertes paar darf sich auch gern melden. schlank bevorzugt. bei sympathie gern dauerfreundschat. chiffre 210/52
(mit poona hats wohl nicht hingehauen, hä?)

Ich (21j., m.) nicht häßlich, suche ein paar nette Typen (?-35j) die etwas Grips im Kopf haben. Stehe auf Lindenberg, Danzer und Armatrading. Wer mehr über mich erfahren will, schreibt mit Bild an Chiffre Nr. 210/19

Ich, 22 Jahre, zur Zeit im Knast, stelle mich zur proforma-Heirat zur Verfügung. Chiffre 210/35

Und die vereinigten Composersäzzer und Co kündigen hiermit an, daß Kleinanzeigen, die nicht endlich mal leserlich geschrieben werden, einfach nicht mehr gesäzzt werden, bzw. wir das schreiben, was wir aus diesem Geschmier zu lesen denken!!! Fixalleluja!!

Einsamer Junge (20) möchte gern ein Mädchen finden, das mich versteht u. lieb hat. Träume gern, rede gern. Freue mich auf Zuschrift! Chiffre 210/27

Suche musische Menschen, mit denen ich in meiner Freizeit radeln, wandern, schwimmen, lachen, Unsinn machen und singen kann. Ich bin 37 Jahre, weibl. und dunkelhaarig. Chiffre 210/44

20jähriger Türke hat Probleme mit seinem Aufenthalt. Deshalb sucht er ein deutsches Mädchen zwecks Heirat! Vernünftige Bezahlung und rechtl. Absicherung zugesichert! Chiffre 210/29

Mangels Gelegenheit versuche ich auf diesem Wege 'ne Frau kennenzulernen, die Lust hat, 'ne Beziehung mit mir aufzubauen. Ich bin seit 5 Jahren im Knast, 25/183/68, Wassermann, hab' noch bis 84 vor mir + weiß gar nicht mehr wie das so ist - 'ne Beziehung mit 'ner Frau. Ich beantworte jeden Brief - aber bitte schreib' mir nur, wenn Du es auch echt ernst meinst. Chiffre 210/21

Hübscher blonder Boy, 23, schwul, der nicht länger allein sein möchte, sucht ebenfalls netten Jungen für Freizeit und vieles mehr. Bitte nur Bildzuschriften, Bild 100%ig zurück. Chiffre 201/37

Peter Grünkranz 22 Years old, 1,88 hoch! He's a very important Prisoner, derzeit auf Frontein-satz, Reso und Reha sprich Genesungseinsatz im BKH Haar, sprich Klinikum „Zum fröhlichen Wahnsinn in Konserven" untergebracht stationiert, sprich richtig: „Zwangsinterniert"! I need, I want, I like and I'm looking for exciting, lovely and very important girls, im Alter von 22-30 Jahren, welche wollen, sich berufen fühlen oder mir auch nur helfen wollen, daß ich bald die Psychiatriekrücken an die Wand oder ins Pflegerbüro klatschen kann, sei's durch eure lovely und aufbauenden letters, Besuche oder durch irgendwelche (ich lasse mich überraschen) anderen Goodies! Also Mädchen Frauen oder auch reifere Semester, überlegt net lange, schreibt oder besucht mich zuhauf! In „Mir" könnt Ihr alle Eure letzte „Bildungslücke" zu den Akten legen. Chiffre 210/22

M, 36/176/70, Schnurrbart, nicht schlecht aussehend, sucht zuverlässigen Freund. Chiffre 210/26

Vater, 40 Jahre alt, mit Sohn, 20 Jahre alt, wollen gerne nette Mädchen kennenlernen, die an dem kleinen Unterschied zwischen den Geschlechtern, besonders, wenn er nicht zu klein ist, noch Freude haben und mit uns etwas anfangen wollen. Vergeßt die Liebe nicht und schreibt bitte bald, denn WIR FREUEN UNS SCHON SEHR DARAUF! Chiffre 210/38

Welcher junge Münchner bis höchstens 30 möchte sich mal sexuell mit einem ebensolchen jungen scharfen Typ 30/181 so richtig austoben?Chiffre 210/28

VERRATEN U. VERKAUFT wurde ich, 25 J., 180 cm, dunkel, nur weil ich mit meinen 72 kg im Jail sitze. Gibt es denn niemanden, 22-30 J., der mir trotzdem schreibt und sich nicht an meiner Vergangenheit stört?? ??????????????Chiffre 210/41

Jetzt möchte ich (19, w, gutausseh., langhaarig (dkl.), zierlich, sensibel) wirklich einmal wissen, ob es Dich gibt, oder ob ich die Suche nach Dir aufgeben muß. Stehst Du auf orig., verrückte Klamotten, bist introv., Krebs, blauäugig? Total desillusion. (die Tiefen des Lebens) und sprühst trotzdem voller Optimismus? Sehnst Du Dich nach einer außergewöhnlichen, tiefsinnigen Freundschaft, in der man sich aufeinander verlassen kann und über alles redet? Dann melde Dich bitte mit Foto und schreibe mir ausführlich, offen und ohne Fassade. Chiffre 210/25

Schmusekätzchen sucht Schmusekater zum Kuscheln und Liebhaben. Chiffre 210/40

Südamerikanischer Student sucht Frau für Pro-Forma-Heirat - finanzielle Absprache selbstverständlich. Chiffre 210/16

Prinz Eisenherz, z.Zt. in Eisen gefangen, sucht helfende Prinzessin mit Herz, welche mich aus meinen Qualen befreit. (Alter egal) Ich bin 30j., 1,70 groß, gutaussehend, sportlich, zuverlässig. - Wer schreibt? Chiffre 210/45

„Französisch schon, nur mit der Sprache haperts! Student, 23, sucht Gespielin für zärtliche und wilde Stunden oder Nächte." Chiffre 210/20

Wer hat, so wie ich, die Lust verloren, in Kneipen herumzustehen und darauf zu warten, daß etwas passiert, und wer hat außerdem das Bedürfnis, sich nicht nur in einer Zweierbeziehung abzukapseln, sondern möchte mit mir einen Stammtisch aufziehen? Es macht doch viel mehr Spaß, gemeinsam Theater oder Kinos zu besuchen, Sport zu treiben, Musik zu hören, Bücher zu lesen, zu malen, zu fotografieren, Ausflüge zu machen und auch Probleme zu diskutieren. Laßt mich per Postkarte Eure Anschrift wissen. Einladung folgt! Jan, Chiffre 210/34

HILFE! (w, 24) bin eßsüchtig und suche nach leidensgenoss(inn)en, die wie ich vom Schlankheitsterror befallen sind und mit Selbstvorwürfen durchs Leben laufen. Ich will lernen, mich wieder zu mögen. Bitte schreibt mir von Euren Erfahrungen, Gefühlen und Problemlösungen. Ich vermittle dann Adressen u.ä. unter uns. Chiffre 210/24

Wir haben viel Platz und viel Arbeit im Haus mit Garten. Wir suchen 1 Paar mit Kind(ern), das Freude daran hätte, mit uns zusammen zu wohnen. Chiffre 210/32

Welche heiße Mann schreibt wildem Wolf. chiffre 210/43

Junger Mann 24/167, Brillenträger, möchte nicht länger alleine sein und sucht deshalb schlanke Dauerfreundin. Chiffre 210/17

Netter Boy, 22 Jahre, mittellange braune Haare, brauen Augen, sehr schlank (177/60kg) tätowiert, will sich als Fotomodell bewerben. Stelle mich für Homo o.ä. Magazine zur Verfügung. Auch privat. Wenn ihr Interesse an mir habt, dann schreibt mir bitte genaues über die Art der Aufnahmen und der Bezahlung. Chiffre 210/23

Wir (31m, 29w, 3mon. w) suchen Paar m. Kind (ern), das mit uns zusammenwohnen möchte, wenn unsere bisher. Mitbewohner ausziehen. Chiffre 210/33

Ich (weibl. 27 Jr., dunkelhaarig) möchte wieder eine intensive Partnerbeziehung. Wer ist ebenso wie ich naturliebend, durchstreift die Wälder, fährt gern Rad, lacht gern, singt gern, schwimmt gerne, mag zärtlich sein. Wer schert sich nicht um das, was die Gesellschaft einem aufzwingen will. Chiffre 210/36

Achtung! Zärtlicher, gutaussehender, sportlicher Jünglimg, 28j., 190 cm, sucht anschmiegsames Mädchen, das viel Liebe und Zärtlichkeit braucht. Sex nicht das wichtigste. Antworte auf jeden Brief. Chiffre 201/36

Tagträumerin (27/175/55) nicht ganz frei, sucht gutaussehenden bärtigen Typen mit etwas Courage, denn er weiß nicht auf was er sich einläßt. Chiffre 210/30

War diesen Sommer mit meinem VW-Bus in Norwegen. Bin total begeistert. Will unbedingt wieder hin, diesmal nicht allein. Wer hat Lust mitzukommen. Bin 22 J., Altenpflegerin, habe Übergewicht und bin erst seit kurzem in München. Chiffre 201/46

„Gott ist tot - und wenn du noch nicht tot bist und auch noch weiblich bist und auch du den Winter nicht allein verbringen willst und du ein kleiner A bist dann schreib mir - ich bin 22 m" Chiffre 210/18

Marcel, 34, Junggeselle, Fotograf, Sternzeichen Skorpion, m. kl. Hund u. kl. 2-Zi-Wohnung sucht hübsche schlanke zärtliche Partnerin zum zusammenleben + lieben. Denn „Gemeinsam geht's leichter. Packen wir es an." Bitte Bildzuschriften mit Telefonnummer. chiffre 210/42

Armer Typ ohne Auto und Telefon, 27 J., 174 cm, Rock- und Popfan, sucht schlanke, junge, ausgeglichene Frau mit Humor und Temperament zum Gernhben! Kein Muttertyp! Chiffre 210/39

Mann, Baujahr 41, nicht ganz gewöhnlich, manchmal ein wenig lebensfrustriert, sucht einen Flic-Flacigen Freund, der auch sämtliche Höhen und Tiefen des Alltags voll erlebt. Chiffre Nr. 210/31

LIEBE & ABENTEUER

will billigen Walk Man haben. 28 21 13 od. 32 52 09 spät. Sidhamo

Verkaufe 2 gut erhaltene Schaumstoffmatratzen(einzeln oder zusammen). je 80x14x190 NP. je 105 DM jetz je 40DM Tel. 39 19 51

Achtung!! 2 junge liebe wunderschöne Kätzchen nur an ein gutes Zuhause (mögl. mit Garten) zu verschenken. Keine Tierversuche!! Tel. 430 28 33

Verschenke Wüstenrennmäuse an Liebhaber!! Bitte Käfig mitbringen! Tel. 271 19 08

Zu verkaufen: 1 Hirtenteppich 220 x 160 DM 80, gereinigt, fast neu; 1 gr. Tamboura DM 200; 3 Vorhänge, sanftes Gelb, Leinen 320 x 150 je Bahn DM 60; Tel.: 44 82 723

1 Kaninchenmantel, 3/4 Länge DM 80,--; 1 schönes Wandtuch, Persien DM 80,--; Tel.: 341301

Schlafzimmermöbel aus Massiveiche und Marmor billigst, Elektorherd für 40 DM abzugeben. Tel.: 16 14 68 abends

TANTRA

Bücher - Schallplatten
Leonrodstr 19 Tel 160305
8000 München 19

BUDDHISTISCHE SPEZIALBUCHHANDLUNG VERSAND

Bücher- und Schallplattenkatalog gegen DM 1.– in Briefmarken

Nahe Rotkreuzplatz

MfG zum Schifahren. Fahre manchm. auch wochentags gegen BKB. Verschenke Kleidung, Schuhe, Schi und div. Kleinteile W + M. Tel. 79 78 12 Ernst

ZAPPAZAPPAZAPPAZAPPAZ
Habe "Freak Out" und "We're only in it for the Money", suche "Absolutely Free" "Cruising with Ruben And the Jets" und "Why dont you do me right" (Single) Börni 56 48 74

Bin 22, Facharbeiter in einem Chemieberuf und würd aber gern eine andere Arbeit machen mit Büchern oder irgend einem Alternativen Zeug's, was so ab 1600,- netto , gibt's da was? Tel 56 48 74, Alfred
(vielleicht Blattverkäufer!)

Verschenke großen alten Schrank gegen Abholung, Manuela/Isabel 48 56 81

Verk. Schw. schöne Reitstiefel Gr. 39 für 50,-DM, Suche Garagenplatz v. Dez-April für Wohnbus Raum München, Isabel 4856 81

Korbtruhe zu verschenken, Tel 18 25 34

MAD Violinist needs gigs urgently. Professional Rock or Jazzrockband wanted. For information call 42 41 74

Verkaufe Profi-PA-Equipment, neuwertig, Anfragen brieflich an Ulli Heidelberg, Richrather Str. 232, 4010 Hilden. Angeobt wird zugesandt.

Verkaufe SW Fernseher, 61 cm, 5 Programme, 50, DM. Radiowecker, telefunken 30 DM,- Gute Bücher für Germanistikanfänger. Tel. 52 67 84 öfter probieren.

Beim Knittel

im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

hausbesetzerin gesucht (stadtrandlage mü-ost an s4) er, bj, 44, sucht nette sie bis 30. wohnmöglichkeit vorhanden. zuschriften mit oder ohne bild. chiffre 210/4
sehr geschmackvoll, sagt die setzerin

italienischer student sucht wohnung oder zimmer in wg, ab ende november für 2-3 monate, tel. 80 18 85 claudia verlangen. ich (claudia) 19, such übrigens a a zimmer in netter wg.

junge frau, berufstätig, sucht bis zum 1. januar oder früher zimmer in wohngemeinschaft o.ä. tel. 08369/201 (rückruf)

tausche wohnung in köln: 2 zimmer, küche, sitzbad, wc, (36 qm), gasheizung, mansarde, nähe müngersdorfer stadion in gepflegtem haus, für monatliche kaltmiete von 170,- dm (einhundertsiebzig). nebenkosten eigene zähler. möbel etc. könnten übernommen werden nach absprache gegen wohnmöglichkeit (ähnliches?) in münchen, s-bahn-bereich (preislich egal, doch wenn möglich billig) oder alternativ auch außerhalb in ländlicher umgebung. a. schmitt, vitlalisstr. 385, 5 köln 41, r. 0221/493 850

m, 31, su. zimmer, kl, haus o.ä., egal wo, auch nur vorübergehend, evtl. auch zusammen mit einer frau. chiffre 210/5

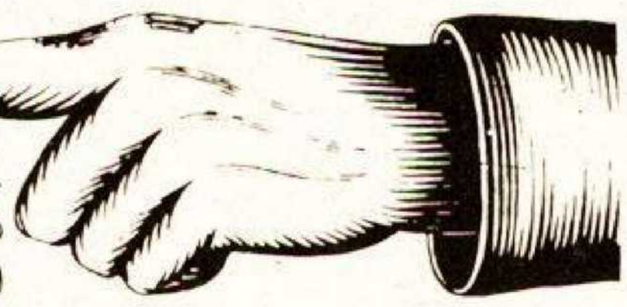
suche bis zum jahresanfang 82 zi. in einer netten wg, bin 31, m, u. habe lange wg-erfahrung. tel. 65 39 74 ludwig

In der Lilienbergstr. 1b stehen seit ca 1/2 3 Wohnungen leer. (2.Stock u. 2 im Parterre) Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14 und sollen leer bleiben bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

wir wollen unseren naturkostladen verkaufen. im allgäu gelegen, 2 jahre alt, und gut geführt. näheres unter tel. 08331/82120 von 9.00-12.30 u. 15.00-18.30

am lilienberg 1b stehen seit ca. 1/2 jahr 3 wohnungen leer. (2. stock + 2 im parterre). sie werden verwaltet oder gehören: F. J. WEHNER, wohnt um die ecke ROSENHEIMERSTR. 14 und sollen leer bleiben, bis das ganze haus renoviert werden kann. rückt ihm auf den pelz!!

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88



SOS! Gibt es Sex-Surrogate in München (Körpertherapeutinnen, die auch prakt. Sexualtherap. anbieten)? Wer was weiß, soll mir schreiben. Toni Mü 2, Postlagernd

Zu verschenken, 2 Wohnzimmerschränke. Postfach 21, Mü 20

Mitfahrgel. geg. BKB von M n. DLG u. zurück, öfters gesucht. Ursel, 424 295 bei Gandl, abends n. 18 h.

Gitarrist/in und Keyboarder/in gesucht. Stil Rock-Blues-Punk und Njuwaif. Stefan oder Thomas Tel.: 308 43 62

En echange pour ameliorer mon anglais je peux donner conversation en français ou allemand. Tel.: 393 132

Kaufe Schallplatten - zahle gut. Tel.: 359 22 14

WEgen Auswanderung, Wohnungsauflösung! z. B.: franz. Doppelliege 2 m x 1,60, brauner Cord 250 VB; 4 Hiltonstuhlsessel je 30 VB, 1 Schaukelstuhl mit Ikeapolster 70 VB, 1 doppelter Küchenschrank, wei-, fast neu 90 VB, 1 Jeans Kinderwagen 80 VB, Klapptisch, Schrankoberteil, div. Geschirr, Ikeastühle, -lampen, VB, 1 alter Kleiderschrank zu verschenken. Frank 149 36 25

tausche mein seoparates zimmer 140 dm gg. ähnliches im s-bahnbereich. peter kirchmeier, mü. 5, ickstattstr. 2, 2 stock mitte.

leichter junger mann sucht zi. in angenehmer wg. 50 24 503

ich, maria, 22j, w, suche 1 zi-appartement od. wohngelegenheit in zweck-wg. tel. 580 24 99 ab 14.30

jungenr sympathischer 26 m, dieter, sucht 2 zi. appartement mit s-bahn-anschluß tel. 580 24 99 ab 18.00 mo-fr.

wie so viele suche ich ein zimmer in einer wg! auch zeitl. befristet! was soll ich dazu noch sagen; ich brauche ein zimmer und möchte wieder in einer wg wohnen. bin 22, m, soz-päd.-stdt. und wg erfahren. alfred, tel. 725 21 24

suche zimmer einzeln oder wg, für märz 82 um studieren zu können. tel. 07361/61203.

der buddy dillinger aus wien sucht immer noch ganz dringend was zum wohnen!! tel. 50 72 18

christel (37) — chris (8) — steven (12) — patrick (14) aus californien suchen dringend ein bis zwei zimmer in lieber wohngemeinschaft, wo kinder auch kinder sein können. schön wäre wg mit anderen kindern. tel. 16 40 61

ich übernehme eure wohnung oder zimmer in wg wenn ihr einen monat oder länger in urlaub fahrt, egal ob sofort oder später. ich plane langfristig!! sepp tel. 837 852

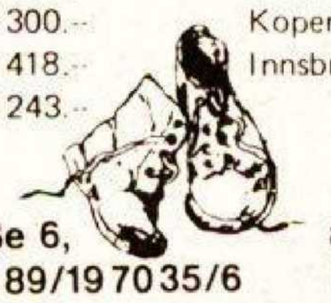
liebe leute! ich, w, su. ab 1.5.82 od. früher 1 zi. raum münchen. ich su schon jetzt, damit wir uns erst kennenlernen können und nicht unter zeitdruck entscheiden müssen. schreibt mal kurz an: joke reschenberg, janserstr. 17, 8023 pullach.

Magic Bus

Billige Buslinienfahrten mit

nach	einfach DM	retour DM
Amsterdam	82.--	140.--
Athen	115.--	215.--
Barcelona	148.--	267.--
Brüssel	101.--	183.--
Dublin	205.--	345.--
Edinburgh	160.--	300.--
Helsinki	262.--	418.--
Istanbul	153.--	243.--

nach	einfach DM	retour DM
London	125.--	238.--
Madrid	200.--	360.--
Paris	80.--	140.--
Stockholm	219.--	332.--
Thessaloniki	115.--	215.--
Kopenhagen	119.--	161.--
Innsbruck	19.--	30.--



Magic Bus
8000 München 19, Klarastraße 6,
Ecke Rupprechtstraße, Tel. 089/19 70 35/6

Und noch viele andere Städte in Europa.
Und weltweit Billigflüge!

Ich suche eine Schaufensterpuppe! (Rumpf mit Kopf genügt auch) zwecks Gestaltung meines Zimmers, wer weiß wo man sowas möglichst billig herkriegt? Tel. 160 895 abends Bernhard

Verkaufe umstandehalber mein sehr wirksames Gerät "Slendo-Fit" zur Straffung des Gewebes 4 Elektrodenplatten, Neupreis DM 598,- Kaufdatum 3.2.81 für DM 350,-. Tel. 53 48 65 von 8-9 oder 19-20h.

Alter Büroschreibtisch, 1,60cm lang, 80cm tief, und hoch gegen Abholung zu verschenken. Regina, Tel. 64 56 32

50 Umzugsschachtein gegen Abholung zu verschenken. Groß Tel. 36 22 42, Rumanstr. 88

4. Mann zum Schafkopfen gesucht. 10/20/ 50 mit Aufstellen. Do abends - Früh Tel. 69 11 327 Horst, 4480951 Jochen

2CV Teile billig abzugeben! Tel. 42 25 49

Wir suche immer noch dringend: Trompeter, Keyboarder, Schlagzeuger und Percussionist für Funk-Jazz-Rock-Fusion Band, aber bitte keine Anfänger, und keine Profis, wenns geht. Bitte meldet euch zahlreich bei: Andreas 844 146, oder Gerald 08141/70744!

Massiver Holzschrank. Holger, Tel.: 13 15 48

Wir verkaufen: Tennessee Farm Bücher, Tapes, Earth shoes, Gr. 39 u. 42, Nepal-Westen, Fensterrollos, Schlafsäcke, schwarze Latzhose. 16 04 74, Irene + Alexander.

Unser biol. vollvegetarischer Nichtrauch-Club Wildwuchs ist jetzt auch sonntags offen. Frühstück, warmes Mittag- und Abendessen, natürliche u. urgemütliche Behaglichkeit. Leonrodstr. 19, 16 04 74

Hilfe! Wer kann unseren Kompost regelmäßig abholen? Tips an: Wildwuchs, 16 04 74, Leonrodstr. 19.

Holzreste (Spanplatten) u. a. als Brennholz zu verschenken. Eva Schmailzl, Tel.: 19 78 56

Suchen Unterstellplatz für Motorrad überden Winter. Außerdem Motor für VW-Käfer 1200 (Bj. 72) gesucht. Micki 303419

Suche ein Regal aus Holz (billig!); Suche ab Jan. einen Vormittagshalbtagsjob im pädagogischen Bereich. Stricke für Euch Pullover, Mützen etc. nach Wunsch. Stehe, liege, sitze Modell, aber nur für Maler und Zeichner, Bildhauer (keine Fotos!). Verkaufe billigst Klamotten Gr. 38 + Oldies. Brigitte 335 108

Schulversager. Das Gefühl, immer der letzte zu sein. Suche für pädagog. Film Kontakt zu betroffenen Schülern. Tel.: 981 187 oder Chiffre 210/66

Zu verkaufen 2 Liegen 1 x 2 + 2 Schaumstoffmatrazen, Tonband Telefunken 4-Spur, kl. Wäscheschleuder, kl. Tel.-Tisch, 2flg. Gaskocher, Tel.: 36 13734

Suche Klavier, Maria 32 61 31 oder 38 40 316, nachm. 13 - 18 h.

Verk. Eberspächer-Heizung (VW-Bus etc.), 3 Gürtelreifen 165 SR 13, VW-Bus-Sitzbank. Preise Verhandlungsache! Tel.: 39 03 08 (abends u. Wochenende.)

Brauche Transporter mit min. Ladefl. 6 m lang oder mehr für eine Fuhre Mü-Dänemark-Berlin-München. Apelorg + Nessel, Tel. 448 24 68

Verk. neuwertige Ibanze-Akustik-Gitarre (Neupreis 550,--) mit stabilem Koffer für 450,-- DM. Tel.: Uwe 50 72 18 vormit.

Verkaufe: Ledermantel (grün) 250,--; Chaiselonge 150,--; Hirschlederhose für Beleibte 150,--; alte Bierkasse 80,--; witzige Damenbekleidung 36/38. Tel. 48 74 19, Jochen.

Verkaufe Flipper 200,--; franz. Bett (1,50 x 2,00) 35,--. Tel.: 30 15 82

Wir haben 10 Jahre Geburtstag

Zu diesem Anlaß haben wir in den entferntesten Erdwinkeln die interessantesten Platten für euch aufgestöbert – natürlich zu **Geburtstagspreisen.**
Hier ein winziger Vorgeschmack:

Klassik
Sweelinck: Barocke Orgelwerke (Koopmann) **5 LP's** nur **19,95**
Vivaldi: Concerti con Titoli (Musici) **2 LP's** nur **22,95**
J. S. Bach: Das wohltemperierte Klavier (Glenn Gould) **4 LP's** nur **35,--**
Lautenmusik der Renaissance (W. Gerwig) **3 LP's** nur **29,95**
u.s.w. – u.s.w.
*Neben unserem „Fundgrubenfach" haben wir auch eine besonders große Auswahl an Mittelalterlicher Musik, Renaissance u. Avantgardistischer Musik

Jazz
Kings of Blues: (Big Bill Bronzy, Memphisslim, John Lee Hooker etc.) **3 LP's** nur **25,--**
Dave Brubeck/G. Mulligan: Incl. Take Five etc. statt 23,-- nur **14,95**
Black Ladies: (Nina Simone, Billi Holiday, Sara Vaughan etc.) **3 LP's** nur **25,--**
Köln Concert: Keith Jarrett **2 LP's** nur **20,95**
Stephane Grapelli: Incl. Djangology, Stormy Weather, The Man I Love etc. **4 LP's** nur **29,--**
u.s.w. – u.s.w.
* Außerdem jede Menge Funky- und. Rock Jazz, Swing, Blues, Free etc.

Folklore
Baden Powell: Incl. So Danso Samba, Tristeza, Samba Triste etc. **4 LP's** nur **27,--**
Canaval A Rio: Castrud Gilberto, Grupo Novo, Baden Powell etc. **4 LP's** nur **29,--**
Los Incas: Indianische Flötenmusik **2 LP's** nur **18,95**
Amalia Rodrigues: Portog. Fados **2 LP's** nur **16,95**
u.s.w. – u.s.w.
* Widerstandslieder und Folklore aus aller Welt!

Pop
Joan Baez: Incl. House of the Rising Sun, Lili of the West, Donna Donna etc. **3 LP's** nur **25,--**
Roots of Soul: (Ray Chables, Otis Redding, Aretha Franklin etc. **3 LP's** nur **19,90**
Jimi Hendrix: The Greatest Original Sessions **4 LP's** nur **29,--**
Bob Marley + Wailers: Reggae Revolution **3 LP's** nur **19,90**

*... und natürlich internationale Neuheiten – deutsche, italienische, französische Liedermacher – Rock – Chansons – New Wave – Meditations-Musik etc.

melody maker

schallplatten · kornasoff & co gmbh · adalbertstraße 25 · 8 münchen 40 · tel. 089-28 56 53

auf unserm **Naturfaser-BODEN** liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab	13,80
Panama m. Waffelrücken qm ab	18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab	18,80
Kokos-Boucle handgewebt qm ab	19,80
Kokos-Fischgrät-Natur-gummirücken qm ab	19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab	22,80
Berber qm ab	19,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab	27,80
Berber und Wollteppiche in über 100 Farben	

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00
Sa. 10.00 bis 13.00

Verkaufe: alte, unbenutzte Kolbenfüllhalter, Kugelschreiber u. Druckbleistifte, eine elekt. Schreibmaschine, Olympia SGE 50 m. Karbonband, NB 1950 für 1200 DM. Keramikperlen f. Ohrringe u.a. Sonnenbrillen aus den 50er Jahren, Ludwig Tel. 50 68 84

Verkaufe VW-Bus, BJ 70 TÜB 9/82 für 9 Pers. zugelassen VB 1200,-DM, Tel. 354 10 71

Wer kann mir Tips über Schauspielschulen geben? Außerdem suche ich einen Job und immer noch Platz fürn ZIRKUSWAGEN!!! 801887 Jennie abends.

Katzenpärchen an liebe Menschen mit Wohnung u. Garten abzugeben. Tel. 39 9077 Angel.

Pärchen, Boxerhündin mit ihrem schwarzen Kater, sucht für ca. 6 Monate einen Platz auf dem Lande. Tel. 87 11 331 Renate

Asiatika (alte chin. Opiumpfeife Bronzebuddhas u. Teppiche aus dem 18. Jahrhundert Porzellan aus d. Mingzeit etc.) günstig zu verkaufen. Tel. 8711331 Renate

Da, wo der Apfel weiß, warum er nicht weit vom Stamme fällt, da bin auch ich gelandet. Am 321. lade ich alle lieben Leut zu meinem 21. ins 1. Haus ein. Dominica

Verkaufe Tonbandgerät, Telefunken 2000 hifi stereo magnettorhon incl. vielen Bändern f. 560 DM einwandfreier Zustand. Tel. 448 16 90

Wir verkaufen zwei 26 Damenradl, ein altes und ein nicht so altes, Hans Georg oder Uli Tel. 478 45 9

MUSIKER!! Verkaufe 1. Vox ac 30 tech. u. opt. einwandfrei. 2. Original Bigsby/USA Vibratoarm für E-Gitarre. Tel. 4481690

elektr. Dreschmaschine zu verschenken. Tel.08178/3541

165 SR 15, 4 neue Winterreifen, 4 neue Regenreifen zu verkaufen. 50 22 919

TONSTUDIO GESUCHT!!
Wir. d.h. die Jugendorganisation Bund Naturschutz suchen ein möglichst billiges Studio zum Aufnehmen einer Cassette mit Umwelt- und Anti-AKW-Liedern. (3 Leute, Girarre Gesang) Außerdem suchen wir eine billige Bzugsquelle für Leercassetten. Wer kann uns Tips geben wer hat schon mal Erfahrungen mit Studios gemacht? Bund Naturschutz Jugendorganisation Mainzerstr. 22, 8 München 40 Tel. 36 9 143

Suche guten preisgünstigen Amp. ca. 500 DM. Verkaufe Ibanez Strat. m. Di Marzios (SD SI, FSI, PAF) VB 430 DM Tel. 36 96 87 Dieter

Verkaufe griechischen Webstuhl, Webstuhl mit Bespannung für
Toni, T..: 222 509

Mädchen für Wohngemeinschaft von jg. Mann gesucht. 5801176

Wohnungsauflösung: Verk. gr. Stileckkommode m. 3 Spiegeln Liege, Staubsauger, Sessel, Tische, Heißwassererhitzer, Couchdecken, Hängemattte, Tonbandgerät, Vorhänge usw. Tel. 31 17 421

Verkaufe schwarzes Regal, 2m hoch, 1m breit. Außerdem viele Platten neuw. Tel. 35 56 28

Welcher Zivildienstleistende mit Anerkennung sucht zum 1.12. 81 oder später eine Mitarbeit in einer Jugendwohngruppe? Anfragen unter Tel. 089/5972 18 (Hans)

Grüße an die tolle LOLA!!

Blaupunkt Autoradio 6 u.12V. a 90 DM, Hochstuhl u. Laufstall a 20 DM, Hirtenjacke 50 DM, 6 V VW Batterie 20 DM, Suche geg. Abholung 5,60x15 Reifen Günter Tel. 16 24 70

MAUSA EU TI GOSTU.

Cri-Cri
Kinder - Second-Hand
Laden
Kaiserstr. 57
8.00-14.00
Tel. 344758

Suche liebe Familie, bei der ich ab und zu gegen Babysitting meine Wäsche waschen u. trocknen kann. Mögl. Nähe Josephsplatz. Tel. 52 677 2 Sabine

ACHTUNG Musiker!! Orange Matamp Git. Verstärker, 200W Röhren, gegen Höchstgebot, Jennings Git.-Box 150 W und Dynacord Baß-Box 120 Watt je DM 400 VB, Übungsraum dringend gesucht!! Tel. 66 85 35 od. 15 14 87

Die STEELYARD BLUES INC. suchen auftrittsfreudigen Drummer und Baßmann. Wir spielen R&B, Blues, Southern u. Jazziges. Tel. Jens 317 414 od. Uli 931 966

langfristige **SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE**
auf einem Bauernhof in Nd.bay. (nähe Altötting) 4-6x im Jahr an Wochenenden ab 1.—3.1.82
Therapeuten: Elke Regehr, Dipl. Psych. Psychotherapeutin, analytische Einzel- und Gruppentherapie kombiniert mit bioenergetischer Körpertherapie.
Helli King: Rolfing und Gestalt
Kosten: DM 210,— pro Wochenende und Unterkunft u. Verpfl.
Ausk. u. Anmeldung über Dipl. Psych. Elke Regehr
Tel. 089/850 15 70

Jetzt gibt's hier interessante Bücher:

BUCHLADEN AM WIENERPLATZ
Tel. 448 72 48
Steinstraße 3
hinter der Bauhütte

Suche dringend Platz in nicht allzu chaotischer WG. Buddy, Tel. 50 72 18

suche dringend 1 zimmer in wg. bin 26 j, m, zahle bis 300,- schnell, da ich ab dez. auf der str. stehe! suche job (schwarz) von 6-9 od. 18-24 uhr (kneipe, druckerei, fahrer)! suche 3 gang-fahrradfelge 28! wer kann span brief übersetzen / schreiben? verkaufe ungewasch. schafswolle felle (gr. meng.) ab dez. voranmeldg. nötig! verkaufe elktr. matrizen-umdrucker (tisch, papier etc. f. flugblätter) 500,-! verk. glasbilder (christl. motiv) ideal. weihn. geschenk für ält. pers. 15,-! suche bauwagen zu kaufen! verk. (wenn neu. tv) vw-florian (zwischen bus/käfer, schiebetüren) nur an liebhaber (in) vb 1800,- postkarte: mike keilbach co link liebigstr. 6 (tel. co martin hinder 502 33 25)

REGENBOGEN SANNYAS ASHRAM
Fortlfd. Therapiegruppen
13.—15.11.
Sexualitätsgruppe 18.—22.11.
Reise zum Regenbogen:
Therapeutische Gemeinschaft über Weihnachten und Sylvester 23.12.—1.1.

Programm anfordern. Regenbogen RSA, 8125 Huglfing, Bachstr. 15, Tel. 08802/8282

Verkaufe altes Zeiss Mikroskop 1600-fach, voll funktionstüchtig, Kreuztisch, 7 Okkulare, Dunkelfeld-Kondensor usw. VB 800,-, Eberhard 08152/8876

Suche: Babyhochstuhl (Holz) Buggy, billig, Gegensprechanlage (drahtlos), Verkaufe: Schlafsack für Römer Baby, Swinget (neu) 20,-DM, 1 Citroenreifen 20,-DM, verschenke: Einteilige Matratze, 10 alte Türen, teilweise mit Glaseinsatz, 2 Schwangerschaftshosen (blue jeans, Schwarz-Cord), 3 MS Reifen auf Felgen 600-12 vermutlich alter VW, 2 Reifen 165 -13 radial auf Felgen. Tel. Eva Schmailzl 19 78 56

SUCHE: 4 Baßlautsprecher JBL 2205 oder Electro Voice 15B, (zu verk. 1 Tonarm SME 3009/S2 u. ein 6 Kanal Mixer von Dynacord. Tel. 50 231 14 öfters versuchen

In der Lilienbergstr. 1b stehen seit ca 1/2 3 Wohnungen leer. (2.Stock u. 2 im Parterre) Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14 und sollen leer bleiben bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

Vermiete kleines Zimmer an Wochenendheimfahrerin für DM 200 m. Küche/Badbenutzung. Tel. 95 24 54

In unserer WG in Dorfen wird am 1.12. ein Zimmer frei. Wir suchen einen lieben Mitbewohner bis 25 J. der Interesse für uns (3w, 1m) aufbringt und das Großstadtleben nicht soo vermißt. Dorfen liegt hinter Erding näheres auf der Landkarte! Miete 180 DM + NK. Tel.08081/3545

BIETE: Altbauwohnung im Münchner Norden 38qm 2 Zi. Küche Gasheizung ohne Bad. 137,- o. NK. SUCHE: Ruhige Altbau- oder Sozialwohnung Gegend beliebig 200 bis 300 DM Tel. 311 25 32

Ich, 23, w, suche Zimmer in netter WG. Brigit Tel. 65 39 74

Verkaufen Küchenbüffet schön und riesig. Tel. 15 93 19

Suche Taxibuch von der Genossenschaft, neuere Ausgabe, mög. billig oder geschenkt. Tel. 167 91 42 Andi

Verkaufe wegen Hausumstellung Erdgas-Heizofen, nennwärmeleistung 6980 W, neuwertig, (Haller Meurer Typ R 1751/6) VB 400 DM, Gabi 52 53 73

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE
„East Side Music"
Pariser Str. 32 * 8 München 80
Tel. 089/48 33 51
wir kaufen jedes Instrument

KFZ
Habe 2 Stck. MS Reifen 165/SR 14 auf 4 Loch-Felgen billig abzugeben. Außerdem Auto-Equalizer Booster, ab 18h 723 5687

HIFI, Receiver Graetz mit Boxenpaar, Plattenspieler, Auto-Equalizer Booster, ab 18h Tel. 723 56 87

Suse aus Samos mit dem Skorpionbiß, melde Dich!!! Ich habe Deine Telefonnummer verloren, Jutta 26 73 65

dtv-Taschenlexikon in 20 Bänden, neuwertig (Ladenpreis DM 145) für DM 85 zu verkaufen Tel. 359 40 22

Neuwertige IKEA-Möbel zu verkaufen: Doppelbett, 3er Sofa, Eckregal. VB: 30% unter Neupreis. Tel. 315 10 13, Mo-Fr. 8-15h, Herrn Göbbert verlangen.

Es gibt nicht einen Weg, der Weg kommt beim Gehen.
KRISENBERATUNG
EINZELTHERAPIE
ANALYTISCHE GRUPPEN-THERAPIE
(auch Frauengruppen)
Wir sind ein Dreierteam und arbeiten analytisch orientiert.
Voranmeldung: Dipl. Psych. Bea Rosenberger, Tel. 65 90 96
Mo. und Do. 18.00—19.00

Verkaufe VW-Bus BJ 69, TÜV Mai 82, Hochdach, kompl. Campingausrüstg. VB 2900,-DM. Tel. 22 67 29 C. Claussnitzer

Stud. sucht dringend Unterstellmöglichkeit ca. 10 qm. für Möbel f. 1 - 1 1/2 Jahre mögl. billig bis umsonst. Tel. 757916 od. 754326 Elli (bei beiden unbedingt Tel. Nr. hinterlassen)

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr.
481231 + 4483105

AIRTRANS

EINIGE BEISPIELE UNSERER FERNFLÜGE

Bankok ab Wien	1150,—
Bombay/Delhi ab München	1400,—
Colombo ab Mü.	ab 1299,—
Manila ab Mü.	1890,—
Tokyo ab Mü.	2140,—

Für Ceylon sind wir Spezialisten

Georgenstr. 24
Tel. 34 62 37

MFG nach Ancona (Bologna)! Zu verschenken: 2 sw-Fernseher (intakt), 1 Eishockeyhose. Zu verkaufen: 2 waschmaschinengroße Superboxen, 2 Paar BW-Stiefel Gr. 41/2, 1 sw-Fernseher, 1 Alu-Expeditionskiste. Tel.: 29 55 19

ZU VERKAUFEN! Neuer Vogelkäfig + Zub. 45 DM (52h., 46 b., 20 t.), IKEA Pax Unterbauschrank oder Wickelkommode neu 300DM, Schrank 100DM (1,51 h., 1,25 b., 42 t.), Pflanzen in Keramiktöpfen 10-20 DM Apfelwein biologisch 1 Fl. 3 DM 501 Beedies aus Indien, St. 3,50 Kinderspielsachen, Fernseher 100 DM. Ski 1,60, Skistiefel 38, Skilatzhose. Tel. 98 34 89, von 17 bis 20 Uhr.

Musiker! Mini-Moog - 1 Jahr, 2500,- DM Tel. 0 81 53/80 57 = Boggo

3 schülerinnen suchen dringendst eine 2-3 zi. whg. chiffre 210/2

suche bleibe vom 1.1.82-21.3.82 DRINGEND! a. färber, 71 heilbronn, biedermanngasse 2, tel. 07131/40 29 85

würde sehr gerne mit einer frau zusammenwohnen, eine wohnung müßten wir allerdings noch suchen. dodo, 22, w, tel. 26 42 40

suche ganz dirngend zimmer in wg. dodo, 22, w, tel. 26 42 40

wer hat ein zimmer frei für den baddy aus wien!! tel. 50 72 18

ich, m, 24, student, suche app. oder zimmer (auch in wg) für 1.1.82 — hardy, tel. 6242-23 04

Landshut o. Kempten, Gymnastiklehrerin, Jazz, Step, Yoga, Wer hat Lust u. Verbindungen u. Idealismus mit mir — Yogalehrerin — eine Jazztanz, Step und Yoga-Schule bzw. Kurse aufzubauen. Chiffre 209/75

„MAHAGONNY"
-ESSEN.+TRINKEN-
täglich von 18-1°°
Schraudolph-Ecke
Neureutherstr.
Tel. 2711180

Verkaufe 4 gute Winterreifen für Käfer DM 70,. Suche 2 Winterreifen 6.40-13 für Opel Rec. C. bis DM 50, Franz 08093/834

Suche liebe Engländerin, die 1x pro Woche zu mir kommt und mit mir Englisch redet. Bin Lehrerin und wohne in Schwabing. Ruf doch an und laß uns über den Preis reden! Uschi 271 9049 Außerdem verschenke Ölofen/Öltank

Suche mit meiner Freundin eine 2 bzw. 2 1/2 Zi. Wohnung in der Stadt. Bei erfolgreicher Vermittlung, kann cuh ich eine 4 Zi. Wohnung vermitteln. 2014055

Psychotherapeutische Kinderkrankenschwester sucht 2-3 Zi. Wohnung bevorzugt in Schwabing, Bogenhausen, Haidhausen Lehel. Tel. Mo.-Fr. von 8-16h, 210 82 88, abends u. am Wochenende 39 55 45 bitte öfters versuchen. Danke ! Uschi

Wanted!! Xylophon, gebraucht 2 Oktaven. Angebote, Tips an Bele Forstner Osterodestr. 20, 8000 München 40

Verkaufe Pentax Auto 110, 7 Filme alt. 12 sait. Western 130,- Kaninchenjacke 60,- Trenchcoat 25,- Martin Kunze, München 71 Solln, Kurzbauerstr. 7

Male die schönsten Bilder der Welt und verkaufe sie auch. Mala Silbermann, Tel. 190 2298

achtung KATZENLIEBHABER! unbetuchter Tierschriftsteller sucht ungewöhnliche, selbsterlebte Katzengeschichten. Über Ihre Zuschrift freut sich: Udo Best, Gärtnerweg 8, 8013 Haar

PANORAMA
Jeans
Dufflecoat 179,-
Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

AMNESTY INTERNATIONAL sucht dringend Ladenräume (50 bis 80qm) oder 1 Zusatzraum (10qm) Tel. 72 51 361

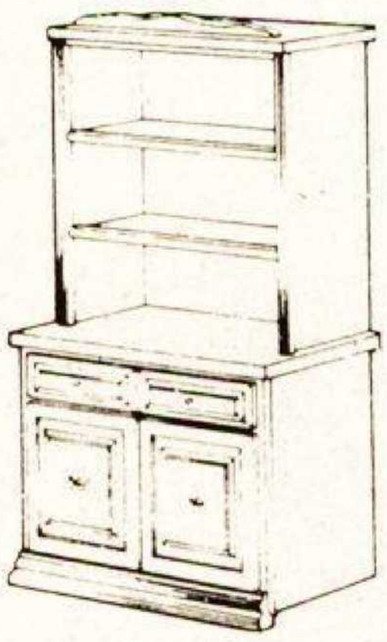
Ich (27) suche Zimmer in WG. Ich wünsche mir Offenheit und eine solche Atmosphäre, daß ich mich aufs heimgehen freue. Tel. 77 68 23 Rudi

neu neu neu neu neu

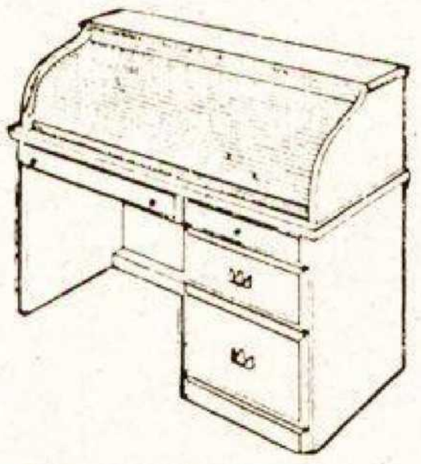
FURNITURE TO GO AUS MASSIVHOLZ AB SOFORT BEI KARE ERHÄLTLICH

HIER NUR EINIGE BEISPIELE:

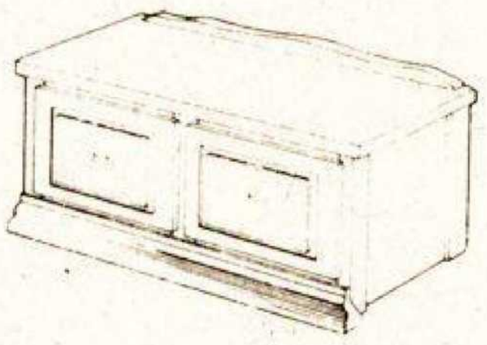
Teller/Bücherschrank
592.—



Rollsekretär 698.—
ohne Rollaufbau 499.—



Truhe 280.—



SONDERANGEBOT DER WOCHE:
DURCHSICHTIGE ACRYLPLASTIK BEISTELLREGALE AB 49.—
JEDE MENGE GESCHENKIDEEN, POLSTERMÖBEL, TASCHEN

KARE REGALE

Karlstr. 45 / 50 m U-Königsplatz, Tel. 59 67 75

CAMPUS
Jeans
Lederschuhe 49,90
Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Werkhaus: Jetzt geht's ums Ganze. Kauf oder Abriß! Tatkraft u. Energie und Hilfe gesucht. Infoabend Di. 20.00, Leonrodstr. 19

Suche Student oder ältere Schüler für Hausaufgabenbetreuung Engl./Franz. (8. Kl. Gymn.) T.: 34 64 16

Gasdurchlauferhitzer f. Bad "Vaillant Geyser" Zu- u. Abluff Außenwand, DM 85,- Tel. 488 067

10 UV Leutchtstoffröhren, 10 UV Leuchtstoffröhren, 80 Watt/ 150 cm /neu/NP 40,- VP 18,50 Tel. 488 067 ab 18,30h

Kühlschrank ca 450l Fassungsvermögen, technisch einwandfrei, für DM 50,- abzugeben. Tel. 62 23 95 Dieter verlangen

Großer Durchlauferhitzer (Gas) Vaillant zu verkaufen la Zustand 150,- DM Tel. 480 13 21

Verkaufe schönen alten Holz/ Kohleherd zum Heizen, Kochen und Backen. Außerdem gut funktionierenden Kühlschrank normale Gr. f. 50,-DM Tel. 34 55 17

Aufrüstungs- & Atomkraftgegner, Wir leihen Euch für Eure Veranstaltungen umsonst Licht- und Tonanlagen, bitte Tel. 3455 17 oder 35 59 35 anrufen.

Gut erhalten. DAF 66, BJ 74, 3 Türen, TÜV-reif, f. 250,- abzugeben Tel. 48 79 11

Suche dringend alte Büroroll-schränke zu kaufen. Tel. 49 62 46 Eva, abends

UNIMOG 404, reisefertig mit vielen Extras, Sahara bewährt, für DM 7500 zu verkaufen. Tel. 39 31 39 oder abends 85 42968 Elard.

!!!!Blauer Schlafsack vergessen!! von Tramper in blauem R 4 Tour München/Augsburg am Samstag 17.10. 81 14h. Melden unter Tel. 0711 /649 22 41 Theo

Suche jemanden der am Münchner Heilpraktikver Kolleg, Weißenburger Platz, seine Ausbildung in Wochendkursen gemacht hat, und mir was davon erzählt. Tel. 08082/1462

KEF **JOKER HIFI-SPEAKERS** KEF
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHÖR – LCR –
Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 448 02 64

Wer hat billig abzugeben eine doppelte Matratze, kleinen Kuchenschrank und Regale, Kleiderschrank oder Kommode? Tel 714 27 41

Suche gebrauchtes Tonband zu einem günstigen Preis. Tel. 20 22 53 oder 26 78 72, öft. vers.

3M Trockenkopierer zu verkaufen VHB Tel. 34 93 25

Zirkuswagen zu verschenken! 08141/ 87 13

Verkaufe R5 TL, BJ 73, TÜV 1,82 km 99 999, bissl rostig, VB 500,- Tel. Gerhard 75 91362

TUNESISCHE SAHARA! Wer fährt mit? 6 Leute im Expeditionsfzg. 25.12. - 11.1. und 8.1. - 25.1. nur 1.850,-DM Tel. 39 31 39

Suche Taxibuch von der Genossenschaft, neuere Ausgabe, mögl. billig oder geschenkt. 167 91 42 Andi

Verschenke Waschmaschine u. Kühlschrank. Tel. 83 55 91 (öfters versuchen!)

Kühl/Gefrierschrank, ca 1,65x 62x68cm für 80DM zu verkaufen. Außerdem 3 Matratzen zu verschenken. Tel. 668 334 ab 16 Uhr

Meine Tochter (8 monate) sucht zum gelegentlichen gemeinsamen Krabbeln, Spielen usw. gleichgesinnte Babys. Regina. T. 760 67 35

Welche Krankengymna. kann mir etw. über die Bobathmethode vermitteln? Evt. gegen Blockflöten oder Franz. Unterr. Tel. 76 48 85 od. 08095/1024Siggi

Verschenke Handmixer, Personenwaage, SW-Fernseher alles funktionsfuchtig bis 19Uhr Tel. 98 81 67

Verkaufe Da.Skianzug, Gr. 40/ 42 blau, DM 60,-, Skischuhe Gr. 38 v. Caber ungetragen DM 50,- u. Da.Lederjacke Gr. 38, braun, fast neu DM 40.Tel. 911 330

Flohmarkt in WG:Plattenspieler, Altradio. Fotoapp. Holzer f. Rundtischchen, Geschirr u. viel Krimskrams, billigst. Tel. Gustl 29 40 82

Wer verschenkt oder verkauft Waschm. Geschirrspulm. Regale o. Bretter, Staubsauer, Toaster Fernseher, Rührgerät, gr. Holztisch. Tel. 48 14 60 abends

Guter Sparkäfer Motor 6 V. ohne Ausp. und Heizb. DM 100 T.vor.2780082/abd 1416345

WASCHMASCHINE zu verschenken!! Tel.296076

Verkaufe UHER ROYAL DE LUXE Tonbandgerät, 4 Geschwingidkeiten, alle Trickmögl. für 600 Eier. Tel. 159 319 Pierre ab mittag

Suchen schönen älteren Kleiderschrank ca. 1,20 breit, vielleicht mit Spiegel u. dunklem Schreibtisch. Martina Tel. 421 941 ab 14.11.81 Tel. 98 56 33

Kostenloser PS-loserTransport!! z.B. für Flohmärkte, Großeinkauf, Verkaufsstand. 1 Luxuskapprad, gelb, 3-Gang mit 1 Fahrradanhänger, 2stöckig mit Korb und Schirmständer, selbstgeschweißt, 300 kg belastbar nur zusammen für 330 VB und 1 DAmen-Fahrrad rot, 26er, neuw. für 100 VB zu verkaufen. Frank 14 9 36 25

Am 25.November beginnen wir wieder eine Gruppe (15 Abende mittwochs) für Frauen, die in ihrer Sexualität weiter oder (1. mals??) zum Orgasmus kommen wollen. Tel. Anmeldg. zu einem Vorgespräch 39 90 79, Pro Familie, Türkenstr. 103

Hast Du Lust zusammen mit Männern zu arbeiten, zu denken dich zu freuen?? Männergruppe sucht Männer. Peter 18 12 61 Georg 772 663 Christoph81148 32

Wegen Auswanderung Notverkauf!! 1 AEG Bio-Washmaschine, 250 VB, 1 Receiver Elac 2000 T, HIFI, 2 Boxen 60 W für 200 VB, 1 Stereo Cassetten Tape Deck Mars, 2700, Dolby Chrome Alc für 150 VB, gesucht werden außerdem große Koffer oder Blechbüchsen. Frank 149 3 6 25

Verkaufe gute Kohleöfen,Herde, 50 bis 280DM, Leiterwagen 100 Waage f. Laden 100,-, Obstverkaufswagen 150,-, Spinnrad alt 350,-, div. Vervielfältiger, Thonetstühle, Klavierhocker, Schrank, bem. Bauerntruhe, alte Schlosser, Schiffslampen, Sch. Tisch T. 221 882 10-12h u. ab 20h.

Mensch "claus", die michaela kann's nicht begreifen, daß du nicht zu ihr gestanden bist. michaela und ich

8 Wochen alter schwarzweißer Kater an Leute, die nicht in einem engen Wohnsilo wohnen, zu verschenken. Thierry Tel. 34 97 31

Teile für VW-Bus und Käfer, 2 CV, und R 16 günstig abzugeben Tel. 988 111

Verkaufe Stereoanlage, Plattenspieler, Verst. Boxen DM 300 Yogi 32 75 79

Für Tropenreisende, Katadyntaschenwasserfilger, Gew. nur 850 gr. kaum gebraucht. Yogie 3275 79

Simca 1000, TÜV 83, PS 65 für DM 1500 zu verkaufen. Tel. 567 9 60

Verschnke meinen VW Käfer 1300 ohne TÜV nur komplett Tel. 603541 abends

Suchen für unsere WG öl-Badeboiler und Geschirrspülmaschine Tel. 77 47 39

Wegen Haushaltsauflösung gebe ich Möbel bzw. Haushaltsgeräte und Klamotten (Gr. 38/40) billig ab. Ursula Tel. 234 2058 od. 300 33 51 ab 18h.

lillemors
frauenbuch versand
im frauenbuchladen arcisstr57
8münchen40
089·3781205
band 1 dm 5.-
band 2 dm 3.-
bitte katalog anfordern
alle bücher von- für- über frauen-

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSWERKE
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

Die Britta (21) ist ganz fürchterlich lieb und sucht ebenso fürchterlich dringend ein Zimmer. Am liebsten natürlich was für länger, aber ein paar Wochen tuns auch!!. Zu erreichen über die Lena, die jemand braucht, der Fliesen legen und schneiden kann. Außerdem würde letztere ganz gerne mal ihre Stimme zum Singen benutzen und mit jemand, der/die Musik macht. Und wenn dann noch jemand was von einem Pferd weiß, daß zuwenig bewegt wird, als das wäre Spitze!! Tel. 300 79 32

2 Leute suchen 2/3 Zimmer Wohnung im Stadtgebiet. Höchstens DM 600, Tel. 41407144 od. 361 35 82

BILLIGFLUGZENTRALE
Skireisen
Chalets, Hotels, Fewo
Tagesskikurse
Beginn: 28.11.81
MM Studentenreisen
TÜRKENSTR. 47
Tel. 28 77 77 (283 683)

WOHNUNGSTAUSCH!! Wir bieten 2 schöne große Zimmer in WG (380 u. 350Mark) ren. Altbau in Schwabing, Tengstr. und suchen eine 2 oder mehr-Zimmerwohnung. Waltraud u. Agnes Tel. 27 191 81

Suche 2-3 Zi. Whg. oder klein. Haus auch außerhalb Münch. Tausch gegen Zi in WG möglich. Tel. 260 78 20 abends

Tausche 2 Zi.Wohnung 35qm, z.Zt. 650DM incl. möbl. ruhig, Nähe Westfriedhof gegen Zi. in WG od. Apt. bis 400 DM. Tel. 157 13 67 Michael

Student, 26 , zuverlässig, sucht dringend für 8ca. 8 Monate Zi. in tol. WG (tol. da ich schwul bin bis 350 DM. Tel. 157 13 67

In der Lilienburgstr. 1 b stehen seit ca 1/2 Jahr 3 Wohnungen leer. (2.Stock u. 2 im Parterre) Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14, und sollen leer bleiben, bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

Studentin sucht möbl. Zimmer! Auch in WG, nicht zu weit außerhalb. Mo. 16.11. 13-19h, Tel. 98 32 29

Wir beide (23 u. w.) suchen Zi. in netter WG oder Whg. Tel.Ellen 602 363

Suche Zimmer bei einer Frau oder in kleinen WG, Marogt 30J. Chiffre 210/60

vär hatt ain hauss tzumm fershenken gehgen apphohlunk ooda gehgen lehderjacke tzum ummtaushan? Vär hatt main foiertsoik geschtolän? das rohhte? Vär hatt ainen guru billig zumm ferkauven? där sol sich bai mia mallden. Tel. 430 5561 KLAUS

4 Optimisten suchen eine 5-6Zi. Wohng. wer kann uns helfen? Tel. Tommi 855896 oder Helga 525508

Ich bin Iraner, 20 Jahre alt und besuche z.Zeit das Studienkolleg in München. Ich will endlich wieder ein ordentliches Heim haben und brauche dringend ein (evtl. auch 2) Zimmer sep. oder in WG. Bis DM 400. Tel. 3444 14 Nader bei Fuhr

Zwei Menschen suchen dritten zum geimeinsamen Leben (Zimmer 18qm 250 DM) Chiffre 210 /61

Wenn die Stille ihre weißen Tentakel nach dir ausstreckt und der graumelierte Alltag sein Maul klaffen läßt; ein kleines Rot ein großes Weiß, eine Farbexplosion durchbricht die Linien: Malatelier fur Experimentierfreudige. Tel. 1507198 irmi

THEATERKURS für die Künstler - Guerilla des Großstadtdschungels. Dröhnende Diso-Lowen schnalzen durch die Straßen, Modehäuser schlürfen ihre Konservenmusik hinaus, der Kunstler-Guerilla katapultiert sich durch den Großstadtdschungel in mehrfachen Verwandlungsgestalten in Aktion, Rollen, Video, Theater, Performance, in kunstlerischen Gestaltungsformen als Geheimnis jeder Veränderung. Tel. 1 50 71 98 Karin

Studienanfänger (falls es interessiert: Psychologie) sucht Zi. od. Wohnung, am liebsten in WG, möglichst verkehrsgünstig zur Uni!. Bin erst 20, allem ggü. aufgeschlossen (so hoffe ich!) würde auch mal in Notsituationen einspringen, Babysitten etc. und gerne mals was gemeinsam unternehmen. Oder: Wer geht mit mir (s.o.) auf Wohnungssuche? Tel. 58 037 95 Reinhold verlangen od. 08374/8603 , bitte Nr. hinterlassen. oder Chiffre 210/62

Suche Zimmer in WG!! Tel. 670 7936 od.nach 18h tel. 361 35 82

Die Zeit rast, mir bleibt noch eine Woche in meiner alten WG, und dann sitze ich frösteInd auf der Straße, d.h. ich suche wirklich ganz dringend Platz in einer neuen WG. (bis zu 350,-) niht zu weit außerhalb. Friederike, 19, Tel. 20 14 055

39 31 39
NAHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D 8000 München 22
NAHE SIEGESTOR
billige sonder flüge
travel team

WOHNUNG FREI!! In Haidhausen. Für Leute vom Land. Neben uns wird 2 Zi. Whg. Küche Bad, frei. Wir haben ein Kind (2J.) und suchen für die Wohnung Leute mit möglichst gleichaltrigen Kind(ern) Dafür möchten wir Wohnmöglichkeit für 3 Leute auf dem Land, wo auch Kinder sein sollten.! Schreibt sofort!! Chiffre 210/59

Haarfarbe???

Welches Mädchen möchte mit uns eine 3er WG gründen. Unsere Neubauwohnung liegt in Nymphenburg und wenn dir 350,- incl. nicht zu teuer sind, rufst Du am besten einmal bei uns an. Tel. 177 362

Stud. sucht Zi. od. App. bis Ende Febr. und ganz dringend ab Febr. 83 Zi. in WG. od. App od. kl. Whg. Tel. 75 43 26 Elli od. 757916 (bei bd. unbed. Nr.hinterlassen)

ich, sozialarbeiterin mittlerem alter, wohne 45 km südlich von münchen in einem dorf bei weilheim in einem alten schönen bauernhaus an einem bach. ich möchte gern mit zwei frauen (ab 30 jahre aufwärts) zusammenleben, wobei ich mir blumen und gemüsepflanzen vorstelle, das haus verschönern, zusammen radeln, wandern, bergsteigen, ratschen, in die saune gehen u. in kneipen gehen, gemeinsam nach münchen fahren, freunde einladen, feiern, kochen und das leben genießen. hannelore, tel. 0881/49640

tutzing und umgebung: gibts in dieser bonzigen gegend vielleicht auch eine wohngemeinschaft, die platz für uns zwei hat? wir mächten mit leuten zusammenwohnen, denen das miteinander leben genauso wichtig ist wie ihr eintreten für politische veränderungen (z.b. friedensarbeit). mir wolltn also mit euch gartln und werkln, kochen und essen, streiten und feiern und darüber reden, was mir macha kanntn, damit wir noch länger leben. zuerst wolln wir euch aber mal kennenlernen. drum rufts bald an beim achim 0881/49640 oder bei der brigitte 089/359 52 56

suche zimmer, buddy, tel. 50 72 18

in der LILEINBERSTR. 1b stehen seit ca. 1/2 jahr 3 WOHNUGNEN LEER!! (2. stock und 2 im parterre). sie werden verwaltet oder gehören F. J. WEHNER, wohnt um die ecke, ROSENHEIMERSTR. 14 und sollen leer bleiben, bis das ganze haus renoviert werden kann. rückt ihm auf den pelz!!

wir (3m, 3w, 22-27 j) suchen 1 person für doppelzimmer in zweck-wg in fischbachau (65 km südlich von münchen). grosser garten, haupthaus + nebenhaus. befristet auf 1 1/2 jahre. 270,- + nk. tel. 08028/2591

bei mir werden 2 zi. frei, 300,- dm nähe aying, welche frau mit baby weiß nicht wohin. bin 24, baby 3 mon.erdmut, tel. 08104/1455

berliner luft!! wohnungstausch: biete 4 1/2 zimmer-wohnung (altbau 127 qm) 650,- dm warm in zentraler lage in berlin. suche ähnliche in münchen oder haus im s-bahn-bereich. etwas kinderfreundlich sollte sie sein, damit sich unsere drei gören auch wohl fühlen in münchen. tel. 030/392 83 10

tausche zi. + wohnküche (18 qm + 16 qm) + dusche + wc, bisherige miete 348 dm (incl.) gegen 2-3 zi.whg. bis max. 700 dm (incl.) tel. 361 29 80, jörg oder karin.

suche zi. in wg oder aufgeschlossene leute, mit denen man eine wg gründen könnte. ich bin 29 j. (w), berufstätig. über einen anruf würde ich mich sehr freuen. tel. 08158/1667 christine

in der LILIENBERGSTR. 1b stehen seit ca. 1/2 jahr 3 WOHNUNGEN LEER!! (2. stock und 2 im parterre). sie werden verwaltet oder gehören F. J. WEHNER, wohnt gleich um die ecke, ROSENHEIMERSTR. 14 und sollen leer bleiben, bis das ganze haus renoviert werden kann. RÜCKT IHM AUF DEN PELZ!!

BAUM HAUS
im Westend Fauststr. 10 München 2 501449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.- Fr. von 11" bis 18"

tausche kleine 2-zimmer-whg. (100 miete) in münchen nord gegen 2 zimmer in wg oder 2 zimmer-wohnung in tutzing u. umgebung (s-bahn) bis 500 miete. brigitte, tel. 359 52 56 öfters versuchen!

suche wohnung, hof, etc., 2 personen, 1 hund (und mehr) dringend!! angebote: 76 33 00 (cornelia oder christian)

suche zi. in wg (23, w) berufstätig; agathe, tel. 351 58 36 nachmittags

in der LILIENBERGSTR. 1b stehen seit ca. 1/2 jahr 3 WOHNUNGEN LEER. (2. stock + 2 im parterre). sie werden verwaltet oder gehören F. J' WEHNER, wohnt um die ecke, ROSENHEIMERSTR. 14 und sollen leer bleiben, bis das ganze haus renoviert werden kann. rückt ihm auf den pelz!!!!!

eva, 26, berufstätig, sucht dringend zi, in zentral gelegener wg, altbau bevorzugt. tel 19 17 69

uriges haus in andalusischem bergdorf, 30 km von gibraltar, mit 5 eingerichteten zimmern, innenhof und dachterrasse ohne bad und strom für 40.000,- dm zu verkaufen. chiffre 210/1

Und die vereinigten Composersäzzer und Co kündigen hiermit an, daß Kleinanzeigen, die nicht endlich mal leserlich geschrieben werden, einfach nicht mehr gesäzzt werden, bzw. wir das schreiben, was wir aus diesem Geschmier zu lesen denken!!! Fixaileluja!!

2 CV6 zum wieder herrichten guter Motor, oder zum Ausschlachten zu verkaufen, weiterhin ein Bett Kiefer natur 160x 200cm mit Bettkasten f. DM 500 zu verkaufen. Tel. 3131127

Musiker!! Synthesizer Korg MS 20 Neuwertig, DM 990,- Mischpult allen u. Heath 12/2 neuwer. mit Transportkoffer 1480 DM. Tel. 77 31 46 ofters versuchen!

Verkaufen Küchenbüffet riesig schon Tel. 15 93 19

Verk. Simca 1100 GLS Bj. 12/ 76, TÜV 5/82, für DM 1600 und Braun Micron Rasierer, neuwertig für DM 80,- Michael abends 72 53274/ 2723848

Bücherschrank neu 150,-DM Bett 320DM, 2 Bögen für Linkshänder 320 u. 400 DM, Stereoanlage (Tapedeck, Verstärker u. Boxen) nur 300DM. Außerdem noch 2 extra Boxen, riesenMonster, 20 W Sinus, guter Klang, a 35DM, drei Federbetten a 20 DM (reinigungsbedürftig!) und Bezüge und Kopfkissen Peter ab 18h 13 27 37

Verkaufe: Gut erhaltense Klavier, Marke Späthe, VB 2200, 1953iger Fender Amp für 1300 DM, Aria Pro II Baß, 6 monate alt VB 800,-, Roland 100, Kofferbaßamp. so gut wie neu, VB 1600,-DM, gut erhaltener S/W Fernseher VB 250,-DM. Chris und Linda in Vaterstetten, Tel. 08106/322 44

günstig zu verkaufen: S/W Fernseher Tel. 311 55 65

Ich heiße Sepp, bin 21 Jahre alt und siche unbedingt ein Zimmer in einer WG oder eine Wohnung oder sonstwas, auch für kurze Zeit, da mir meine Erzeuger nahegelegt haben, ich soll jetzt endlich mal ausziehen. Meine bisherigen Versuche, was zu finden, waren total erfolglos. Kein Schwein meldete sich auf meine Annonche, obwohl ich nicht tollwütig bin, keine ansteckenden Krankheiten habe, nicht manisch veranlagt bin, und sogar die Miete zahlen könnte. Ich bin wirklich für jeden Anruf dankbr. Meine Nummer ist 566 443

Tausche 2-Zi-Whg. mit Wohnküche in Haidhausen 400,-- DM gegen gleichwertige in Berlin für ca. 1 Jahr. Tel.: 47 96 48 ab 13 Uhr.

Grafik

Wer mag mit Spaß – und Ideen in freiberuflicher Mitarbeit für uns tätig sein?

Gessner & Partner, Werbeag.
Lohengrinpl. 7 – München 81
Telefon 089 / 95 20 79

Wir, Christian, Nina u. Minou, SUCHEN ei. männl Mitbewohner, d. Therapieerfahrung u. d. bereit zur Nähe u. Auseinandersetzung ist. Kopflastige u. zurückgezogene Typen haben wir total satt! D. Zimmer ist groß u. hell u. liegt i. Schwabing, Preis DM 250,- + NK. Tel. 39 32 81

Was kann ich — und will ich — in ein paar dürren Zeilen schon über mich sagen — für euch, die ihr jemand zum Zusammenwohnen sucht? Nichts, oder vielleicht doch? Schreibt halt bitte, ich komm gern mal vorbei. Uwe. Chiffre 210/80

zimmer oder wohnung suche ich 21, w zu nächstmöglichem termin!! tel. 201 38 01

völkerkundestudentin sucht separates zimmer oder 1-2 zimmer wohnung, maximale kosten 400,- dm incl. tel. 201 39 01

gerolf, 26 und immer noch geologiestudent sucht wieder mal ein leidlich ruhiges zimmer bis zu 350,- in wg. zu hohe ansprüche? tel. 75 76 31 (bei oma nachricht hinterlassen)

wg (m 39, 33, 13, 12, w 32) sucht weibl. mitbewohnerin für 2zi (mansarde 16 + 8 qm) in gr. haus mit riesigem garten. (müost, s-bahn) für 500,- incl. tel. 903 42 13 ab 18.00 (dank für die karte - d. säzzerin)

studentin, nichtraucherin, sucht wohnung, gartenhäuschen o.ä. außerhalb münchen im norden, s-bahn-bereich bitte, bis 400 dm beate, 315 35 12

die liebenswürdigste, seriöseste mieterin der welt braucht sofort eine wohnung, 1-2 zimmer oder sep. zimmer wegen studienbeginn, tel. 201 39 01

suche 1-2 zimmerwhg. in münchen, s-bahn-bereich. 201 39 01

suche geräumiges zimmer (16 qm aufw.) in legerer 3 o. 4 pers. (m/w) wg. miete ca. 450.- dm. bin 27 j., nahtlos und allgemein verwendbar. tel. 344 130 wilfried

möchte mich verändern! tausche mein zi, 25 qm, 160, dm gegen zi, bis 200,- dm tel. 271 05 14 marion

suche ein zimmer in einer wg irgendwo im westen. bin männlich + 24 jahre ohne wg-erfahrung. fred e. eger, 7 stgt. 50, katzensteigerstr. 22, 0711/56 01 57

suche noch immer kleines billiges zimmer (am liebsten in ner netten wg). rührt euch doch endlich mal!! birgit guth, h-ehlers-str. 25, 8034 germering

frau, 21 sucht zimmer in wg in münchen oder s-bahn-bereich. für 1/2 jahr. tel. 08141/23093 irene

Wer weiß zufällig im Raum München (ca. 60 km Umkreis) ein großes mietbares Haus mit Garten? Tel. 272 26 43

3-4 Zimmer in Wohngem. auf Bauernhof 30 km nordwestl. München frei. Chiffre 210/81

Stud., w, 24, Psychologie (aber ohne Überbewertung) su. Zi in unkomplizierter WG. Telefon: 85 55 10 morgens u. abends, oder Nachricht hinterlassen bei 27 16 55 tagsüber. Corona

Zu vermieten: Ruhiges Altbauzimmer. Wegen des möglichen Ansturms, Anfragen bitte richten an Adresse: Hauptpostlagernd München. Kennwort: nicht verzagen und mal anfragen

Bin Tanzpädagogin und suche ganz ganz dringend ein Zi. in Zentrumsnähe bis 200,- Susanne 4 48 59 65

Wir suchen: 1. Räume o.ä. für 2-3 Monate, auch außerhalb. 2. East West Journals . . . 16 04 74 Irene + Alexander

Möglicherweise haben wir schon was: Villa oder Schloß für 250,- incl. gesucht, mir parkähnlicher Anlage, für Baby mit diversem Anhang. 4 48 05 27

2 Frauen (20 u. 21 Jahre) suche Zimmer in WG oder Wohnung in/bei Freising. Christa u. Sybille (08161/1414)

DRINGEND, Michael, 21, möchte endlich sein ständig wechselndes Gastdasein bei Bekannten beenden und einen Platz bei lieben Leuten finden. Ab 20h 20 11 367 od. 22 23 15 (Nachricht hinterlassen)

Suche Mitbewohnerin für 3-Zimmer-Whg in Freimann ab 1.12. Bin 30, w, Designerin und zur Zeit nur in Ffm unter d. Nr. 0611/59 17 63 zu erreichen, am besten abends. Renate

Gesucht wird Frau mit ca. 2jähr. Kind für 2 Zi. u. getr. Küche in Wohng. für 400,- (kalt) 396229

Afrikan-Hairstyle
for you-Info. Patricia
tel. 763300
Batik-Stoffe auf
Wunsch auch Kleider
(n. Maß) Info.
Manuela 763300

mta (20) und studentin (22) möchten mögl. bald in 2-zi-whg. zusammenziehen, wissen nur nicht wo. bitte helft uns! tel. 61 82 54 ilse

junger arzt (zdl) des kinderzentrums sucht zimmer in wg o. wohnung ab sofort. tel. 0651/ 5117 od. kinderzentrum tel. 77 90 37 (herrn hamsch)

Wir suche ein Haus mit Garten oder eine Bauernhof, möglichst südlich von München, wo für uns 4 sowie 2 Ziegen, 1 Schwein, 6 Hühner, 3 Hasen und Gemüseanbau Platz ist. Wir können nicht allzuviel Miete zahlen, aber wer etwas weiß, soll auf alle Fälle anrufen. Es eilt etwas, da wir kene Lust haben, ab Januar mit unsren Viechern auf den Campingplatz zu ziehen. Katrin, Wolfgang, Philip u. Jürgen, Kloib 112, 8171 Wackersberg. Tel.: 08041/5364

Suche Zimmer in netter WG in Haidhausen. Heiße Jürge, bin 25, berufstätig undziemlich "normal". Tel.: 903 42 60 (i. d. Arbeit) u. 640 647 (zu Hause)

Ich suche Wohnmöglichkeit in München (Zi. Whg.). Antje, Tel.: 76 26 64

Sebastian (26) sucht Zi. in WG. Künstlerische Iteressen, die Ernährung ist mir auch wichtig. 29 40 59

Suche dringend Mädchen für Wg ab 1. Dez. in Germering, ca. 150,- - 200,- Miete. Margret, Tel. 88 51 93. Nachricht hinterlassen

Anita (23) sucht günstige 1-2Zi-Whg. oder großes Zimmer im S-Bahnbereich. Tel. 7 14 54 21 Helmut Zi. 7 verlangen.

In welcher lieben WG ist für mich (Stud., 32) ein ruhiges Zimmer frei? Rudolf, 22 19 62

HALLO 'ZACKENFREUNDE'

...wir **KAUFEN, VERKAUFEN** und **SCHÄTZEN**
Sammlerbriefmarken (auch die von der Großmutter, natürlich auch Münzen, Zubehor liefern wir mit Rabatt.
"Die Briefmarke", Postfach 1208, 8037 Olching, Tel. 08142-16537 (Anrufbeantworter)

Suche (m/24) „dringendst ein Zimmer. Am liebsten in einer WG. Besitze schon WG-Erfahrung. Carlo Tel. 3 61 53 46

Matthias, 24, Schauspielstudent, sucht Zi in WG. Tel. 26 78 74

Pat und Patachon suchen nach wie vor warme, große + billige 2 Zimmer-Wohnung Tel. 35 82 70 Thomas oder Roger

2 1/2- 3Zimmerwohnung gesucht, Altbau in Haidhausen, Au Schwabing etc. (2Zimmerwohg. Neubau geboten in Germering, Kaltmiete DM 700,-) Damit wir, Eno und Ary, zusammenziehen können. Tel. 84 81 68

Wer macht mit mir eine Teestube auf? Sensibilität für Atmosphäre, Geschmack und ein bißchen Sinn für Geschäfte sind mir besonders wichtig und ein bißchen Eigenkapital, neben meinem eigenen, wäre auch nicht unwichtig. Chiffre 210/47

Verschenke Sofa, als Bett verwendbar, und zwei passende Sessel dazu gegen Abholung. Karin, Geschäfts-Tel: 69 85 48

Verschenke Kühlschrank. Tel.: 4 48 02 34

Zu verschenken: 2 alte Stühle, Überseekoffer, Nachtkastl, selbstgeb. Schreibt., 18 46 56

Die TRENDBÄNT macht Next Wave Musik und sucht Gigs und Veranstalter in der ganzen BRD. U. Riechert, Baumberger Str. 68a, 509 Leverkusen, Tel. 0214/ 2 33 97

ACHTUNG! Suche dringendst Job in Kneipe, Laden als Fahrer etc. Tel. 34 20 97 Mani

KIBBUZ-Aufenthalte vermittelt KIBBUZ-TOURS, Postfach 132 055, 2 Hamburg 13

Suche Gesangsunterricht für Musical und Jazz. Nina 76 41 51

Ich mache von Ende Dezember bis März eine Reise nach Indonesien, Thailand und vielleicht Australien. Wer hat ähnliches vor und möchte auch nicht alleine fahren? Nina 76 41 51

Zu verkaufen: 4-flam. Gasherd, Metabo-Stichsäge (ganz neu), Autoradio, VW-Bus-Dachgepäckträger, Campingbusheizung (mit Gebläse), Kochkiste. Tel. bis 20.00h 91 53 95

Biete Gasherd + Gasofen (100 DM) + Kühlschrank, suche Elektroherd m. Backröhre. Schnappauf, Schwindstr. 15, 8 Mü. 40

Privater Flohmarkt! Samstag, den 14.11. von 15-20 Uhr, Georgenstr. 101/I, Said-Zelenka, Tel. 2 71 67 10. 3sitzige Bettcouch, beige, (VB 50,-) mit Bettkasten, Mongol. Feuertopf, neu 90,- (Neupreis 190,-), 2 Pelzjacken 10,- und 30,-, alte Herrenanzüge, Pullis, Jacken, Mäntel, Blusen, Kinderkleidung 2.-3.Jahr, Bücher, Ton- u. Teegeschirr aus Tunesien. Alles wirklich billig u. vorbeischaun kostet gar nichts.

Wer will mit mir für den Taxischein lernen? Beji, 2 71 67 10

Bin 24, w, Nichtraucher, vegetarrisch, kontaktfreudig, unternehmungslustig u. aufgeschlossen, suche Zimmer in Haidhausen od. Umgebung. Tel. 64 1212 3 Gabriele

Ich, w, 26, suche Platz in WG im Raum Erding-Dorfen-Landshut, wenn möglich auf dem Land bei Leuten, die umwelt- und selbstbewußt zu leben versuchen. Gerlinde 08081/2123

Allerhand
Köstliches von Faß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

MERO nom

Bruderhofstr. 5 München 70
☎ 7 23 17 11
täglich
19.00 – 1.00 Uhr

Verkaufe: wunderschönes langes Kleid (Poona-Farbe, indische Baumwolle, Gr. 38), Roots, gr. 3-t. Spiegel, Vorhänge, Gardinen Bettwäsche, Tischtücher (auch Spitzen), Lampenschirm, Haarföhn, Elektro-Heizkörper, Bürostuhl mit Rollern, 2 reparaturbed. sw-TV, Bügeleisen, Plattenspieler ohne Hifi, 3 Ledertaschen, 3 Einkaufskörbe, reparaturbed. Klapprad, 1 Bilderrahmen, Stoff und Teppichreste, 4 Luftmatratzen, Bretter, nichtelektrische Luftbefeuchter f. Heizung, Kaffeekanne, 2 Pfd. koffeinfreier Kaffee, langer lila Winterrock, Staubsauger-Teile (verschd. Fabrikate), Holzkleiderbügel, Tel. 271 08 34

HAMBURGER (m/33) öfter in Mü., sucht Anschl. an ges. Kreis/ priv. Clubs/Treffs etc. Zuschriften an Postfach 103022 in 2000 Hamburg 1.

IBM SM Executive 220,- Nirosta Spüle m. Unterbau, gr. Abtropffläche 20,- Ikea Sessel (beige/ neu: 60,-) 30,- 18 cat Gold-Armband 130,- 2 reine Wollteppiche ägypt. (130x190/100x190) zs. 280,- R4-Dachständer neu 30,- s. schöne 2-s. dunkelbr. Couch 180,- Kinderkl./Stiefel/Ski g. billig, Cowboy-Lederstiefel, Gr. 36 1/2 10,- 2 braune Bastrollos a 10,- mass. Kiefernholzbalken u. -bretter f. Hochbett 120,- Tel. 3 08 29 76 Petra.

Verkaufe Zündapp TS Typ CD 25 Baujahr 1978, 74 000 km. Tel. 2 71 08 34

In der Am-Lilienberg-Str. 1b stehen seit ca. 1/2 Jahr 3 Wohnungen leer (2. Stock + 2 im Parterre). Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14, und sollen leer bleiben, bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

Nice English guy needs a place for 2 or 3 nights a week. tel. 3 00 50 18

Lieber, netter, herzensguter Schwabe sucht . . . aber das kennt ja ein jeder. Seit Mai nun flehe ich nach einer WG, die ein Plätzle für mich hat - sonsch mueß i halt verfriere. Rufts an (Nachricht hinterlassen) Roland, 50 19 54

Suche 1- oder 2-Zimmerwohnung oder Zimmer in WG in München, bin berufstätig (Dipl. Geogr.) Hubert, Tel. 2 71 28 02 (vor 9 u. nach 19 Uhr)

Fr. Lehrerin su. Zi. auch in WG ab 1.12., Mü-Ost bis 350,-DM. Tel. Mo-Fr 10-12h 6 70 60 11

2 Studentinnen (20 + 22J.) suchen 2-Zi-Whg. mglst. zentral. Tel. 6413596; 295956;2710156

Schön, daß ich was gefunden habe. Ab Dezember bräuchte ich jedoch was Neues. Zimmer in WG wäre gut. Auch vorübergehend. Swami Narayandas, Tel. 83 89 06 vormittags

Suche für mich u. meinen Schlafsack lb. WG zum drin wohnen - 's wird kalt. Hört eure Seele, die schreit: Da sucht einer - greif zu. Roland 50 19 54 Nachricht hinterlassen - dringendst!

zwei studentinnen suchen dringend eine wohnung lder 2 zimmer in wg. konni 502 52 52 (ab 17.00) oder frauke 811 48 37

Verkaufe VW-Camping Bus, BJ 69, TÜV 12/81, vollständige Einrichtung, Extras, Preis DM 400,-, Tel. 880 160

Verkaufe: deutsche Konzertgitarre 650,-DM, schöne alte Schreibmaschine 50,-DM, Ilfospeed Fotopapier, alle Größen. Chemielabor-Utensilien (Schliffgefäße, Chemikalien etc.) Jan, 4 80 14 01

Babygruppe in Schwabing sucht ab sofort noch einen 1 - 11/2 jährigen Jungen. Näheres bei Christine. Tel. 22 12 83

Mexico, wer hat Lust, mit mir, 35, w, ab Mitte Januar dort herumzufahren u. wer kann mit Tips geben. Tel. 34 51 81 Sigi

VW 181 Kübelwagen BJ 72 für kälteunempfindliche Cabrio-Freunde zu verkaufen. Frisch hergerichtet TÜV April 83, Standheizung. Preis 3600, Tel. 089/591501

Wir haben wieder günstige gebrauchte WM zu verkaufen mit Garantie. FA. Sponton, 8Mchn2 Tel. 50 93 84

Für Hobby-Musiker. BRAUN Tonbandgerät TG 1000, Halbspur, 22 cm, alle Trickmöglichk. Relaisgest. (fernsteuerbar!), neue Köpfe, viel Bandmaterial. DM 890, 2 HIFI Boxen (Eigenbau) Isophon 3-Weg-Syst. ca 20 l netto, DM 220,-, Wolfg.2972 61 (tagasüb. sind Lena u. Tereza da!)

Verkaufe B&D. Bohrmaschine u. Stich-Kreissägeaufsatz u. Sägetisch (auch einzeln) sowie Luftgewehr u. Fernglas. Suche 28er Fahrrad 39 12 82

Wo kann ich meine Sachen für ein paar Monate, bis März, unterstellen. Dringend!! ab 19h T. 50 87 49 Elisabeth verlangen!!

zu verkaufen! 2 IKEA Schränke Türen hell, Fichte, furniert, sonst alles weiß. Je. 50 breit, 60 tief, 2,10 hoch, je Schrank DM 90,-, Tel. 271 88 49 Angelika

Für den zweijährigen Michi suche ich im Raum Deutsches Museum — Harras eine Tagesmutter. Sabine Tel. 72 53 361

Suche billigen tragbaren Farbfernseher ca. 36 cm Diagonale, u.U. auch defekt. Günther abds. Tel. 29 28 97

Ich, 23, m, suche MFG zur Elfenbeinküste durch Algerien mit Diesellandrover oder Combi von Febr. bis April.(Habe Pistenerfahrung), Rudolf Stark, Tel. 09832/7352, 8 Mchn.90, Aurbacherstr. 5

Verkaufe: Yamaha Chappy 900 DM, Zündapp Combinette 700 DM, Honda J 50 Monkey 800 DM. Ganghoferst. 7, RGB, Tel. 50 22 947

Achtung Musaker!! Verkaufe eine 100W Marshall Bass-Anlage Schön laut... auch für Git. oder Keybords. VB 1200 DM. Tel. 15 93 19 ab mittag

Für zugeflogenen Wellensittich brauchen wir dringend einen Käfig möglichst Größe 50bx50hx 30t. Tel. nur vorm.278 00 82

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

Hifi Stereo Kompaktanl. ITT. Receiver + Cass.-rec. mit Fernbedieng. 2 J. alt, Neuwert 900,- für 400,- zu verk. 2 01 41 65

ZUR ALTEN KIRCHE
GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
(Wo?) GUTES ESSEN v. 19-23 45
GEÖFFNET v. 18 - 1 Uhr
Neu: Darts!
8 Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 449 28 38

Und die vereinigten Composersäzzer und Co kündigen hiermit an, daß Kleinanzeigen, die nicht endlich mal leserlich geschrieben werden, einfach nicht mehr gesäzzt werden, bzw. wir das schreiben, was wir aus diesem Geschmier zu lesen denken!!! Fixalleluja!!

Zu verkaufen: Couch-Garnitur m. Tisch, Kleiderschr., Kühlschr. alter Elektroherd, 1 Tisch, 2 Stühle, 2 3teil. Matr., Garderobe. Tel.: 359 39 77, ab 20.00 h

Wohnungsauflösung! Verkaufe 7 Bücherregale Kiefer natur mit Rückwand 100 x 200 x 20 je 100,--; 1 Bücherregal 100 x 200 x 40 120,--; 2 braun lackierte Regale 80 x 80 x 40 je 40,--; 1 Bücherregal Kiefer natur 130 x 130 x 20 50,--; 3 kleine Regale Kiefer natur 40 x 70 x 20 je 10,--; 1 Bücherregal braun lackiert 90 x 220 x 15 60,--; 3 sehr schöne schwarz lackierte Regale mit Bodenkasten 90 x 40 x 40 und Aufsatzregal 90 x 160 x 20 je 150,--; 1 Bodenkasten 70 x 40 x 40 30,--; 2 braun lackierte Regale 70 x 80 x 40 je 50,--; 1 Holztisch 130 x 80 100,--; 1 Regal 70 x 40 x 35 zum Selberlackieren, ebenso 70 x 30 x 40 je 30,--; 1 Schrank Kiefer natur 80 x 210 x 40 m. zwei Lamellentüren 80,--; 1 Reiseschreibmaschien 50,--; Langlaufski (plenk intersport) 210 cm lang, fast neu 60,--; 1 Bettrahmen Kiefer natur 130 x 230 x 45 60,--; Verschenke Holztruhe schwarz lackiert 80 x 40 x 40; 2 Regale 90 x 80 x 20; Tischplatte 120 x 80 weiß lackiert. Wer Interesse hat, soll mit mir (Claus) telef. Termin vereinbaren. Tel. (tagsüber): 9.00 - 18.30 h: 2389-214

Verkaufe div. Klamotten, Jeans (Gr. 40), Pullis etc, eine nagelneue Levis-Jeans w 34 + Jeans für Männer (w 34/36) Christiane Weden, 2 71 47 57

VERKAUFE: Wildl. Fransenjakke Gr. 44 neu (200,-); Longhorn Boots Gr. 45 (50,-); XT 500 TANK (78) neu 25% u. NP.; Michael, Tel. 47 51 37

Verschenken TAZen ab Okt. 80- nicht ganz vollständig. Verkaufen dunklen Wohnzimmerschrank (kein Preßspan) für 90,- gute Bergschuhe neu 85,- Größe 39, suchen Holzwerkzeuge (v.a. Zwingen) Tel. 4 48 27 23

Suche einigermaßen gut erhaltene Matratze. Auch gesucht: 1 Mensch, der auch gerade Spanisch lernt (Anfänger) u. sich ab + zu mit mir in dieser schönen Sprache unterhält! Sabine, Tel. 43 81 90

Verkaufen Küchenbuffett, schön und riesig. 15 93 19

WEIHNACHTEN IN Thailand für Individualisten, die nicht ganz alleine reisen wollen. Billige, locker organ. Reise in kleiner Gruppe. Flug, Übernachtg. Transport DM 2450,T. 917126

Florida! Wer fliegt auch am 6. 12. ab Brüssel nach Miami? Tel. 34 51 81 Sigi

Für Künstler und Graphiker: Verkaufe Kompressor mit Spritzpistole 600,--. Sebastian: 29 40 59

Verkaufe Pern-Bett 2 x 2 m 150,-- DM. Tel.: 602 363, Ellen

Anorak, einfach, schwarz oder blau zu kaufen gesucht. Tel.: 177 362 (Harald)

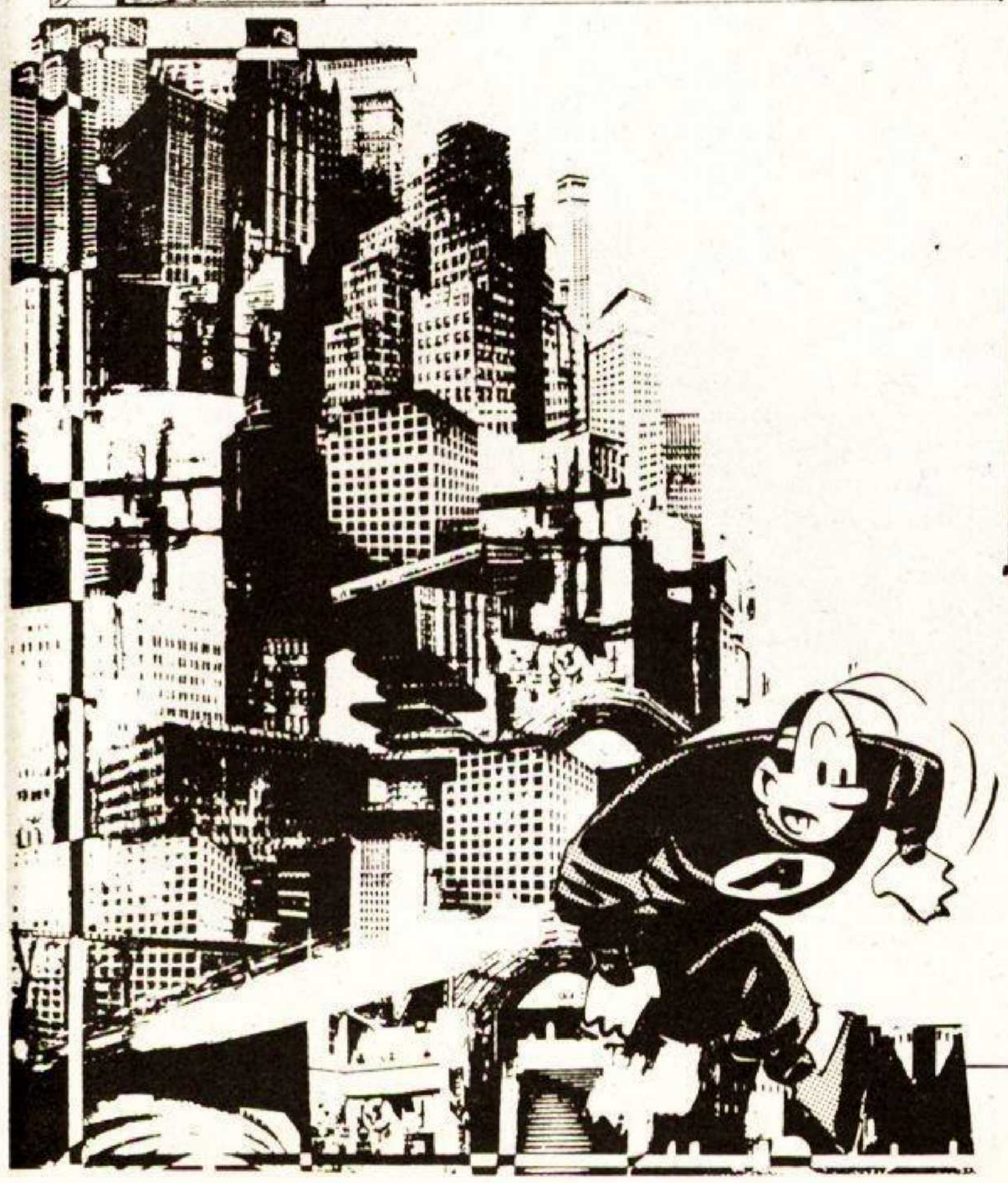
ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

Suche Elektrobastler, der mir Kleinelektronik repariert. Suche für Heilpäd. Hort billige HiFi-Anlage oder Komponenten. Verkaufe Tandberg Receiver TR 1000 500,-, Uher CR 240, 800,- 3 Billy Cobham-Lps 18,-, Super-Lautsprecher (Beton, 200/300W 30 kg) a 900,- DM. Edwin, Tel. 8 12 55 55 (nachmittags) oder 8 12 39 02 (bis 22 Uhr)

Verkaufe komplette Foto- und Laborausrüstung: Canon AV1; Canon 24mm;Vivitar 70-210mm Tamron 500mm; Canon Winder, Stativ; Pol/Farbfilter; usw. + Durst M301 m. Schneider-Obj., autom. Schaltuhr (Kaiser); Entwickl.dose; Schalen (-50x60cm); Lampe usw. !Komplett 1960,- Tel. 7 23 67 58

Verkaufen Küchenbuffet, schön + riesig. 15 93 19

kultur im zoo: das "zentrum-zoo"-begegnungstätte der 84. art öffnet sich am 27. november besuchern und freigehegelianern (74 tübingen, schleifmühleweg 86, tel.: 07071/23968: kapazität: ca. 250 leute, bühne und klavier sind auch schon da). musikalisches (vor allem rock, blues und jazz), theatralisches und kabarettistisches (gegen die dummheit), artistisches und zirzensisches (kein rocky-horror, sondern eher ron-galliges) sollen hier ein publikumsträchtiges werkstättle erhalten. solides frühstück, nachmittägliche kaffee und kuchen gemütlichkeit, leckere suppen, buffett und frische salate stehen neben den künstlern zur verspeisung bereit. beim tierischen opening sollen folgende leckerbissen ans werte publikum verfüttert werden: rock-jazz (live) und "clown gegen rechts" (27.11.); "Kinder-Rock" und "Seaway" (28.11.); "Blues-Tandem" (Matinee) und "Herrgottsax" (29.11.)



Griechische Taverne
NIOCHORI
Tony + Lilo Triantaris
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

Suche billiges Enduro-Motrorrad, auch defekt. Weiter sucne ich Schneeketten der Größe 135/13. Meine Telefonnummer ist 184 905

Notfall: Wer nimmt unsere beiden Kater (2 1/2 Jahre, kastr., an Whg. gewöhnt) für 8 - 12 Mon. auf? Tel.: 157 13 67

NOTVERKAUF: Cimar E-Gitarre 250,- + Tasche; Viscount Orgel, gut erhalten, Liste 4000,-, VB 2300,-. Näheres 329 13 02 Tommy Lösch

Verkaufe VW 1600L, Baujahr 71, 92 000 km, TÜV 6/81, mit Stereo-Radiorecorder für DM 1100,- (kann man noch drüber reden). Tel. 6 91 12 34

COLOMAN

ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG

Wir benutzen folgende Arbeitsmethoden: Primärtherapie, Bioenergetik, Gestalttherapie, Encounter, Kommunikationstherapie, Körperarbeit and Massage, Skriptanalyse und Transaktionsanalyse, gelenkte Fantasien, Psychodrama, Rebirthing, Tanz und Bewegungstherapie usw. Durch unser kostenloses Jahresprogramm 1982 können wir Dich ausführlicher informieren.

St. Coloman 2
8091 Soyen
Tel. 08073/728

Augustenstr. 46 IV Rgb.
8000 München 2
Tel. 089/522181

4 Winterreifen VW Käfer 4 Felgen gebraucht DM 240,- DM Tel. 300 95 95

Verschenke Ju-Zimmer, weiß, Bett ohne Matratze, 2 Sessel. TEl. 79 15 879

Neuwertige Herrenkleidung billigst abzugeben. Tel. 49 4891 tagl. v. 18h - 19h.

DAS WAGNIS MIT DER FANTASIE, wer den Film am 19.10. 81 im 3. Programm getickt hat, und ähnliche Ideen hat, sollte unbedingt bei Utopiafilm anrufen. That's a California Commercial Connection Company und hat die Tel. Nr. 75 10 14

CAMPUS
Jeans
Cordhose 49,90
Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

Polo, Erstzul. 77, TÜV-fällig, Blechschaden, nur 550,-- DM. Tel.: 65 18 612

MFG nach Münster/W. oder Dortmund zwischen dem 12. - 22. Nov. gesucht. Tel.: 6518612

Verkaufe 2türigen Schrank; Bett mit Matratze, Nachttisch, VB 200,--. Tel.: 42 32 16

Hardrock-Sänger gesucht!! Aussehen und Herkunft egal. Feeling und Drive erwünscht. tel. 1 57 47 44; 87 22 13

Zu verkaufen: neuw. Gasbeistellherd, mod. Kohleofen, Dual Plattenspieler 1214 ohne Verstärker, Uher Mono Tonband mit Ledertasche + Zubeh.Engl. Damenschreibtisch mit Lederplatte, div. Vorhänge Samt; Tel. 396 127

W-Auflös., Gas- u. Ölöfen, Radios, Musikschrk., E-Tischherd, u. ä. Geräte, Höhensonne, Bühcer, Wäsche, Geschirr, Armstühle, billig, T. 78 96 28 nach 18 Uhr

Verkaufe Aquarium mit kompl. Zubehör (Pumpe, Filter, Beleuchtung usw.) DM 150,-- VB; Lederlenkrad, Schneeketten, Heckscheibenwischer, Stoßstange hinten für R 5. Tel.: 30 92 48

R 4, Bj. 70, TÜV 4.82, für Bastler zum Ausschlachten oder Reparieren (Rahmen durchgerostet) billigst zu verkaufen; abends 95 51 59

Wir suchen — nein! kein Zimmer! — einen Kühlschrank, Teppich, Waschmaschine, Staubsauger, Schreibmaschine, verschenkt oder sehr billig oder gegen Fernseher schwarz/Weiß. T. 430-5561

Zu verkaufen: 2 Ikea-Kiefernregale 100,--; 1 Singer Nähmasch.-Gestell 50,--, 1 Marmorschreibplatte, 1 blauer Hawai-Sonnenschirm, 1 Frisierkommode. 1 ausziehbarer Tisch mit 4 Stühlen, 1 engl. Spiegelkommode. Tel.: 47 96 48 ab 13 Uhr

Zu verschenken: 1 Fernseher, leicht defekt. Tel.: 47 96 48

Verkaufen Küchenbuffett, schön und riesig. 15 93 19

FOLK LADEN

MUSIKINSTRUMENTE SONGBOOKS

Verschenke Elektroherd m. 3 Platten. Rud.-Wilke Weg 33, Mü 71, vor der Haustüre

Verkaufe Auto. Wohnmobil Mercedes Diesel DB 319 (runde form), Bj. 67, TÜV 4/83, mit Fenstern + Hochdach, DM 4300

Verkaufe: Sopransaxophon mit Koffer 550,--; Minolta XT 7 mit 5 Objektiven 1350,--; Sekretär um 1880, DM 3200,--; ital. Motorrad Gilera 1 Zyl., Bj. 39, DM 4500,--; Seitenwagen (Longhi Milano) ca. Bj. 1940, DM 1200; anatol. Kelim 450,--; Laborgeräte + Chemikalien, 2 Kühlschränke billig! Tel.: 311 58 92

Wir, Christian u. Nina, erwarten freudig im Febraur unser Wunschkind und möchten gern selbsterfahrenes Paar in ähnl. "Lage" kennenlernen. Tel.: 393 281

Alles fürs Baby gesucht, leihweise, gg. Bezahlg. od. geschenkt. Unser Baby kommt i. Februar. Bitte meldet Euch bei Christian od. Nina. Tel.: 393 281

Verkaufe Kinderwagen, Baby-Sachen, Umstandsbadeanzug, grünen Stahlrohrsessel, blaue Liegelandschaft, div. Lampen, Tel. 49 21 29

wir, charlie und volker kriegen ende jan. ein baby. suchen leut mit kindern, die mit uns wohnen wollen. möglichkeiten: vorh. wg, in der platz frei wird; gem. riesenwohng. o. haus in s-bahn-bereich mieten o. kaufen; uach kauf eines leerstehenden mietshauses. wir haben kontakt zu einer gruppe, die dazu noch leut sucht. ruft an in darmstadt 06151/20761, vom 8.-24.11. in münchen 089/63 25 65

Achtung Musiker!! Verkaufe Wahnsinns E-Gitarre Ibanez Musician 300, Neu!! Für nur DM 700,- sowie 2 Gesangsboxen Dynacord S 60, beide zus. nur DM 500,- Martin Born Tl. 0861/59 67

Grateful Dead — wer hat Aufnahmen vom Konzert in München? Ich möcht's gern überspielen. Wenn's sein muß zahl ich auch was! Dirk von Gunsteren Zeppelinstr. 61 Tel. 4878 34

Verkaufe Bassverstärker mit Box Marshall 100W und E-Baß Ibanez für VB 1200, Tel. 311 4400 oder 448 19 88 Peter

Verkaufe Allsound Gesangsboxen, Mod. Boogie, 100/160W, neu, VB 1200,- Jennings Gesangsboxen, 500,- Ibanzes Multieffekt 420,-DM, Peter 271 76 34 oder 08762/1540

AUTO- **Reparatur Unfallinstandsetzung**

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Studenten und Schüler 10 % billiger.
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Alte Dame verkauft herrliches Ballkleid von 1939. Zustand: 1 A. Körpergröße 160, Taille 65. Perlblau/rosa Changeant-Taft, Saumweite 5 m. DM 300. Tel.: 580 56 59. Mehrmals versuchen.

Weltklang Altsaxophon, kaum gespielt, für 900,--, einen Eumig Tonprojektor und eine Tonkamera zu verkaufen. Tel.: 08035/5190

Suche immer noch jemanden, der preisgünstig 2 Löcher in meinem Auto zuschweißt. Suche 2 od. 4 Reifen 185/70 SR 13. Tel. 201 40 55 Ara

Zu verkaufen: Babyschneeanzug, Gr. 80, mit Teddy-Futter 30,-- DM (NP 130), Baby-Anoraks a 7,-- DM, Gr. 80, div. Baby- u. Kleinkindwinterkleidung, moder e Strickmützen a 6 DM, mit Plüsch gefütterte Stoffmützen a 7,-- DM, Lodenumhang 12 DM, Gr. 80, Rückentrage 20,-- DM, Schuhe Gr. 19, 68 35 53, Sylvia

Eine gut erhaltene grüne Couch, auch als Bett verwendbar, für 90,-- DM. Ein Bettgestell (Rüster) 1 x 2 m für 30 DM. Ein fast neuer roter Kinder-Skianzug, 2tlg., Größe 92/98 für 30 DM. Eine Barock-Traversflöte v. Moeck (Grenadil mit Elfenbein) VB 500,-- DM. Rossignol-Ski 175 cm mit Fersenautomatik 60,-- DM. Außerdem jede Menge guter alter portugiesischer Rotwein. Tel. 361 42 33

Durchblick beim Bafög ist bares Geld! Bafög-Ratgeber - Stand 1. 10.81. - Über 100 Tips + alle Tricks für Studenten, z. B. elternunabhängige Förderung, Fachrichtungswechsel, Auslandsstudium, Förderungshöchstdauer, Zuschläge, Widerspruch und Klage. 65 prakt. Beispiele, div. Gerichtsentscheide. Unentbehrlich für deien Erst- und Wiederholungsantrag. Bafög-Ratgeber sofort bestellen bei H. W. Meisen, Postfach 103 322, 28 Bremen 1 (Nachnahme 29,50 + 2,-- Portoanteil)

Bodenakrobatik möchte ich weiterlernen. Wer weiß wo? Bitte Nachricht an Günter Mühlen. Tel.: 69 17 697

Suche Leute, die mal stotterten + dies nach einer Therapie nicht mehr taten. Wer von Euch kann mir weiterhelfen? Hab's selbst mal bei einer Logopädin versucht, jedoch ohne großen Erfolg, Tu dies auch nur in best. Situationen u. Gefühlslagen. chiffre 210/67

Gesangsanlage: 4 Boxen, 2 Endstuf. a 100 W; 4 Eingänge kompl. mit Kabel: VB 1800,--; Ibanez Concord, 12 Sait.: 360,-- Hubert, Uli, Tel.: 271 63 15

Verkaufe KlappRAD mit Duomatic für 50,-- und fahrbares Plattenmöbel 85 x 65 x 42 cm 50,--. ab 9 h, Tel.: 19 55 81

Student 23, 172, sucht Partner für regelmäßiges Kraft- u. Konditionstraining in ZHS oder Fitnesscenter. Bi-Neigung positiv, aber ncht Voraussetzung. Chiffre 210/68

TEPPICHBODEN

Velour	ab 9,80
Wolle	ab 19,80
Schlingenware	ab 9,80
Kokos	ab 13,80
Sisal	ab 23,80
Filz	ab 3,90

Flughafennoppen qm ab 34,60

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.30
Sa. 10.00-13.00

Und die vereinigten Composersäzzer und Co kündigen hiermit an, daß Kleinanzeigen, die nicht endlich mal leserlich geschrieben werden, einfach nicht mehr gesäzzt werden, bzw. wir das schreiben, was wir aus diesem Geschmier zu lesen denken!!! Fixalleluja!!

Verkaufe verschiedene Fahrräder, (Oma, Opa, normale und Kinderräder, alle fahrbereit, Preis verschieden (meist 100 bis 120DM) und auch ein Liebhaberfahrrad für DM 230,-, außerdem eine Eberspächer Standheizung mit Zubehor, VB 260,- Tel. Isabella 311 67 00

In der Lilienbergstr. 1b stehen seit ca 1/2 3 Wohnungen leer. (2.Stock u. 2 im Parterre) Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14 und sollen leer bleiben bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

suche DRINGEND wohnung, 2 leute, bald mit kind (axel, basis, 272 38 28)

wohnungstausch! 2-zi-haus-whg, + garage; 60 qm; 650,- incl. gegen 4-zi.-whg. bis 1300,- dm incl oder 2 zi in (frauen)wg. 91 66 38 andrea + irene

Ich will raus aus München!!! Suche deshalb Zimmer bei netten Leuten in oder um FFB. Herbert, Tel. 311 84 02 abends

Möbl. Zimmer an Wochenendheimfahrer)in zu vermieten. München 19, Tel. 16 24 38

WOHNUNGSTAUSCH: biete 4 Zimmer Wohnung i. d. Au gegen 2 bis 21/2 Zi. Wohng. in ähnlich zentraler Lage. Tel. 201 40 55 /Ara o. Beate

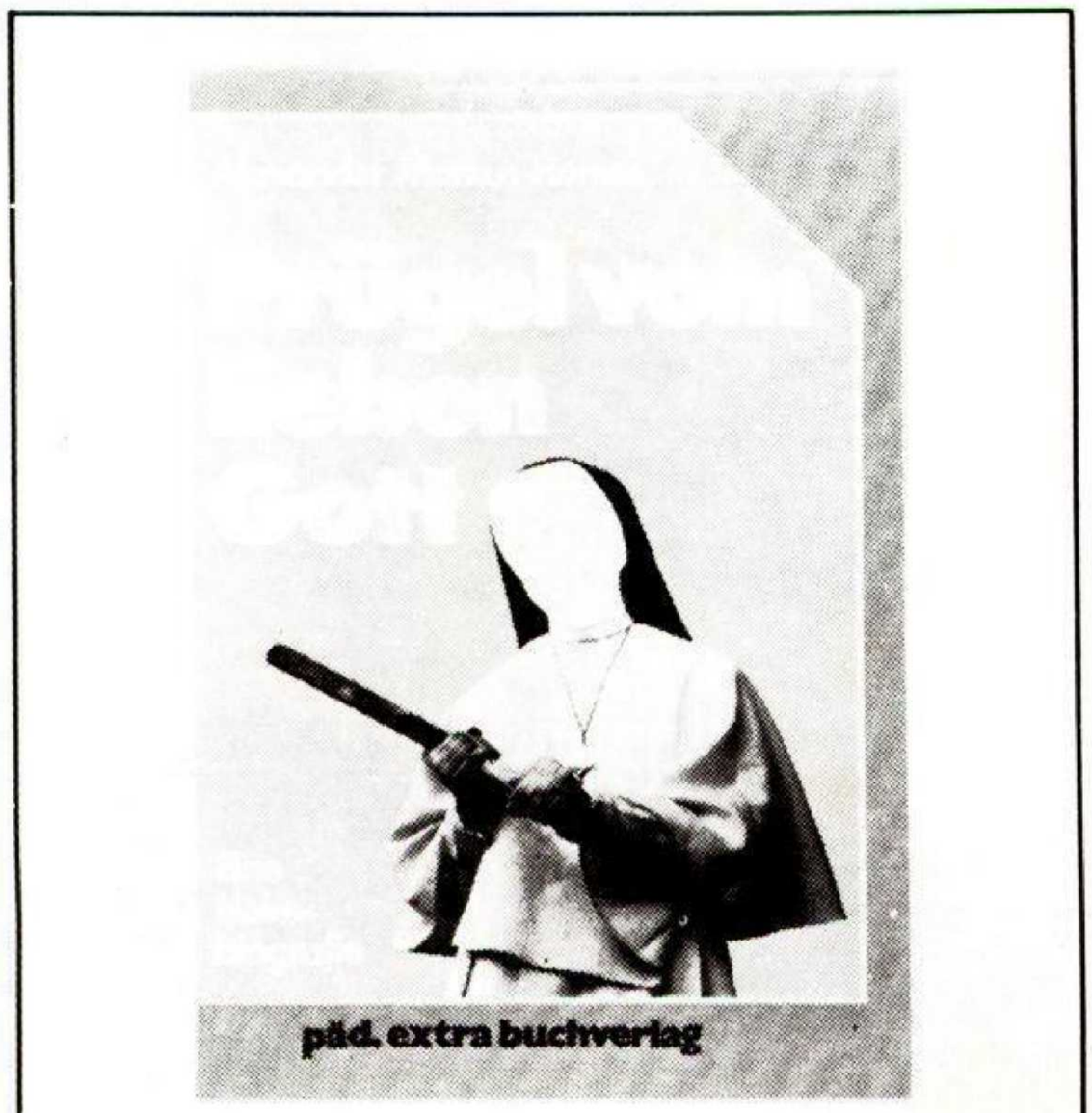
Der Rolf, 24 Jahre, u. Student a. d. Filmhochschule sucht allerdringedst ein DAch überm Kopf, sehr gern auch in WG(bis 350 DM). TEl. 448 2841 oder 29 35 48

Vorübergehend Zimmer zu vermieten, U-Bahn-Bereich Miete ca. 360 incl. Tel. 76 83 04

Suche Mieterin, Nichtraucherin, 25-29Jahre, berufstätig, klass. Musik liebend, ohne großen Freundeskreis, keine Tiere, rothaarig, aber anständig und lebensbejahend als Nachmieterin für meine 4 Zimmer-Altbauwohnung in Haidhausen. Miete (trocken) 450 Märker. Chiffre 210/64

Ich heiße Gerd, 25, 7.Sem. Sozialarbeit und suche 1 Zi. in WG bis 350 DM. Der Münchener Süden/Südosten/Südwesten würde mir sehr behagen, auch Schwabing. Für mein Examen benötige ich viel Ruhe und Zeit sonst möchte ich viel unternehmen, wobei ich mich für Jazz, Film und KUnst, Sozialinitiatven und Eigenideen interessiere. Tel. 64 37 04 bitte entweder morgens od. Tel. hinterlassen.

Zimmer in WG für Frau (Innenstadt) 370 DM incl. 74 42 29



Eine Heimbiographie, 88 S., kart., DM 9,80

päd.extra buchverlag
in der pädex Verlags-GmbH
Bahnhofstraße 5, 6140 Bensheim

Hallo, suche dringend ein geräumiges Zi. in einer WG — voraussetzung ist, daß eine gemeinsame BAsis (muß im Gespräch geklärt werden) vorhanden ist. Bin 29 j., Fachlehrerin für Kunsterziehung u. würde mich freuen. wenn ihr euch rührt und somit weiteres geklärt werden könnte. Tel.7141115/83 25 19

Suche Zimmer in zentraler kleiner WG. Ich kann bis ca. 300 DM zahlen. Maria 201 51 74

Musikstudent, 21, sucht Zi.WG, bis 250 DM, bitte meldet Euch. Thomas Tel. 7779 02

Wir suchen verzweifelt entweder 1-2 Zimmer in WG oder ne Wohnung oder Haus oder Bauernhof oder.... irgendwas zum Wohnen halt, sonst sitzen wir mitten im Winter (Dez.) auf der Straße!! Stadt oder Land (Starnberg) wär gut. Wenn ihr was wißt, bitte meldet's Euch bei Uschi (20) oder Reinhard (21) Tel. 154640 abends

Wer fährt weg?? Ralf, Veronika suchen für Jänner/Feber 82 Zi. in München, ca. 300 DM Bitte schreibt an Weikinger, Unionstr. 149, 4020 Linz, Austria

Wir haben in der Nähe von Eichstätt ein Haus und vermieten es. Bitte öfters 08035/5190 probieren.

Suche ein großes oder zwei kleine Zimmer in WG mit gemeinsamen Interessen, gerne Kinder, in SW-München/Sta./FFB. Tel. Ulrike 85 72 430

Winziges Zimmer (8qm) Nähe Harras in Altbauwohnung frei. Außerdem wohnen da noch 1 w, 1m, 1 Katze. Es kostet 120 DM (alles incl) und sollte nicht nur als Zwischen/Notlösung gedacht sein. Freundliche Zuschriften an Chiffre 210/65

Ich suche eine Zimmer in einer WG, so in Richtung polit+ njuweif, bin 31, m, berufstät. Tel. 28 13 30 eher abends

Zwei Zimmer in WG für berufstätiges Pärchen bis 25 Jahre fei. Zentrale Lage, Miete incl. 640 DM. Tel. 201 40 55/Ara oder Beate

zum Semesterbeginn bin ich auch wieder auf Wohnungs/WG Suche. Bin 23, m, u.a. Mediziner. Im Falle des Falles ruft bitte an Klaus. Tel. 602 266

wir sitzen in italien 770 m überm meer und suchen noch leute zum zusammenleben und -arbeiten. chiffre 210/3

hamburger (nicht zum essen) m, 21, sucht zi, in wg ab 1.12. wenn ich bis dahin nichts gefunden habe, bin ich echt obdachlos, da ich hier keinen kenne. tel. 791 71 73

in der LILIENBERGSTR. 1b stehen seit ca. 1/2 jahr 3 WOHNUNGEN LEER!! (2. stock und 2 im parterre) sie werden verwaltet oder gehören F. J. WEHNER, wohn um die ecke, ROSENHEIMERSTR. 14 und sollen leer bleiben, bis das ganze haus renoviert werden kann. rückt ihm auf den pelz!!!

das ist ja zum bäume uasreißen! hat denn keiner eine 1 1/2-2 zimmerwohnung im s-bahnbereich bis 600 dm für mich (eva, 87 03 72) ?!

4 TAGE: Theater spielen, Videofilm drehen, Literatur machen und malen fur Leute ab 16 Jahren, in der Teestube der Kulturwerkstatt vom 17. bis 20.11. ab 17 Uhr. Am 21. um 19 Uhr machen wir dann eine Fete. Ruf vorher an bei Karin, Tel. 1 50 71 98

Elke (24) sucht Zimmer bei lieben Leuten, die mehr miteinander als nebeneinander leben. Tel. 0 89/8 50 48 56

In der Am-Lilienberg-Str. 1b stehen seit ca. 1/2 Jahr 3 Wohnungen leer. (2. Stock + 2 im Parterre). Sie werden verwaltet oder gehören F.J. Wehner, wohnt um die Ecke Rosenheimerstr. 14, und sollen leer bleiben, bis das ganze Haus renoviert werden kann. Rückt ihm auf den Pelz!!!

KLASSISCHES HATHA

YOGA

Einführungs- und Anfänger-Kurse

Mo 18.15 h
Mi 19 + 20.15 h

TANZ PROJEKT MÜNCHEN

Studio Wilhelmstr. 19, 8 München 40 - Schwabing, Tel. 089 / 39 45 55, Information werktags 15.30 - 19 Uhr

Für Wochenenden und tagsüber Studio für Selbsterfahrungsgruppen — Workshops zu vermieten.

3M-Trockenkopierer zu verkaufen. VHB, Tel. 34 93 25

Verkaufe VW-Bus Bj. 72 mit Austauschmotor (15000 km mit Rechnung) und Standheizung. VB 3000,- Gerald, 35 31 01

Bauerntisch, m. Schrägfuß u. Kirschplatte, Biedermeier-Schrank 1türig, Nußbaum mass. Ausziehtisch gedrechselt, altdt. u. Gotikaufsatzschränkchen mass. nuß. All diese schönen Sachen muß ich leider verkaufen. Günstig. Tel. Herbert 762 609

Verkaufe Mercedes Diesel L 3500 BJ 54, "Schnauzen-LKW" mit geschlossenem Kasten FS Kl. III, Ausbaufähig als Campingfahrzeug. VB 2200 DM, Tel. 08196/ 595

Mikroskop, optisch u. mechanisch einwandfrei, zu kaufen gesucht. Auch Stereo- o. Reisemikroskop. Tel.: 22 30 51

Orgonakkumulator zu verkaufen. Tel.: 859 43 37

English/German. I am looking for s. o. to train my English language. Hartmut Tel.: 313 75 85

Verkaufe 2 neue IBL Gesangsboxen mit eingebauten Hochtönern und einer Leistung von je 100 Watt sinus (180 watt Musikleistung) für DM 1300,--. Tel. 66 92 79 (ab 19.30)

Achtung Jurastudenten! Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten mit 100 % Erfolgsgarantie, Chiffre 210/82

Hallo Süßer, Olga von Wolga ist nicht gekommen!!

Musiktruhe zu verschenken! Tel.: 91 48 57

Verkaufe: British Leyland Austin Allegro, 55 PS 66'km, BJ 77, für 2000 DM. Chris in Vaterstetten 08106/ 322 44

Verkaufe neuwertige Rattanschaukel 200 DM, und einen "fast" neuen Fleckerlteppich 5m lang u. 1,18m breit DM 100, Tel. 95 2454

Verkaufe 3 kleine Polstersessel a 20DM, Stuhl 10DM, 2 Kühlschränke 60 u. 30 DM, und ein großes Hochbett VB 150DM Tel. 593603 o. 811 44 25

Wer kann eine alte Schreibmaschine abgeben für oder zum Nutzen von einem Knacki der für seine Mitgefangenen Petitionen schreibt, damit diese besser zurecht kommen, in diesem scheiß Knast. HansDieter Paul 611 Dieburg, Altstadt 25

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

1. Info-Stunde gratis

Achtung Musiker! Fender 6-string acoustic (Modell F 65) zu verkaufen! DM 450,--. Tel.: 76 10 62

Wir suche für unseren Fuhrpark dringend Aushilfsfahrer Führerscheinklasse III) mit guten Stadtkenntnissen. Tel.: 089/8120033-38

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an!!! Oder hier 08041/4332

Schwangerschaftsberatung, Geburtsvorbereitung und Information über natürliche Geburt in der Beratunsstelle für natürliche Geburt, Richard-Wagner-Str. 9, jeden Mo + Do 15 - 17 Uhr, Tel. 52 93 93

Schwangerschaftsberatung, und Erfahrungsaustausch mit Schwangeren jeden Do 17 - 19 h im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, Tel.: 522 222

Hallo Kriegsdinstverweigerer! Wenn Ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst) dann wendet euch an Sprungbrett e. V. Tel.: 345234

Gutes, optisch und mechanisch enwandfreies Mikroskop zu kaufen gesucht. Baujahr Nebensache! Tel.: 223 051

Verkaufe Pearl-Flöte, Vollsilber, Selmer-Sopraninosaxophon, Ikea-Couchtisch, Hopf-Sopranblockflöten, Metall. Alles 1 a! Tel.: 223 051

Fender Stratocaster oder Gibson Les Paul Custom billig und od. defekt gesucht. Tel. 6924960

Gitarrenständer gesucht. Tel. 69 24 960 Klaus

Verkaufen Küchenbuffet, schön und riesig Tel. 15 93 19 Nicola

Zivildienstleistender im Verwaltungsbereich (Büroarbeiten) frei. Tel. 08131/15991 zw. 17-18h. Michael

Wer kann mir Tips für die Hielpraktikumprüfung geben, Bücher über Thema geben, ausleihen oder billig verkaufen?? Wer will sich mit mir für die Prüfung vorbereiten? Tel. 4305561

Soul, Funk, Reggae Gruppe sucht Management oder Produzent. Tel. 040/2493322 od. 34 55 80

Revox Verstärker A-Serie gesucht. Tel. 69 24 960 Klaus

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.

GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

Verleger: BLATT · STADTZEITUNG FÜR ··· MÜNCHEN GMBH ···

Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs

BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:

Uwe Feigl, Achim Meyer, Gerd Hiersch, Morle Lichtenwimmer, Sabine Kühn, Alice Hopf und auch von Peter Schult, Werner, Ralf, Thomas Nicola, Strassenverkäufern und Lesern.

cartoons: Pierre, Alice & fründz

VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag

Adresse

• Morle Lichtenwimmer •

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT

ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:

NAME _____
STRASSE _____
STADT _____
LAND _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

Datum _____ Unterschrift _____

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr 123 gehen oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN
Lebensbesschäftigungen u ä kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr

NORMALE kosten DM 3.- 83

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8.-

Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre Nr auf dem Umschlag Wir leiten 1x pro Woche alles weiter

KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns Kürzungen bei Anzeigen nicht abzudrucken

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen

→ fürs nächste BLATT: 7.11.87